

Haushaltsplan 2010

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- übrige Anlagen
- Teilpläne
Produktbereiche 01 bis 02

Band 1

Haushaltsplan 2010 der Stadt Münster

Einwohnerzahlen

- vor der kommunalen Neugliederung		
Volkszählung am 17. Mai 1939	=	141 304
Versorgte Bevölkerung am 01. Mai 1945	=	23 500
Volkszählung am 13. September 1950	=	118 889
Volkszählung am 27. Mai 1970	=	198 371
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1974	=	200 448
- nach der kommunalen Neugliederung		
Fortgeschriebene amtliche Bevölkerungszahl am 30. April 1987	=	266 606
Amtliche Bevölkerungszahl nach dem Ergebnis der Volkszählung – Stichtag: 25.05.1987	=	246 186
Fortgeschriebene Amtliche Bevölkerung am 31. Dezember 2008	=	273 876

Flächengröße

(31.12.2009)

	ha
insgesamt	30 296
davon:	
1. Gebäude und Freiflächen	5 854
2. Betriebsflächen	118
3. Erholung, Sport, Grünanlagen	1 164
4. Verkehrsflächen	2 616
5. Landwirtschaftsflächen	13 881
6. Waldflächen	4 798
7. Wasserflächen	690
8. Sonstige Nutzung	1 174

INHALTSVERZEICHNIS

- BAND 1 -

	Seite
Haushaltssatzung	
Haushaltssatzung 2010	3
Ergebnis- und Finanzplan	
Ergebnis- und Finanzplan	9
Vorbericht	
Vorbericht zum Haushaltsplan 2010	15
Eckwertepapier	
Eckwertepapier 2010 (Ergebnisplan)	47
Bilanz	
Bilanz zum 31.12.2008	53
Stellenplan	
Stellenplan	57
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	79
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	83
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Jahres 2010	95
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	99
Städtische Gesellschaften	
Städtische Gesellschaften	103
Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben	
Bezirksvertretung „Münster-Mitte“	231
Bezirksvertretung „Münster-Nord“	263
Bezirksvertretung „Münster-Ost“	287
Bezirksvertretung „Münster-Südost“	309
Bezirksvertretung „Münster-Hiltrup“	331
Bezirksvertretung „Münster-West“	353
Zuschussbericht	
Bericht über Zuwendungen an Dritte	383
Bericht zu Instandhaltungsmaßnahmen	
Maßnahmenprogramm des Tiefbauamtes	399
Unterhaltung der bebauten Grundstücke	400

Teilpläne

Produktbereich 01 “Innere Verwaltung“	427
Produktgruppe 01 01 “Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel“	430
Produktgruppe 01 02 “Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften“	438
Produktgruppe 01 03 “OB, BM und Verwaltungsführung“	448
Produktgruppe 01 04 “Gleichstellung von Frau und Mann“	454
Produktgruppe 01 05 “Personal- und Schwerbehindertenvertretung“	462
Produktgruppe 01 06 “Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision“	466
Produktgruppe 01 07 “Public Relations“	472
Produktgruppe 01 08 “Personal- und Organisationsmanagement“	478
Produktgruppe 01 09 “Finanz- und Beteiligungsmanagement“	484
Produktgruppe 01 10 “Recht“	494
Produktgruppe 01 11 “Immobilienmanagement“	500
Produktgruppe 01 12 “Gebäudemanagement“	508
Produktgruppe 01 13 “Zentrale Dienste“	516
Produktgruppe 01 14 “Stiftungsmanagement“	524
Produktgruppe 01 15 “IT-Management (citeq)“	528
Produktgruppe 01 16 “Migrations- und Integrationsmanagement“	532
Produktbereich 02 “Sicherheit und Ordnung“	543
Produktgruppe 02 01 “Ordnungsrechtliche Angelegenheiten“	546
Produktgruppe 02 02 “Gewerberechtliche Angelegenheiten“	556
Produktgruppe 02 03 “Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten“	566
Produktgruppe 02 04 “Bürgerangelegenheiten“	578
Produktgruppe 02 05 “Standesamtsangelegenheiten“	588
Produktgruppe 02 06 “Ausländerangelegenheiten“	596
Produktgruppe 02 07 Statistik“	604
Produktgruppe 02 08 “Wahlen“	612
Produktgruppe 02 09 “Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen“	618
Produktgruppe 02 10 “Rettungsdienst“	634
Produktgruppe 02 11 “Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten“	644
Navigator	
Navigator	651

Haushaltssatzung

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT MÜNSTER FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 380), hat der Rat der Stadt Münster mit Beschluss vom 17.03.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	706.488.110 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	780.160.710 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	651.227.060 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	701.762.740 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	71.709.560 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	96.030.360 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

23.881.070 € (ohne Umschuldungen)

festgesetzt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken abzuschließen (z.B. Derivate). Dabei wird das

Vertragsvolumen im Bereich der Fremdwährung (Schweizer Franken) auf 15 % und der variablen Abschlüsse - insoweit sie nicht abgesichert sind – auf 30 % des Schuldenstandes zum Jahresende begrenzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

26.380.000 €

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

73.672.600 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

125.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 210 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 440 v. H. |

§ 7

Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenvermerke "künftig wegfallend" (kw) oder "künftig umzuwandeln" (ku) haben nachstehende Rechtsfolgen:

1. kw-Vermerk

- 1.1 Ist ein an einer Planstelle angebrachter kw-Vermerk mit einem Termin versehen, entfällt die Stelle zu dem angegebenen Zeitpunkt.
- 1.2 Ist ein Termin nicht angegeben, entfällt die Stelle mit der Erledigung der Aufgabe oder mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers.

2. ku-Vermerk

- 2.1 Ist eine Planstelle mit einem ku-Vermerk unter Angabe des künftigen Stellenwertes versehen, ändert sich die Bewertung mit dem Zeitpunkt des Freiwerdens der Stelle auf diesen Stellenwert.
- 2.2 Fehlt bei einer mit einem ku-Vermerk versehenen Stelle die Angabe des künftigen Stellenwertes, ist der Stellenwert nach Freiwerden der Stelle neu festzusetzen.

§ 8

Über die Aufhebung der im Haushaltsplan angebrachten Sperrvermerke entscheidet der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nach Vorberatung in den betroffenen Bezirksvertretungen und in den Fachausschüssen, soweit der Rat dieses Recht nicht auf diese delegiert hat.

§ 9

(1) Flexible Haushaltsführung

- 1.1 Alle Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zu einem Budget verbunden. Alle Personal- und Versorgungsauszahlungen werden für deckungsbe-rechtigt gegenüber allen zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen erklärt.
- 1.2 Alle weiteren Aufwendungen und die Erträge werden jeweils innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets verbunden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Aufwendungen und Erträge dieser Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst werden. Ausgenommen sind Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.
- 1.3 Mehrerträge berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppen zu Mehraufwendungen.

- 1.4 Alle investiven Ein- und Auszahlungen werden jeweils innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets verbunden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Ein- und Auszahlungen dieser Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst werden. Ausgenommen sind Auszahlungen, denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen.
- 1.5 Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppen zu investiven Mehrauszahlungen.
- 1.6 Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
- 1.7 Alle Verpflichtungsermächtigungen können innerhalb einer Produktgruppe zu Verpflichtungsbudgets verbunden werden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Verpflichtungsermächtigungen zu einem Verpflichtungsbudget zusammengefasst werden.
- 1.8 Spezifische Regelungen zur Umsetzung der flexiblen Haushaltsführung werden durch die Stadtkämmerin festgesetzt.

(2) Übertragbarkeit

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können durch Entscheidung der Stadtkämmerin übertragen werden.

§ 10

Werden Zweckzuweisungen von Bund, Land oder anderen Gebietskörperschaften gegenüber den in den Haushaltsplan der Stadt Münster eingestellten Ansätzen verringert bzw. gestrichen, so reduziert sich in gleichem Umfang die für den Verwendungszweck bestehende Aufwands- und Auszahlungsermächtigung. Ausnahmen bedürfen eines Ratsbeschlusses.

Münster, 17. März 2010

gez.
Markus Lewe
Oberbürgermeister

Münster, 17. März 2010

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführer

Ergebnis- und Finanzplan

Haushaltsplan 2010 Ergebnisplan

Ergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	468.289.820,45	458.285.000	403.868.000	422.947.000	454.926.000	470.900.000			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.084.052,59	73.639.730	96.904.240	76.766.950	76.818.510	76.983.110			
03	+ Sonstige Transfererträge	6.898.867,08	6.744.020	6.575.460	6.544.960	6.564.960	6.564.960			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.607.211,92	101.382.250	102.562.160	104.077.320	104.840.600	105.344.860			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.158.551,77	17.577.000	18.313.800	19.189.710	19.127.810	19.199.210			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.415.280,66	28.769.160	30.202.550	31.179.510	31.248.390	30.950.110			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.536.020,06	31.656.650	36.210.320	39.233.940	34.572.320	37.787.830			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.290.118,58	923.000	973.000	873.000	823.000	823.000			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	760.279.923,11	718.976.810	695.609.530	700.812.390	728.921.590	748.553.080			
11	- Personalaufwendungen	167.839.165,90	169.340.150	178.176.290	179.923.730	180.288.470	180.552.180			
12	- Versorgungsaufwendungen	16.040.965,45	14.592.460	14.535.730	14.681.080	14.827.840	14.976.120			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.373.412,29	108.212.440	105.085.340	103.832.690	103.961.650	106.174.610			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	78.467.701,10	74.585.490	75.252.390	74.020.870	73.625.720	73.465.850			
15	- Transferaufwendungen	300.331.210,07	328.120.580	328.427.840	329.048.420	335.967.830	341.327.280			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.440.174,84	48.413.790	45.613.120	46.132.900	45.324.440	47.236.780			
17	= Ordentliche Aufwendungen	720.492.629,65	743.264.910	747.090.710	747.639.690	753.995.950	763.732.820			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	39.787.293,46	24.288.100-	51.481.180-	46.827.300-	25.074.360-	15.179.740-			
19	+ Finanzerträge	7.369.184,01	11.658.550	10.878.580	8.704.730	28.399.800	8.648.730			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	28.686.569,67	32.527.500	33.070.000	32.919.000	31.919.000	31.919.000			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	21.317.385,66-	20.868.950-	22.191.420-	24.214.270-	3.519.200-	23.270.270-			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	18.469.907,80	45.157.050-	73.672.600-	71.041.570-	28.593.560-	38.450.010-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	18.469.907,80	45.157.050-	73.672.600-	71.041.570-	28.593.560-	38.450.010-			

Haushaltsplan 2010
Finanzplan

Finanzplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	462.195.149,01	458.285.000	403.868.000	422.947.000	454.926.000	470.900.000		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.663.958,49	50.447.070	73.320.470	54.287.870	54.388.510	54.590.200		
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.647.570,72	6.744.020	6.575.460	6.544.960	6.564.960	6.564.960		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.953.167,45	78.681.950	80.427.590	81.737.060	82.294.850	82.759.250		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.471.743,56	17.577.000	18.313.800	19.189.710	19.127.810	19.199.210		
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.193.867,87	28.769.160	30.202.550	31.179.510	31.248.390	30.950.110		
07	+ Sonstige Einzahlungen	38.995.844,89	28.127.820	29.697.400	29.445.090	28.902.790	33.105.300		
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.555.347,99	11.658.550	8.821.790	8.704.730	28.399.800	8.648.730		
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	681.676.649,98	680.290.570	651.227.060	654.035.930	705.853.110	706.717.760		
10	- Personalauszahlungen	160.236.231,13	156.241.760	162.369.760	164.343.860	165.685.970	166.788.180		
11	- Versorgungsauszahlungen	19.297.674,50	20.218.060	20.167.880	20.369.550	20.573.190	20.778.930		
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.493.873,52	115.009.640	111.646.800	107.122.090	105.150.620	106.174.610		
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.662.234,44	32.527.500	33.070.000	32.919.000	31.919.000	31.919.000		
14	- Transferauszahlungen	303.117.347,28	327.878.380	327.937.980	328.461.890	335.381.300	340.730.750		
15	- Sonstige Auszahlungen	50.758.301,26	50.219.510	46.570.320	46.286.790	46.030.230	47.942.170		
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	660.565.662,13	702.094.850	701.762.740	699.503.180	704.740.310	714.333.640		
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	21.110.987,85	21.804.280-	50.535.680-	45.467.250-	1.112.800	7.615.880-		
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.615.163,38	22.271.370	22.408.840	17.747.700	14.943.900	15.540.500		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.364.378,44	17.703.020	19.784.350	18.533.550	15.035.650	15.031.550		
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	9.125.370,50	2.500	0	0	0	0		
21	+ Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	7.426.111,39	6.748.020	5.548.020	5.448.020	4.948.020	4.948.020		
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	337.881,07	116.000	87.280	74.500	74.000	73.500		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.868.904,78	46.840.910	47.828.490	41.803.770	35.001.570	35.593.570		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.498.511,47	7.802.010	9.161.010	8.885.010	8.055.010	8.199.010		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.839.504,89	66.200.730	48.384.900	43.227.560	29.827.360	17.462.610		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.350.478,50	10.712.270	9.901.730	7.766.620	6.772.430	5.571.930		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	75.000,00	16.000	0	0	0	0		
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.721.961,72	9.482.500	4.241.920	972.500	972.500	1.272.500		
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.316.510,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	66.801.966,58	94.233.510	71.709.560	60.871.690	45.647.300	32.526.050		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	4.933.061,80-	47.392.600-	23.881.070-	19.067.920-	10.645.730-	3.067.520		

**Haushaltsplan 2010
Finanzplan**

Finanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	16.177.926,05	69.196.880-	74.416.750-	64.535.170-	9.532.930-	4.548.360-	
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	25.069.104,85	47.392.600	23.881.070	19.067.920	10.645.730	0	
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.290,70	0	0	0	0	0	
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	21.653.734,98	23.870.800	24.320.800	25.750.800	26.730.800	27.546.800	
36	- Tilgung von Krediten für Liquiditätssicherung	2.584,09	0	0	0	0	0	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.415.076,48	23.521.800	439.730-	6.682.880-	16.085.070-	27.546.800-	
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	19.593.002,53	45.675.080-	74.856.480-	71.218.050-	25.618.000-	32.095.160-	
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	55.170.075,89	77.498.561	31.823.481	43.032.999-	114.251.049-	139.869.049-	
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	2.735.482,96	0	0	0	0	0	
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	77.498.561,38	31.823.481	43.032.999-	114.251.049-	139.869.049-	171.964.209-	

Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan 2010

Inhalt:

1. Allgemeine Bemerkungen

2. Outputorientierte Darstellung des Haushaltes

2.1 Produktplan

2.2 Produktbeschreibungen

2.3 Steuerung mit Zielen und Zielkennzahlen

2.4 Modellprojekte zur zielorientierten Steuerung

3. Haushaltssatzung 2010

3.1 Festsetzung des Haushaltsplans

3.2 Kreditermächtigung

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

3.4 Ausgleichsrücklage

3.5 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

3.6 Realsteuerhebesätze

3.7 Sonstiges

4. Finanzsituation der Stadt Münster 2010

4.1 Ergebnisplan

4.2 Haushaltsausgleich

4.3 Finanzplan

4.4 Verschuldung

5. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2010

5.1 Ergebnisplan

5.2 Finanzplan

6. Abschließende Bemerkungen

1. Allgemeine Bemerkungen

Mit dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement verfolgt der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen mehrere Ziele:

- erstens die Verbesserung der politischen Steuerung,
- zweitens die Erhöhung der Transparenz des Verwaltungshandelns und
- drittens die vollständige Abbildung des Ressourceneinsatzes.

Mit dem Haushaltsplan 2008 fand der Umstellungsprozess von der Kameralistik auf die Doppik bzw. auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) für den Kernhaushalt der Stadt Münster seinen Abschluss. Somit gelten seit 2008 ausschließlich die Regelungen des NKF für die Haushaltsplanung und Bewirtschaftung.

Hier sind insbesondere zusätzliche NKF-bedingte Be- und Entlastungen sowie die Vorschriften zum Haushaltsausgleich (Ausgleichsrücklage) zu nennen. So stellen die Zuführungen an die Rückstellungen für Beschäftigte (Pensionsrückstellung, Beihilferückstellung, Urlaubs- und Überstundenrückstellung) und die Zuführungen an Instandhaltungsrückstellungen zusätzlichen Aufwand dar, der in dem Jahr der Entstehung haushaltsmäßig getragen werden muss. Als weitere Belastung sind die Abschreibungsaufwendungen auf das Vermögen zu nennen, denen allerdings in vielen Fällen haushaltsentlastend die ertragswirksame Auflösung der sogenannten Sonderposten gegenübersteht (nähere Erläuterungen hierzu siehe Pkt. 5 dieses Vorberichts).

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Der Saldo aller Erträge und Aufwendungen wird als Jahresergebnis bezeichnet. Das Jahresergebnis spiegelt die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals der Kommune wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals. An dem Jahresergebnis lässt sich somit ablesen, ob die Kommune im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit nachhaltig wirtschaftet oder, ob sie von der Substanz lebt. Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert ausweist.

Der Ergebnisplan vermittelt jedoch nicht nur einen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Planungsjahr, sondern gibt durch die Darstellung der Rechnungsergebnisse des Vorjahres, der Ansätze des Vorjahres und der Positionen für die drei Folgejahre zugleich in komprimierter Form Auskunft über die mittelfristige haushaltswirtschaftliche Entwicklung.

Auch die haushaltswirtschaftlichen Effekte von Investitionen werden im Ergebnisplan aufgezeigt. Investitionen unterliegen in der Regel einem Werteverzehr, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens hervorgerufen wird. Dieser Ressourcenverbrauch führt zu einem Anstieg der bilanziellen Abschreibungen. Diese wirken sich belastend auf das Jahresergebnis aus und erschweren den Haushaltsausgleich.

2. Outputorientierte Darstellung des Haushaltes

Seit dem Jahr 2008 ist der Haushalt der Stadt Münster produktorientiert gegliedert und unterteilt sich in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte. Teilpläne sind nach Produktgruppen aufgestellt worden.

Mit der Ergebnis- bzw. Outputorientierung ist allerdings mehr als nur eine neue Gliederungssystematik für den Haushalt entwickelt worden. Ausgangspunkt ist die Idee, nicht nur den Ressourcenverbrauch, sondern vielmehr die Ergebnisse des Verwaltungshandelns in den Mittelpunkt der kommunalen Steuerung zu stellen. Insofern gilt es zunächst, die Ergebnisse des Verwaltungshandelns so transparent wie möglich zu definieren und zu strukturieren. Diese Funktion soll der vorliegende Produktplan erfüllen.

Alle Produktgruppen und Produkte sind darüber hinaus nach einem einheitlichen Raster beschrieben worden. Somit bildet der Haushalt das kommunale Leistungsspektrum vollständig und transparent ab.

Wesentliche Inhalte der einzelnen Beschreibungen sind Ziele und Zielkennzahlen als Kernelemente zukünftiger kommunaler Steuerungsentscheidungen. Damit eine zielorientierte Steuerung in diesem Sinne funktionieren kann, müssen die einzelnen Ziele in ein schlüssiges Zielsystem eingebunden werden. Im Jahre 2009 wurden innerhalb von zwei Modellprojekten erste konkrete Ergebnisse erarbeitet und Erkenntnisse dazu gewonnen, wie ein solches Zielsystem aussehen könnte.

2.1 Produktplan

Der Produktplan der Stadt Münster unterteilt die gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte. Im aktuellen Haushalt wurden insgesamt

17	Produktbereiche
70	Produktgruppen
193	Produkte

definiert. Die strukturelle Verteilung der Produktgruppen auf Produktbereiche und der Produkte auf Produktgruppen ist zahlenmäßig sehr unterschiedlich, vor allem, weil die Produktbereiche vom Landesgesetzgeber vorgeschrieben sind und nicht den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden konnten.

Der vorliegende Produktplan ist nach heutigem Erkenntnisstand eine geeignete Grundlage für eine neue, ergebnisorientierte kommunale Steuerung. Diese Grundlage kann für eine Steuerung über Ziele und Zielkennzahlen genutzt werden und dabei selbstverständlich Veränderungen erfahren.

Eine neue, ergebnisorientierte Steuerung kann vor allem dann effizient funktionieren, wenn der Produktplan nicht nur die Gliederungssystematik des städtischen Haushaltes ist. Dient der Produktplan auch als Ordnungsprinzip für die Bildung von Ausschüssen (Ausschussstruktur und -zuständigkeiten) und die Organisation der Verwaltung, kann sowohl die politische wie die verwaltungsseitige Steuerung verbessert werden.

2.2 Produktbeschreibungen

Im Haushalt sind alle Produktgruppen und Produkte nach einem einheitlichen Raster vollständig beschrieben worden.

Haushalt 2008		Stadlarchiv				Stadlarchiv	
Ausschuss KA		Produktgruppe 04.08				Stadlarchiv	
Beschreibung							
Besonderheiten im Planjahr							
Ziele							
		Anzahl		Planzahl			
Zielkennzahlen	Ergebnis	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Standardkennzahlen							
Leistungsdaten							

←
Kopfzeile

←
Beschreibung

←
Besonderheiten im Planj.

←
Ziele

←
Zielkennzahlen

←
Standardkennzahlen

←
Leistungsdaten

Im Einzelnen:

Kopfzeile In der Mitte werden der vollständige Name der Produktgruppe und – unmittelbar darunter – die Ordnungsziffer der Produktgruppe wiedergegeben. Auf der linken Seite wird – unter der Bezeichnung „Haushalt 2010“ – der zuständige Fachausschuss genannt. Auf der rechten Seite werden das verantwortliche Dezernat und das verantwortliche Amt (Produktverantwortung) genannt.

Beschreibung Mit der textlichen Beschreibung soll der Inhalt der Produktgruppe bzw. des Produktes beschrieben werden. Damit wird teilweise auch die mit der Produktgruppe verbundene grundsätzliche Ausrichtung bzw. Zielsetzung formuliert.

Besonderheiten im Planjahr

Hier sind kurze Hinweise auf besondere Umstände, erwartete Ereignisse, etc. im Planjahr enthalten.

Ziele

Hier sind in der Regel 1 bis 4 Ziele genannt. Ziele sind anzustrebende Zustände, Ergebnisse, Wirkungen u. ä., die durch kommunale Tätigkeiten realisiert werden sollen. Die Ziele können sich auf die erwünschte Wirkung (Wirkungsziel), auf eine bestimmte Qualität der eigenen Leistungen (Qualitätsziel), die angestrebte Wirtschaftlichkeit des eigenen Handelns (Wirtschaftlichkeitsziel) oder im Einzelfall auch auf bestimmte Vorhaben (Maßnahmenziele) beziehen. Ziele haben in der neuen, ergebnisorientierten Steuerung eine zentrale Funktion.

Zielkennzahlen

Zu jedem formulierten Ziel ist hier mindestens eine Zielkennzahl angeführt. Zielkennzahlen haben eine doppelte Funktion: Für die zukünftigen Jahre konkretisieren Zielkennzahlen das Ziel, für die vergangenen Jahre geben Zielkennzahlen Auskunft über den tatsächlichen Grad der Zielerreichung. Den mittelfristigen Werten liegen bislang in der Regel noch keine qualifizierten Prognosen zugrunde. Die Angaben sind daher in der Regel noch Fortschreibungen der Werte der Vorjahre.

Standardkennzahlen

In den Produktgruppenbeschreibungen (nicht aber in die Produktbeschreibungen) werden durchgehend die gleichen Standardkennzahlen

angegeben. Das „Teilergebnis pro Einwohner/in“ und der „Aufwandsdeckungsgrad“ sollen helfen, das jeweilige Teilergebnis (bislang der Zuschussbedarf) im Verhältnis zum Output der Produktgruppe und im Verhältnis zu anderen Produktgruppen besser bewerten zu können.

Leistungsdaten

Leistungsdaten sind keine Kennzahlen im eigentlichen Sinne. Leistungsdaten ergänzen die textliche Beschreibung um Zahlenangaben, die Auskunft über den Umfang und Struktur der eigenen Leistungen, der Zielgruppe oder des Arbeitsumfeldes geben. Leistungsdaten haben damit eine beschreibende Funktion.

Enthält eine Produktgruppe nur ein Produkt (z.B. Personal- und Schwerbehindertenvertretung), so ist im Haushalt auch nur die Produktgruppenbeschreibung angegeben, die gleichzeitig als Produktbeschreibung zu verstehen ist.

2.3 Steuerung mit Zielen und Zielkennzahlen

Mit der Einführung der Ergebnis- bzw. Outputseite in den Haushalt soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung vollzogen werden. Der Haushalt wird zu einem noch wesentlicheren Steuerungsinstrument ganz im Sinne eines jährlichen „Hauptkontraktes“ zwischen Rat und Verwaltung.

Während der Produktplan und die Produktbeschreibungen hierbei weitgehend unterstützende Funktion haben, sollen Ziele und Zielkennzahlen zu Kernelementen der neuen Steuerung werden (siehe auch § 4 und § 12 Gemeindehaushaltsverordnung NW sowie § 41 t Gemeindeordnung NW).

Die im Haushalt enthaltenen Ziele und Zielkennzahlen dokumentieren den nunmehr erreichten Entwicklungsstand. Auf Produktgruppen- und Produktebene sind Ziele vollständig abgebildet. Diese haben einen individuellen inhaltlichen Aussagewert und erfüllen in der Regel die hohen Anforderungen eines rational-logischen Steuerungssystems, d.h. sie sind vor allem konkret und die Zielerreichung ist objektiv messbar.

Um im Sinne weiterer Entwicklungsschritte darüber hinaus zu Erkenntnissen über ein notwendiges, schlüssiges Zielsystem zu gelangen, wurden in 2009 zwei Modellprojekte durchgeführt, deren Ergebnisse und Erkenntnisse wie folgt kurz zusammenfassend dargestellt werden.

2.4 Modellprojekte zur zielorientierten Steuerung

Exemplarisch für den gesamten Haushalt wurden im ersten Halbjahr 2009 zwei Modellprojekte durchgeführt, in denen weitgehend unabhängig voneinander ein vollständiges, in sich schlüssiges Zielsystem entwickelt werden sollte. Das eine Projekt bezog sich auf den Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“, das andere Projekt auf den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“. In beiden Produktbereichen waren Ziele und Zielkennzahlen auf Produktgruppen- und Produktebene vollständig vorhanden. Die Fragestellung lautete:

- Wie ist die Zielebene bzw. sind die Zielebenen zu definieren, die oberhalb der Produktbereiche, -gruppen und Produkte anzusiedeln sind?
- Wie können Ziele von den oberen Ebenen auf die Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene schlüssig abgeleitet werden?
- Welche Zielebenen übernehmen dabei welche Funktionen? Welches Vorgehen sichert dabei die größtmögliche Transparenz und Handhabbarkeit?
- Wie kann die Zielableitung in das bisherige Verfahren zur Aufstellung des städtischen Haushaltes eingebaut werden?

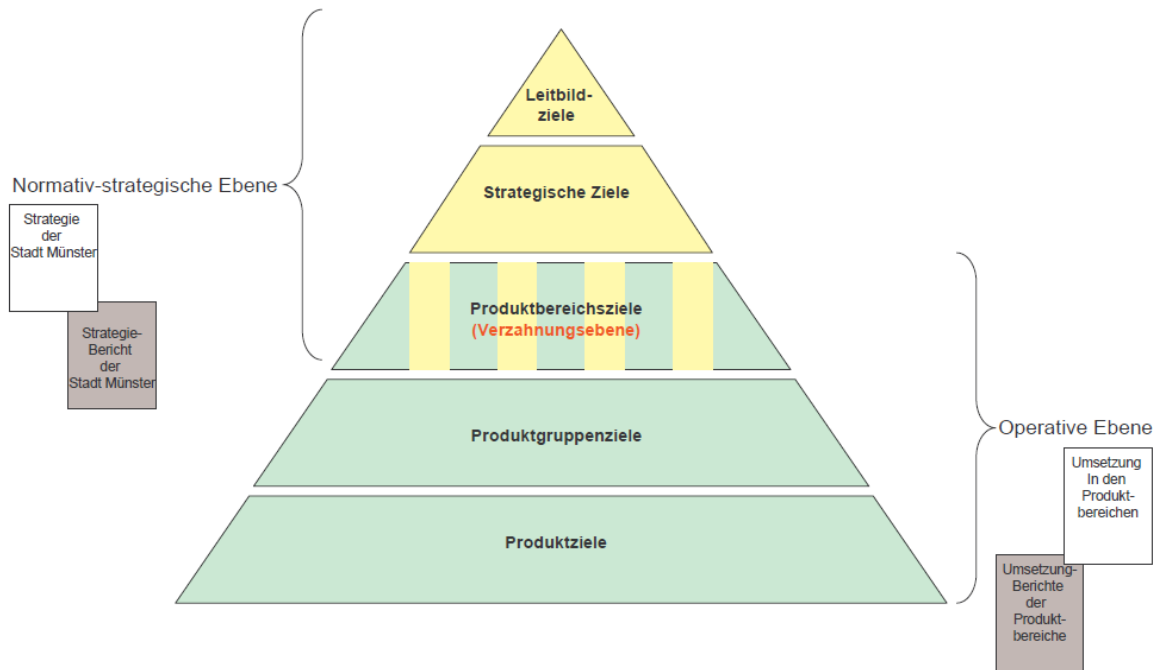
Gemeinsame Ergebnisse in beiden Modellprojekten

Im Ergebnis wurden in beiden Modellprojekten übereinstimmend 2 Steuerungs- und 5 Zielebenen definiert. Die 2 Steuerungsebenen sind

- die normativ-strategische und
- die operative Steuerungsebene.

Die 5 Zielebenen sind die Ebenen

- der Leitbildziele,
- der strategischen Ziele,
- der Produktbereichsziele,
- der Produktgruppenziele und
- der Produktziele.



Wie die oben stehende Grafik verdeutlicht, fasst die obere, normativ-strategische Steuerungsebene die oberen 3 Zielebenen zusammen. Die inhaltlich zu erarbeitenden Leitbildziele, strategischen Ziele und Produktbereichsziele sollen in einem zentralen „Strategiepapier“ zusammengefasst werden, welches jährlich noch vor dem Haushalt als Grundlage desselben beschlossen werden sollte.

Die untere, operative Steuerungsebene fasst die unteren 3 Zielebenen zusammen. Die Zielebene der Produktbereiche ist die Verzahnungsebene zwischen beiden Steuerungsebenen und stellt den Zusammenhang bzw. die Durchgängigkeit zwischen beiden Steuerungsebenen her (damit nicht beides nebeneinander her läuft).

Damit sich Ziele nicht im Zuge ihrer Ableitung nach unten auf eine unüberschaubar große Zahl multiplizieren, wurde in beiden Modellprojekten folgende Vorgehensweise für die Zielableitung favorisiert:

Ziele auf den oberen 3 Ebenen haben naturgemäß den Charakter von Wirkungszielen (Mit ihnen soll eine bestimmte Wirkung in der Stadt bzw. Stadtgesellschaft erreicht werden). Diese Wirkungsziele sollen nicht mechanisch und kleinteilig herunter gebrochen werden. Es erscheint wesentlich erfolgversprechender auf den unteren Ebenen der Produktgruppen und Produkte lediglich festzustellen, welche der Wirkungsziele auf der oberen Produktbereichsebene in jedem Einzelfall unterstützt werden. Diese Darstellungen sollen mit verbalen Erläuterungen in den 17 Produktbereichsstrategien enthalten sein.

Ergebnisse des Modellprojektes für den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“

Für eine Zielableitung für den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ wurden stellvertretend die in 2004 vom Rat beschlossenen ISM-Leitorientierungen ¹ herangezogen. Mit der nachstehenden Matrix wurde veranschaulicht, wie die Wirkungszusammenhänge zwischen den 8 Leitorientierungen und den 17 Produktbereichen gesehen werden könnten.

Zielkategorien	1	2	3	4	5	6	7	8
Strategische Ziele	einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-,	als Wirtschaftsstandort die Stadt des dynamischen	als ein kulturelles Zentrum unseres Landes Projekte	Wir werden das Zentrum für Verwaltungen und Institutionen	das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die	Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erleb-	Münster auf der Basis unserer Geschichte und des Prinzips von	Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Münster nachhaltig
Produktbereiche								
1 Innere Verwaltung								
2 Sicherheit und Ordnung								
3 Schulträgeraufgaben								
4 Kultur und Wissenschaft								
5 Soziale Hilfen								
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
7 Gesundheitsdienste								
8 Sportförderung								
9 Räumliche Planung und Entwicklung,								
10 Bauen und Wohnen								
11 Ver- und Entsorgung								
12 Verkehrsmitteln und -anlagen, ÖPNV								
13 Natur- und Landschaftspflege								
14 Umweltschutz								
15 Wirtschaft und Tourismus								
16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
17 Stiftungen								
			= sehr hohe Wechselwirkung zwischen Ziel und PB			= hohe Wechselwirkung zwischen Ziel und PB		
			= mittlere Wechselwirkung zwischen Ziel und PB			= kaum Wechselwirkung zwischen Ziel und PB		

3

Für den Produktbereich „Soziale Leistungen“ (Zeile 5 der Matrix) wurde festgestellt, dass dieser vor allem die 6. Leitorientierung und weitere mit geringerer Intensität unterstützt. Auf der Basis dieser Erkenntnis wurden Produktbereichsziele formuliert (siehe Produktbereichsbeschreibung 05). In den darunter liegenden Produktgruppen- und Produktbeschreibungen wurde festgestellt, welche der Produktbereichsziele im Einzelfall jeweils unterstützt werden.

¹ siehe Vorlage 118/2004 vom 10.03.2004 „Integriertes Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzept Münster (ISM), Münster-Profil, Leitorientierungen und Leitprojekte“

3. Haushaltssatzung 2010

3.1 Festsetzung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	706.488.110 €
------------------------------	---------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	780.160.710 €
-----------------------------------	---------------

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	651.227.060 €
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	701.762.740 €
--	---------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	71.709.560 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	96.030.360 €
--	--------------

festgesetzt.

3.2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

23.881.070 € (ohne Umschuldungen)

festgesetzt.

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

26.380.000 €

festgesetzt.

3.4 Ausgleichsrücklage

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

73.672.600 €

festgesetzt.

3.5 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen (Kassenkredite), wird auf

125.000.000 €

festgesetzt.

3.6 Realsteuerhebesätze

Die Festsetzung der **Steuersätze** für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2010 erfolgt über die Haushaltssatzung. Die Hebesätze betragen:

Grundsteuer A = 210 v. H.

Grundsteuer B = 420 v. H.

Gewerbsteuer = 440 v. H.

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer wurde zuletzt im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 1995 von 430 v. H. auf 440 v. H. angehoben. Die Grundsteuerhebesätze wurden letztmalig zum 01.01.1997 angehoben. Bis 1996 lagen die Hebesätze für die Grundsteuer A bei 190 v. H. und für die Grundsteuer B bei 340 v. H.

3.7 Sonstiges

Die Haushaltssatzung enthält darüber hinaus Erläuterungen zum Stellenplan sowie Festlegungen bezüglich der Deckungsvermerke und der Übertragbarkeitsvermerke sowie im § 10 eine Einschränkung der Ausgabeermächtigung, soweit Zweckzuweisungen von Bund, Land oder anderen Gebietskörperschaften nicht oder nicht in der geplanten Höhe gewährt werden.

4. Finanzsituation der Stadt Münster 2010

4.1 Ergebnisplan

Die ohnehin angespannte Haushaltssituation der Stadt Münster hat sich durch die Finanz- und Wirtschaftskrise dramatisch verschlechtert. Insbesondere müssen die Ansätze auf der Einnahmenseite bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber der bisherigen Finanzplanung deutlich nach unten korrigiert werden.

Der Haushalt kann weder im Haushaltsjahr 2010 noch in den Jahren der Ergebnis- und Finanzplanung originär ausgeglichen werden. Im Haushaltsjahr 2010 übersteigen die Aufwendungen die Erträge im Ergebnisplan um rd. **74 Mio. €**. In den Jahren 2011 bis 2013 muss nach heutigem Kenntnisstand mit weiteren Defiziten von insgesamt rd. **138 Mio. €** gerechnet werden. Obwohl bei dieser Ausgangslage die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 76 Gemeindeordnung NRW nahezu unvermeidbar erscheint, bleibt es erklärtes Ziel, die Haushaltssicherung zu vermeiden. Ab dem Haushaltsjahr 2010 wurden daher bereits Konsolidierungseffekte von bis zu 3,5 Mio. € berücksichtigt. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen mit den entsprechenden positiven Haushaltseffekten sind ab dem Haushaltsplan 2011 vorgesehen. Im vorliegenden Haushaltsplan wurden zudem für das Jahr 2012 einmalig zusätzliche Erträge in Höhe von 20 Mio. € veranschlagt. So ist geplant, dass die Stadtwerke Münster GmbH 15 Mio. €, die Wohn- und Stadtbau GmbH 3 Mio. € und die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2 Mio. € zusätzlich an den städtischen Haushalt abführen.

In der folgenden Übersicht sind die Erträge, Aufwendungen und der sich daraus ergebende Saldo je Produktbereich dargestellt. Hier wird deutlich, welche Bereiche kaum eigene Erträge erzielen und daher letztendlich besonders auf allgemeine Finanzmittel wie z.B. Steuereinnahmen angewiesen sind. Die Erträge und Aufwendungen je Produktbereich berücksichtigen auch die internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktbereichen. Dies betrifft insbesondere die Belastung der Produktbereiche mit kalkulatorischen Mieten, denen als Gegenbuchung die entsprechenden Erträge im Produktbereich 01 (Produktgruppe Immobilienmanagement) gegenüberstehen.

Zuschussbedarf je Produktbereich im Jahr 2010

Nr.	Produktbereich	Erträge	Aufwendungen	Saldo
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
01	Innere Verwaltung	80,1	110,9	-30,8
02	Sicherheit und Ordnung	22,3	51,8	-29,5
03	Schulträgeraufgaben	2,9	65,4	-62,5
04	Kultur und Wissenschaft	5,7	40,7	-35,0
05	Soziale Leistungen	25,6	119,9	-94,3
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	41,3	132,8	-91,5
07	Gesundheitsdienste	0,0	10,0	-10,0
08	Sportförderung	1,6	20,7	-19,1
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1,0	12,0	-11,0
10	Bauen und Wohnen	3,2	6,7	-3,5
11	Ver- und Entsorgung	65,2	37,1	28,1
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	24,4	59,9	-35,5
13	Natur- und Landschaftspflege	6,5	20,5	-14,0
14	Umweltschutz	0,2	2,4	-2,2
15	Wirtschaft und Tourismus	27,7	10,6	17,1
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	448,3	128,3	320,0
17	Stiftungen	0,0	0,1	-0,1
Insgesamt		756,0	829,7	-73,7

4.2 Haushaltsausgleich

Nach den Regeln des NKF ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Gemeindeordnung NRW). Er gilt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage, die in der Bilanz als gesonderter Posten des Eigenkapitals ausgewiesen ist, ist in ihrer Höhe gesetzlich begrenzt. Berechnungsgrundlage sind die Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre vor der vollständigen Umstellung auf das NKF. Die in der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 ausgewiesene Ausgleichsrücklage beträgt rd. 156 Mio. €. Bei der voraussichtlichen Entwicklung der Defizite in den nächsten Jahren bedeutet dies, dass die Ausgleichsrücklage voraussichtlich im Jahr 2010 nahezu aufgezehrt sein wird.

Die Entwicklung des Eigenkapitals auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Eigenkapitals

Stand / Entnahmen	allgemeine Rücklage Mio. €	Ausgleichsrücklage Mio. €
01.01.2008	676,5	156,0
Entnahme 2008	-	-
Zuführung 2008	18,5	-
31.12.2008	695,0	156,0
Entnahme 2009	-	- 79,3
31.12.2009	695,0	76,7
Entnahme 2010	-	- 73,7
31.12.2010	695,0	3,0
Entnahme 2011	- 68,0	- 3,0
31.12.2011	627,0	0,0
Entnahme 2012	- 28,6	-
31.12.2012	598,4	0,0
Entnahme 2013	- 38,5	-
31.12.2013	559,9	0,0

In den Jahren 2009 bis 2013 werden insgesamt 291,1 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage entnommen. Das bedeutet, dass das Eigenkapital der Stadt

Münster bis 2013 um diesen Betrag bzw. um gut ein Drittel verringert wird. Es ist offensichtlich, dass solch ein Kapitalverzehr nicht dauerhaft akzeptiert werden kann. Unabhängig von der Frage einer möglichen Haushaltssicherung muss daher der in den letzten Jahren eingeschlagene Konsolidierungskurs nicht nur fortgesetzt, sondern – auch wegen der Folgen der Wirtschaftskrise - deutlich forciert werden.

Wenn die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist, ist die Höhe des Abbaus des weiteren Eigenkapitals (also der sog. allgemeinen Rücklage) von großer Bedeutung für den Haushaltsausgleich. Der Gesetzgeber hat hier enge Grenzen gesetzt. So darf die Verringerung der allgemeinen Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren jeweils nicht mehr als 5 % betragen, andernfalls muss bereits für den anstehenden Haushaltsplan ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) erstellt und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden (§ 76 Gemeindeordnung NRW). Dieser Schwellenwert von 5 % wird im Jahre 2011 mit 9,8 % und im Jahr 2013 mit 6,5 % überschritten.

4.3 Finanzplan

Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Zahlungsströme der Haushaltsjahre 2010 bis 2013 abgebildet. Im Jahr 2010 übersteigen die laufenden Auszahlungen in Höhe von 702 Mio. € die laufenden Einzahlungen von 651 Mio. €. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist damit einen negativen Wert von rd. 51 Mio. € aus. Für die Jahre 2011 bis 2013 ergibt sich darüber hinaus insgesamt eine weitere Unterdeckung bei der laufenden Liquidität von rd. 52 Mio. €. Darüber hinaus besteht in den Jahren 2010 bis 2013 ein Liquiditätsbedarf aus der regelmäßigen Tilgung von Krediten in Höhe von rd. 104 Mio. €.

Neben der Ermittlung des Finanzbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Tilgung von Krediten wird im Finanzplan auch der voraussichtlich notwendige Kreditbedarf für Investitionen ausgewiesen. Hiernach ergibt sich eine Kreditermächtigung für das Jahr 2010 von rd. 24 Mio. € und für die Jahre 2011 bis 2013 von weiteren 30 Mio. €.

4.4 Verschuldung

Die Neuverschuldung aufgrund des **Kreditbedarfs für Investitionen** wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Entwicklung der Neuverschuldung

	2010	2011	2012	2013	Summe
	Mio. €				
Kredite -brutto -	23,9	19,1	10,6	0	53,6
Tilgung	24,3	25,7	26,7	27,5	104,2
Kredite - netto -	- 0,4	- 6,6	- 16,1	- 27,5	- 50,6

Nach den bisherigen Planungen gleichen sich im Jahr 2010 Kreditaufnahme und Kredit-tilgung nahezu aus. Ab dem Jahr 2011 kann voraussichtlich die Verschuldung aus Investitionskrediten abgebaut werden.

Die Gesamtverschuldung aufgrund von Krediten für Investitionen entwickelt sich wie folgt:

Entwicklung der Gesamtverschuldung

Schuldenstand Ende des Jahres	Verschuldung	
	in Mio. €	je Einwohner in €
2008	726,2	2.652
2009	737,5	2.693
2010	737,1	2.691
2011	730,5	2.667
2012	714,4	2.608
2013	686,9	2.508

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Rahmen des Neubaus und des Betriebs von drei Dreifachsporthallen hat die Stadt Münster Zins- und Tilgungsverpflichtungen übernommen, die sich in den Jahren 2010 – 2013 folgendermaßen darstellen:

2010	=	611.076 €
2011	=	598.286 €
2012	=	589.496 €
2013	=	578.707 €

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Neben der herkömmlichen Darstellung des Schuldenstandes aus Krediten für Investitionsmaßnahmen zeichnet sich auch für die Stadt Münster ein maßgeblicher Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung ab.

Wie zuvor dargestellt, ist zur Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit einschließlich der planmäßigen Tilgung von Krediten ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf in den Jahren 2010 bis 2013 von insgesamt rd. 210 Mio. € gegeben. Dieser ist aus vorhandenen Finanzmitteln oder durch Liquiditätskredite sicher zu stellen. Bei der Betrachtung der Verschuldung ist dieser Bedarf zusätzlich zu beachten.

5. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2010

5.1 Ergebnisplan

Ergebnisplan – Gesamtübersicht

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
01-03	Steuern, Zuwendungen, Transfererträge	507,3		506,2	-0,2	538,3	6,3	554,5	3,0
04-05	Leistungsentgelte	120,9		123,3	2,0	124,0	0,6	124,5	0,5
06-09	restliche ordentliche Erträge	67,4		71,3	5,8	66,6	-6,5	69,6	4,4
10	Summe ordentliche Erträge	695,6		700,8	0,7	728,9	4,0	748,6	2,7
11-12	Personalaufwendungen	192,7		194,6	1,0	195,1	0,3	195,5	0,2
14	Bilanzielle Abschreibungen	75,3		74,0	-1,6	73,6	-0,5	73,5	-0,2
13,15-16	restliche ordentliche Aufwendungen	479,1		479,0	-0,0	485,3	1,3	494,7	2,0
17	Summe ordentliche Aufwendungen	747,1		747,6	0,1	754,0	0,9	763,7	1,3
21	Finanzergebnis	-22,2		-24,2	9,1	-3,5	-85,5	-23,3	561,2
26	Summe Jahresergebnis	-73,7		-71,0	-3,6	-28,6	-59,7	-38,5	34,6

Wie bereits dargestellt, weist der für den Haushaltsausgleich maßgebliche Ergebnisplan für das Jahr 2010 eine Unterdeckung von 73,7 Mio. € aus, die durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgefangen werden kann.

Auf der Ertragseite bilden die Steuern, die Zuwendungen und die Transfererträge mit 507,3 Mio. € die größte Einnahmequelle, gefolgt von den Leistungsentgelten mit 120,9 Mio. €.

An Personalaufwendungen (einschließlich der Versorgungsaufwendungen) werden 192,7 Mio. € ausgewiesen. Die bilanziellen Abschreibungen belasten die Aufwandseite mit 75,3 Mio. €.

Unter den restlichen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind verschiedene Einzelpositionen zusammengefasst, die später noch näher erläutert werden.

Steuern und ähnliche Abgaben

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Grundsteuer	44,4		44,9	1,1	45,4	1,1	45,9	1,1
	Gewerbsteuer	230,0		245,0	6,5	270,0	10,2	280,0	3,7
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	93,0		97,0	4,3	103,0	6,2	108,0	4,9
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	21,5		22,0	2,3	22,5	2,3	23,0	2,2
	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	12,4		11,5	-7,3	11,5	0,0	11,5	0,0
	Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung	0,3		0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
	sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	2,3		2,3	-0,9	2,3	-0,9	2,3	-1,1
01	Steuern und ähnliche Abgaben	403,9		422,9	4,7	454,9	7,6	470,9	3,5

Tab 02

Grundsteuer

Die fortgesetzte Bautätigkeit in den Stadtteilen wird auch in den kommenden Jahren zu einer leichten Erhöhung des Steueraufkommens bei der Grundsteuer B führen.

Gewerbsteuer

Die Prognose der Gewerbesteuereinnahmen gestaltet sich unverändert sehr schwierig. Die Folgewirkungen der Wirtschaftskrise bezogen auf den Standort Münster wirken sich zusätzlich erschwerend auf die Prognose aus. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2009 musste über den Nachtragshaushalt von 270 Mio. € auf 225 Mio. € gesenkt werden. Für 2010 ist ein Wert von 230 Mio. € vorgesehen. Ab 2011 wird dann mit der Erwartung auf einen deutlich positiveren Konjunkturverlauf wieder ein Anwachsen der Gewerbesteuererträge über 245 Mio. € (2011) und 270 Mio. € (2012) auf bis zu 280 Mio. € im Jahr 2013 gerechnet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer

Die jeweilige Höhe ist maßgeblich abhängig von der konjunkturellen Entwicklung sowie von steuerpolitischen Entscheidungen. Gegenüber der bisherigen Finanzplanung müssen die Erträge deutlich gesenkt werden. Es wird für 2010 mit insgesamt 114,5 Mio. € mit leicht steigender Tendenz gerechnet.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Hier ist der Gemeindeanteil an der Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich ausgewiesen, den die Städte und Gemeinden seit 1996 als Ausgleich für die aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs resultierenden Steuermindereinnahmen erhalten. Im Jahr 2010 werden 12,4 Mio. € erstattet.

Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung

Bei dem Ansatz von 0,3 Mio. € handelt es sich um die erwartete Erstattung von Aufwendungen für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben

Hier handelt es sich um die Erträge aus der Vergnügungssteuer, der Hundessteuer und der Jagdsteuer.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
02	Schlüsselzuweisungen	9,7		10,0	3,5	10,0	0,0	10,0	0,0
	Zuwendungen und allg. Umlagen der Jugendhilfe	24,2		26,7	10,3	25,3	-5,3	25,8	2,0
	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	23,6		22,5	-4,7	22,4	0,0	22,4	0,0
	Allgemeine Umlagen vom Land	18,2		2,0	-89,0	2,0	0,0	2,0	0,0
	sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21,3		15,6	-26,6	17,1	9,6	16,8	-1,7
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96,9		76,8	-20,8	76,8	0,1	77,0	0,2
03	Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe	2,6		2,5	-2,0	2,5	0,0	2,5	0,0
	Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe	4,0		4,0	0,0	4,1	0,0	4,1	0,0
	sonstige Transfererträge	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstige Transfererträge	6,6		6,5	-0,5	6,6	0,3	6,6	0,0

Tab 03

Schlüsselzuweisungen

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird maßgeblich beeinflusst von der Steuerkraft in Münster im Vergleich zu den anderen Kommunen im Land NRW. Im Jahr 2010 erhält Münster Schlüsselzuweisungen von 9,7 Mio. €. Für die Jahre der Finanzplanung wird mit jährlich 10 Mio. € gerechnet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Jugendhilfe

Hier handelt es sich zum größten Teil um Landeszuweisungen, die sich mit rd. 20 Mio. € auf den Bereich Kindertagesbetreuung und rd. 3,3 Mio. € auf den Bereich Kinder- und Jugendarbeit aufteilen.

Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Das städtische Anlagevermögen, wie z.B. Schulgebäude und Schuleinrichtungen, wurde und wird in vielen Fällen durch Zuwendungen des Bundes und des Landes entweder als Einzelmaßnahme oder als Pauschalförderung (Schul-, Sport-, Brandschutzpauschale) mit finanziert. In der kommunalen Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan linear ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand linear durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand

auszuweisen sind, werden somit im Ergebnis zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Für das Jahr 2010 werden Erträge aus der Auflösung dieser Sonderposten in Höhe von 23,6 Mio. € erwartet. Bei den Gesamtaufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen von 75,3 Mio. € sind dies rd. 31 %.

Allgemeine Umlagen vom Land

Diese Position enthält die Erstattung des Landes aufgrund des Einheitslastenabrechnungsgesetzes. Für 2010 beträgt die Erstattung aus der Abrechnung der Jahre 2006 bis 2008 18,2 Mio. €. Für die Folgejahre wird mit Erstattungen von 2,0 Mio. € gerechnet.

Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtansatz von 21,3 Mio. € enthält eine Vielzahl von Einzelzuweisungen seitens des Landes. Darüber hinaus enthält der Ansatz den Teil der unmittelbar ertragswirksam zu veranschlagende Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 9,0 Mio. € sowie einen Teil der Sportpauschale in Höhe von 0,5 Mio. €.

Im Haushaltsjahr 2010 sind zudem einmalig rd. 3,4 Mio. € als Ertrag im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II des Bundes angesetzt. Dem stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Die übrigen im Haushaltsjahr 2010 und 2011 anzusetzenden Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von insgesamt rd. 8,8 Mio. € sind im investiven Bereich veranschlagt.

Sonstige Transfererträge

Hier handelt es sich um den Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe in Höhe von 2,6 Mio. € und um den Ersatz von Aufwendungen im Rahmen der Jugendhilfe in Höhe von 4,0 Mio. €.

Leistungsentgelte

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
04	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	25,1		25,2	0,3	25,3	0,4	25,3	0,0
	Benutzungsgebühren (gebührenrechnende Bereiche)	54,8		56,0	2,3	56,5	0,9	57,0	0,9
	Auflösung von Sonderposten Beiträge u. Gebühren	22,7		22,8	0,7	23,0	0,7	23,0	0,0
	sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102,6		104,1	1,5	104,8	0,7	105,3	0,5
05	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12,3		12,3	0,5	12,3	0,0	12,3	0,0
	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6,1		6,9	13,4	6,8	-0,9	6,9	1,0
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18,3		19,2	4,8	19,1	-0,3	19,2	0,4

Tab 04

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

An allgemeinen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren werden im Jahr 2010 25,1 Mio. € erwartet. Die Benutzungsgebühren für die sog. gebührenrechnenden Einrichtungen, die in der Regel eine volle Kostendeckung anstreben, werden voraussichtlich 54,8 Mio. € betragen. Erfasst sind hier die Gebühren der Bereiche Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung, Rettungsdienst, Markt- und Sendwesen sowie das Friedhofswesen. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren betragen 22,7 Mio. €. Die Aufnahme dieser Sonderposten in die Bilanz und ihre ertragswirksame Auflösung analog zur Abschreibung des jeweiligen Anlagevermögens entspricht dem bereits zuvor beschriebenen Verfahren der Sonderposten aus Zuwendungen. Die Sonderposten entstehen z.B. aus Erschließungsbeiträgen oder aus Grabnutzungsgebühren im Friedhofsbereich.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Neben den Erträgen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen von 12,2 Mio. € entfallen von den 6,1 Mio. € sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte rd. 3,4 Mio. € auf Teilnehmerentgelte und 1,2 Mio. € auf Verkaufserlöse.

Kostenerstattungen und sonstige ordentliche Erträge

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
06	Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II	10,5		11,6	10,6	11,5	-0,2	11,6	0,2
	sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19,7		19,6	-0,6	19,7	0,4	19,4	-1,6
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,2		31,2	3,2	31,2	0,2	31,0	-1,0
07	Zinsen für Gewerbesteuermachforderungen	2,0		2,0	0,0	2,0	0,0	2,0	0,0
	Konzessionsabgaben	17,2		17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0
	Erstattung von Kapitalertragsteuern	1,7		1,7	0,0	1,2	-31,7	1,2	0,0
	sonstige ordentliche Erträge	15,3		18,3	19,8	14,2	-22,5	17,4	22,6
	Sonstige ordentliche Erträge	36,2		39,2	8,4	34,6	-11,9	37,8	9,3
08	Aktivierete Eigenleistungen	1,0		0,9	-10,3	0,8	-5,7	0,8	0,0
09	Bestandsveränderungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!

Tab 05

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten nach dem SGB II (Unterkunftskosten insb. für Langzeitarbeitslose) ist mit 10,5 Mio. € veranschlagt; dies entspricht einer Beteiligung von nunmehr 23,0 %.

Zu den sonstigen Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören weitere Erstattungen im Sozialbereich in Höhe von rd. 10,0 Mio. € und Erstattungen im Bereich der Jugend- und Familienhilfe von 3,7 Mio. €.

Sonstige ordentliche Erträge

An Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen werden jährlich 2,0 Mio. € erwartet. Die Erträge aus den von den Stadtwerken Münster zu zahlenden Konzessionsabgaben belaufen sich auf 17,2 Mio. € und die im Zusammenhang mit der Ausschüttung der städtischen Gesellschaften einhergehende Erstattung von Kapitalertragsteuern beträgt im Jahr 2010 1,7 Mio. €. Die sonstigen ordentlichen Erträge von 15,3 Mio. € enthalten rd. 5,2 Mio. € an Verwarnungs- und Bußgeldern.

Aktiviere Eigenleistungen

Die Stadt Münster setzt im Baubereich für vermögenswirksame Maßnahmen eigenes Personal z.B. für Planungsleistungen ein. Bei diesen Leistungen handelt es sich um Herstellungskosten, die gemeinsam mit dem gesamten Vermögensgegenstand zu aktivieren, d.h. in die Bilanz aufzunehmen und über die Nutzungsdauer abzuschreiben sind. Über die Ertragsposition „aktivierte Eigenleistungen“ wird im Ergebnisplan der Ausgleich für die aktivierungspflichtigen Personal- und Sachaufwendungen erreicht.

Für 2010 wird mit 1,0 Mio. € aktivierungsfähigen Eigenleistungen gerechnet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Dienstaufwendungen etc.	160,9		162,8	1,2	164,2	0,8	165,3	0,7
	Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte	16,6		16,4	0,0	15,4	-6,0	14,6	-5,4
	sonstige Personalaufwendungen	0,7		0,7	-1,1	0,7	1,1	0,7	0,0
11	Personalaufwendungen	178,2		179,9	1,0	180,3	0,2	180,6	0,1
12	Versorgungsaufwendungen	14,5		14,7	1,0	14,8	1,0	15,0	1,0

Tab 06

Personalaufwendungen

Im Jahr 2010 betragen die gesamten Personalaufwendungen 178,2 Mio. €. Neben den Dienstaufwendungen für den laufenden Betrieb sind auch die Zuführungen an die Pensionsrückstellung und die Beihilferückstellung als Aufwand zu veranschlagen. Bei den sonstigen Personalaufwendungen handelt es sich um den Unfallversicherungsbeitrag für die Beschäftigten.

Versorgungsaufwendungen

Der den Haushaltsplan 2010 belastende Aufwand aus Versorgungsaufwendungen beträgt 14,5 Mio. €. Bei diesem Betrag handelt es sich um den Teil der Versorgungsauszahlungen von insgesamt 20,2 Mio. €, der nicht der Pensionsrückstellung entnommen werden kann.

Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen von insgesamt 192,7 Mio. € machen rd. 25 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Ergebnisplans von 747,1 Mio. € aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
13	Unterhaltung bebauter Grundstücke	13,4		11,8	-11,8	11,5	-2,6	12,7	10,3
	Zuführung Instandhaltungsrückstellung (Gebäude)	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	13,2		14,3	8,7	14,3	0,0	14,8	3,5
	Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	20,8		21,4	2,9	21,4	0,0	21,4	0,0
	Unterhaltung der Grün- und Freiflächen	2,6		2,6	0,0	2,6	0,0	2,6	1,7
	Schülerbeförderungskosten	7,8		8,2	6,0	8,7	6,0	9,2	4,9
	IT-Dienstleistungen	9,8		9,8	0,0	9,8	0,0	9,8	0,0
	sonstige Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	37,6		35,7	0,0	35,6	-0,2	35,7	0,1
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105,1		103,8	-1,2	104,0	0,1	106,2	2,1
	Tab 07								

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind wesentlich geprägt durch die Unterhaltung (13,4 Mio. €) und die Bewirtschaftung (20,8 Mio. €) der Gebäude. Bei den Unterhaltungsaufwendungen für das Infrastrukturvermögen (13,2 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Unterhaltungsmaßnahmen an den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und dem städtischen Straßennetz. Für die Grün- und Freiflächenunterhaltung sind 2,6 Mio. € vorgesehen und die Schülerbeförderungskosten schlagen mit 7,8 Mio. € zu Buche. Die Erstattungen für Dienstleistungen des städtischen IT-Betriebs citeq werden im Jahr 2010 voraussichtlich 9,8 Mio. € betragen. Die übrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 37,6 Mio. € entfallen auf nahezu alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Beispielhaft sind hier zu nennen die Aufwendungen für Treibstoffe, die Unterhaltung von Maschinen und Fahrzeugen oder der Wareneinkauf.

Bilanzielle Abschreibungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
14	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	16,5		16,5	0,0	16,5	0,0	16,5	0,0
	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	44,5		44,8	0,6	44,8	0,1	44,8	0,0
	sonstige bilanzielle Abschreibungen	14,3		12,8	-10,6	12,3	-3,4	12,2	-1,4
	Bilanzielle Abschreibungen	75,3		74,0	-1,6	73,6	-0,5	73,5	-0,2
Tab 08									

Der Haushalt 2010 wird mit Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen von 75,3 Mio. € belastet. Diesen Aufwendungen stehen die bereits zuvor beschriebenen ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten aus Zuwendungen mit 23,6 Mio. € und aus Beiträgen und

Gebühren mit 22,7 Mio. € gegenüber, so dass sich eine Nettobelastung von 29,0 Mio. € ergibt.

Transferaufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Zuwendung an Beteiligungen	6,6		9,1	37,9	9,1	0,0	9,1	0,0
	Zuwendungen an BBP / MM	21,6		21,6	0,0	21,6	0,0	21,6	0,0
	Sozialhilfe	93,9		94,1	0,2	94,2	0,1	94,4	0,2
	Jugendhilfe	32,4		32,5	0,4	33,4	2,7	33,8	1,3
	Gewerbesteuerumlage	18,3		19,5	6,6	21,5	10,3	22,3	3,7
	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	18,8		19,5	3,7	21,5	10,3	21,6	0,5
	Landschaftsumlage	56,8		55,0	-3,2	55,0	0,0	56,0	1,8
	Krankenhausumlage	3,1		3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0
	sonstige Transferaufwendungen	76,9		74,7	-3,0	76,6	2,6	79,5	3,7
15	Transferaufwendungen	328,4		329,0	0,2	336,0	2,1	341,3	1,6

Tab 09

Die Transferaufwendungen stellen mit 328,4 Mio. € oder rd. 44 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen von 747,1 Mio. € die größte Aufwandsart dar.

Zuwendungen an die Beteiligungen

Von den Zuwendungen an Beteiligungen entfallen 4,40 Mio. € auf die „Westfälischer Zoologischen Garten Münster GmbH“ und 2,05 Mio. € auf die „Halle Münsterland GmbH“ sowie 100 T € auf die „AirportPark FMO GmbH“.

Zuwendungen an BBP / MM

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Münster Marketing“ erhält einen Betriebskostenzuschuss von 2,65 Mio. €. Für die zum 01.09.2008 aus dem Kernhaushalt ausgegliederte neue eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtische Bühnen Münster“ ist im Haushalt 2010 ein Zuschussbetrag von 18,94 Mio. € veranschlagt.

Im Sozialhilfebereich werden 93,9 Mio. € an Transferaufwendungen veranschlagt. Hiervon entfallen 47,6 Mio. € auf Leistungen an Arbeitssuchende, 25,2 Mio. € auf Sozialhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen, 12,3 Mio. € auf Leistungen innerhalb von Einrichtungen, 3,7 Mio. € auf Leistungen an Asylbewerber und 5,1 Mio. € auf sonstige soziale Leistungen.

Von den Transferaufwendungen im Jugendhilfebereich sind 18,8 Mio. € für Leistungen in Einrichtungen, 10,3 Mio. € für Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen und rd. 3,3 Mio. € für sonstige Jugendhilfeleistungen vorgesehen. Daneben fallen weitere 55,5 Mio. € an Zuschüssen insbesondere in der Kindertagesbetreuung an.

Die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit mit 18,3 Mio. € bzw. 18,8 Mio. € ergeben sich unmittelbar aus dem Betrag der Gewerbesteuer-einnahmen (230 Mio. €) und sind an das Land abzuführen.

Bei der Ermittlung der Landschaftsumlage von 56,8 Mio. € wurde von einer Erhöhung des Hebesatzes von 15,2 auf 15,7 Punkte ausgegangen.

Als Krankenhausumlage sind 3,1 Mio. € angesetzt worden. Das Land beteiligt die Kommunen seit 2002 an den Kosten der Investitionen im Krankenhausbereich entsprechend ihrer Einwohnerzahl.

Übrige Zuwendungen

Diese Position enthält rd. 55,5 Mio. € an Zuschüssen insbesondere in der Kindertagesbetreuung (s. o. Jugendhilfe). Die übrigen Transferaufwendungen enthalten eine Vielzahl von Einzelzuwendungen. Die Verwaltung hat hierzu einen eigenen Zuschussbericht als Anlage zum Haushaltsplan erstellt, so dass an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
16	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10,7		10,7	0,0	10,8	0,0	10,8	0,0
	Versicherungen	3,6		3,6	0,0	3,6	0,0	3,6	-0,9
	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	1,2		1,2	0,0	1,2	0,0	1,2	0,0
	sonstige ordentliche Aufwendungen	30,1		30,6	1,6	29,7	-2,8	31,6	6,5
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45,6		46,1	1,1	45,3	-1,8	47,2	4,2
Tab 10									

Größere Einzelpositionen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bilden die Miet-, Pacht- und Erbbauzinsaufwendungen mit 10,7 Mio. €, gefolgt von den Aufwendungen für Versicherungen wie Gebäudeversicherung, Unfallversicherung etc. mit insgesamt 3,6 Mio. € und den Zinsaufwendungen für die Erstattung zuviel gezahlter Gewerbesteuer mit 1,2 Mio. €.

Die weiteren sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 30,1 Mio. € verteilen sich über alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Beispielhaft werden hier die Aufwendungen für Porto- und Telekommunikationsleistungen von 2,6 Mio. €, für Druckleistungen von 1,4 Mio. €, für Büromaterial von 0,8 Mio. €, für Aus-, Fortbildung und Reisekosten von 1,5 Mio. €, für Honorare von 6,1 Mio. € und für ehrenamtliche Tätigkeiten von 2,1 Mio. € genannt.

Finanzergebnis

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
19	Gewinnanteile	7,4		7,3	-1,7	27,0	270,6	7,2	-73,3
	sonstige Finanzerträge	3,5		1,4	0,0	1,4	0,7	1,4	0,0
	Finanzerträge	10,9		8,7	-20,0	28,4	226,3	8,6	-69,5
20	Zinsen	33,1		32,9	-0,5	31,9	-3,0	31,9	0,0
	sonstige Finanzaufwendungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33,1		32,9	-0,5	31,9	-3,0	31,9	0,0

Tab 11

Die Gewinnanteile von 7,4 Mio. € ergeben sich aus folgenden Ausschüttungen:

- Stadtwerke Münster einschl. WBI = 4,78 Mio. €
- Wohn + Stadtbau = 1,68 Mio. €
- Citeq = 0,67 Mio. €
- AWM = 0,25 Mio. €

Bei der Ausschüttung der Stadtwerke Münster GmbH handelt es sich um die geplante Vorabgewinnausschüttung auf das erwartete Ergebnis des Jahres 2010.

Der Anstieg im Jahr 2012 auf 27 Mio. € ist durch die bereits zuvor genannte zusätzliche Ausschüttung der Stadtwerke Münster (15,0 Mio. €), der Wohn + Stadtbau (3,0 Mio. €) und der AWM (2,0 Mio. €) begründet.

Von den sonstigen Finanzerträgen entfallen 1,4 Mio. auf Zinserträge aus Geldanlagen sowie auf Zinsen für gewährte Darlehen bzw. auf Erträge aus Bürgschaftsprovisionen. Bei den restlichen rd. 2,1 Mio. € handelt es sich um die Bereitstellung der Ausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost aus dem Jahresergebnis 2008 an die Stadt Münster. In entsprechender Höhe wurde die Position der Transferaufwendungen erhöht. Mit diesen Mitteln sollen Projekte des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements, insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt gefördert werden.

An Zinsaufwendungen sind in 2010 rd. 33,1 Mio. € veranschlagt. Der Bedarf ergibt sich aus den bestehenden Kreditverträgen, der voraussichtlichen Neuverschuldung und den benötigten Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite).

5.2 Finanzplan

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen	22,4		17,7	-21,0	14,9	-15,8	15,5	4,0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19,8		18,5	-6,6	15,0	-18,9	15,0	0,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
21	Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	5,5		5,5	0,0	5,0	-9,1	5,0	0,0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,1		0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47,8		41,8	-12,6	35,0	-16,3	35,6	1,7

Tab 12

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Neben den einzelfallbezogenen Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind hier auch folgende Pauschalzuwendungen veranschlagt:

- Allgemeine Investitionspauschale 5,80 Mio. €
- Schul- und Bildungspauschale 1,20 Mio. € (von 10,2 Mio. €)
- Sportpauschale 0,24 Mio. € (von 0,74 Mio. €)
- Brandschutzpauschale 0,44 Mio. €

Die Schul- und Bildungspauschale beträgt insgesamt 10,2 Mio. €. Neben den hier veranschlagten 1,2 Mio. € für investive Zwecke sind im Ergebnisplan weitere 9,0 Mio. € zur Deckung von laufenden Aufwendungen (z.B. Bauunterhaltung an Schulen) vorgesehen. Ebenso ist ein Teil der Sportpauschale in Höhe von 0,5 Mio. € im Ergebnisplan veranschlagt.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei den Einzahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen und sonstigem Anlagevermögen.

Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

Der Gesamtwert von 5,5 Mio. € wird insbesondere durch die Einzahlungen aus den Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen nach dem KAG sowie aus den Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB bestimmt.

Bei den sonstigen Investitionseinzahlungen handelt es sich um Rückflüsse gegebener Darlehen in Höhe von rd. 0,1 Mio. €.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	9,2		8,9	-3,3	8,1	-9,0	8,2	1,2
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	48,4		43,2	-10,7	29,8	-31,0	17,5	-41,3
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9,9		7,8	-21,2	6,8	-12,8	5,6	-17,6
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	4,2		1,0	-76,2	1,0	0,0	1,2	20,0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71,7		60,9	-15,1	45,7	-25,0	32,5	-28,9

Tab 13

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Der Ansatz enthält u. a. einen Betrag von 9 Mio. € für den allgemeinen Ankauf von Grundvermögen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen ergibt sich in 2010 ein Investitionsvolumen in Höhe von 48,4 Mio. €. Dieser Betrag verteilt sich auf die Bereiche Hochbau-, Tiefbau- und sonstigen Baumaßnahmen.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierunter fällt u. a. die notwendige Erst- und Ersatzbeschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Beschaffung von Fahrzeugen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Investitionszuwendungen an Dritte sind aktivierungspflichtig, wenn die Stadt mit der Zahlung der Zuwendung ein mehrjähriges Recht auf Erbringung einer Gegenleistung erhält, z. B. bei den Baukostenzuschüssen zu Kindertageseinrichtungen freier Träger.

Ergebnis Finanzierungstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	23,9		19,1	-20,1	10,6	-44,5	0,0	-100,0
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	24,3		25,8	6,2	26,7	3,5	27,5	3,0
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-0,4		-6,7	1.575,0	-16,1	140,3	-27,5	70,8

Tab 14

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben ist eine Darlehensaufnahme von 23,9 Mio. € erforderlich. Bei einer planmäßigen Tilgungsleistung der bestehenden Darlehen von rd. 24,3 Mio. € führt dies im Jahr 2010 zu einer geringfügigen Entschuldung von 0,4 Mio. €.

Der Vorschau auf den Finanzbedarf für Investitionen in den nächsten Jahren kann entnommen werden, dass aus heutiger Sicht ab 2011 der Schuldenstand aus Investitionskrediten abgebaut werden kann.

6. Abschließende Bemerkungen

Mit der Einführung des produktorientierten Haushalts sowie der Formulierung von Zielen und Kennzahlen soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung erreicht werden. Der Haushalt wird so zu einem noch wesentlicheren Steuerungsinstrument im Sinne eines jährlichen „Hauptkontraktes“ zwischen Rat und Verwaltung. Ein möglicher Weg der Intensivierung dieser kommunalen Steuerung ist mit den vorgestellten Modellprojekten in den Bereichen Schule und Soziales beschrieben.

Die Haushaltssituation der Stadt Münster hat sich u. a. durch die Finanz- und Wirtschaftskrise weiter dramatisch verschlechtert. Die Ausgleichsrücklage wird aus heutiger Sicht im Jahr 2010 nahezu aufgezehrt sein, so dass ab 2011 ein Rückgriff auf die allgemeine Rücklage mit den Risiken zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig wird. Zur Vermeidung der Haushaltssicherung wurde für das Jahr 2012 einmalig ein zusätzlicher Beitrag städtischer Gesellschaften in Höhe von 20 Mio. € eingesetzt. Darüber hinaus muss der seit Jahren eingeschlagene Konsolidierungskurs deutlich verstärkt werden. Dies wird ohne eine intensive Debatte über die Aufgabenstellung und Standards der Daseinsvorsorge in Münster kaum möglich sein, denn angesichts der strukturellen Probleme ist eine „Niveau-Festlegung des Haushalts“ auch im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik unverzichtbar.

Die angestrebte Reduzierung der Verschuldung ist ab dem Jahr 2011 möglich. Dieses Ziel kann aber nur erreicht werden, wenn das in der Finanzplanung reduzierte Investitionsprogramm auch dauerhaft beibehalten wird, und nicht mit dem nächsten Haushalt wieder aufgestockt wird. Dem gegenüber ergeben sich aus dem Finanzplan deutliche Hinweise, dass zur Sicherstellung der Liquidität für die laufende Verwaltungstätigkeit in hohem Maße Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Münster, im März 2010

Bickeböller

Stadtkämmerin

Eckwertepapier

Eckwertepapier 2010 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
01	40	Steuern und ähnliche Abgaben		403,9		422,9	4,7	454,9	7,6	470,9	3,5
	4000 / 4001	Grundsteuer		44,4		44,9	1,1	45,4	1,1	45,9	1,1
	400200	Gewerbsteuer		230,0		245,0	6,5	270,0	10,2	280,0	3,7
	401000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		93,0		97,0	4,3	103,0	6,2	108,0	4,9
	401100	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		21,5		22,0	2,3	22,5	2,3	23,0	2,2
	404000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich		12,4		11,5	-7,3	11,5	0,0	11,5	0,0
	404100	Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung		0,3		0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
	40xxxx	sonstige Steuern und ähnliche Abgaben		2,3		2,3	-0,9	2,3	-0,9	2,3	-1,1
02	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		96,9		76,8	-20,8	76,8	0,1	77,0	0,2
	410000	Schlüsselzuweisungen		9,7		10,0	3,5	10,0	0,0	10,0	0,0
	41xxxx	Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Jugendhilfe	PB06	24,2		26,7	10,3	25,3	-5,3	25,8	2,0
	415	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		23,6		22,5	-4,7	22,4	-0,2	22,4	-0,2
	416000	Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrags		18,2		2,0	-89,0	2,0	0,0	2,0	0,0
	41xxxx	sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen		21,3		15,6	-26,6	17,1	9,6	16,8	-1,7
03	42	Sonstige Transfererträge		6,6		6,5	-0,5	6,6	0,3	6,6	0,0
	420/421	Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe	PB 05	2,6		2,5	-2,0	2,5	0,0	2,5	0,0
	420/421	Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe	PB 06	4,0		4,0	0,5	4,1	0,5	4,1	0,0
	42xxxx	sonstige Transfererträge		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		102,6		104,1	1,5	104,8	0,7	105,3	0,5
	430 / 432	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren		25,1		25,2	0,3	25,3	0,4	25,3	0,0
	432	Benutzungsgebühren (gebührenrechnende Einrichtungen)	020202, 0210, 1101, 1302	54,8		56,0	2,3	56,5	0,9	57,0	0,9
	436 / 438	Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren		22,7		22,8	0,7	23,0	0,7	23,0	0,0
	43xxxx	sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
05	440 - 444	Privatrechtliche Leistungsentgelte		18,3		19,2	4,8	19,1	-0,3	19,2	0,4
	442	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	01 11	12,3		12,3	0,5	12,3	0,0	12,3	0,0
	440 - 444	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		6,1		6,9	13,4	6,8	-0,9	6,9	1,0
06	445 - 449	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30,2		31,2	3,2	31,2	0,2	31,0	-1,0
	447000	Leistungsbeiträge nach § 22 SGB II		10,5		11,6	10,6	11,5	-0,2	11,6	0,2
	445 - 449	sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		19,7		19,6	-0,6	19,7	0,4	19,4	-1,6
07	45	Sonstige ordentliche Erträge		36,2		39,2	8,4	34,6	-11,9	37,8	9,3
	451400	Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen		2,0		2,0	0,0	2,0	0,0	2,0	0,0
	451500	Konzessionsabgaben		17,2		17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0
	453200	Erstattung von Kapitalertragsteuern		1,7		1,7	0,0	1,2	-31,7	1,2	0,0
	45xxxx	sonstige ordentliche Erträge		15,3		18,3	19,8	14,2	-22,5	17,4	22,6
08	47	Aktivierete Eigenleistungen		1,0		0,9	-10,3	0,8	-5,7	0,8	0,0
09	47	Bestandsveränderungen		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
10		Ordentliche Erträge		695,6		700,8	0,7	728,9	4,0	748,6	2,7

Eckwertepapier 2010 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
11	50	Personalaufwendungen		178,2		179,9	1,0	180,3	0,2	180,6	0,1
	50xxxx	Dienstaufwendungen etc.		160,9		162,8	1,2	164,2	0,8	165,3	0,7
	504 - 505	Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte		16,6		16,4	-1,4	15,4	-6,0	14,6	-5,4
	506xxx	sonstige Personalaufwendungen		0,7		0,7	-1,1	0,7	1,1	0,7	0,0
12	51	Versorgungsaufwendungen		14,5		14,7	1,0	14,8	1,0	15,0	1,0
13	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105,1		103,8	-1,2	104,0	0,1	106,2	2,1
	522100	Unterhaltung bebauter Grundstücke	0111	13,4		11,8	-11,8	11,5	-2,6	12,7	10,3
	522109	Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung (beb. Grundst.)	0111	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	522200	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	12 01	13,2		14,3	8,7	14,3	0,0	14,8	3,5
	521 + 523	Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	01 11	20,8		21,4	2,9	21,4	0,0	21,4	0,0
	522000	Unterhaltung der Grün- und Freiflächen	13 01	2,6		2,6	0,3	2,6	0,0	2,6	1,7
	522010										
	524000	Schülerbeförderungskosten	03 02	7,8		8,2	6,0	8,7	6,0	9,2	4,9
	524200	IT-Dienstleistungen		9,8		9,8	0,0	9,8	0,0	9,8	0,0
	52xxxx	sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37,6		35,7	-5,0	35,6	-0,2	35,7	0,1
14	57	Bilanzielle Abschreibungen		75,3		74,0	-1,6	73,6	-0,5	73,5	-0,2
	573009	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke		16,5		16,5	0,0	16,5	0,0	16,5	0,0
	574009	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen		44,5		44,8	0,6	44,8	0,1	44,8	0,0
	57xxxx	sonstige bilanzielle Abschreibungen		14,3		12,8	-10,6	12,3	-3,4	12,2	-1,4
15	53	Transferaufwendungen		328,4		329,0	0,2	336,0	2,1	341,3	1,6
	530500	Zuwendung an Beteiligungen	1501	6,6		9,1	37,9	9,1	0,0	9,1	0,0
	530500	Zuwendungen an BBP und MM	0407, 1502	21,6		21,6	0,0	21,6	0,0	21,6	0,0
	532	Sozialhilfe	PB 05	93,9		94,1	0,2	94,2	0,1	94,4	0,2
	532	Jugendhilfe	PB 06	32,4		32,5	0,4	33,4	2,7	33,8	1,3
	533000	Gewerbsteuerumlage		18,3		19,5	6,6	21,5	10,3	22,3	3,7
	533100	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit		18,8		19,5	3,7	21,5	10,3	21,6	0,5
	535100	Landschaftsumlage		56,8		55,0	-3,2	55,0	0,0	56,0	1,8
	539000	Krankenhausumlage		3,1		3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0
	53xxxx	sonstige Transferaufwendungen		76,9		74,7	-3,0	76,6	2,6	79,5	3,7
16	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen		45,6		46,1	1,1	45,3	-1,8	47,2	4,2
	5410	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	01 11	10,7		10,7	0,3	10,8	0,4	10,8	0,0
	5430-5431	Versicherungen		3,6		3,6	0,0	3,6	0,0	3,6	-0,9
	549300	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen		1,2		1,2	0,0	1,2	0,0	1,2	0,0
	54xxxx	sonstige ordentliche Aufwendungen		30,1		30,6	1,6	29,7	-2,8	31,6	6,5
17		Ordentliche Aufwendungen		747,1		747,6	0,1	754,0	0,9	763,7	1,3

Eckwertepapier 2010 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2010		Plan 2011		Plan 2012		Plan 2013	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
18		Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-51,5		-46,8	-9,0	-25,1	-46,5	-15,2	-39,5
19	46	Finanzerträge		10,9		8,7	-20,0	28,4	226,3	8,6	-69,5
	461000	Gewinnanteile		7,4		7,3	-1,7	27,0	270,6	7,2	-73,3
	46xxxx	sonstige Finanzerträge		3,5		1,4	-58,9	1,4	0,7	1,4	0,0
20	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		33,1		32,9	-0,5	31,9	-3,0	31,9	0,0
	550	Zinsen		33,1		32,9	-0,5	31,9	-3,0	31,9	0,0
	55xxxx	sonstige Finanzaufwendungen		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
21		Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-22,2		-24,2	9,1	-3,5	-85,5	-23,3	561,2
22		Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-73,7		-71,0	-3,6	-28,6	-59,8	-38,5	34,5
23	49	Außerordentliche Erträge		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
24	59	Außerordentliche Aufwendungen		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
25		Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
26		Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		-73,7		-71,0	-3,6	-28,6	-59,8	-38,5	34,5

Bilanz zum 31.12.2008

31.12.2008

- EUR -

01.01.2008

- EUR -

AKTIVA	3.589.109.882,29	3.594.515.629,09
1. ANLAGEVERMÖGEN	3.445.921.001,55	3.472.657.992,22
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	148.714,39	80.171,02
1.2 Sachanlagen	2.983.065.754,41	3.014.903.060,11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	256.530.512,65	264.001.854,39
1.2.1.1 Grünflächen	123.142.117,76	124.863.785,27
1.2.1.2 Ackerland	35.207.404,64	39.739.868,28
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.916.373,80	4.942.329,96
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	93.264.616,45	94.455.870,88
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	770.915.568,02	780.437.501,31
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	43.202.202,91	43.679.484,64
1.2.2.2 Schulen	353.621.618,46	359.855.054,88
1.2.2.3 Wohnbauten	4.455.749,59	5.355.098,96
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	369.635.997,06	371.547.862,83
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.794.087.463,04	1.833.131.973,52
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	316.024.684,84	316.354.409,76
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	43.922.963,48	45.072.289,32
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	731.688.373,80	740.809.168,38
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	678.845.861,46	706.382.735,11
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	23.605.579,46	24.513.370,95
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	172.405,73	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.686.048,25	13.620.915,82
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.088.731,43	17.898.332,32
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.245.615,52	65.736.617,98
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	68.339.409,77	40.075.864,77
1.3 Finanzanlagen	462.706.532,75	457.674.761,09
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	425.497.403,78	425.422.403,78
1.3.2 Beteiligungen	1.216.035,24	1.216.035,24
1.3.3 Sondervermögen	22.125.131,66	18.163.110,39
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.533.244,28	10.533.244,28
1.3.5 Ausleihungen	3.334.717,79	2.339.967,40
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	1.294.130,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	58.287,26	150.319,80
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.982.300,53	2.189.647,60
2. UMLAUFVERMÖGEN	127.655.634,49	104.227.812,28
2.1 Vorräte	2.372.251,55	356.006,85
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	256.698,08	356.006,85
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	2.115.553,47	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.785.009,54	39.576.359,04
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26.422.181,02	21.696.793,87
2.2.1.1 Gebühren	1.834.890,66	1.902.938,00
2.2.1.2 Beiträge	4.409.683,35	3.063.062,10
2.2.1.3 Steuern	13.303.696,43	10.372.660,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	4.175.564,25	4.729.032,24
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.698.346,33	1.629.101,53
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	18.480.397,71	15.270.711,43
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.304.655,86	3.138.173,56
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	75.273,18	93.317,68
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	9.646.578,05	10.727.299,49
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	937,00	1.636,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	2.452.953,62	1.310.284,70
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	2.882.430,81	2.608.853,74
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	9.125.370,50
2.4 Liquide Mittel	77.498.373,40	55.170.075,89
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	15.533.246,25	17.629.824,59

31.12.2008

- EUR -

01.01.2008

- EUR -

PASSIVA	3.589.109.882,29	3.594.515.629,09
1. <u>EIGENKAPITAL</u>	850.992.239,88	832.522.332,08
1.1 Allgemeine Rücklage	676.485.243,63	676.485.243,63
davon Deckungsrücklage	5.949.988,00	6.639.175,69
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	156.037.088,45	156.037.088,45
1.4 Jahresüberschuss	18.469.907,80	-
2. <u>SONDERPOSTEN</u>	1.478.103.048,65	1.510.324.287,03
2.1 für Zuwendungen	665.602.150,85	683.820.754,66
2.2 für Beiträge	780.190.887,95	798.730.303,89
2.3 für den Gebührenaussgleich	5.195.311,34	3.195.311,34
2.4 Sonstige Sonderposten	27.114.698,51	24.577.917,14
3. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>	472.065.030,46	477.476.541,74
3.1 Pensionsrückstellungen	397.958.942,14	395.916.190,03
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.500.000,00	6.500.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	17.391.371,52	20.132.100,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	50.214.716,80	54.928.251,71
4. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>	775.669.025,82	759.156.976,27
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	726.236.836,57	717.531.032,53
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	423.509.770,34	407.313.920,22
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	302.727.066,23	310.217.112,31
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.290,70	2.584,09
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	8.371.652,19	8.620.733,20
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.102.862,18	7.533.605,55
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	21.303.251,51	11.955.145,91
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	13.652.132,67	13.513.874,99
5. <u>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</u>	12.280.537,48	15.035.491,97

Stellenplan

Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2010

Teil A: Beamte

Stand: 09.03.2010

BesGr.	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Ist-Besetzung am 30.06.2009	Bemerkungen
Wahlbeamte				
B10	1,00	1,00	1,00	1 Stelleninh. erhält B06 (§ 2 EingrVO)
B06	2,00	2,00	2,00	
B05	3,00	3,00	3,00	
Summe	6,00	6,00	6,00	
Höherer Dienst				
B02	3,00	3,00	3,00	0,23 x kw R 0,27 x kw R
A16	13,00	13,00	13,00	
A15	36,66	35,66	35,66	
A14	39,36	39,36	38,64	
A13	15,36	16,36	15,09	
Summe	107,38	107,38	105,39	
Gehobener Dienst				
A13Fn11	1,00	1,00	1,00	0,11 x kw R 0,50 x ku A11 2,00 x ku 0,50 x kw R
A13	51,00	43,00	43,00	
A12	119,26	113,53	112,32	
A11	139,81	149,94	142,34	
A10	156,25	148,76	147,27	
Summe	467,32	456,23	445,93	
Mittlerer Dienst				
A09Fn3	43,00	42,00	42,00	1,00 x kw 31.12.2010 1,00 x ku A07
A09	128,26	123,76	120,76	
A08	163,14	159,41	159,41	
A07	114,45	111,43	103,96	
A06	1,00	1,00	0,75	
Summe	449,85	437,60	426,88	
Zusammen	1.030,55	1.007,21	984,20	

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

BesGr.	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Ist-Besetzung am 30.06.2009	Bemerkungen
Abfallwirtschaftsbetriebe Müns (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A13gD	1,00	1,00	1,00	
A12	2,00	2,00	1,73	
A09mD	1,00	1,00	1,00	
A08	1,00	1,00	1,00	
A07	1,00	1,00	1,00	
Summe	6,00	6,00	5,73	
Städtische Bühnen Münster (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A15	1,00	1,00	1,00	
A13gD	1,00	1,00	1,00	
A11	2,00	2,00	2,00	
A10	1,00	1,00	1,00	
A08	2,00	2,00	2,00	
Summe	7,00	7,00	7,00	
Citeq (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A16	1,00	1,00	1,00	
A15	1,00	1,00	1,00	
A14	2,00	3,00	3,00	
A13gD	12,00	12,00	12,00	
A12	21,13	19,13	17,51	
A11	7,00	7,00	6,44	
A10	4,50	3,00	3,00	
A09mD	0,86	0,86	0,85	
A08	1,00	1,00	1,00	
Summe	50,49	47,99	45,80	
Münster Marketing (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A14	0,78	0,78	0,78	
A12	2,00	2,00	1,95	
A07	0,50	0,50	0,50	
Summe	3,28	3,28	3,23	
Insgesamt	1.097,32	1.071,48	1.045,96	

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stand: 09.03.2010

EGr.	(VerGr/ LohnGr) vormals	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Ist-Besetzung 30.06.2009	Vermerke/ Erläuterungen
SV	SV	1,00	1,00	1,00	
15 Ü	V01	2,00	3,00	2,00	
15	V01a V01a/01b	18,00	16,00	15,00	
15 V	V01a/01b	6,50	6,50	6,50	
14	V01b V01b/02	47,25	48,00	47,00	0,50 x ku
13	V02hD V02gD	41,68	39,30	39,03	
12	V02/03	62,50	64,50	69,32	1,00 x ku G11 1,00 x ku 1,45 x kw R
S18		7,00	7,00		
11	V03/04a V03	125,30	123,80	127,70	1,00 x ku G10 1,00 x ku G09 1,00 x ku 2,72 x kw R
S17		14,00	12,00		0,50 x kw R
10	V04a/04b V04a	83,24	77,81	113,29	0,50 x kw R
S15		41,30	36,52		
9	V04b V04b/05b	99,73	106,09	236,93	1,00 x kw R
S14		32,50	32,25		
S13		18,78	20,78		
S12		61,07	55,95		0,50 x kw 31.07.2011 2,00 x kw 31.12.2014
S11		8,12	8,12		
S10		21,77	23,77		
9 V	V05bgD V05bmD	65,76	67,26	65,17	1,00 x ku G08 1,00 x ku G06 1,10 x kw R
8	V05c V05b/05c	224,40	223,71	226,76	1,50 x ku G06 1,00 x ku G05 1,00 x kw R

EGr.	(VerGr/ LohnGr) vormals	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Ist-Besetzung 30.06.2009	Vermerke/ Erläuterungen
S8		9,90	8,90		
7	L06/07a	46,00	46,00	43,76	7,00 x ku G06
S7		8,00	8,00		
6	V06b V06b+Zul V06b+V06bZul V05c/06b Kr04/05a L05/06a	314,52	306,83	434,58	5,50 x ku G05 2,00 x ku G03 0,50 x kw R
S6		197,28	163,46		
5	V06b/07 V07 L04/05a	259,68	271,33	263,60	3,00 x ku G04 1,00 x ku G03
4	L03/04a	24,76	24,97	21,86	
3	V07/08 V09/07 L02/03a	83,00	85,65	149,55	0,50 x kw R
S3		73,42	73,42		
2	L01/01a	78,41	78,92	77,55	
SL	SL	0,14	0,14	0,14	
Summe		2.077,01	2.040,98	1.940,74	

Produktgruppe	Bezeichnung	B10	B06	B05	B02	A16	A15	A14	A13hD	A13gDFn1	A13gD	A12	A11	A10	A09mDFn3	A09mD	A08	A07	A06	Gesamt	Bemerkung
0406	Stadtarchiv					1,00							0,61							1,61	
Produktbereich Kultur und Wissenschaft						1,00	2,00	2,75	0,86		2,00	2,00	6,34	0,50			1,75	0,50		19,70	
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)						1,00	2,00			2,00	6,00	10,75	35,86		1,00	0,50			59,11	
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)					1,00		2,00			1,00	3,50	3,00	22,22			2,00			34,72	
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe						1,00		1,00		2,00	3,00	2,00	15,11		2,00	4,00	1,00		31,11	
0504	Wohngeld													0,50			8,11			8,61	
0505	Lastenausgleich							1,00							1,00		1,00			3,00	
Produktbereich Soziale Leistungen						1,00	2,00	5,00	1,00		5,00	12,50	15,75	73,69	1,00	3,00	15,61	1,00		136,55	
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					1,00					2,00	1,00	5,50	2,00		1,00	7,22			19,72	
0602	Kinder- und Jugendarbeit											3,00	0,88		1,00			1,00		5,88	
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen												3,63	0,50						4,13	
0604	Familienförderung											1,00	1,00	0,77						2,77	
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien							1,00			7,00	4,00	13,73	18,25				1,25		45,23	
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						1,00		1,00			9,00	9,00	24,74	21,52	1,00	1,00	7,22	2,25		77,73	
0701	Gesundheitsdienste					1,00	4,66	3,00				2,00	2,57	1,00				1,00		15,23	
Produktbereich Gesundheitsdienste						1,00	4,66	3,00				2,00	2,57	1,00				1,00		15,23	
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/-stätten												2,00	0,50	1,00		1,00			4,50	
0802	Bäder										1,00				1,00		1,00			3,00	
Produktbereich Sportförderung											1,00		2,00	0,50	2,00		2,00			7,50	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung					1,00	3,00	4,00	1,00			4,00	0,50	1,50						15,00	0,27 A13hD kw R
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation					1,00	2,00	1,00			3,00	8,00	2,00							17,00	
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation						2,00	5,00	5,00	1,00		3,00	12,00	2,50	1,50						32,00	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung					1,00					3,00	4,00	11,68	3,00						22,68	
1003	Wohnen						1,00		1,00			2,78	0,59	2,50			4,00	1,00		12,87	
Produktbereich Bauen und Wohnen						1,00	1,00		1,00		3,00	6,78	12,27	5,50			4,00	1,00		35,55	
1101	Abwasserbeseitigung						2,00		1,00			3,00	1,00	1,25	1,00		1,63			10,88	1,00 A12 ku
Produktbereich Ver- und Entsorgung							2,00		1,00			3,00	1,00	1,25	1,00		1,63			10,88	
1201	Verkehrsflächen und -anlagen					1,00	1,00	2,00	3,00		3,00	7,00	6,00	4,33	1,00		1,00		1,00	30,33	
1202	Verkehrsplanung													0,50						0,50	
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV						1,00	1,00	2,00	3,00		3,00	7,00	6,00	4,83	1,00		1,00		1,00	30,83	
1301	Grün- und Freiflächen							1,00					2,00			1,00	1,00			5,00	
1302	Friedhöfe																1,00			1,00	
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz						2,00					1,00	3,00	2,00						8,00	
1305	Wald und Forstwirtschaft										1,00									1,00	
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege							2,00	1,00			1,00	1,00	5,00	2,00		1,00	2,00			15,00	
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall											4,00		1,00		0,50				5,50	

Produkt- gruppe	Bezeichnung	B10	B06	B05	B02	A16	A15	A14	A13hD	A13gDFn11	A13gD	A12	A11	A10	A09mDFn3	A09mD	A08	A07	A06	Gesamt	Bemerkung	
	Produktbereich Umweltschutz											4,00		1,00		0,50					5,50	
	Zwischensumme	1,00	2,00	3,00	3,00	13,00	36,66	39,36	15,36	1,00	51,00	119,26	139,81	156,25	43,00	128,26	163,14	114,45	1,00		1.030,55	
	Abfallwirtschaftsbetriebe										1,00	2,00				1,00	1,00	1,00			6,00	
	Städtische Bühnen						1,00				1,00		2,00	1,00			2,00				7,00	
	citeq					1,00	1,00	2,00			12,00	21,13	7,00	4,50		0,86	1,00				50,49	
	Münster Marketing							0,78				2,00						0,50			3,28	
	Gesamt	1,00	2,00	3,00	3,00	14,00	38,66	42,14	15,36	1,00	65,00	144,39	148,81	161,75	43,00	130,12	167,14	115,95	1,00		1.097,32	

Produktgruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	S18	11	S17
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe										1,00
0504	Wohngeld									1,00	
0505	Lastenausgleich							1,00		1,00	
Produktbereich Soziale Leistungen						1,00		1,00		2,00	3,00
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			1,00							2,00
0602	Kinder- und Jugendarbeit			1,00					4,00		1,00
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen										3,00
0604	Familienförderung										
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			1,00					3,00		4,00
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				3,00					7,00		10,00
0701	Gesundheitsdienste			1,00	5,50	2,25		2,00			
Produktbereich Gesundheitsdienste				1,00	5,50	2,25		2,00			
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten			2,00		1,00				2,00	
0802	Bäder										
Produktbereich Sportförderung				2,00		1,00				2,00	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			1,00		5,50	3,00	4,00		9,50	
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation			1,00		2,00	1,00	7,00		9,00	
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation				2,00		7,50	4,00	11,00		18,50	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung					2,00		4,00		4,00	
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz					2,00		1,50		1,00	
1003	Wohnen						1,00			1,00	
Produktbereich Bauen und Wohnen						4,00	1,00	5,50		6,00	
1101	Abwasserbeseitigung					1,00	4,50	3,00		12,50	
Produktbereich Ver- und Entsorgung						1,00	4,50	3,00		12,50	
1201	Verkehrsflächen und -anlagen						1,50	5,00		8,00	
1202	Verkehrsplanung			1,00		3,00	1,00	4,00		7,50	
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV				1,00		3,00	2,50	9,00		15,50	
1301	Grün- und Freiflächen		1,00			1,00	2,00	3,00		7,00	
1302	Friedhöfe						1,00				
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz						1,00	3,00		10,00	
1304	Fließende Gewässer									1,12	
1305	Wald und Forstwirtschaft										
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege			1,00			1,00	4,00	6,00		18,12	

Produkt- gruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	S18	11	S17
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall					1,00	1,00	3,00		8,00	
Produktbereich Umweltschutz						1,00	1,00	3,00		8,00	
1503	Stadthalle Hilstrup										
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus											
Gesamt		1,00	2,00	18,00	6,50	47,25	41,68	62,50	7,00	125,30	14,00

II - Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung	10	S15	09	S14	S13	S12	S11	S10	09V	08
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften									1,00	3,57
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung									3,00	5,00
0104	Gleichstellung von Frau und Mann										
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung			1,00							
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision										
0107	Public Relations										
0108	Personal- und Organisationsmanagement			1,00							6,14
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement	4,50		1,00						1,00	8,00
0110	Recht										
0111	Immobilienmanagement	17,50		3,00						1,00	4,00
0113	Zentrale Dienste	1,00		2,00						1,00	5,50
0114	Stiftungsmanagement										1,10
0116	Migrations- und Integrationsmanagement										
Produktbereich Innere Verwaltung		23,00		8,00						7,00	33,31
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten	1,00		2,00						2,00	20,20
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten										2,56
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			1,00						1,00	7,00
0204	Bürgerservice			2,00							16,85
0205	Standesamtsangelegenheiten			1,00							2,50
0206	Ausländerangelegenheiten			2,50							5,89
0207	Statistik	1,00		1,00						2,00	
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen									1,00	1,00
0210	Rettungsdienst	1,00									
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten			7,50							
Produktbereich Sicherheit und Ordnung		3,00		17,00						6,00	56,00
0301	Leistungen für Schulen	1,00					4,00	5,00		4,28	6,05
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte	1,00	1,50				2,06				0,50
Produktbereich Schulträgeraufgaben		2,00	1,50				6,06	5,00		4,28	6,55
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement	1,50		1,00							2,00
0402	Volkshochschule			0,75							3,50
0403	Westfälische Schule für Musik	3,78		30,79							1,50
0404	Stadtbücherei und Stadteilbüchereien	7,50		5,04						8,48	4,00
0405	Stadtmuseum	1,00		2,14						0,50	
0406	Stadtarchiv	1,39		1,00							
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel										
Produktbereich Kultur und Wissenschaft		15,17		40,72						8,98	11,00
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)		1,00	9,26			3,50				1,50
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)			2,00							

Produktgruppe	Bezeichnung	10	S15	09	S14	S13	S12	S11	S10	09V	08
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	4,00	4,75	2,50		1,00	5,00			2,50	1,50
0504	Wohngeld			0,50							4,72
0505	Lastenausgleich	2,00		2,00							1,00
Produktbereich Soziale Leistungen		6,00	5,75	16,26		1,00	8,50			2,50	8,72
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		8,28	1,00		17,78	3,36		21,77		9,29
0602	Kinder- und Jugendarbeit		7,49	1,75			11,00	3,12			1,00
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen		3,50				13,12				
0604	Familienförderung		3,00	0,50	1,00		1,29				
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien	1,00	10,78	1,00	31,50		6,64				0,50
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1,00	33,05	4,25	32,50	17,78	35,41	3,12	21,77		10,79
0701	Gesundheitsdienste	0,50	1,00	6,00			10,10				9,00
Produktbereich Gesundheitsdienste		0,50	1,00	6,00			10,10				9,00
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten										1,50
0802	Bäder	1,00								2,00	
Produktbereich Sportförderung		1,00								2,00	1,50
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	1,50								6,00	1,00
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation	14,00		2,00							28,03
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation		15,50		2,00						6,00	29,03
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung	1,00									8,00
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz										
1003	Wohnen	1,50		4,00			1,00			0,50	1,50
Produktbereich Bauen und Wohnen		2,50		4,00			1,00			0,50	9,50
1101	Abwasserbeseitigung	5,00								12,50	17,00
Produktbereich Ver- und Entsorgung		5,00								12,50	17,00
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	5,00								6,00	15,00
1202	Verkehrsplanung									2,00	3,00
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV		5,00								8,00	18,00
1301	Grün- und Freiflächen	0,57								5,00	6,00
1302	Friedhöfe									1,00	4,00
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			1,50						1,00	1,50
1304	Fließende Gewässer	1,00								1,00	
1305	Wald und Forstwirtschaft										
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege		1,57		1,50						8,00	11,50

Produkt- gruppe	Bezeichnung	10	S15	09	S14	S13	S12	S11	S10	09V	08
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall	1,00									1,50
Produktbereich Umweltschutz		1,00									1,50
1503	Stadthalle Hilstrup	1,00									1,00
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus		1,00									1,00
Gesamt		83,24	41,30	99,73	32,50	18,78	61,07	8,12	21,77	65,76	224,40

II - Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung	S08	07	S07	06	S06	05	04	03	S03	02
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften						2,54				
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung				2,00						
0104	Gleichstellung von Frau und Mann				1,00						
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung				1,00		1,00				
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision						0,63				
0107	Public Relations						1,87				
0108	Personal- und Organisationsmanagement				1,00		1,50	1,00	1,50		
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement				5,53		1,65				
0110	Recht				0,50						
0111	Immobilienmanagement		2,00		10,51		4,63		0,50		78,19
0113	Zentrale Dienste		1,00		16,15		1,25	2,46	4,23		
0114	Stiftungsmanagement				0,50		1,50				
0116	Migrations- und Integrationsmanagement				0,95						
Produktbereich Innere Verwaltung			3,00		39,14		16,57	3,46	6,23		78,19
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten						1,50		0,50		
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten								1,00		
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten				14,00		19,00		3,80		
0204	Bürgerservice						12,50		1,00		
0205	Standesamtsangelegenheiten						2,50				
0206	Ausländerangelegenheiten				1,00		1,50				
0207	Statistik				1,00						
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen		3,00		1,00		1,15		1,00		
0210	Rettungsdienst		1,00		2,00						
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten				1,00		0,78				
Produktbereich Sicherheit und Ordnung			4,00		20,00		38,93		7,30		
0301	Leistungen für Schulen	1,00			34,33	18,50	84,20	9,21	28,96		
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte						3,39				
Produktbereich Schulträgeraufgaben		1,00			34,33	18,50	87,59	9,21	28,96		
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement				0,50		1,00	1,00			
0402	Volkshochschule				0,50		3,25				
0403	Westfälische Schule für Musik				0,50				0,50		
0404	Stadtbücherei und Stadteilbüchereien				15,66		11,50				
0405	Stadtmuseum		1,00				3,24				0,22
0406	Stadtarchiv				1,00						
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel				0,50		1,00				
Produktbereich Kultur und Wissenschaft			1,00		18,66		19,99	1,00	0,50		0,22
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)				3,00		0,50		2,00		
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)						1,00		1,00		

Produktgruppe	Bezeichnung	S08	07	S07	06	S06	05	04	03	S03	02
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2,00			2,08		3,00	4,49	0,98		
0504	Wohngeld										
0505	Lastenausgleich						0,50				
Produktbereich Soziale Leistungen		2,00			5,08		5,00	4,49	3,98		
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	4,16		8,00	3,80	114,55	0,78	6,60		73,42	
0602	Kinder- und Jugendarbeit	1,74			2,00	63,58	1,28		1,00		
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen				0,50		1,00				
0604	Familienförderung										
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien				2,25		7,00				
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		5,90		8,00	8,55	178,13	10,06	6,60	1,00	73,42	
0701	Gesundheitsdienste	1,00				0,65	3,04		9,50		
Produktbereich Gesundheitsdienste		1,00				0,65	3,04		9,50		
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten						2,50				
0802	Bäder		6,00		27,00		1,00		20,00		
Produktbereich Sportförderung			6,00		27,00		3,50		20,00		
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung						2,50		0,50		
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation				11,77		4,00		0,50		
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation					11,77		6,50		1,00		
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung				1,00		2,00				
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz										
1003	Wohnen						2,00		0,50		
Produktbereich Bauen und Wohnen					1,00		4,00		0,50		
1101	Abwasserbeseitigung		16,00		50,69		14,50		1,00		
Produktbereich Ver- und Entsorgung			16,00		50,69		14,50		1,00		
1201	Verkehrsflächen und -anlagen				36,87		1,50		2,53		
1202	Verkehrsplanung										
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV					36,87		1,50		2,53		
1301	Grün- und Freiflächen		14,00		47,50		38,00				
1302	Friedhöfe				8,93		10,50				
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz				1,00				0,50		
1304	Fließende Gewässer										
1305	Wald und Forstwirtschaft		1,00		4,00						
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege			15,00		61,43		48,50		0,50		

Produkt- gruppe	Bezeichnung	S08	07	S07	06	S06	05	04	03	S03	02
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall										
Produktbereich Umweltschutz											
1503	Stadthalle Hilstrup		1,00								
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus			1,00								
Gesamt		9,90	46,00	8,00	314,52	197,28	259,68	24,76	83,00	73,42	78,41

II - Tariflich Beschäftigte

Stand: 09.03.2010

Produktgruppe	Bezeichnung	SL	Gesamt	Bemerkungen
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften		8,90	
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung		16,00	
0104	Gleichstellung von Frau und Mann		3,00	0,50 G12 kw R
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung		4,00	
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision		4,13	
0107	Public Relations		9,00	
0108	Personal- und Organisationsmanagement		19,05	
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement		32,30	
0110	Recht		0,50	0,50 G06 ku G05
0111	Immobilienmanagement		149,83	0,27 G12 kw R 1,00 G11 ku 0,73 G11 kw R 0,50 G10 kw R 0,50 G06 kw R
0113	Zentrale Dienste		36,59	
0114	Stiftungsmanagement		4,60	
0116	Migrations- und Integrationsmanagement		3,95	
Produktbereich Innere Verwaltung			291,85	
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten		27,20	1,00 G08 ku G05
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten		3,56	
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten		47,80	1,00 G08 ku G06
0204	Bürgerservice		32,35	
0205	Standesamtsangelegenheiten		6,00	1,00 G09 kw R
0206	Ausländerangelegenheiten		10,89	
0207	Statistik		6,00	
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen	0,14	9,29	
0210	Rettungsdienst		5,00	
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten		11,28	
Produktbereich Sicherheit und Ordnung		0,14	159,37	
0301	Leistungen für Schulen		203,53	0,50 S12 kw 31.07.2011 1,00 G06 ku G05 1,00 G06 ku G03
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte		16,45	
Produktbereich Schulträgeraufgaben			219,98	
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement		11,00	0,50 S17 kw R
0402	Volkshochschule		15,25	
0403	Westfälische Schule für Musik		42,58	0,50 G03 kw R
0404	Stadtbücherei und Stadteilbüchereien		61,08	1,00 G11 ku G10 1,00 G06 ku G05
0405	Stadtmuseum		10,10	
0406	Stadtarchiv		5,39	
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel		3,75	
Produktbereich Kultur und Wissenschaft			149,15	
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)		21,76	
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)		6,00	

Produktgruppe	Bezeichnung	SL	Gesamt	Bemerkungen
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe		34,80	1,00 G09V ku G06 3,00 G05 ku G04
0504	Wohngeld		6,22	
0505	Lastenausgleich		7,50	
Produktbereich Soziale Leistungen			76,28	
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		275,79	
0602	Kinder- und Jugendarbeit		99,96	
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen		21,12	2,00 S12 kw 31.12.2014
0604	Familienförderung		5,79	
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien		68,67	0,50 G08 ku G06
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			471,33	
0701	Gesundheitsdienste		51,54	
Produktbereich Gesundheitsdienste			51,54	
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten		9,00	1,00 G11 ku G09
0802	Bäder		57,00	1,00 G06 ku G03 1,00 G05 ku G03
Produktbereich Sportförderung			66,00	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung		34,50	0,50 G14 ku 0,68 G12 kw R 1,00 G11 kw R 1,00 G09V kw R
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation		80,30	0,50 G08 kw R
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation			114,80	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung		22,00	
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz		4,50	
1003	Wohnen		13,00	
Produktbereich Bauen und Wohnen			39,50	
1101	Abwasserbeseitigung		137,69	1,00 G09V ku G08 2,00 G07 ku G06 1,00 G06 ku G05
Produktbereich Ver- und Entsorgung			137,69	
1201	Verkehrsflächen und -anlagen		81,40	1,00 G12 ku G11 0,50 G08 kw R 2,00 G06 ku G05
1202	Verkehrsplanung		21,50	0,50 G12 kw R 1,00 G11 kw R 0,10 G09V kw R
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			102,90	
1301	Grün- und Freiflächen		125,07	1,00 G12 ku 5,00 G07 ku G06
1302	Friedhöfe		25,43	
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz		19,50	
1304	Fließende Gewässer		3,12	
1305	Wald und Forstwirtschaft		5,00	
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege			178,12	

Produkt- gruppe	Bezeichnung	SL	Gesamt	Bemerkungen
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall		15,50	
Produktbereich Umweltschutz			15,50	
1503	Stadthalle Hilstrup		3,00	
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus			3,00	
Gesamt		0,14	2.077,01	

Stellenübersicht 2010

Stand: 09.03.2010

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung (Stand 01.01.)

Amtsbezeichnung	BesGr	Zahl der Beamt. z.A. 2010	Zahl der Beamt. z.A. 2009	Zahl der Beamt. z.A. am 30.06.2009	Erläuterungen
Inspektor/-in z. A.	A09				
Inspektor/-in auf Probe		4,00			
Brandmeister/-in z. A.	A07		9,00		
Brandmeister/-in auf Probe		10,00			
Sekretär/-in z. A.	A06				
Sekretär/-in auf Probe		1,00			
Summe		14,00	9,00		

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2010	Ist-Besetzung 01.10.2009	Erläuterungen
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	5	16	davon 4 Aufstiegsbeamte/-innen
Brandmeisteranwärter/-in	Anwärterbezüge	12	16	
Vermessungstechniker/-in	Ausbildungsverg.	4	2	
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsverg.	4	3	1 x Umschüler/-in
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsverg.	5	5	
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	Ausbildungsverg.	4	4	
Lebensmittelkontrolleur/-in	Ausbildungsverg.	1	1	Umschüler
Bauzeichner/-in	Ausbildungsverg.	1	1	
Forstwirt/-in	Ausbildungsverg.	1	1	
Straßenbauer/-in	Ausbildungsverg.	4	2	
Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsverg.	2	2	
Auszubildende nach dem Coesfelder Modell	Ausbildungsverg.	7	7	
Studierende FHöV im Beschäftigungsverhältnis	Ausbildungsverg.	8	4	
Berufspraktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	Lt. TV	15	10	Erzieher/-innen
Volontär/-in	freie Vereinbarung	1	1	Stadtmuseum
Summe		74	75	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2011 -TEUR-	2012 -TEUR-	2013 -TEUR-	2014 -TEUR-	Summe -TEUR-
1	2	3	4	5	6
2007	0	0	0	0	0
2008	100	0	0	0	100
2009	5.295	12	0	0	5.307
2010	18.660	7.720	0	0	26.380
Summe	24.055	7.732	0	0	31.787
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	19.068	10.646	0	-	29.714

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen
hier: Fraktionen, Gruppe und fraktionsloses Mitglied im Rat der Stadt Münster

Nr.	Fraktion	Haushalts - Ansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008	Erläuterungen
		2010	2009		
		1)	2)	3)	
		882.889,92 €	800.127,53 €	800.127,53 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	242.487 €	242.487 €	242.487 €	82.527 €/Jahr/ Fraktion 159.960 €/ Jahr/ Fraktion (31 Mitglieder)
2	SPD-Fraktion	185.727 €	180.567 €	180.567 €	82.527 €/ Jahr/ Fraktion 103.200 €/ Jahr/Fraktion (20 Mitglieder)
3	Bündnis 90 / Die Grünen / GAL-Fraktion	165.087 €	154.767 €	154.767 €	82.527 €/ Jahr/ Fraktion 82.560 €/ Jahr/ Fraktion (16 Mitglieder)
4	FDP-Fraktion	118.647 €	113.487 €	113.487 €	82.527 €/Jahr/ Fraktion 36.120 €/ Jahr/ Fraktion (7 Mitglieder)
5	Fraktion DIE LINKE	98.007 €	10.812,53 € (bisher fraktionsloses Einzelmitglied)	10.812,53 €	82.527 €/Jahr/ Fraktion 15.480 €/ Jahr/ Fraktion (3 Mitglieder)
6	Ratsgruppe UWG/ÖDP	61.898,80 €	98.007 € (bisher Ratsfraktion)	98.007 €	55.018 €/Jahr / Gruppe 6.880,80 €/ Jahr /Gruppe (2 Mitglieder)
7	fraktionsloses Ratsmitglied PIRATEN	11.036,12 €	- (bisher nicht vertreten)	- (bisher nicht vertreten)	11.036,12 €/Jahr /Mitglied

Geldleistungen

hier: Fraktionen in den Bezirksvertretungen der Stadt Münster

Nr.	Fraktion	Haushalts - Ansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008	Erläuterungen
		2010	2009		
		1) 30.629,76 €	2) 30.051,84 €	3)	
1	2	3	4	5	6
BV Münster-Mitte					
1	CDU-Fraktion	2.022,72 €	2.022,72 €	2.022,72 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (7 Mitglieder)
2	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
3	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	1.733,76 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (6 Mitglieder)
BV-Münster Nord					
4	CDU-Fraktion	2.022,72 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (7 Mitglieder)
5	SPD-Fraktion	1.733,76 €	1.733,76 €	1.733,76 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (6 Mitglieder)
6	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
7	FDP-Fraktion	577,92 €	- (bisher nicht vertreten)	- (bisher nicht vertr.)	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
BV Münster- Ost					
8	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.889,60 €	2.889,60 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (9 Mitglieder)
9	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.155,84 €	1.155,84 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
10	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
11	FDP-Fraktion	577,92 €	- (bisher nicht vertreten)	- (bisher nicht vertr.)	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)

Geldleistungen

hier: Fraktionen in den Bezirksvertretungen der Stadt Münster

Nr.	Fraktion	Haushalts - 2010	Ansatz 2009	Ergebnis der Jahresrechnung 2008	Erläuterungen
BV Münster-Südost					
12	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (9 Mitglieder)
13	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
14	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
15	FDP-Fraktion	577,92 €	- (bisher nicht vertreten)	- (bisher nicht vertr.)	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
BV Münster-Hiltrup					
16	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.889,60 €	2.889,60 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (9 Mitglieder)
17	SPD-Fraktion	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (5 Mitglieder)
18	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
19	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
BV Münster-West					
20	CDU-Fraktion	2.311,68 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (8 Mitglieder)
21	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
22	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
23	FDP-Fraktion	577,92 €	- (bisher nicht vertreten)	- (bisher nicht vertr.)	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)

Fußnoten: ¹⁾ Haushaltsjahr ²⁾ Vorjahr ³⁾ Vorvorjahr

88
Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

CDU-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ¹	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

SPD-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ²	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich Insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ³	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

FDP-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ⁴	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

Fraktion DIE LINKE				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ¹	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

Ratsgruppe UWG/ÖDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ⁵	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

fraktionsloses Ratsmitglied Piraten				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 ¹	Geldwert Vorjahr 2009 ¹	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 5.220 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: März 2010).

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten
zu Beginn des Haushaltsjahres**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres (31.12.2008) -TEUR-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2010) -TEUR-	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2010) -TEUR-
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	726.237	737.505	737.066
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	423.510	421.379	409.309
2.4.1 vom Bund	4	0	0
2.4.2 vom Land	369	285	275
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	6.149	5.764	6.804
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	416.988	415.330	402.230
2.5 vom privaten Kreditmarkt	302.727	316.126	327.757
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	302.727	316.126	327.757
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	2	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	8.372	7.993	7.627
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.103	-	-
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	21.303	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	13.652	-	-
8. Summe aller Verbindlichkeiten	775.669	745.498	744.693
<u>Nachrichtlich</u> Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: - Bürgschaften	106.072	96.619	96.000

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	1	2	3	4	5	6
Allgemeine Rücklage	676.485.244	694.955.151	694.955.151	694.955.151	626.985.740	598.392.180
Ausgleichsrücklage	156.037.088	156.037.088	76.744.758	3.072.158	0	0
Jahresüberschuss	18.469.908	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-	-79.292.330	-73.672.600	-71.041.570	-28.593.560	-38.450.010
Summe	850.992.240	771.699.910	698.027.310	626.985.740	598.392.180	559.942.170

Erläuterungen:

- Allgemeine Rücklage per 31.12.2008 = lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2008 (Bilanz zum 31.12.2008)
- Ausgleichsrücklage per 31.12.2008 = lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2008 (Bilanz zum 31.12.2008)
- Jahresüberschuss per 31.12.2008 = lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2008 (Ergebnisrechnung)
- Allgemeine Rücklage per 31.12.2009 = Bestand der Allgemeinen Rücklage per 31.12.2008 zuzüglich des Jahresüberschusses per 31.12.2008
- Jahresfehlbetrag per 31.12.2009 = lt. Nachtragshaushaltsplan 2009 (Ergebnisplan)
- Ausgleichsrücklage per 31.12.2010 = Bestand der Ausgleichsrücklage per 31.12.2009 abzüglich des Jahresfehlbetrages per 31.12.2009
- Jahresfehlbetrag per 31.12.2010 ff. = lt. Haushaltsplan 2010 (Ergebnisplan)
- Ausgleichsrücklage per 31.12.2011 = Bestand der Ausgleichsrücklage per 31.12.2010 abzüglich des Jahresfehlbetrages per 31.12.2010

Städtische Gesellschaften

Anlagen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 GemHVO

- Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden
- Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neusten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Münster mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Für weitere Information hinsichtlich der städtischen Beteiligungen wird auf den aktuellen Beteiligungsbericht der Stadt Münster verwiesen.

Inhaltsverzeichnis

Städtische Bühnen Münster

- Wirtschaftsplan 2009/2010

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

- Jahresabschluss 2008
- Wirtschaftsplan 2010

Münster Marketing

- Jahresabschluss 2008
- Wirtschaftsplan 2010

citeq

- Jahresabschluss 2008
- Wirtschaftsplan 2010

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster

Generalarmenfonds

- Jahresabschluss 2008
- Wirtschaftsplan 2010

Hüfferstiftung

- Jahresabschluss 2008
- Wirtschaftsplan 2010

Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

- Jahresabschluss 2008
- Wirtschaftsplan 2010

Stadtwerke Münster

- Jahresabschluss 2008

Wohn + Stadtbau GmbH

- Jahresabschluss 2008

Halle Münsterland GmbH

- Jahresabschluss 2008

Theater Pumpenhaus GmbH

- Jahresabschluss 2008

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

- Jahresabschluss 2008

Städtische Bühnen Münster

Wirtschaftsplan 2009/2010

- Erfolgsplan
- Vermögensplan

3. Erfolgsplan 2009/2010 der Städtischen Bühnen Münster

Erträge	Plan	Plan
	2009/2010	2008/2009
	€	€
Umsatzerlöse	2.741.400	2.741.345
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	19.593.300	19.520.400
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.000	54.000
Gesamt	22.399.700	22.315.745
Aufwendungen	€	€
Materialaufwand	2.023.900	1.492.040
Personalaufwendungen	17.247.400	17.076.050
Abschreibungen	723.000	709.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.405.400	2.923.012
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Gesamt	22.399.700	22.200.745
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	115.000
außerordentliche Erträge	0	100.000
- Versicherungsleistung aus Brandschaden SZ 08/09		
außerordentliche Aufwendungen	0	215.000
- zusätzliche Aufwendungen aufgrund des Brandschadens SZ 08/09		
außerordentliches Ergebnis	0	-115.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0

4. Vermögensplan 2009/2010

Einnahmen	€
Abschreibungen bisheriges Anlagevermögen	663.000
investiver Zuschuss	200.000
Übertrag aus Vorjahr	439.000
Gesamt	1.302.000

Auszahlungen	€
Austausch Gassenaushänge	45.000
Erneuerung Orchestergraben	825.000
Anpassung Steuerung Großes Haus	65.000
Weitere Sondermaßnahmen	167.000
investive Beschaffungen	200.000
Gesamt	1.302.000

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Wirtschaftsplan 2010

- Erfolgsplan
- Vermögensplan

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Aktivseite	EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
Konzessionen und Software	111.366,30		183.313,18
II. SACHANLAGEN			
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	14.570.894,65		14.491.456,69
2. Anlagen der Stadtreinigung	1.823.898,97		1.770.482,29
3. Anlagen der Abfallwirtschaft	5.844.958,92		6.370.975,81
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.448,42		492.523,92
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	282.475,16		127.301,41
	<u>23.031.676,12</u>		<u>23.252.740,12</u>
III. FINANZANLAGEN			
Wertpapiere des Anlagevermögens	8.992.118,49		8.989.488,03
		32.135.160,91	32.425.541,33
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. VORRÄTE			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	448.339,80		420.284,43
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	23.853,99		32.987,12
	<u>472.193,79</u>		<u>453.271,55</u>
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.487.172,78		2.089.966,21
2. Forderungen gegen die Stadt Münster davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 31.12.2008: 19.959.696,40 € [31.12.2007: 21.542.729,65 €]	21.573.843,39		23.280.160,39
3. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 31.12.2008: 0,00 € [31.12.2007: 3.786,60 €]	414.307,02		211.161,18
	<u>23.475.323,19</u>		<u>25.581.287,78</u>
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	<u>16.378.289,80</u>		<u>19.193.830,17</u>
		40.325.806,78	45.228.389,50
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		57.309,24	25.050,60
		<u><u>72.518.276,93</u></u>	<u><u>77.678.981,43</u></u>

Passivseite	EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. STAMMKAPITAL	500.000,00		500.000,00
II. RÜCKLAGEN			
Allgemeine Rücklagen	7.781.461,28		7.539.483,44
III. JAHRESÜBERSCHUSS			
Jahresüberschuss	<u>1.410.050,92</u>	9.691.512,20	<u>489.909,16</u>
			8.529.392,60
B. SONDERPOSTEN AUS DSD-ÜBERSCHÜSSEN		731.614,99	732.592,98
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.769.858,00		1.768.772,00
2. Steuerrückstellungen	14.620,00		14.620,00
3. Sonstige Rückstellungen			
a) Gebührenüberschüsse	8.527.196,93		10.228.675,99
b) Übrige	<u>48.319.488,21</u>	58.631.163,14	<u>50.101.263,79</u>
			62.113.331,78
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.371.767,18		2.374.688,12
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008 : 288.167,18 € [31.12.2007: 1.020.188,12 €]			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.633.337,03		3.171.338,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008 : 1.633.337,03 € [31.12.2007: 3.171.338,45 €]			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	456.801,12		669.072,24
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008 : 456.801,12 € [31.12.2007: 669.072,24 €]			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.081,27		57.902,06
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008 : 1.375,40 € [31.12.2007: 56.596,78 €]			
b) davon aus Steuern			
31.12.2008 : 0,00 € [31.12.2007: 25.286,92 €]			
		3.463.986,60	6.273.000,87
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	30.663,20
		<u>72.518.276,93</u>	<u>77.678.981,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008	EUR	2008 EUR	EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse		42.534.159,87		44.011.141,57
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		- 4.006,50		9.749,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		5.976,63		6.592,41
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Inanspruchnahme der Rückstellungen aus Gebührenüberschüsse 2008: 1.736.742,93 € [2007: 965.251,78 €]		2.847.121,19		1.853.261,68
			45.383.251,19	45.880.744,66
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.365.049,09			3.136.392,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.153.969,11			19.437.625,50
		21.519.018,20		22.574.017,74
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10.756.732,32			10.536.975,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 2008: 947.580,44 € [2007: 1.014.877,29 €]	3.127.187,00			3.185.632,75
		13.883.919,32		13.722.607,79
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.801.446,61		3.758.507,98
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand		0,00		870,63
9. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen		8.370,89		0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse: 2008: 44.725,45 € [2007: 3.938,39 €]		5.498.226,74		5.915.056,13
			44.694.239,98	45.969.319,01
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		2.630,46		0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		828.251,86		801.683,51
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			830.882,32	801.683,51
			70.965,78	163.937,02
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.448.927,75	549.172,14
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 17.193,32	6.370,00
16. Sonstige Steuern			56.070,15	52.892,98
17. Jahresüberschuss			1.410.050,92	489.909,16
Nachrichtlich:				
Behandlung des Jahresüberschusses				
a) zur Einstellung in Rücklagen			1.119.418,34	230.288,36
b) zur Zuführung in den Sonderposten aus DSD-Überschüssen			17.193,32	9.620,80
c) zur Zuführung in den allgemeinen Haushalt			250.000,00	250.000,00
d) zur Zuführung in den Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen			23.439,26	0,00

4. Erfolgsplan 2010 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

	Planansatz 2010 €	Planansatz 2009 €	Rechnungs- ergebnis 2008 €
1. Umsatzerlöse	46.042.000	42.732.000	42.534.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	0	- 4.000
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Inanspruchnahme der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	975.000 445.000	4.040.000 3.520.000	2.853.000 1.737.000
4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens DSD	0	0	8.000
5. Materialaufwendungen			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe	3.466.000	3.775.000	3.365.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.404.000	19.877.000	18.154.000
6. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	11.136.000	11.050.000	10.757.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.413.000	3.320.000	3.127.000
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögen- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.973.000	3.868.000	3.801.000
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.161.000	5.175.000	5.498.000
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	200.000	500.000	831.000
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	35.000	50.000	71.000
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.629.000	157.000	1.449.000
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	- 17.000
14. Sonstige Steuern	57.000	72.000	56.000
15. Jahresergebnis	1.572.000	85.000	1.410.000

5. Vermögensplan 2010 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

	Vermögensplan 2010	Nachrichtlich: Vermögensplan 2009
I. <u>Einnahmen</u>	3.614.000 €	5.836.000 €
1. Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	164.000 €	1.968.000 €
2. Abschreibungen abzgl. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.450.000 €	3.868.000 €
3. Aufnahme von Krediten	0 €	0 €
4. Jahresüberschuss	0 €	0 €
II. <u>Ausgaben</u>	3.614.000 €	5.836.000 €
1. Darlehenstilgungen	270.000 €	270.000 €
2. Investitionen	3.344.000	5.566.000 €
a) <u>Stadtreinigung</u>	<u>931.000 €</u>	<u>1.161.000 €</u>
a1) Straßenreinigung	625.000 €	740.000 €
a2) Winterdienst	288.000 €	403.000 €
a3) Sonstiges	18.000 €	18.000 €
b) <u>Abfallwirtschaft</u>	<u>1.895.000 €</u>	<u>4.075.000 €</u>
b1) <u>Abfallabfuhr</u>	<u>1.520.000 €</u>	<u>1.320.000 €</u>
b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter	515.000 €	265.000 €
b1.2) Fahrzeuge	890.000 €	1.040.000 €
b1.3) Sonstiges	15.000 €	15.000 €
b1.4) Errichtung von Annahmestellen	100.000 €	0 €
b2) <u>Abfallverwertung/-entsorgung</u>	<u>375.000 €</u>	<u>2.755.000 €</u>
b2.1) Fahrzeuge/Geräte	25.000 €	285.000 €

	Vermögensplan 2010	Nachrichtlich: Vermögensplan 2009
b2.2) Baukosten Infrastruktur EZM	300.000 €	0 €
nachr. VE 2010/2011	1.500.000 €	
b2.3) Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen	0 €	2.420.000 €
b2.4) Sonstiges	50.000 €	50.000 €
c) <u>Gemeinsame Anlagen</u>	<u>518.000 €</u>	<u>330.000 €</u>
c1) Fahrzeuge	0 €	0 €
c2) Maschinen/Geräte	283.000 €	140.000 €
c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €	5.000 €
c4) Baumaßnahmen	100.000 €	55.000 €
c5) Sonstiges	130.000 €	130.000 €

Münster Marketing

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Wirtschaftsplan 2010

- Erfolgsplan
- Vermögensplan

Münster Marketing, Münster
Bilanz zum 31.12.2008

AKTIVA

	Stand 31.12.2007 T€
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Programme	0,00
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.681,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.952,67
	<u>53.633,86</u>
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
1. Betriebsstoffe	51
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	20
	<u>71</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 Vj.; T€ 0	120
2. Forderungen gegenüber der Stadt Münster davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 60.101,68 Vj.; T€ 17	17
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 Vj.; T€ 0	25
	<u>143.781,28</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.046.955,42
	<u>1.264.911,37</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11
	<u>11</u>
	<u>1.325.321,73</u>

PASSIVA

	Stand 31.12.2007 T€
A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
II. Rücklagen	293.644,91
III. Bilanzgewinn	
1. Verlustvortrag	0,00
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	47.617,93
	<u>366.262,84</u>
B. Rückstellungen	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	147
2. Steuerrückstellungen	231
3. Sonstige Rückstellungen	156
	<u>534</u>
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 97.029,50 Vj.; T€ 121	121
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 12.238,05 Vj.; T€ 12	11
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 14.781,40 Vj.; T€ 0	0
	<u>132</u>
	<u>835</u>

1.325.321,73 835

Münster Marketing, Münster
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2008

	1.1. - 31.12.2007
	T€
1. Umsatzerlöse	638.675,15
2. Zuweisungen und Zuschüsse	798
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.642.000,00
4. Gesamtleistung	<u>47.134,31</u>
5. Materialaufwand	3.327.809,46
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.638,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>72</u>
	<u>377</u>
6. Rohergebnis	<u>344.423,85</u>
7. Personalaufwand	2.983.385,61
a) Löhne und Gehälter	1.368.374,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 85.810,29 Vj.; T€ 118	<u>1.238</u>
	<u>347</u>
8. Abschreibungen	1.721.054,60
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.787,05
10. Betriebsergebnis	<u>1.252.862,35</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.681,61
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.524,55
13. Jahresüberschuss	<u>588,23</u>
14. Verlustvortrag	47.617,93
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>
	<u>-72</u>
	<u>20</u>
	1.585
	6
	<u>1.312</u>
	66
	27
	<u>1</u>
	92
	<u>-72</u>
	<u>20</u>

3. Erfolgsplan 2010 der MÜNSTER MARKETING

		Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	Rechnungs- ergebnis 2008 EUR
1.	Umsatzerlöse	587.000	570.000	638.675
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	44.000	41.000	47.134
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.648.000	2.648.000	2.642.000
5.	Gesamtleistung	3.279.000	3.259.000	3.327.809
6.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.000	51.500	51.639
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	325.500	360.500	292.785
7.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.389.065	1.370.931	1.368.375
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	352.663	344.569	352.680
8.	Abschreibungen	6.500	6.500	6.787
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.133.800	1.091.800	1.172.817
10.	Gegebene Zuschüsse	61.200	61.200	80.045
11.	Zinsen u.ä. Erträge	20.000	29.000	45.525
12.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	588
13.	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-21.728	0	47.618
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
17.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
18.	Sonstige Steuern	0	0	0
19.	Jahresergebnis	-21.728	0	47.618

5. Vermögensplan MÜNSTER MARKETING

I.	Einzahlungen	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	122.920
2.	Abschreibungen	5.000	5.000	6.787
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0
4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-91.454
	Summe	5.000	5.000	38.253

II.	Auszahlungen	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	Ergebnis 2008 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	29.600
2.	Investitionen	5.000	5.000	8.653
3.	Darlehstilgungen	0	0	0
	Summe	5.000	5.000	38.253

citeq

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Wirtschaftsplan 2010

- Erfolgsplan
- Finanz- und Vermögensplan

Bilanz zum 31.12.2008

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Software	2.529.622,00		2.362.139,00
2. Geleistete Anzahlungen	38.638,54		201.486,32
		2.568.260,54	2.563.625,32
II. SACHANLAGEN			
1. Fahrzeuge	30.070,00		44.206,00
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	4.164.379,00		4.885.295,00
3. Anlagen im Bau	5.317,78		0,00
		4.199.766,78	4.929.501,00
III. FINANZANLAGEN			
Wertpapiere des Anlagevermögens		9.427.477,46	6.999.247,64
		16.195.504,78	14.492.373,96
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. VORRÄTE			
Betriebsstoffe		58.177,62	65.106,27
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.638,62		199.114,62
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2008	0,00 €		
31.12.2007	0,00 €		
2. Forderungen an die Stadt	12.613.854,00		11.828.879,88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2008	6.572.982,85 €		
31.12.2007	6.394.022,36 €		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.824,44		13.482,93
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2008	0,00 €		
31.12.2007	0,00 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	866,46		18.520,89
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2008	0,00 €		
31.12.2007	0,00 €		
		12.714.183,52	12.059.998,32
		12.772.361,14	12.125.104,59
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		904.837,12	636.994,10
		29.872.703,04	27.254.472,65

PASSIVSEITE	EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. <u>STAMMKAPITAL</u>		200.000,00	200.000,00
II. <u>RÜCKLAGEN</u>			
Allgemeine Rücklage		4.026.907,81	3.603.842,56
III. <u>GEWINN</u>			
Jahresüberschuss		1.657.114,96	1.535.616,27
		<u>5.884.022,77</u>	<u>5.339.458,83</u>
B. <u>SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>		<u>2.212,00</u>	<u>3.851,00</u>
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	14.657.825,00		13.028.997,00
2. Steuerrückstellungen	67.252,00		41.060,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.158.149,66</u>		<u>906.140,18</u>
		<u>15.883.226,66</u>	<u>13.976.197,18</u>
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	127.417,28		145.192,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008	127.417,28 €		
31.12.2007	145.192,87 €		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346.078,56		956.125,67
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008	346.078,56 €		
31.12.2007	956.125,67 €		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.543.338,18		1.536.965,68
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008	1.531.067,18 €		
31.12.2007	1.478.678,42 €		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.086.407,59		<u>5.296.681,42</u>
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2008	6.086.407,59 €		
31.12.2007	5.296.681,42 €		
b) davon aus Steuern			
31.12.2008	120.455,79 €		
31.12.2007	84.459,61 €		
		<u>8.103.241,61</u>	<u>7.934.965,64</u>
		<u>29.872.703,04</u>	<u>27.254.472,65</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	19.732.357,02		19.386.988,61
./. Rückerstattung ÖRV	<u>-598.196,22</u>		<u>-240.615,02</u>
	19.134.160,80		19.146.373,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>224.385,83</u>		<u>176.781,49</u>
3. Gesamtleistung		<u>19.358.546,63</u>	<u>19.323.155,08</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	112.437,81		83.575,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.324.729,02</u>		<u>4.787.688,74</u>
	5.437.166,83		4.871.264,33
5. Rohergebnis		<u>13.921.379,80</u>	<u>14.451.890,75</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.780.835,63		4.713.405,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.569.284,17</u>		<u>3.055.639,68</u>
davon für Altersversorgung:	7.350.119,80		7.769.045,45
2008:	1.922.848,06 €		
2007:	2.451.163,02 €		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.753.080,00		3.998.173,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.595.391,71		1.570.329,94
9. Betriebsergebnis		<u>1.222.788,29</u>	<u>1.114.341,73</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	522.432,89		518.640,72
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>60.835,22</u>		128.626,37
12. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.684.385,96</u>	<u>1.504.356,08</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.192,00		-32.501,39
14. Sonstige Steuern	<u>1.079,00</u>		<u>1.241,20</u>
		<u>27.271,00</u>	<u>-31.260,19</u>
15. Jahresgewinn		<u>1.657.114,96</u>	<u>1.535.616,27</u>

2. Erfolgsplan citeq

Gesellschaft: citeq		citeq					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1	Umsatzerlöse	-18.745.030	-20.737.140	-20.685.970	-20.686.240	-20.811.240	-20.811.240
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
4	Gesamtleistung	-18.760.030	-20.757.140	-20.705.970	-20.706.240	-20.831.240	-20.831.240
5	Materialaufwand	5.093.670	5.512.110	5.337.740	5.231.830	5.235.840	5.214.510
6	Personalaufwand	7.153.670	8.353.630	8.080.280	8.122.840	8.220.290	8.295.670
7	Abschreibungen	3.730.070	4.293.910	4.364.910	4.373.710	3.842.890	3.458.250
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.810.770	1.752.180	1.628.080	1.629.000	1.754.930	1.751.890
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	-971.850	-845.310	-1.294.960	-1.348.860	-1.777.290	-2.110.920
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-419.340	-377.030	-370.460	-370.460	-370.460	-370.460
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	235.500	149.160	171.530	161.200	153.870	159.220
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.155.690	-1.073.180	-1.493.890	-1.558.120	-1.993.880	-2.322.160
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.155.690	-1.073.180	-1.493.890	-1.558.120	-1.993.880	-2.322.160
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	49.580	49.580	49.580	49.580	49.580
18	sonstige Steuern	1.200	1.190	1.190	1.190	1.190	1.190
19	Jahresüberschuss	-1.154.490	-1.022.410	-1.443.120	-1.507.350	-1.943.110	-2.271.390

3. Finanz- und Vermögensplan citeq

Auszahlungen (Angaben in €)	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	5.192.140	3.807.500	2.849.130	2.778.160	3.440.290
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	4.293.910	4.364.910	4.373.710	3.919.690	3.755.600
Ausschüttung an die Stadt Münster	665.850	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zuführung Pensionsrückstellung - Plan Vorjahr)	656.230	907.350	578.520	538.680	557.900
Entnahmen	0	0	0	0	0
Summe (Auszahlungen)	10.808.130	9.079.760	7.801.360	7.236.530	7.753.790
Deckungsmittel (Angaben in €)	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	1.022.410	1.443.120	1.507.350	1.943.110	2.271.390
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	4.293.910	4.364.910	4.373.710	3.842.890	3.458.250
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	907.350	578.520	538.680	557.900	546.710
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	4.584.460	2.693.210	1.381.620	892.630	1.477.440
Einlagen	0	0	0	0	0
Summe (Deckung)	10.808.130	9.079.760	7.801.360	7.236.530	7.753.790
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung	0	0	0	0	0

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster

Generalarmenfonds

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Wirtschaftsplan 2010

- Erfolgsplan
- Finanzplan

Bilanz zum 31. Dezember 2008

<u>Aktiva</u>		Vorjahr		Passiva	
	EUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>					
<u>Sachanlagen</u>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.094,29	438.171,29	73,1	803.548,88	803,5
2. Gebäude	365.077,00		381,0		
<u>B. Umlaufvermögen</u>					
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
Sonstige Vermögensgegenstände	36.120,02		26,2	89.030,00	89,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr				147.552,68	147,6
als einem Jahr EUR -- (i.V. TEUR --,)				25.564,59	25,6
				20.000,00	20,0
				282.147,27	282,2
<u>II. Wertpapiere</u>	489.409,58		622,0	-1.005,10	-1,0
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				1.084.691,05	1.084,7
Guthaben bei Kreditinstituten	319.749,12	845.278,72	228,3	1.900,00	1,9
				133.355,89	133,4
				63.503,07	63,5
				196.858,96	196,9
				1.283.450,01	1.283,5
				1.330,6	1,3

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Ist 2008 EUR	Plan 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1. Mieterträge	45.266,54	53.200,00	51.189,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	625,56	700,00	14.658,45
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	9.444,63	8.560,00	10.406,60
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	217,61	0,00	235,42
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	10.766,30	14.500,00	5.781,32
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	15.869,00	15.870,00	15.869,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.663,32	0,00	14.846,93
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.880,25	31.900,00	30.341,22
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	17.097,06	23.200,00	5.138,73
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.302,16	36.500,00	3.375,59
9. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	1.005,64
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	-22.587,73	-12.830,00	41.541,20
11. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	8.108,45	20.000,00	2.472,14
- Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"	22.700,00	25.000,00	25.627,00
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-53.396,18	-57.830,00	13.442,06
13. Auflösung zu Rücklagen			
Rücklagen für Projekte	33.108,45	44.000,00	22.023,46
14. Zuführung zu Rücklagen			
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	13.800,00
b) Rücklage für Projekte	9.108,45	20.000,00	39.792,14
15. Bilanzverlust	-29.396,18	-33.830,00	-18.126,62
16. Mittelvortrag Vorjahr	28.391,08	28.391,08	46.517,70
17. Mittelvorgriff/-vortrag	-1.005,10	-5.438,92	28.391,08

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	IST 2008 EUR	Plan 2008 EUR
1. Mieterträge				
- Mieten	9.825,00	42.900,00	45.266,54	53.200,00
2. Sonstige betriebliche Erträge				
- Erträge aus Umlageausfallwagnis/ Sonstige Erträge	150,00	700,00	625,56	700,00
- Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	2.300,00	2.260,00	2.037,76	2.260,00
b) Verwaltungskosten				
- Wohnungsverwaltung	550,00	4.200,00	4.276,18	3.800,00
- Sonstige	3.200,00	2.500,00	3.130,69	2.500,00
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	2.625,00	14.500,00	10.766,30	14.500,00
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	0,00	0,00	217,61	0,00
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	15.870,00	15.869,00	15.870,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verlust aus Anlagenabgang				
Gartenstraße 90/92	0,00	63.665,00	0,00	0,00
Gartenstraße 84-88	0,00	285.543,00	0,00	0,00
Abbruchkosten Gartenstrasse	45.000,00	30.000,00	0,00	0,00
Übrige	0,00	1.100,00	2.663,32	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.800,00	32.000,00	32.880,25	31.900,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	17.097,06	23.200,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- Darlehens-/Kontokorrentzinsen	2.120,00	2.160,00	2.201,72	2.200,00
- Verlust aus Wertpapierverkäufen	0,00	0,00	43.100,44	34.300,00
11. Ergebnis Vermögensverwaltung	-33.020,00	-346.198,00	-22.587,73	-12.830,00
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes				
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	20.000,00	20.000,00	8.108,45	20.000,00
- Hilfen zur Familienplanung	20.000,00	15.000,00	0,00	0,00
- Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"	25.000,00	25.000,00	22.700,00	25.000,00
	65.000,00	60.000,00	30.808,45	45.000,00
13. Jahresfehlbetrag	-98.020,00	-406.198,00	-53.396,18	-57.830,00
14. Auflösung Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	0,00	147.552,68	0,00	0,00
c) Rücklagen für Projekte	65.000,00	20.000,00	33.108,45	44.000,00
d) Rücklagen für Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Rücklagen für Projekte	20.000,00	65.000,00	9.108,45	20.000,00
d) Rücklagen für Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn, -verlust	-53.020,00	-303.645,32	-29.396,18	-33.830,00
17. Mittelvortrag/-vogriff Vorjahr	-304.650,42	-1.005,10	28.391,08	28.391,08
18. Mittelvortrag/-vogriff	-357.670,42	-304.650,42	-1.005,10	-5.438,92

Stiftungen der Stadt Münster
Stiftung Generalarmenfonds

II. Entwicklung Stiftungskapital

1. Grundstockkapital

	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	IST 2008 EUR	Plan 2008 EUR
Stand 1.1.	803.548,88	803.548,88	803.548,88	803.548,88
/J. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>803.548,88</u>	<u>803.548,88</u>	<u>803.548,88</u>	<u>803.548,88</u>

2. Entwicklung der Ergebnismrücklagen

2.1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO

Stand 1.1.	89.030,00	89.030,00	89.030,00	89.030,00
/J. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>89.030,00</u>	<u>89.030,00</u>	<u>89.030,00</u>	<u>89.030,00</u>

2.2. Rücklage für Instandhaltung

Stand 1.1.	0,00	147.552,68	147.552,68	147.552,68
/J. Auflösung	0,00	147.552,68	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>147.552,68</u>	<u>147.552,68</u>

2.3. Rücklage für Projekte

2.3.1. Einzelfallhilfe für Bedürftige

Stand 1.1.	20.000,00	20.000,00	19.000,00	19.000,00
/J. Auflösung	20.000,00	20.000,00	8.108,45	19.000,00
+ Zuführung	20.000,00	20.000,00	9.108,45	20.000,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>

2.3.2. Hilfen zur Familienplanung

Stand 1.1.	20.000,00	0,00	0,00	0,00
/J. Auflösung	20.000,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	20.000,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2.3.3. Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"

Stand 1.1.	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00
/J. Auflösung	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00
+ Zuführung	0,00	25.000,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2.4. Betriebsmittelrücklage

Stand 1.1.	25.564,59	25.564,59	25.564,59	25.564,59
/J. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>25.564,59</u>	<u>25.564,59</u>	<u>25.564,59</u>	<u>25.564,59</u>

Summe Ergebnismrücklagen

	<u>134.594,59</u>	<u>179.594,59</u>	<u>282.147,27</u>	<u>282.147,27</u>
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

3. Mittelvortrag/-vorgriff

Stand 1.1.	-304.650,42	-1.005,10	28.391,08	28.391,08
/J. Auflösung	53.020,00	303.645,32	29.396,18	33.830,00
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	-357.670,42	-304.650,42	-1.005,10	-5.438,92
<u>Stand 31.12.</u>	<u>-357.670,42</u>	<u>-304.650,42</u>	<u>-1.005,10</u>	<u>-5.438,92</u>

Eigenkapital gesamt

	<u>580.473,05</u>	<u>678.493,05</u>	<u>1.084.691,05</u>	<u>1.080.257,23</u>
--	-------------------	-------------------	---------------------	---------------------

III. Finanzplan

Ausgaben	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
I. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Tilgung Darlehen	3.975,16	4.020,00	129.340,00	0,00	0,00
III. Auszahlung Darlehen	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
IV. Jahresfehlbetrag	53.396,18	406.198,00	98.020,00	0,00	0,00
Summe	57.371,34	413.218,00	230.360,00	3.000,00	3.000,00

Deckungsmittel	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
I. Abschreibungen/ Verlust aus Anlagenabgang	15.869,00	365.078,00	0,00	0,00	0,00
II. Investitionszuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Darlehensauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Rückzahlung Darlehen	900,00	500,00	500,00	500,00	500,00
V. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	16.769,00	365.578,00	500,00	500,00	500,00
+./- Veränderung Forderungen	-10.777,30	0,00	0,00	0,00	0,00
+./- Veränderung Verbindlichkeiten	10.227,20	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der Liquidität	-41.152,44	-47.640,00	-229.860,00	-2.500,00	-2.500,00
Bestand Geldmittel *)	809.158,70	761.518,70	531.658,70	529.158,70	526.658,70

*) darin enthalten die Ergebnismittelrücklagen und der Mittelvortrag

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster

Hüfferstiftung

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Wirtschaftsplan 2010

- Erfolgsplan
- Finanzplan

Bilanz zum 31. Dezember 2008

<u>Aktiva</u>	EUR	EUR	TEUR	EUR	EUR	TEUR	<u>Passiva</u>
			Vorjahr			Vorjahr	
			TEUR			TEUR	
<u>A. Aktiva</u>							
<u>Finanzanlagen</u>		84.363,16	84,4		84.363,16	84,4	
<u>B. Umlaufvermögen</u>							
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	47.277,86		30,8		35.407,29	32,0	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR -- (i.V. TEUR --)					<u>111.256,64</u>	106,3	
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>							
<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	100.062,07	147.339,93	109,2		600,00	-1,7	
		<u>231.703,09</u>	<u>224,4</u>		<u>231.703,09</u>	<u>224,4</u>	
		=====	=====		=====	=====	
<u>C. Verbindlichkeiten</u>							
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>					76,00	0,0	
					<u>231.703,09</u>	<u>224,4</u>	
					=====	=====	

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Ist 2008 EUR	Plan 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	655,85	0,00	248,16
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen - Verwaltungskosten	200,00	1.200,00	500,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	67,58	0,00	0,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.992,58	11.900,00	11.962,60
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,52	0,00	0,00
6. Ergebnis Vermögensverwaltung	<u>12.378,33</u>	<u>10.700,00</u>	<u>11.710,76</u>
7. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes - Projekt" Komm" - Einzelfallhilfen	2.142,00 1.855,00	0,00 0,00	0,00 0,00
8. Jahresüberschuss	8.381,33	10.700,00	11.710,76
9. Zuführung zu Rücklagen	3.400,00	3.500,00	3.900,00
10. Bilanzgewinn	<u>4.981,33</u>	<u>7.200,00</u>	<u>7.810,76</u>
11. Mittelvortrag Vorjahr	<u>106.275,31</u>	<u>106.275,31</u>	<u>98.464,55</u>
12. Mittelvortrag	<u>111.256,64</u>	<u>113.475,31</u>	<u>106.275,31</u>

Stiftungen der Stadt Münster
Hüfferstiftung

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	IST 2008 EUR	Plan 2008 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	655,85	0,00
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
- Geldanlagen	1.300,00	5.300,00	5.242,58	5.150,00
- Baukapital Klarastift	6.750,00	6.750,00	6.750,00	6.750,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	0,00	100,00	0,00	100,00
b) Sonstige Verwaltungskosten	300,00	1.100,00	200,00	1.100,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	100,00	0,00	67,58	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	2,52	0,00
6. Ergebnis Vermögensverwaltung	7.650,00	10.850,00	12.378,33	10.700,00
7. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes				
- Projekt "KOMM"	0,00	12.500,00	2.142,00	0,00
- Einzelfallhilfen	0,00	2.500,00	1.855,00	0,00
- Integrationsprojekt "Haus Münsterland" *	10.000,00	0,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.350,00	-4.150,00	8.381,33	10.700,00
9. Auflösung Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	2.500,00	3.600,00	3.400,00	3.500,00
b) Rücklagen für Projekte	20.000,00	0,00	0,00	0,00
11. Bilanzgewinn, -verlust	-24.850,00	-7.750,00	4.981,33	7.200,00
12. Mittelvortrag Vorjahr	103.506,64	111.256,64	106.275,31	106.275,31
13. Mittelvortrag	78.656,64	103.506,64	111.256,64	113.475,31

* Das Kuratorium hat auf seiner Sitzung vom 22.6.2009 beschlossen das Integrationsprojekt "Haus Münsterland" , vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, für den Zeitraum 2010-2012 mit jährlich TEUR 10,0 zu fördern.

II. Entwicklung Stiftungskapital

	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	IST 2008 EUR	Plan 2008 EUR
<u>1. Grundstockkapital</u>				
Stand 1.1.	84.363,16	84.363,16	84.363,16	84.363,16
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>
<u>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</u>				
<u>2.1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	39.007,29	35.407,29	32.007,29	32.007,29
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	2.500,00	3.600,00	3.400,00	3.500,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>41.507,29</u>	<u>39.007,29</u>	<u>35.407,29</u>	<u>35.507,29</u>
<u>2.2. Rücklage für Projekte</u>				
<u>Integrationsprojekt "Haus Münsterland"</u>				
Stand 1.1.	0,00	0,00	0,00	0,00
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	20.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Summe Ergebnisrücklagen</u>	<u>61.507,29</u>	<u>39.007,29</u>	<u>35.407,29</u>	<u>35.507,29</u>
<u>3. Mittelvortrag</u>				
Stand 1.1.	103.506,64	111.256,64	106.275,31	106.275,31
./. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	24.850,00	7.750,00	0,00	0,00
+ Zuführung				
- noch nicht verwendete Mittel	0,00	0,00	4.981,33	7.200,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>78.656,64</u>	<u>103.506,64</u>	<u>111.256,64</u>	<u>113.475,31</u>
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>224.527,09</u>	<u>226.877,09</u>	<u>231.027,09</u>	<u>233.345,76</u>

III. Finanzplan

Ausgaben	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
I. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Tilgung Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	0,00	4.150,00	2.350,00	0,00	0,00
IV. Verwendung für Stiftungszwecke					
Summe	0,00	4.150,00	2.350,00	0,00	0,00

Deckungsmittel	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
I. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Investitionszuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Darlehensauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	8.381,33	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	8.381,33	0,00	0,00	0,00	0,00
+././. Veränderung Forderungen	-16.487,36	0,00	0,00	0,00	0,00
+././. Veränderung Verbindlichkeiten	-1.024,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der Liquidität	-9.130,03	-4.150,00	-2.350,00	0,00	0,00
Bestand Geldmittel *)	100.062,07	95.912,07	93.562,07	93.562,07	93.562,07

*) darin enthalten die Ergebnisrücklagen und der Mittelvortrag

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung**

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Wirtschaftsplan 2010

- Erfolgsplan
- Finanzplan

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva	EUR		Vorjahr TEUR	Passiva		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR		EUR	EUR	
A. Anlagevermögen						
Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.208.170,00			2.369.367,92		2.368,3
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.087,00			336.427,24		336,4
3. Anlagen im Bau	0,00	2.215.257,00	2.176,6	<u>-53.709,47</u>	2.652.085,69	<u>55,2</u>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
Sonstige Vermögensgegenstände	37.472,11		17,0			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR -- (i.V. TEUR --)				849.031,00		857,6
II. Wertpapiere	841.749,95		1.015,1			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks						
Guthaben bei Kreditinstituten	444.227,83	1.323.449,89	499,0	29.259,44		88,1
					886.888,44	
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		3.267,24	8,0			
		<u>3.541.974,13</u>	<u>3.715,7</u>		<u>886.888,44</u>	
		=====	=====		<u>3.541.974,13</u>	<u>3.715,7</u>
		=====	=====		=====	=====

A. Eigenkapital
I. Stiftungskapital
II. Ergebnisrücklagen
 Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO
III. Mittelvorgriff/-vortrag
B. Rückstellungen
C. Verbindlichkeiten
 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.662,66 (i.V. TEUR 8,6)
 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 29.259,44 (i.V. TEUR 88,1)
 3. Sonstige Verbindlichkeiten
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.598,-- (i.V. TEUR 4,4)

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Ist 2008 EUR	Plan 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1. Mieterträge	70.100,35	70.000,00	7.945,81
2. Sonstige Erträge	2.484,26	0,00	157,82
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	283,31	0,00	179,45
b) Verwaltungsbedarf	14.135,39	17.900,00	11.167,27
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	5.045,14	2.000,00	234,72
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	346,47	0,00	375,13
4. Abschreibungen	47.068,05	45.200,00	10.937,85
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.340,99	800,00	2.342,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.185,17	40.000,00	85.440,08
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	26.418,56	30.000,00	9.987,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.886,43	70.390,00	24.230,38
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	-62.754,56	-56.290,00	34.089,02
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Zuschüsse an:			
- Gemeindediakonie Hilstrup	17.780,00	17.030,00	12.780,00
- MOKS	17.031,00	17.800,00	14.187,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	5.000,00	0,00	10.000,00
- Seniorentreff	0,00	0,00	8.100,00
- Personalkostenzuschuß Betrieb Irmgard Buschmann Haus	5.249,82	0,00	12.618,30
	45.060,82	34.830,00	57.685,30
11. Jahresfehlbetrag	-107.815,38	-91.120,00	-23.596,28
12. Zuführung zu Stiftungskapital	1.071,49	0,00	0,00
13. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	11.300,00
14. Bilanzverlust	-108.886,87	-91.120,00	-34.896,28
15. Mittelvortrag Vorjahr	55.177,40	55.177,40	90.073,68
16. Mittelvortrag/-vorgriff	-53.709,47	-35.942,60	55.177,40

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	IST 2008 EUR	Plan 2008 EUR
1. Mieterträge	94.000,00	94.000,00	70.100,35	70.000,00
2. Sonstige Erträge	100,00	100,00	2.484,26	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Hausbetriebskosten	300,00	200,00	283,31	0,00
b) Depotgebühren, Bankgebühren	3.300,00	3.200,00	3.245,45	3.200,00
c) Verwaltungskosten				
- Wohnungsverwaltung Wohn- und Stadtbau	6.600,00	6.600,00	6.635,84	6.200,00
- Wohnungsverwaltung AKL gGmbH	0,00	0,00	0,00	4.500,00
- Sonstige	4.300,00	4.000,00	4.254,10	4.000,00
d) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	4.500,00	2.000,00	5.045,14	2.000,00
e) Steuern, Abgaben, Versicherungen	0,00	0,00	346,47	0,00
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	47.040,00	45.500,00	47.068,05	45.200,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.400,00	700,00	2.340,99	800,00
6. Zinsen und ähnliche Erträge	23.100,00	58.300,00	51.185,17	40.000,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	26.418,56	30.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- Erbbauzins	9.210,00	9.210,00	13.818,00	9.210,00
- Darlehenszinsen	8.580,00	8.620,00	8.662,48	8.580,00
- Verlust aus Wertpapierverkäufen	0,00	0,00	68.402,23	52.600,00
- Kontokorrentzinsen	0,00	0,00	3,72	0,00
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	31.970,00	72.370,00	-62.754,56	-56.290,00
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes *				
- Gemeindefriedhof Hilstrup	0,00	0,00	17.780,00	17.800,00
- Mobile offene Kunstschule (MOKS)	0,00	0,00	17.031,00	17.030,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	0,00	0,00	5.000,00	0,00
- Personalkostenzuschuss Betrieb Irmgard Buschmann Haus	0,00	0,00	5.249,82	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	31.970,00	72.370,00	-107.815,38	-91.120,00
12. Zuführung zu Stiftungskapital	0,00	0,00	1.071,49	0,00
13. Zuführung zu Rücklagen				
Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	10.600,00	24.100,00	0,00	0,00
14. Bilanzgewinn, -verlust	21.370,00	48.270,00	-108.886,87	-91.120,00
15. Mittelvortrag/-vortrag Vorjahr **	-19.939,47	-53.709,47	55.177,40	55.177,40
16. Mittelvortrag/-vortrag	1.430,53	-5.439,47	-53.709,47	-35.942,60

* Die Stiftungsaktivitäten sind Einzelfallentscheidungen des Kuratoriums im laufenden Geschäftsjahr.

** Der Mittelvortrag zum 1.1.2010 hat sich durch Projektförderungen in 2009 gegenüber dem Plan 2009 wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Mittelvortrag/-vortrag 1.1.2010 laut Plan 2009		-5.439,47
Förderprojekte (Stand 15.10.2009)		
- Mobile offene Kunstschule (MOKS)	8.000,00	
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	6.500,00	14.500,00
Mittelvortrag/-vortrag 1.1.2008 laut Plan 2009		-19.939,47

Stiftungen der Stadt Münster
Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

	Plan 2010 EUR	Plan 2009 EUR	IST 2008 EUR	Plan 2008 EUR
<u>II. Entwicklung Stiftungskapital</u>				
<u>1. Grundstockkapital</u>				
Stand 1.1.	2.369.367,92	2.369.367,92	2.368.296,43	2.368.296,43
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	1.071,49	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>2.369.367,92</u>	<u>2.369.367,92</u>	<u>2.369.367,92</u>	<u>2.368.296,43</u>
<u>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</u>				
<u>Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	360.527,24	336.427,24	336.427,24	336.427,24
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	10.600,00	24.100,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>371.127,24</u>	<u>360.527,24</u>	<u>336.427,24</u>	<u>336.427,24</u>
<u>3. Mittelvorgriff/-vortrag</u>				
Stand 1.1.	-19.939,47	-53.709,47	55.177,40	55.177,40
./. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	108.886,87	91.120,00
+ Zuführung				
- noch nicht verwendete Mittel	21.370,00	48.270,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>1.430,53</u>	<u>-5.439,47</u>	<u>-53.709,47</u>	<u>-35.942,60</u>
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>2.741.925,69</u>	<u>2.724.455,69</u>	<u>2.652.085,69</u>	<u>2.668.781,07</u>

Stiftungen der Stadt Münster
Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

III. Finanzplan

Ausgaben	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
I. Investitionen					
Neubau Am Küchenbusch	76.918,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Übrige	8.859,25	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Tilgung Darlehen	8.619,50	8.660,00	8.710,00	8.750,00	8.790,00
III. Jahresfehlbetrag	107.815,38	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Verwendung für Stiftungszwecke laut Kuratoriumsbeschluss	14.500,00				
Summe	202.212,93	23.160,00	8.710,00	8.750,00	8.790,00

Deckungsmittel	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
I. Abschreibungen	47.068,05	45.500,00	47.040,00	45.200,00	45.200,00
II. Investitionszuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Darlehensauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	0,00	72.370,00	31.970,00	0,00	0,00
Summe	47.068,05	117.870,00	79.010,00	45.200,00	45.200,00
+././. Veränderung Forderungen	-15.791,30	0,00	0,00	0,00	0,00
+././. Veränderung Verbindlichkeiten	-57.286,62	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der Liquidität	-228.222,80	94.710,00	70.300,00	36.450,00	36.410,00
Bestand Geldmittel *)	1.285.977,78	1.380.687,78	1.450.987,78	1.417.137,78	1.487.397,78

*) darin enthalten die Ergebnisrücklagen und der Mittelvortrag

Stadtwerke Münster GmbH

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- Lagebericht der Geschäftsführung 2008

Bilanz der Stadtwerke Münster GmbH
zum 31.12.2008

Aktivseite		Passivseite	
		Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
		€	€
A. Anlagevermögen		1.151.286,39	1.246
i. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte		1.151.286,39	1.246
ii. Sachanlagen			72.889
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		73.317.584,59	77.283
2. Veräußerungsanlagen		83.553.463,94	85.902
3. Sonstige technische Anlagen und Maschinen		67.235.172,09	79.531
4. Fahrzeuge für Personenerverkehr		6.431.481,00	6.359
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.631.367,31	8.587
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		7.622.833,74	5.710
		246.791.902,66	263.352
iii. Finanzanlagen			35.980
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		29.597.244,92	29.597
2. Beteiligungen		2.524.591,76	1.332
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.058.145,94	859
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		4.075.000,00	34.089
5. Sonstige Ausleihungen		2.136.811,99	2.194
		48.481.784,61	69.063
B. Umlaufvermögen		296.344.953,68	332.651
i. Vorräte			3.288
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.050.920,53	751
2. Unterliefe Leistungen		653.993,17	-3
3. Waren		3.050,81	0
4. Emissionsrechte		1,00	4.040
		3.917.875,51	38.573
ii. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.773.598,35	99.514,87
2. Forderungen gegen den Gesellschafter		9.838.116,36	15.689
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.584.211,58	4.681
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		7.884.192,55	12.042
5. Sonstige Vermögensgegenstände		70.184.633,71	76.985
		64.978.150,00	60.004
iii. Wertpapiere			10.292
1. Sonstige Wertpapiere		11.292.142,33	10.292
iv. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		150.287.751,55	145.321
		3.380.059,15	105
		450.012.784,38	478.077
C. Rechnungsabgrenzungsposten			43.287
		466.697.630,28	
A. Eigenkapital		51.200.000,00	51.200
i. Gezeichnetes Kapital		51.200.000,00	51.200
ii. Kapitalrücklage		72.916.012,53	72.916
iii. Gewinnrücklagen			32.480
Andere Gewinnrücklagen		32.480.000,00	
iv. Bilanzgewinn		650.090,00	776
		157.442.012,53	157.349
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		1.688.262,56	2.054
		1.688.262,56	
C. Empfangene Ertragszuschüsse		31.732.558,83	35.980
		31.732.558,83	
D. Rückstellungen		19.716.383,00	17.286
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.716.383,00	17.286
2. Steuerrückstellungen		232.317,15	12.590
3. Sonstige Rückstellungen		102.302.805,11	92.935
		122.251.505,26	122.801
E. Verbindlichkeiten		71.563.122,48	82.779
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		71.563.122,48	82.779
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		87.956,29	898
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.051.914,25	26.637
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter		1.287.474,59	833
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		20.711.350,04	21.856
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.089.078,17	10.161
7. Sonstige Verbindlichkeiten		4.441.711,68	12.218
Darvon aus Steuern		3.817.882,74 €	
Darvon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(i. Vj.)	11.152.776,58 €	
(i. Vj.)		0,00 €	
(i. Vj.)		0,00 €	
		129.252.607,50	154.382
F. Rechnungsabgrenzungsposten		7.639.837,50	5.591
		450.012.784,38	478.077

Münster, am 31.03.2009
Stadtwerke Münster GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Münster GmbH
für das Geschäftsjahr 2008 (01.01.-31.12.)**

	€	2008 €	2007 T€
1. Umsatzerlöse	491.154.344,60		481.213
Energiesteuer	<u>-35.131.200,59</u>		<u>-36.962</u>
		456.023.144,01	444.251
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		103.149,69	456
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.220.263,40	3.876
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil	375.114,61		789
b) Übrige betriebliche Erträge	<u>84.211.456,00</u>		<u>96.571</u>
		84.586.570,61	97.360
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	246.419.359,01		202.828
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>151.208.833,14</u>		<u>153.412</u>
		397.628.192,15	356.240
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	43.113.155,88		42.198
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>14.369.098,59</u>		<u>15.117</u>
Davon für Altersversorgung	5.841.574,50 €	57.482.254,47	57.315
(i. Vj. 6.477.277,81 €)			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33.433.285,81	36.896
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	17.153.187,49		17.033
b) Einstellung Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		305
c) Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>25.242.657,94</u>		<u>36.160</u>
		42.395.845,43	53.498
9. Erträge aus Beteiligungen		1.973.038,54	1.456
Davon aus verbundenen Unternehmen	1.623.661,30 €		
(i. Vj. 1.173.209,62 €)			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		681.367,06	1.276
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.839.517,67	3.098
Davon aus verbundenen Unternehmen	3.631,85 €		
(i. Vj. 0,00 €)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		48.459,00	3.825
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.721.278,26	5.902
Davon an verbundene Unternehmen	0,00 €		
(i. Vj. 0,00 €)			
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		6.944.518,70	17.731
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.773.217,16	20.366
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.286.049,06	13.016
17. Sonstige Steuern		1.637.168,10	580
18. Jahresüberschuss		850.000,00	6.770
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,00	0
20. Vorabgewinnausschüttung		0,00	6.000
21. Bilanzgewinn		<u>850.000,00</u>	<u>770</u>



Lagebericht

Nach dem weltweiten Einbruch der Finanzmärkte 2007/2008 haben sich in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres 2008 erste negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region gezeigt.

Gleichzeitig haben die von den internationalen Energiemärkten ausgehenden Preissteigerungen die Absatzpolitik unseres Unternehmens beeinflusst und damit unsere Kunden, aber auch unser Unternehmen vor starke Belastungsproben gestellt.

Der durch beide Faktoren induzierte Rückgang in der Nachfrage nach Energieprodukten unseres Unternehmens konnte bei den Heizenergien zum Teil durch die kühlere Witterung im Berichtsjahr kompensiert werden.

Die Stadtwerke haben auf diese Herausforderungen mit einer moderaten Preispolitik und der Einführung wettbewerbsorientierter neuer Produkte reagiert.

Im Strombereich ist es uns gelungen, trotz der spürbaren Preisanhebungen auf den Beschaffungsmärkten die Strompreise in der Grundversorgung im Berichtsjahr konstant zu halten. Lediglich in kleineren Kundensegmenten wurden im Laufe des Jahres die Preise an die geänderte Beschaffungssituation angepasst.

Der Vertrieb des zertifizierten Ökostroms wurde ausgeweitet. Ebenfalls wurde das Thema „Energiesparen“ durch umfangreiche Dienstleistungsangebote der Stadtwerke zur Steigerung der Energieeffizienz mit intensiver Beratung und Information erfolgreich umgesetzt. Mit der Einführung wettbewerbsorientierter Stromprodukte ist es gelungen, unseren Marktanteil in Münster zu stabilisieren. Der Absatz an Kunden außerhalb Münsters war aufgrund der schwierigen Nebenbedingungen rückläufig.

In der Erdgasversorgung hat der Wettbewerb um Endkunden begonnen. Die aufgrund der gestiegenen Weltmarktpreise notwendigen Anpassungen der Erdgaspreise führten nicht nur bundesweit, sondern auch bei unseren Kunden zu Diskussionen über die Angemessenheit der Preispolitik. Durch Testate neutraler Wirtschaftsprüfer wurde in jedem Einzelfall die Notwendigkeit unserer Preisanpassungsmaßnahmen bestätigt. Zeitgleich mit der Preisanpassung zum 01.09.2008 haben die Stadtwerke für den Bereich der Sonderabkommen eine neue Preisgleitklausel eingeführt, um für Kunden und Unternehmen mehr Rechtssicherheit in der Anwendung der allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erreichen.

Angesichts der wachsenden Bedeutung der Energiepreise im privaten und gewerblichen Bereich erhielt das Thema „Energiesparen“ in Verbindung mit der Diskussion über die Folgen des Klimawandels eine stärkere Bedeutung. Im Wettbewerb mit alternativen Heizungsenergien, aber auch mit anderen Anbietern konnten sich die Stadtwerke durch innovative Produkte auf dem Erdgasmarkt in Münster gut behaupten.

Die Absatzentwicklung in der Wärmeversorgung (Erdgas- und Fernwärme) stellte sich differenziert dar. Leichte Absatzzuwächse durch die insgesamt kühleren Temperaturen des Berichtsjahres gegenüber dem Vorjahr wurden kompensiert durch zum Teil erhebliche Einsparungen auf Kundenseite, die durch den starken Anstieg der Energiepreise sowie aus Umweltgründen induziert wurden.

In der Fernwärmeversorgung konnte der Absatz insbesondere durch die erstmalige Einbeziehung der zum 31.12.2007 übernommenen 183 Heizungsanlagen von der Stadt Münster gesteigert werden.

Die über die internationalen Energiemärkte auch auf die Fernwärmeversorgung einbrechenden Kostensteigerungen wurden erst mit einem Zeitverzug zum 01.10.2008 an die Kunden weitergegeben.

In der Wasserversorgung hat der seit Jahren anhaltende Trend zum sparsamen Umgang mit diesem Naturprodukt auch im Berichtsjahr zu einem niedrigeren Absatzvolumen geführt.

Im Verkehrsbereich konnte die Anzahl der Fahrgäste insbesondere durch innovative Angebote im Abonnementbereich, aber auch durch Leistungssteigerungen im Verkehrsangebot und der Infrastruktur gesteigert werden.

Die Stromerzeugung in der unternehmenseigenen GuD-Anlage am HKW-Hafen sowie in den 27 BHKWs und sonstigen regenerativen Erzeugungsanlagen belief sich auch im Berichtsjahr auf rd. 45% der in Münster abgesetzten Strommenge. Damit hat unser Unternehmen einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung und zur Emissionsminderung geleistet.

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH hat im Berichtsjahr ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag in der Errichtung von Photovoltaikanlagen.



KOSMOS 2020

Im März 2008 haben die Städte Münster und Osnabrück sowie die Stadtwerke Münster GmbH und die Stadtwerke Osnabrück AG eine Absichtserklärung zur engen Kooperation im operativen Bereich abgeschlossen.

Ziel dieser Kooperation unter dem Titel KOSMOS 2020 ist die bestmögliche Vorbereitung auf die weitreichenden Veränderungen in den Kerngeschäften der Unternehmen durch die Intensivierung des Wettbewerbs und die zunehmende Regulierungsdichte.

Erste Erfolge wurden erzielt in der gemeinsamen Ausschreibung und Vergabe von Buslieferungen für die Jahre 2008 bis 2010 sowie der Rahmenverträge Tiefbau, Rohrbau und Netzmontage.

Mit der Gründung der gemeinsamen Gesellschaft smartOPTIMO GmbH & Co. KG mit Sitz in Osnabrück sollen künftig die sich aus der Marktöffnung im deregulierten Bereich des Mess- und Zählerwesens ergebenden Chancen gemeinsam und effizient genutzt werden.

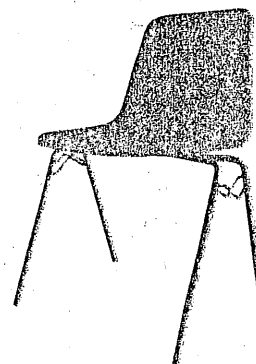
Die Kooperation zwischen den Stadtwerken Münster und Osnabrück garantiert die Selbständigkeit der Unternehmen in strategischen Fragen. Ebenfalls operieren beide Unternehmen weiterhin selbständig am Markt. Mit der Umsetzung der Kooperationsziele erwarten beide Unternehmen neben der deutlichen Senkung der operativen Kosten auch eine Stärkung der Position in den jeweiligen Kerngeschäftsfeldern.

Kraftwerksbeteiligung

Die Stadtwerke Münster sehen in der Beteiligung an Großkraftwerken eine reelle Chance, die Wertschöpfungskette in diesem Bereich zu verstärken und die Unternehmensrisiken im Energiegeschäft zu reduzieren. Im Februar 2008 haben die Stadtwerke Münster eine Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH und Co. KG, Essen, in Höhe von rd. 2,0% erworben. Das Kraftwerk, an dem sich außer den Stadtwerken Münster weitere kommunale Unternehmen aus der Region mit insgesamt 350 MW beteiligten, befindet sich zurzeit im Bau und wird laut Plan Ende 2011 in Betrieb genommen werden.

Die Strombezugsleistung der Stadtwerke Münster an diesem Kraftwerk mit einer Nettoleistung von insgesamt 1.530 MW beträgt 30 MW.

Das Steinkohlekraftwerk wird am Standort Hamm mit hocheffizienter Technik ausgestattet und veraltete Kohleerzeugungskapazitäten der RWE mit geringerer Effizienz und damit deutlich höheren CO₂-Emissionen ersetzen. Wir sehen in der Erneuerung des Kraftwerksparks einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, da trotz starken Ausbaus der regenerativen Stromerzeugung auch in der überschaubaren Zukunft fossile Kraftwerke die Basis einer sicheren Stromerzeugung bilden müssen.



Investitionen

Die Stadtwerke haben auch im Geschäftsjahr 2008 die planmäßige Markterschließung in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern weiter vorangetrieben und durch konsequente benchmarkorientierte Kontrolle der Geschäftsprozesse Kostensenkungspotenziale ermittelt und effektiv umgesetzt.

Der Schwerpunkt der sonstigen Investitionstätigkeit lag im Berichtsjahr im Ausbau der Netze, der Ertüchtigung der Anlagen sowie der Erneuerung des Fuhrparks im Verkehrsbetrieb. Das Geschäftsfeld „Thermokonzept“ wurde durch die Übernahme von 183 Heizungsanlagen (einschl. BHKWs) von der Stadt Münster erheblich gestärkt.

Gleichzeitig haben die Stadtwerke Maßnahmen zur Instandsetzung der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wassernetze über die Netzgesellschaft weiterhin auf einem hohen Niveau durchgeführt, um die Versorgungssicherheit und die Versorgungsqualität der Energie- und Wasserversorgung auch für die Zukunft zu gewährleisten.

Energierightliches Umfeld

Regulierungsdruck und Wettbewerbsverzerrungen durch die Gemeindeordnung

Die Landesregierung NW hat mit der Novellierung der Gemeindeordnung in 2007 eine aus unserer Sicht starke Einschränkung der Aktivitäten der kommunalen Unternehmen vorgenommen. Danach sollen die Aufgaben der Stadtwerke auf das bisherige Kerngeschäftsfeld innerhalb ihres bestehenden Versorgungsgebietes beschränkt werden. Tätigkeiten außerhalb dieses Bereiches sollen nur bei einem dringenden öffentlichen Zweck und nur dann erlaubt werden, wenn diese Leistungen nicht von einem privaten Dritten ebenso günstig erbracht werden können.

Die neu gegründete smartOPTIMO-Gesellschaft der Kooperationspartner Stadtwerke Münster und Stadtwerke Osnabrück aus Niedersachsen, die mit dem Ziel gegründet wurde, neue intelligente Stromzähler einzuführen, wurde nach der Gemeindeordnung NW nur in den bestehenden Versorgungsgebieten der heutigen und zukünftigen Gesellschafter zugelassen. Damit wird durch die GO NW das Ziel der Bundesregierung, möglichst schnell und flächendeckend die innovative Zählertechnik einzuführen, deutlich behindert.

Die Stadtwerke Münster sowie die Netzgesellschaft haben auch im Berichtsjahr wiederum ihre Geschäftsprozesse optimiert, mit dem Ziel, die Kosten der Wertschöpfungskette entsprechend den Erfordernissen des Marktes, aber auch der Regulierungsbehörden zu senken. Die Ziele des Energiewirtschaftsgesetzes, die Entflechtung der Strom- und Gasnetze von den übrigen im Wettbewerb stehenden Teilen der Stadtwerke Münster durch einen diskriminierungsfreien Netzzugang zu gewährleisten, wurden in jedem Falle erreicht.



Am 06.11.2007 ist die Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze in Kraft getreten. Damit hat der Verordnungsgeber zum 01.01.2009 einen Systemwechsel in Bezug auf die Netzentgelte für Strom und Gas vorgenommen. Die Verordnung hat die bis dahin kostenbasierte Methode der Entgeltregulierung durch ein anreizorientiertes System abgelöst. Durch verbindliche und von individuellen Effizienzvorgaben beeinflusste Erlösobergrenzen wird dem Netzbetreiber in der Anreizregulierung vorgegeben, welche Einnahmen er aus Netzentgelten pro Kalenderjahr erzielen darf.

Die Stadtwerke Münster sowie die Netzgesellschaft haben im Berichtsjahr weiterhin Anstrengungen unternommen, diese Vorgaben aus der Anreizregulierung umzusetzen.

Der Bundesgerichtshof hat in einem Musterprozess am 14.08.2008 entschieden, dass die Kalkulationsvorgaben der Stromnetzentgeltverordnung materiell schon ab dem 29.10.2005 bis zur tatsächlichen Genehmigung ab dem 01.02.2007 angewandt werden müssen. Für die Gasnetzentgeltverordnung gilt Entsprechendes für den Zeitraum vom 29.01.2006 bis zum 01.09.2007. Der Beschluss des BGH wirft eine Vielzahl rechtlicher, bilanzieller und steuerlicher Fragen auf. Die Bundesnetzagentur ist in Ausführung dieses Urteils der Auffassung, dass die Abschöpfung der vorgenannten Mehrerlöse ausschließlich durch periodenübergreifende Saldierung und kostenmindernden Ansatz bei den künftigen Erlösobergrenzen ab 01.01.2010 zu erfolgen hat.

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft hat nach den Festlegungen der Bundesnetzagentur in ihrem Jahresabschluss 2008 angemessene Rückstellungen hierfür gebildet. Nach dem zwischen der Netzgesellschaft und den Stadtwerken abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag wird das Bilanzergebnis der Stadtwerke Münster dementsprechend belastet.

Gesamtergebnis nicht zufriedenstellend

Die von den internationalen Energiemärkten hereinbrechenden Preissteigerungen wurden von den Stadtwerken Münster angesichts der schwierigen Lage im Wettbewerbsmarkt zeitverzögert und nicht in voller Höhe an die Kunden weitergegeben. Darüber hinaus hat der Druck der Regulierungsbehörden auf die Netzentgelte, insbesondere durch die Mehrerlösabschöpfung, zu einer erheblichen Belastung des Ergebnisses geführt. Das Gesamtergebnis der Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2008 kann danach insgesamt nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Strom

Stromabsatz

Wettbewerb um Endkunden verschärft

Die bereits in 2007 begonnene Konsolidierung des Stromvertriebs an Kunden in fremden Netzen hat im Berichtsjahr zu entsprechenden Umsatzeinbußen geführt. In Verbindung mit den Verbrauchseinschränkungen anlässlich der beginnenden wirtschaftlichen Gesamtrezession sank die Stromabgabe in 2008 auf rund 1,4 Mrd. kWh, das sind rund 10,1 % weniger als im Jahr 2007.

Die Absatzentwicklung in den einzelnen Kundengruppen zeigte sich sehr differenziert. Im Haushalts- und Gewerbebereich war die Stromlieferung leicht rückläufig. Bei den Sonderverträgen lagen die Lieferungen deutlich unter den Ergebnissen des Vorjahres.

Die Konsolidierung der Lieferung in fremde Netze führte zu einem Umsatzrückgang von rd. 26 % auf nunmehr rd. 297,2 Mio. kWh. Mit diesen Lieferungen konnte das an den Wettbewerb in Münster verlorene Absatzvolumen wie in den Vorjahren zum Teil kompensiert werden.

Die Abwicklung dieser Lieferungen in fremde Netze erfolgte wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit der Trianel Energie, an der die Stadtwerke Münster über die Energiehandelsgesellschaft West mbH beteiligt sind.

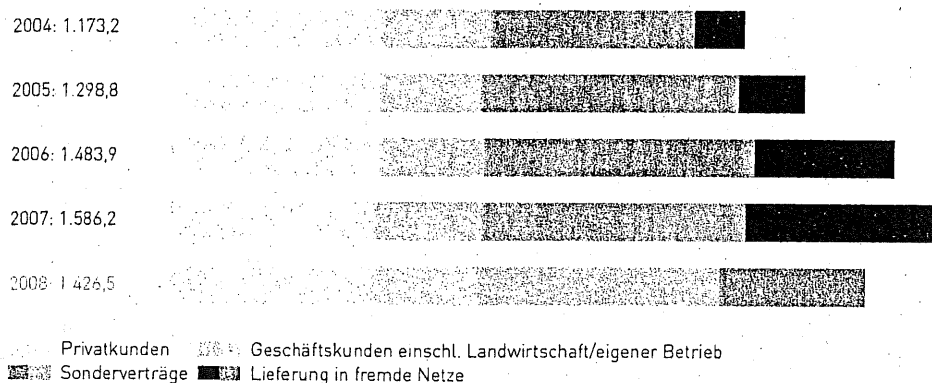
Bei den Haushalts- und Geschäftskunden wurden im Berichtsjahr wie in den Vorjahren erfolgreich Kundenbindungsmaßnahmen durchgeführt. Durch innovative wettbewerbsorientierte Produkte einschließlich einer differenzierten Preispolitik konnte dadurch die Wechselrate bei diesen Kundengruppen auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

Besonders erfreulich verlief der Absatz von zertifiziertem Ökostrom aus regenerativen Energiequellen, der mit 10,1 Mio. kWh im Berichtsjahr knapp 500 % über dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Die Erlöse aus diesem umweltfreundlichen Produkt, dessen Erzeugung fast ausschließlich aus eigenen Erzeugungsquellen stammt, werden in den Bau weiterer Erzeugungsanlagen auf regenerativer Basis, insbesondere Fotovoltaikanlagen in Münster, reinvestiert. Dabei übernehmen die Stadtwerke anteilig zu den Mehrerlösen aus dem Ökostromverkauf zusätzlich einen angemessenen Anteil.

Mit dem neuen Stromprodukt Münster:kompakt bieten die Stadtwerke Münster als eines der ersten Unternehmen in Deutschland einen reinen linearen Stromtarif an. Hiermit wurden entsprechende Wünsche der Kunden, aber auch der Verbraucherzentrale erfüllt.

Mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot zum Energiecontrolling sowie zur Steigerung der Energieeffizienz informieren und unterstützen die Stadtwerke die Stromkunden zum sparsamen und bewussten Umgang mit Energien und erfüllen damit den satzungsgemäßen Zweck des Unternehmens zum Energiesparen bei gleichzeitiger Verbesserung der Kundenbeziehungen.

Stromabgabe 2004 bis 2008 in Mio. kWh einschl. Aufteilung nach Kundengruppen



Eigenerzeugung

Umweltfreundliche Stromerzeugung

Das Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk Hafen der Stadtwerke war auch im Berichtsjahr die wichtigste Erzeugungsquelle für umweltfreundlichen Strom in Münster.

Zur Optimierung der Stromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung durch zeitliche Entkopplung der Strom- und Wärmebedarfsspitzen hat die im ehemaligen Kohle-rundbunker errichtete Wärmespeicheranlage mit einer Speicherkapazität von 250 MWh beigetragen. Dies führte neben einer höheren Effektivität der GuD-Anlage nicht unwesentlich zu einer weiteren Entlastung der Umwelt.

An der Gasturbine I kam es nach Wartungsarbeiten durch den Lieferanten im Juni 2008 zu Problemen aufgrund einer unkontrollierten Zündung von Erdgas. Nach intensiver Ursachenforschung wurden Fehler in der Turbinensteuerung festgestellt. Nach Schadensbehebung und Implementierung einer entsprechenden Softwaresteuerung konnte die Gasturbine im November 2008 wieder in Betrieb genommen werden. Während Wartungsarbeiten an der Gasturbine II wurden im August 2008 Schäden an Schaufeln

des Gasgenerators festgestellt. Für die Dauer der Reparatur im Herstellerwerk wurde der Gasgenerator durch eine Leihurbine ersetzt, die einen vollen Weiterbetrieb der Gasturbine ermöglichte. Der reparierte Gasgenerator wurde inzwischen wieder in die Gasturbine eingesetzt. Durch konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Kraftwerksmannschaft und dem Turbinenlieferanten wurden die Ausfallzeiten sehr gering gehalten. Die Wärmeversorgung aus der GuD-Anlage konnte zu jedem Zeitpunkt aufrechterhalten werden.

Insgesamt hat die GuD-Anlage im dritten vollen Betriebsjahr die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Neben einer Wasserkraft- und einer Windkraftanlage mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 710 kW haben die Stadtwerke auch im Berichtsjahr die dezentrale Kraft-Wärme-gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung weiter ausgebaut. Danach verfügen die Stadtwerke über 27 BHKWs mit einer gesamtelektrischen Leistung von 7.415 kW.

Umweltfreundliche Stromerzeugung 2008		
Anlage	Leistung	Arbeit
	kW	Mio. kWh
GuD Heizkraftwerk Hafen	100.240	481,7
27 BHKWs	7.415	} 26,4
1 Wasserkraftanlage	110	
1 Windkraftanlage	600	
16 Fotovoltaikanlagen	152	

Insgesamt betreiben die Stadtwerke damit einen Anlagenpark mit rd. 108,5 MW elektrischer Leistung. Diese Erzeugungsanlagen haben in 2008 rd. 508,1 Mio. kWh Strom erzeugt. Damit haben die Stadtwerke rd. 45% bezogen auf den Stromabsatz in Münster umweltfreundlich in Kraft-Wärme-Kopplung auf Erdgasbasis sowie auf Basis regenerativer Energiequellen erzeugt. Mit diesen Produktionsanlagen setzen die Stadtwerke Münster das langjährige CO₂-Minderungskonzept konsequent fort.

Stromaufkommen

Die Erzeugungskapazitäten der Stadtwerke sind in das Prognosemodell der Energiehandelsgesellschaft West mbH zur Abschätzung des täglichen Strombedarfs eingebunden. Der Vertriebsbedarf der Stadtwerke wird über die Energiehandelsgesellschaft beschafft.

Entwicklung des physikalischen Stromaufkommens 2007/2008		
	2008	2007
	Mio. kWh	Mio. kWh
Eigenerzeugung	508,1	541,9
Bezug Netz Münster	621,3	643,0
Bezug externe Netze	297,1	401,3

Ergebnis der Stromversorgung

Umsatzstärkster Bereich

Das Geschäftsfeld Stromversorgung war auch im Berichtsjahr wiederum der umsatzstärkste Unternehmensbereich mit einem Anteil am Gesamtumsatz von rd. 56,1% (Vorjahr rd. 55,2%, jeweils ohne Stromsteuer).

Anstieg der Beschaffungspreise

Weitgehende Konstanz der Verbraucherpreise

Auf den Beschaffungsmärkten stiegen die Strombeschaffungskosten insbesondere durch Preissteigerungen der Primärenergien sowie durch Kostensteigerungen, die durch die Umlagen nach den Gesetzen zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und der erneuerbaren Energien induziert wurden, im Berichtsjahr stetig an. Diese Kostensteigerungen konnten durch eine Senkung der Kosten für die Netznutzungsentgelte sowie Einsparungen in der eigenen Wertschöpfungskette zum Teil kompensiert werden.

Die Stadtwerke Münster waren daher in der Lage, die Preise für die Grundversorgung, die letztmalig zum 01.12.2007 angehoben wurden, im Berichtsjahr konstant zu halten. Lediglich die Preise für Nachtstromspeicherheizungs- sowie Wärmepumpen wurden im Berichtsjahr der gestiegenen Kostenentwicklung angepasst.



Hohe Investitionen in Netze und Erzeugungsanlagen

Im Berichtsjahr wurden wiederum hohe Investitionen in die Erweiterung und Ertüchtigung der Versorgungsnetze vorgenommen. In der Mittelspannung wurden rd. 3,9 km, in der Niederspannung 22,7 km Kabel neu verlegt, während im Freileitungsnetz rd. 2,2 km Strecke zurückgebaut wurden. Insgesamt stieg damit die Länge des Versorgungsnetzes um 26,6 km auf nunmehr 3.445 km. Für Informationskabel wurden 51,6 km Neubaustrecke verlegt, damit stieg die Länge dieses Netzes auf 1.046 km. Die Anzahl der Hausanschlüsse in der Stromversorgung stieg um 453 auf nunmehr 57.428. Außerdem stieg die Zahl der Zähler in Betrieb um 1.721 auf nunmehr 178.282 Stück. Beim Geschäftsfeld Straßenbeleuchtung wurden im Berichtsjahr 21,3 km Kabel neu verlegt, während die Anzahl der Leuchten geringfügig auf 26.289 anstieg. Das Straßenbeleuchtungsnetz umfasst damit rd. 957 km.

Um den Qualitätsstandard unserer Stromnetze und damit die Versorgungssicherheit und Verfügbarkeit der Stromlieferungen auf einem hohen Niveau zu gewährleisten, wurden im Auftrag der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Netz und in verschiedenen Schaltanlagen durchgeführt.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit in der Strom- und Wärmeerzeugung wurde im Berichtsjahr im Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk Hafen mit dem Bau zweier wichtiger Komponenten begonnen.

Ein zusätzlicher Heißwassererzeuger mit einer Leistung von 30 MW sichert die Wärmeversorgung in Spitzenlastzeiten ab und dient aufgrund seiner Teillastfähigkeit als erste Option für einen Einsatz zur Ergänzung der GuD-Anlage zur Bereitstellung von Fernwärme. Nach Abschluss der Inbetriebnahme, die für Anfang 2009 vorgesehen ist, beträgt die installierte Fernwärmeleistung des GuD-Heizkraftwerkes insgesamt rd. 250 MW.

Ein zusätzliches Ersatzstromaggregat (ESA) mit einer elektrischen Leistung von 3.900 KW soll die Startfähigkeit der GuD-Anlage auch ohne Verfügbarkeit des überörtlichen Übertragungsnetzes absichern: Zum Starten der GuD-Anlage werden Aggregate mit Elektromotoren benötigt, die bei Ausfall des öffentlichen Versorgungsnetzes ohne ESA nicht betrieben werden könnten. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit dient der große Motor auch als Blockheizkraftwerk und kann damit neben der Stromerzeugung gleichzeitig Wärme produzieren, die im Fernwärmenetz genutzt wird. Die Inbetriebnahme dieser Anlage ist ebenfalls für Anfang 2009 vorgesehen.

» Fortsetzung auf Seite 31

Mit dem GuD-Heizkraftwerk Hafen sowie den nunmehr 27 Blockheizkraftwerken ist das in Münster vorhandene Potenzial an Kraft-Wärme-Kopplung weitgehend ausgeschöpft. Planungen zum Bau weiterer Erzeugungsanlagen auf Basis regenerativer Energien, insbesondere Biogasanlagen, wurden im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Dabei zeigte sich deutlich, dass die noch erzielbaren Stromerzeugungspotenziale nur additiven Charakter haben können. Bau und Betrieb von Biogasanlagen auf Basis nachwachsender Rohstoffe erweisen sich wegen der infrastrukturellen Bedingungen in Münster als schwierig.

Um über die eigenen Möglichkeiten hinaus verstärkt in der Stromerzeugung tätig zu werden, haben die Stadtwerke Münster mit weiteren kommunalen Partnern im Februar 2008 gemeinsam mit RWE das Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG gegründet. Zweck der Gesellschaft ist, am Standort Hamm ein Steinkohlekraftwerk mit zwei Blöcken und einer elektrischen Nettoleistung von rd. 1.530 MW zu errichten und zu betreiben. Die Fertigstellung dieser Anlagen ist für Ende 2011 vorgesehen. Der Stromerzeugungsanteil der Stadtwerke Münster beträgt 30 MW. Damit sichern sich die Stadtwerke einen angemessenen Anteil an einem kostengünstigen Großkraftwerk und diversifizieren den Brennstoff in der Eigenerzeugung.

Das Kraftwerk wird mit dem zur Zeit effizientesten Wirkungsgrad betrieben werden. RWE wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme dieser neuen Anlage alte wenig effiziente Kraftwerksanlagen außer Betrieb nehmen. Das Gemeinschaftskraftwerk Hamm hat im Berichtsjahr sämtliche notwendigen Genehmigungen erhalten. Die Bauarbeiten liegen im Plan.

Erdgas

Erdgasabsatz

Sparsamerer Umgang sowie Konjunkturschwäche bereits spürbar

Die kühleren klimatischen Bedingungen des Jahres 2008 haben den Erdgasabsatz positiv beeinflusst, konnten aber die Absatzrückgänge durch sparsameren Umgang sowie konjunkturelle Belastungen nicht ausgleichen.

Die Gradtagszahlen als Referenzstandardwert für die Durchschnittstemperaturen in Münster lagen im Berichtsjahr zwar um 8,7% über den relativ milden Klimadaten des Vorjahres, doch in Folge des enormen Anstiegs der Energiepreise aufgrund der von den internationalen Märkten hereinbrechenden Kostenerhöhung in Verbindung mit ersten konjunkturellen Einbußen ist der Gasabsatz insgesamt um 0,8% unter den Vergleichswert des Vorjahres gesunken.

Die Absatzstruktur in den einzelnen Kundenbereichen zeigte sich dabei sehr differenziert. Während der Absatz an das umsatzstarke Segment Haushaltskunden trotz tieferer Temperaturen um 1,5% sank, erhöhten sich die Lieferungen an das Gewerbe in Münster um 15,7%. Bei den Sondervertragskunden machten sich besonders die konjunkturellen Einbrüche bemerkbar. Die Lieferung an dieses Segment sank um 8,5%.

Der Absatz an die eigenen Betriebe, insbesondere das Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk sowie die Blockheizkraftwerke und die unternehmenseigenen Heizungsanlagen, die im Rahmen des Wärmecontractings unter dem Markennamen „Thermokonzept“ bei Privat- und Gewerbekunden errichtet wurden, lag praktisch auf dem Niveau des Vorjahres.

Erfolgreich verlief der Erdgasabsatz über die zwei in unserem Versorgungsgebiet installierten Erdgastankstellen, deren Absatz um rd. 20% gegenüber dem Vorjahr anstieg. Zur Förderung dieses neuen Geschäftsfeldes betrieben die Stadtwerke im Berichtsjahr 58 eigene erdgasbetriebene Fahrzeuge, davon 46 PKWs und 12 Kleintransporter. Das sind insgesamt 8 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr.

Erdgasabgabe 2004 bis 2008 in Mio. kWh einschl. Abgabe nach Kundengruppen





Wirtschaftliches Ergebnis der Erdgasversorgung

Gesamtergebnis unbefriedigend

Das Geschäftsfeld Erdgasversorgung war auch im Berichtsjahr nach der Stromversorgung der zweitstärkste Unternehmensbereich mit einem Anteil am Gesamtumsatz von rd. 29,4% (Vorjahr 28,5%, jeweils ohne Erdgassteuer). Klima- und preisbedingte Absatzveränderungen sowie konjunkturelle Einbrüche haben damit einen unmittelbaren Einfluss auf das Gesamtergebnis der Stadtwerke.

Die von den internationalen Energiemärkten auf die Gasbeschaffung hereinbrechenden Kostensteigerungen haben im Berichtsjahr unsere Kunden sowie unser Unternehmen auf eine harte Belastungsprobe gestellt. So stieg der Ölreferenzpreis für die Gasbeschaffungskosten innerhalb eines Jahres um rd. 60%, so dass wir gezwungen waren, zum 01.09.2008 die Preise in der Grundversorgung sowie bei den Sonderabkommen um rd. 21,7% anzupassen. Diese Preiserhöhung reichte allerdings nicht aus, um die gestiegenen Beschaffungskosten auszugleichen, so dass die Erdgasversorgung in 2008 mit einem Defizit abgeschlossen hat.

Eine bereits zum 01.04.2008 durch die Ölpreisentwicklung erforderliche Preiserhöhung in der Erdgasversorgung wurde zugunsten unserer Kunden nicht vorgenommen.

Angesichts der kritischen bundesweiten Diskussionen über die Angemessenheit der Gaspreisanhebungen haben wir auch im Berichtsjahr die Gaspreisanpassung durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsinstitut testieren lassen. Ergänzend hierzu haben die Stadtwerke Münster ihre Erdgaskunden umfangreich über die Notwendigkeit der Preisänderungsmaßnahmen informiert bei gleichzeitiger Beratung über mögliche Energiesparmaßnahmen.

Die Erschließung von Neubaugebieten wurde planmäßig durchgeführt. Ebenfalls wurden Verdichtungsmaßnahmen in bereits erschlossenen Gasversorgungsgebieten umgesetzt. Insgesamt wurde das Hauptrohrnetz um 12,7 km (Vorjahr 5,1 km) erweitert. Die Netzlänge beträgt nunmehr 856 km. Ebenfalls konnte die Zahl der Hausanschlüsse um 349 (Vorjahr 333) auf nunmehr 34.156 erweitert werden.

Zur weiteren positiven Entwicklung des Geschäftsfeldes „Erdgas als Kraftstoff“ haben die Stadtwerke Münster zum 01.01.2008 wiederum ein Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge angeboten. Neben der Förderung von Erdgasfahrzeugen bei Privatkunden stand insbesondere die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen bei Vielfahrern, wie Taxiunternehmen und Fahrschulen, im Fokus.

Die Gasversorgung der Stadt Drensteinfurt zusammen mit den Ortsteilen Rinkerode und Walstedde konnte durch die Verlängerung des Konzessionsvertrages bis zum Jahre 2010 gesichert werden.

Fernwärme

Positiver Zuwachs durch Thermokonzept

Der Fernwärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr sehr erfreulich. Bei durchschnittlich kälteren Temperaturen – insbesondere im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr – konnte der Absatz im Bereich Privatkunden um 7,1 % gesteigert werden.

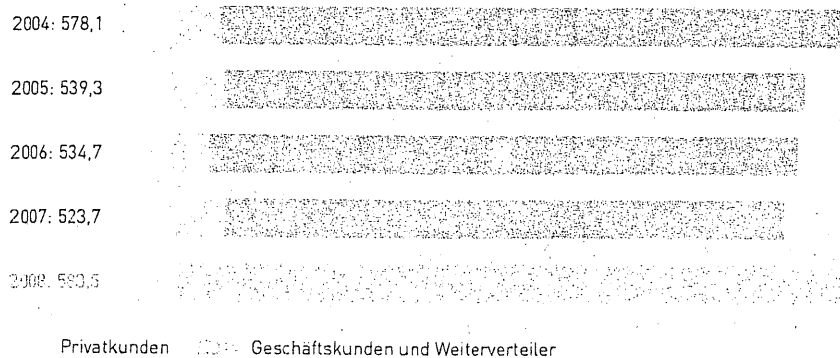
Der Absatz an die Beteiligungsgesellschaft Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH, Münster, die ihrerseits als Weiterverteilungsunternehmen Fernwärmekunden in Münster versorgt, stieg im Berichtsjahr ebenfalls um 7,6 % und folgte damit, wie bei den Privatkunden, dem temperaturbedingten spezifischen Absatzanstieg.

Die Absatzentwicklung an Geschäfts- und Sondervertragskunden sank – insbesondere durch Strukturverschiebungen zwischen der Gas- und Fernwärmeversorgung – um 13,6 %. Diese strukturbedingten Absatzrückgänge konnten durch die erfolgreiche Akquisition von Wärmecontractinganlagen unter dem Markenzeichen „Thermokonzept“ sowie die erstmalige operative Eingliederung der im Vorjahr von der Stadt Münster übernommenen Heizungsanlagen kompensiert werden. Insgesamt haben die Stadtwerke zum Ende des Berichtsjahres rd. 800 Thermokonzeptanlagen betrieben und damit das umweltfreundliche Geschäftsfeld Fernwärmeversorgung weiterhin gestärkt.

Die Blockheizkraftwerke auf der Deponie in Coerde sowie an der Kläranlage Loddembach, die mit Biogas (Klärgas, Deponiegas und Gas aus der Biomüllvergärungsanlage) gespeist werden, lieferten im Berichtsjahr wie bereits im Vorjahr über 10 Mio. kWh Wärme an die Kläranlagen der Stadt Münster.

Insgesamt stieg damit der Wärmeabsatz um 11,4 % auf nunmehr 583,5 Mio. kWh im Berichtsjahr gegenüber 523,7 Mio. kWh im Vorjahr.

Fernwärmeabgabe 2004 bis 2008 in 1.000 MWh einschl. Abgabe nach Kundengruppen



Fernwärmeerzeugung

Umweltfreundliche Wärmeerzeugung auf hohem Niveau

Über 90 % unserer Wärmelieferungen werden umweltfreundlich auf Basis von Erdgas bzw. Gas aus regenerativen Quellen erzeugt. Hauptlieferant der Fernwärme ist die Gas- und Dampfturbinenanlage am HKW Hafen, die mit umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung über 80 % des Wärmeabsatzes erzeugt. Die übrigen Lieferungen erfolgen aus nunmehr 27 Blockheizkraftwerken sowie den dezentral betriebenen Thermokonzeptanlagen, die bis auf wenige Ausnahmen mit gasbefeuerten Brennwertkesselanlagen ausgerüstet sind. Mit dieser Wärmeerzeugungsstruktur leisten die Stadtwerke ihren Beitrag zur Energieeinsparung und Emissionsminderung in der Region.

Wirtschaftliches Ergebnis der Fernwärmeversorgung

Weitere Investitionen in umweltfreundliche Erzeugung

Bei schwacher Baukonjunktur in Münster wurde im Berichtsjahr das Fernwärmenetz um 1,7 km auf nunmehr 98,5 km verlängert. Die Anzahl der Hausanschlüsse konnte sowohl in Neubaugebieten als auch durch Verdichtungsmaßnahmen um 96 auf nunmehr 2.730 erhöht werden. Danach werden Objekte mit einem Anschlusswert von 349,0 MW versorgt. Dies entspricht einer Steigerung von 5,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im nordwestlichen Stadtgebiet wurde der Bau einer Verbindungsleitung zwischen dem Nordstrang über den Orléansring bis zum Anschluss der Stadtwerke am Universitäreigenen Heizkraftwerk abgeschlossen. Diese Ringschließung mit einer Nennweite von DN 300 dient ebenfalls der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, z. B. durch die Verminderung der Pumpstromkosten.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde in der Gas- und Dampfturbinenanlage am Heizkraftwerk Hafen mit dem Einbau eines zusätzlichen Heißwassererzeugers mit einer Wärmeleistung von 30 MW begonnen. Die Inbetriebnahme dieser Anlage ist für Anfang 2009 vorgesehen.

Der exorbitante Anstieg der internationalen Energiepreise insbesondere für Heizöl führte – wie bereits beim Erdgas – im Berichtsjahr zu überproportional steigenden Beschaffungskosten, die direkt auf die Fernwärmeerzeugung durchschlugen. Die Preisanpassung, die nach den Preisänderungsklauseln zum 01.04.2008 möglich gewesen wäre, wurde – ebenfalls wie in der Gasversorgung – zugunsten unserer Kunden nicht durchgeführt und auch nicht später nachgeholt. Danach allerdings mussten zum 01.10.2008 die Preise um durchschnittlich 24,1 % erhöht werden. Trotz dieser relativ hohen Preisanpassung war die Anlegbarkeit der Preise für die Fernwärmeversorgung im Vergleich zu Wettbewerbsenergien jederzeit gegeben.

Zur Förderung der Umstellung von Konkurrenzenergien auf die umweltfreundliche Fernwärme haben die Stadtwerke im Berichtsjahr ein Förderprogramm aufgelegt, das insbesondere auf den Wohnungsmarkt abzielt.

Die allgemeine Diskussion über Energiepreise führte bei unseren Kunden – auch angeleitet durch unsere Energiesparberatung – zu einem besonders sparsamen Umgang mit Energie.

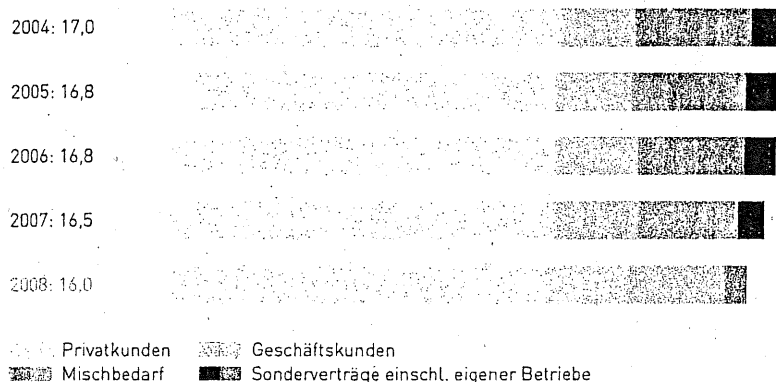
Trinkwasser

Trinkwasserabsatz weiterhin rückläufig

Der langfristig anhaltende Trend zur sparsamen Trinkwassernutzung setzte sich auch im Berichtsjahr weiter fort. Dieser Rückgang – trotz neuer Kunden – betraf dabei sämtliche Verbrauchergruppen.

Insgesamt sank im Berichtsjahr der Wasserabsatz um 2,9% auf nunmehr 16,0 Mio. m³. Die Lieferung an die Privatkunden einschließlich Gewerbe und des sogenannten Mischbedarfs betrug rd. 15,4 Mio. m³. Dies entspricht einer Senkung um 2,5%. Der Absatz an Sondervertragskunden und sonstige Verbraucher sank sogar um 11,2%.

Wasserabgabe 2004 bis 2008 in Mio. m³ einschl. Abgabe nach Kundengruppen



Wasserbeschaffung

Stärkung der Eigenförderung

Die für unser Versorgungsgebiet benötigte Trinkwasserbeschaffung wird durch insgesamt 9 Gewinnungsanlagen sowie einen langfristigen Wasserlieferungsvertrag mit der Gelsenwasser AG sichergestellt. 66,2% der Lieferungen an unsere Kunden wurden ortsnah aus eigenen Wasservorkommen gefördert (Vorjahr rd. 65%). 33,8% des Wasserbedarfs wurden über den langfristigen Wasserlieferungsvertrag aus dem Wasserwerk Haltern geliefert.

Trinkwasserqualität auf hohem Niveau

Die sichere Versorgung mit Trinkwasser aus den stadtwerkeigenen Wasserwerken sowie durch den Wasserbezug vom Wasserwerk Haltern wurde zu jeder Zeit gewährleistet. Die Anforderungen der geltenden Trinkwasserverordnung konnten jederzeit problemlos erfüllt werden. Das gelieferte Trinkwasser entsprach auch im Berichtsjahr jederzeit allen physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Anforderungen. Zum Schutz des Grundwassers in Münster und Umgebung kooperierten die Stadtwerke auch im Berichtsjahr mit der Landwirtschaft im Einzugsbereich der Wasserwerke. Ziel dieser Kooperation, die durch einen Landwirtschaftsberater unterstützt wird, ist vor allem, die Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft ins Grundwasser zu minimieren.

Wirtschaftliches Ergebnis der Trinkwasserversorgung

Unbefriedigende Ertragslage

Der Ausbau des Wassernetzes wurde entsprechend den Erschließungsmaßnahmen in Neubaugebieten vorangetrieben. Die Länge des Versorgungsnetzes erhöhte sich danach um 13,3 km auf nunmehr 991,8 km. Damit haben die Stadtwerke wiederum wie in den Vorjahren erhebliche investive Vorleistungen für die zukünftige sichere Trinkwasserversorgung erbracht. Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 432 auf nunmehr 51.013 (Vorjahr 50.581).

Die Stadtwerke haben auch im Berichtsjahr Kostensenkungsmaßnahmen in der Wasserbeschaffung konsequent umgesetzt. Danach wurde im Wasserwerk Hornheide das veraltete Prozessleitsystem erneuert. In Verbindung mit der Gas- und Fernwärmeversorgung wurde auch in der Wasserversorgung eine neue Leittechnik in Betrieb genommen. In Verbindung mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg sowie anderen Wasserversorgungsbetrieben wurde ein Forschungsvorhaben zum Prozess-Benchmarking abgeschlossen. Dabei wurden interessante Ansatzpunkte für zukünftige Kostensenkungsmaßnahmen definiert, die in das bereits laufende Programm übernommen wurden.

Trotz dieser Kostensenkungsmaßnahmen waren die Stadtwerke gezwungen, zum 01.07.2008 die seit dem 01.02.2004 geltenden Preise für den allgemeinen Tarif um insgesamt 5,5% anzuheben, um die weiter steigenden Belastungen, insbesondere im Bereich der Energie- und Kapitalkosten, auszugleichen.

Verkehr

Betriebs- und Verkehrsleistungen gesteigert

Die bereits im Vorjahr hohe Zahl der Fahrgäste (32,7 Mio.) wurde mit 33,2 Mio. Fahrgästen im Berichtsjahr erfreulich gesteigert (+1,5%). Den wesentlichen Anteil an dieser Steigerung hatten die Beförderungen nach dem sogenannten Regeltarif „Jedermann“ mit einem Zuwachs von rd. 3,8%. Ursächlich für diese positive Zunahme war erneut das Privat-Abonnement mit einer Steigerung von rd. 4% gegenüber dem Vorjahr. Auch das 9-Uhr-Tagesticket zeigte sich mit rd. 2,7 Mio. Fahrten sehr erfolgreich (+31,4% im Vergleich zum Vorjahr). Maßgeblichen Anteil an der Zuwachsrate hatte das auch im Berichtsjahr wieder aufgelegte sogenannte „Schnupper-Abo“. Neu eingeführt wurde im Berichtsjahr ein sogenanntes „Fun-Abo“. Nach gezielter Promotion mit unterschiedlicher Ansprache für Jungen und Mädchen fand es in kurzer Zeit bis Ende des Jahres rd. 650 Abonnenten. Dieses personalisierte Ticket trägt ein Lichtbild des Inhabers und soll damit Prototyp für weitere Kartenträger der Zukunft sein. Ebenfalls ausschließlich personalisiert mit Porträtfoto wird seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 das Schulweg-Ticket der Stadt Münster ausgegeben. Für die erste Auflage wurden von den Mitarbeitern des Mobilé-Beratungszentrums über 9.000 Fotos erstellt und den Datensätzen zugeordnet. Neben größerer Fälschungssicherheit wird gleichzeitig dem Missbrauch der persönlichen Karte vorgebeugt.

Insgesamt war weiterhin eine erfreuliche Verlagerung von den Einzel- und Vierertickets zu Tagestickets und Abonnements festzustellen. Damit wurde die Kundenbindung erfreulich gesteigert.

Die Fahrgastzahlen im Bereich Schüler, Auszubildende und Studierende mit Semester-Ticket sind nach einem stärkeren Rückgang in 2007 im Berichtsjahr mit 0,7% wieder leicht gestiegen. Bei Personen mit Schwerbeschädigtenausweisen bzw. vergleichbaren Freifahrtberechtigungen war ein Rückgang um 4,5% festzustellen. Im Segment Sonderverkehre ging die Anzahl der Fahrgäste um 39,1% zurück.

Entwicklung Fahrgastzahlen			
Anlage	2008	2007	Veränderung
	in 1.000	in 1.000	in %
Linienverkehr	32.912,7	32.220,9	+ 2,2
› Regeltarif „Jedermann“	19.621,6	18.896,0	+ 3,8
› Schüler, Semesterticket, Auszubildende	10.975,0	10.899,6	+ 0,7
› Schwerbehinderte	2.316,2	2.425,3	- 4,5
Sonderverkehre	310,1	508,9	- 39,1

Der Verkehrsbetrieb hat seine Betriebsleistungen auch im Berichtsjahr der geänderten Nachfrage angepasst. Bei Steigerung des Angebotes im Rahmen von Linienänderungen konnten die Betriebsleistungen (Wagen-km) mit rd. 8,9 Mio. km praktisch auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Auch diese Strukturverbesserung dient der Optimierung der Kosten bei der Erstellung der Betriebsleistungen.

Optimierung des Angebotes beim Fahrplanwechsel

Die Strukturierung des Fahrangebotes in ein Tages- und Nachtnetz hat sich auch im dritten Betriebsjahr erfolgreich bewährt. Anlässlich des Fahrplanwechsels im Januar 2008 wurden verschiedene Detailverbesserungen auf Wunsch der Kunden eingeführt. Neben der Anbindung des Neubaugebietes Dülmener Straße in Albachten und der Optimierung der Nachtbuslinien in Mecklenbeck kam es zur deutlichen Qualitätssteigerung beim Fahrzeugeinsatz auf der Linie 1 in Richtung Amelsbüren bzw. Roxel. Mit einem Partnerunternehmen konnte vereinbart werden, dass ausschließlich Fahrzeuge entsprechend dem Münsteraner Stadtbusstandard eingesetzt wurden. Ebenfalls ermöglichte die neue Buswende in Gievenbeck eine Verlängerung der Stadtbuslinie 11 zur neuen Endhaltestelle Diekmannstraße. Dort besteht nun eine einfache Umsteigemöglichkeit von aus Richtung Roxel, Havixbeck und Nottuln kommenden Buslinien bis ins Stadtteilzentrum Gievenbeck. Eine zusätzliche Haltestelle am Orléansring für die Stadtbuslinie 16 bindet den Bereich Steinfurter Straße, Orléansring und Yorkring rund um ein großes Studentenwohnheim im 20-Minutentakt in das Stadtbussystem ein.

Nulltarif entlastet Innenstadt am verkaufsoffenen Sonntag

Wegen des großen Erfolges in den Vorjahren wurde am verkaufsoffenen Sonntag im Herbst anlässlich eines Volksfestes „Busfahren zum Nulltarif rund um die Uhr“ angeboten. Über 61.000 Fahrgäste, das sind zweieinhalb mal so viele Fahrgäste wie an einem normalen Herbst-Sonntag, nutzten an diesem Tag das Angebot der Stadtwerke und sorgten für eine wesentliche Entlastung der Straßen und Parkplätze in der Innenstadt. Die Aktion wurde wiederum vom „Runden Tisch“ der Innenstadt-Kaufleute und den Beschickern des Volksfestes mitgetragen und von der Stadt Münster mitfinanziert.

Vorverkauf ausgebaut

Um das Fahrpersonal in Bussen vom Verkaufsgeschäft zu entlasten und die Standzeiten der Fahrzeuge zu verkürzen, haben die Stadtwerke das im Vorjahr begonnene Konzept zur Einführung differenzierter Preise zwischen Bus- und Vorverkauf weitergeführt. Seit dem 01.08.2008 werden nunmehr sämtliche Tickets im Vorverkauf günstiger als im Bus angeboten. Die gewünschte Tendenz, über differenzierte Preise eine Verlagerung des Verkaufsgeschäftes zu erzeugen, wurde durch die Kunden angenommen.

Engagement für Verkehrssicherheit

Busschule stark gefragt

Die Stadtwerke setzen weiterhin erfolgreich auf frühzeitige Verkehrserziehung und bieten für Kinder und Jugendliche altersgerechte Programme rund um sicheres Busfahren an. Über 3.000 Mädchen und Jungen, das sind rd. 900 Kinder mehr als im Vorjahr, besuchten den Verkehrsbetriebshof der Stadtwerke oder ließen sich in Vorführungen mit dem Bus auf dem Schulhof informieren. Der Schwerpunkt der Information liegt bei den Jahrgangsstufen 3 bis 5. Daneben bestehen auch Angebotsmodule für Kindergärten und ältere Jahrgangsstufen (z. B. Schulbusbegleiter) sowie die Jahrgangsstufen 8 bis 10.

Die hohe Steigerung der Besucherzahlen von rd. 45 % gegenüber dem Vorjahr bestätigt den von den Stadtwerken eingeschlagenen Weg.

Komfort und Umweltschutz im Fokus

Neben den verbesserten Angeboten in der Linienführung sowie im Tarifsektor haben die Stadtwerke auch in die Qualitätssteigerung der Fahrzeugflotte investiert. Mit einem Investitionsvolumen von rd. 2,8 Mio. € wurden neun neue Gelenkzüge in Betrieb genommen. Diese Neuanschaffungen ersetzen elf Altfahrzeuge, die im Berichtsjahr ausgemustert wurden. Insgesamt sank damit die Zahl der Omnibusse von 111 im Vorjahr auf nunmehr 109 (davon 93 Gelenkzüge) zum 31.12.2008 bei gleichzeitiger Verbesserung der Angebotsqualität. Sämtliche Neuanschaffungen sind wie bereits im Vorjahr mit Klimaanlage, Klapp rampen und modernen Flachbildschirmen für die Fahrgastinformation ausgestattet. Die neuen Fahrzeuge verfügen mit dem SCR-Katalysator über das modernste Verfahren zur Abgasreinigung nach dem sogenannten Bluetec-System, wobei neben Feinstaub auch Stickoxyde katalytisch über die Zugabe einer ungiftigen Harnstofflösung hochwirksam reduziert werden. Damit übertreffen die neuen Busse die derzeit strengste Umweltnorm Euro-5.

Der Einsatz der umweltfreundlichen Busflotte bei den Stadtwerken Münster wird ergänzt durch Vereinbarungen der Stadtwerke mit Dienstleistungspartnern, die sich verpflichten, die anspruchsvollen Stadtbusstandards des Nahverkehrsplanes der Stadt Münster ebenfalls zu erfüllen. Im Berichtsjahr wurden in konsequenter Fortsetzung zur Unternehmenspolitik weitere Vereinbarungen zur schrittweisen Verbesserung der Angebotssituation mit allen Vertragspartnern abgeschlossen.

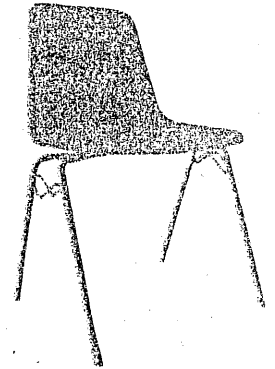
Betrauung mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben und Leistungen des ÖPNV

Die aktuelle Entwicklung des Europäischen und nationalen Rechts zur Liberalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere die EU-Verordnung Personennahverkehrsdienste 1370/2007, machte es notwendig, dass die Stadtwerke Münster durch ihren Gesellschafter und Aufgabenträger ÖPNV mit der Durchführung des ÖPNV-Stadtbusverkehrs detailliert beauftragt wurden. Grundlage hierfür ist der vom Rat der Stadt Münster 2005 beschlossene Nahverkehrsplan mit dessen zukünftigen Fortschreibungen.

Die bestehenden vertraglichen Regelungen zwischen Stadt und Stadtwerken (u.a. Gesellschaftsvertrag) reichten nicht mehr aus, um den Vorgaben der EU und des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) für eine Leistungsvergabe an das kommunale Verkehrsunternehmen zu genügen. Eine Betrauung der Stadtwerke durch die Stadt Münster ist nach dem EU-Recht, insbesondere nach dem sogenannten Altmark-Urteil des EuGH aus dem Jahre 2003 („4-EuGH-Kriterien“), eine Voraussetzung dafür, dass die heutige Finanzierung des ÖPNV in Münster über den Querverbund innerhalb der Stadtwerke EU-weit rechtskonform fortgeführt werden kann. Damit kann das erfolgreich im Jahr 2004 vom Rat der Stadt Münster beschlossene „ÖPNV-System aus einem Guss“ organisiert in einem Drei-Ebenen-Modell aus „Stadt Münster als Aufgabenträger ÖPNV“, Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke, Fahrbetrieb der Stadtwerke einschließlich Tochtergesellschaft VSM sowie des privaten Mittelstandes auch in Zukunft unter breiter Mitgestaltung durch Politik und Verwaltung der Stadt Münster fortgesetzt werden.

Voraussetzung für die Betrauung der Stadtwerke ist, dass die Kosten des Verkehrsbetriebes nicht über denen eines „durchschnittlich gut geführten“ Unternehmens liegen. Die Stadtwerke haben rechtzeitig mit einem erfahrenen Beratungsunternehmen in einem Benchmark-Prozess die Kostenstrukturen des Verkehrsbetriebes untersucht. Danach ist eine Restrukturierung der Sparte Verkehr der Stadtwerke Münster notwendig geworden. Mittelfristig sollen hierdurch bis zum Jahre 2012 insgesamt 2,4 Mio. € an Kosten sozialverträglich eingespart werden. Die sukzessive Realisierung dieses Einsparpotenzials ist durch die Stadtwerke jährlich zu überprüfen und dem Beteiligungsmanagement der Stadt Münster nachzuweisen.

Der Rat der Stadt Münster hat am 18.06.2008 der Betrauungsvereinbarung zugestimmt. Die Betrauung erfolgt für zehn Jahre bis zum 31.12.2017. Diese Vereinbarung sichert nicht nur das Unternehmen und die Mitarbeiter des Verkehrsbetriebes sowie der beteiligten Vertragspartner, sondern garantiert darüber hinaus ein qualitativ hochwertiges Nahverkehrsangebot für Münster und die Region.



Wirtschaftliches Ergebnis des Verkehrsbetriebes

Kostendeckungsgrad nicht befriedigend

Die Erlöse des Verkehrsbetriebes stiegen um rd. 0,9 Mio. € auf nunmehr 24,6 Mio. €. Ursächlich hierfür waren neben dem Zuwachs der Fahrgastzahlen die Änderungen der Kundenstrukturen.

Zum 01.08.2008 wurde eine weitere Stufe der 2005 begonnenen Tarifreform im Rahmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland umgesetzt. Schwerpunkte dieser Tarifreform waren attraktive, familienfreundliche Angebote sowie strukturelle Maßnahmen, wie z. B. die Schülerfreizeitkarte, das sogenannte Fun-Ticket für Jugendliche, sowie die stärkere Nutzung des Firmenabonnements. Die im Rahmen dieser Tarifmaßnahme vorgenommene Anhebung der Preise betrug im Stadtgebiet Münster durchschnittlich 3,7%. Diese Preisanpassung war notwendig geworden, um Kostensteigerungen, insbesondere beim Kraftstoff, weiterzugeben sowie Kürzungen der Ausgleichsleistungen des Landes NW im Bereich Schülerbeförderung und Schülerzeitkarten zu kompensieren.

Die bereits in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen zur Kostensenkung wurden auch im Berichtsjahr weiterhin fortgesetzt. Die Materialaufwendungen erhöhten sich insbesondere durch die stark gestiegenen Kraftstoffpreise um 0,6 Mio. €. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtsjahr um 0,6 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. In den Gesamtpersonalaufwendungen sind angemessene Vorsorgemaßnahmen für zukünftige soziale Aufwendungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, während die sonstigen betrieblichen Erträge um 3,2 Mio. € zurückgingen. Wesentlichen Anteil an dieser Veränderung hatten aperiodische Erträge im Vorjahr.

Wegen des Wegfalls der in 2007 ausgewiesenen aperiodischen Erträge konnte in 2008 das Gesamtergebnis des Verkehrsbetriebes gegenüber dem Vorjahr nicht gehalten werden. Der Kostendeckungsgrad dieses Unternehmensbereiches ist danach leicht gesunken. Der Jahresverlust vor Ertragssteuerverrechnung lag damit auf einem nicht zufriedenstellenden Niveau.

Beteiligungen, Immobilien und sonstige Aktivitäten

Beteiligungsergebnis durch Netzregulierung negativ

Mit der Sparte Beteiligungen, Immobilien und sonstige Aktivitäten haben die Stadtwerke zur Erfüllung der Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes die Entflechtung des Rechnungswesens bei den Stadtwerken umgesetzt. Diese Spartengliederung ermöglicht die entflechtungskonforme Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse, die Harmonisierung des internen und externen Rechnungswesens bezüglich der Profitcenterrechnungen, Sparten- und Aktivitätenabschlüsse sowie die Konsistenzsicherung der Rechnungswesenergebnisse über eine einheitliche Systematik der internen Leistungsverrechnung.

Das Gesamtergebnis dieser Sparte mit Erlösen von rd. 39,2 Mio. € im Berichtsjahr (Vorjahr 49,4 Mio. €) ist besonders geprägt durch die Aufwendungen aus Verlustübernahme der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft. Weitere Schwerpunkte dieser Sparte sind Dienstleistungen im Bereich Asset-Services für die Netzgesellschaft, Aktivitäten der Straßenbeleuchtung sowie der Immobilienbereich der Stadtwerke einschließlich Hafenerbetrieb. Nach Umstrukturierung des Stadthafens zu einem Dienstleistungszentrum mit hochwertigen Arbeitsplätzen insbesondere im Dienstleistungsbereich hat der Hafenumschlag einschließlich Güterumschlag an Bedeutung verloren. Die Stadtwerke haben im Berichtsjahr Planungen zur weiteren Nutzung des bisher überwiegend industriell genutzten Südtails des Hafengebietes vorangetrieben. Die Stadtwerke streben hier eine mit dem Betrieb der GuD-Anlage am Heizkraftwerk Hafen verträgliche Nutzung an.

Mit Kooperationen und Innovationen die Zukunft gestalten

Die Stadtwerke haben im Berichtsjahr mit der Beteiligung an zwei neuen Projektgesellschaften wichtige Schritte zur künftigen Sicherung des Kerngeschäftes der Stadtwerke unternommen.

Im Februar 2008 haben die Stadtwerke Münster sich als Kommanditist an dem Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG, Essen, beteiligt. Bei diesem Kraftwerk handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt zwischen RWE Power AG und 23 kommunalen Energieversorgungsunternehmen aus der Region. Danach sind die Stadtwerke Münster mit 980 T€, entsprechend 1,96 %, am Kommanditkapital in Höhe von 50 Mio. € beteiligt.

Die Finanzierung der Anlage erfolgt durch Eigenkapital und darüber hinaus ausschließlich durch Gesellschafter-Darlehen. Am 31.12.2008 betrug der Darlehensstand der Stadtwerke Münster rd. 9,3 Mio. €.

Der Verlustanteil der Stadtwerke Münster im ersten Geschäftsjahr betrug rd. 0,4 Mio. €. Diesen standen allerdings Erträge aus der Verzinsung der Gesellschafterdarlehen gegenüber.

Zum 31.12.2008 haben die Stadtwerke Münster gemeinsam mit der Stadtwerke Osnabrück AG die smartOPTIMO GmbH & Co. KG mit Sitz in Osnabrück gegründet. Am Stammkapital der smartOPTIMO Verwaltung GmbH in Höhe von 25 T€ halten die Stadtwerke Münster und Stadtwerke Osnabrück je 12.500 €. Am Kommanditkapital in Höhe von 400 T€ halten beide Stadtwerke als beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) jeweils eine Einlage von 200 T€. Ziel der Gesellschaft ist, im zukünftig deregulierten Bereich des Mess- und Zählerwesens die sich aus der Marktöffnung ergebenden Chancen gemeinsam und effizient zu nutzen. Ziel der Aktivitäten ist ebenfalls, die Klimaschutzziele der Bundesregierung sowie der kommunalen Gesellschafter durch Einsatz von intelligenten Zählern zu unterstützen sowie durch Einsatz neuester Technik beim Kunden die Möglichkeit zur Energieeinsparung zu fördern.

Beide Stadtwerke übertragen ihre Betriebsbereiche „Zähler- und Messwesen“ im Wege eines Teilbetriebsüberganges auf die smartOPTIMO GmbH & Co. KG rückwirkend zum 01.01.2009 zu Buchwerten der Bilanz zum 31.12.2008. Das operative Geschäft der Gesellschaft soll zum 01.07.2009 aufgenommen werden. Betriebsvereinbarungen zum Betriebsübergang wurden im Dezember 2008 abgeschlossen.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der übrigen Beteiligungsgesellschaften stellen sich für das Jahr 2008 differenziert, aber insgesamt nicht befriedigend dar.

Wesentlichen Einfluss auf das Beteiligungsergebnis der Stadtwerke Münster hatte die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH. Zur Sicherstellung einer hohen Versorgungssicherheit und -qualität hat die Netzgesellschaft umfangreiche Vorsorgemaßnahmen zur vorbeugenden Instandhaltung der Energie- und Wassernetze durchgeführt. Gleichzeitig wurden durch die Regulierungsbehörden die Netzentgelte abgesenkt.

Nach Beschluss des Bundesgerichtshofes sind die Kalkulationsvorgaben der Stromnetzentgeltverordnung materiell schon ab dem 29.10.2005 bis zur tatsächlichen Genehmigung ab dem 01.02.2007 anzuwenden. Für die Gasnetzentgeltverordnung gilt Entsprechendes für den Zeitraum vom 29.01.2006 bis zum 31.08.2007. Auf der Basis dieses Urteils hat die Bundesnetzagentur beschlossen, die Netzbetreiber zu verpflichten, ihre Erlösobergrenzen beginnend ab dem 01.01.2010 im Verlauf der Regulierungsperiode um die Mehrerlöse einschließlich einer angemessenen Verzinsung zu reduzieren. Gleiches gilt für den Gasbereich nach Beschluss der Landesregierungsbehörde.

Die Netzgesellschaft hat aufgrund dieser Beschlusslage angemessene Rückstellungen gebildet. Das Ergebnis dieser Gesellschaft liegt mit einem Verlust von rd. 6,5 Mio. € deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres, dieses war allerdings durch aperiodische Aufwendungen belastet.



Die Absatzentwicklung der Westfälischen Fernwärmeversorgung GmbH verlief – wie bei der Wärmeversorgung der Stadtwerke Münster – entsprechend der niedrigeren durchschnittlichen Temperaturen leicht positiv. Der Preisanstieg an den Energiemärkten führte auch bei dieser Gesellschaft zu Preisanpassungsmaßnahmen im Berichtsjahr. Bei gestiegenen Wärmebeschaffungskosten lag das Ergebnis dieser Gesellschaft leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Passagieraufkommen der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH ging in 2008 infolge der ersten Auswirkungen der wirtschaftlichen Rezession, aber auch wegen der hohen Kerosinpreise um 2,3% zurück und lag damit im Trend der übrigen internationalen Flughäfen. Der Planverlust der Gesellschaft konnte durch gezieltes Kostenmanagement verringert werden. Zur Optimierung der zukünftigen Ergebnisse hat die Geschäftsführung der Flughafengesellschaft ein Restrukturierungsprogramm gestartet.

Die items GmbH hat im Berichtsjahr ihre Angebotspalette planmäßig erweitert und neue Kunden akquirieren können. Die Stadtwerke Osnabrück AG ist zum 01.01.2008 als Gesellschafterin der items GmbH beigetreten. Die items GmbH hat mit einer Niederlassung in Osnabrück auch die Dienstleistungen für diese Gesellschaft übernommen. Bei einem Umsatz von rd. 20 Mio. € lag das Ergebnis im positiven Bereich auf Vorjahresniveau.

Die Westfälische Bauindustrie GmbH hat im Berichtsjahr das Geschäftsfeld Betrieb von Parkhäusern sowie Bau, Betrieb und Verwaltung von gewerblichen Objekten und Wohnungen planmäßig fortgeführt. Trotz Aufgabe eines innerstädtischen Parkplatzes konnte durch die bereits im Vorjahr durchgeführte Preiserhöhung in den Parkhäusern der Umsatz des Unternehmens leicht gesteigert werden. Das Ergebnis des Unternehmens lag deutlich über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres.

Die Energiehandelsgesellschaft West mbH hat im Berichtsjahr trotz der schwierigen Lage auf den Energiemärkten ihr Handelsgeschäft mit den Gesellschaftern, aber auch außerhalb des Gesellschafterkreises ausgebaut. Bei mengen- und preisbedingten Umsatzsteigerungen auf rd. 863 Mio. € wurde ein positives Ergebnis erwirtschaftet.

Bei der Projektgesellschaft Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH lag das Produktionsergebnis der Windkraftanlage mit einer elektrischen Leistung von 1,8 MW aufgrund des im Berichtsjahr zunehmenden Windaufkommens mit rd. 7,1 Mio. kWh deutlich über dem Wert des Vorjahres. Das Ergebnis ist zufriedenstellend.

Die Verkehrsservicegesellschaft Münster mbH hat als Unternehmen für Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr im Berichtsjahr ihre Leistungen planmäßig ausgebaut. Die Leistungs- und Umsatzentwicklung verlief positiv. Bei Umsatzerlösen von rd. 5,6 Mio. € lag das Jahresergebnis über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH hat im Berichtsjahr ihre operative Tätigkeit mit dem Bau von Fotovoltaikanlagen aufgenommen. Neben der Finanzierung aus Gesellschaftsmitteln wurden Mehrerlöse aus dem Vertrieb von zertifiziertem Ökostrom der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde einem größeren Kundenkreis die Mitfinanzierung von Fotovoltaikanlagen über Genussrechtskapital angeboten. Die Nachfrage nach diesem innovativen Finanzierungskonzept war erfolgreich.

Das Bilanzergebnis des ersten operativen Geschäftsjahres dieser Gesellschaft war leicht negativ.

Die Ergebnisse der übrigen Beteiligungsgesellschaften haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Münster – auch zusammengefasst – nur eine untergeordnete Bedeutung.

Personal

Senkung des Personalstandes durch Umstrukturierung

Die Anzahl der Beschäftigten reduzierte sich im Berichtsjahr um 8 Mitarbeiter auf nunmehr 958 zum 31.12.2008. Dieser Rückgang wurde zu einem Teil durch Wechsel von qualifizierten Mitarbeitern in andere Positionen bei Beteiligungsgesellschaften erzielt.

Personalentwicklung		
Beschäftigte (31.12.)	2008	2007
Bereich Versorgung	419	420
Bereich Verkehr	294	306
Bereich Vertrieb/Verwaltung	207	202
Auszubildende	38	38

Im Übrigen wurden durch die normale Fluktuation entstandene Abgänge aus strategischen Gründen nicht wieder besetzt. Im Verkehrsbereich erfolgte die Neubesetzung in der Beteiligungsgesellschaft Verkehrsservicegesellschaft Münster mbH.

Auch im Berichtsjahr haben die Stadtwerke Münster 38 junge Menschen insbesondere für den technischen und handwerklichen Bereich ausgebildet – zum Teil über den eigenen Bedarf hinaus. Die Stadtwerke Münster haben bei schwierigem wirtschaftlichen Umfeld diesen hohen Ausbildungsstand beibehalten, da das Unternehmen sich seiner gesellschaftlichen Verpflichtung bewusst ist.

Qualifikationssteigerung und Kostensenkung

Die weitere Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte sowie der Druck der Regulierungsbehörden zur Senkung der Netzentgelte haben die Anforderungen an Personal und Personalkosten verändert. Eine Vielzahl von Maßnahmen, die über eine im Vorjahr durchgeführte Benchmark-Untersuchung zur Senkung der Kosten im Bereich Planung, Bau und Betrieb von Netzen ermittelt wurden, wurde im Berichtsjahr in Angriff genommen. So war ein wesentliches Ergebnis der Untersuchung die Schließung von zwei Werkstattaußenstellen sowie die Zusammenführung sämtlicher Mitarbeiter aus den Bereichen Betrieb, Wartung und Bau von Netzen und Anlagen in einer zentralen technischen Service-Abteilung innerhalb des gemeinsamen Lager- und Werkstattgebäudes an einem zentralen Standort am Mittelhafen.

Gleichzeitig wurden in diesem Gebäude neue Schulungsräume installiert, um die Mitarbeiter weiter zu qualifizieren und auf neue Aufgaben vorzubereiten. Die Schulungsräume werden im Übrigen auch anderen interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Mit der zentralen Arbeitsvorbereitung und Durchführung der Aufgaben im Bereich Bau, Wartung und Instandhaltung Netze und Anlagen können Synergiepotenziale gehoben werden, darüber hinaus wird die Wertschöpfungskette um Leistungen erweitert, die bisher durch externe Dienstleister erbracht wurden. Die Umsetzung der Maßnahmen liegt im Plan.

Besonderen Schwerpunkt legten die Stadtwerke im Berichtsjahr auch auf die Weiterbildung bzw. Personalentwicklung aller Mitarbeiter. Im Rahmen der Kooperation mit Osnabrück (KOSMOS) haben die Personalabteilungen beider Unternehmen gemeinsame Ausbildungsaktivitäten entwickelt und die Prozesse abgestimmt. Durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch im jeweils anderen Unternehmen wurden Arbeitsprozesse verbessert. In einigen Fällen wurden Aufgabenstellungen, die für beide Häuser identisch organisiert waren, bei einem der Vertragspartner zentralisiert.

Die zahlreichen Veränderungsprozesse und Umstrukturierungen im Unternehmen gaben Anlass, in einer Mitarbeiterbefragung die Einstellung der Mitarbeiter zum Unternehmen, aber auch ihre Sorgen und Ängste sowie möglichen Verbesserungsbedarf zu erkennen. Die Ergebnisse dieser Befragung waren für das Unternehmen – trotz des schwierigen Umfelds – überwiegend positiv. Notwendiger Verbesserungsbedarf wird durch eine Intensivierung der innerbetrieblichen Zusammenarbeit sowie durch umfangreiche Unternehmenskommunikation erarbeitet. Als Vorgabe für beabsichtigte Qualitätsverbesserungen haben sich die Stadtwerke ein neues Leitbild unter dem Motto „Einfach.Näher.Dran“ gegeben, um sowohl innerbetrieblich als auch nach außen ihren eigenen Anspruch an Leistungen gegenüber den Kunden zu kommunizieren.

Gesundheit im Betrieb

Das wachsende Durchschnittsalter der Mitarbeiter gibt Anlass, sich vermehrt mit den Folgen des demografischen Wandels auseinanderzusetzen. Ein Schwerpunkt der Personalarbeit im Berichtsjahr bestand deshalb in der Installation einer Arbeitsgruppe „Gesundheit im Betrieb“, die durch Seminare und Vortragstätigkeit besonders das Thema Gesundheit erarbeitete.

Ihre soziale Kompetenz beweisen die Stadtwerke Münster auch im Bereich des betrieblichen Eingliederungsmanagements von langfristig erkrankten Mitarbeitern. Die Aktivitäten der Stadtwerke in diesem Bereich wurden durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als vorbildlich mit einer Geldspende prämiert.

Bilanz 2008

Investitionen auf hohem Niveau

Auch im Jahr 2008 haben die Stadtwerke wiederum in die Erweiterung des Anlagevermögens investiert. In Verbindung mit einer Stärkung der Finanzanlagen (Beteiligungen) wurde damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens abgestützt.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit sowie zur Erhöhung der Effizienz des Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozesses in der GuD-Anlage am HKW Hafen wurde mit der Installation eines zusätzlichen Ersatzstromaggregates mit einer elektrischen Leistung von 3,9 MW begonnen. Ebenfalls wurde ein zusätzlicher Heißwassererzeuger mit einer Leistung von 30 MW installiert. Für beide Anlagen, deren Fertigstellung in 2009 geplant ist, wurden Anzahlungen auf Anlagen im Bau in Höhe von 3,9 Mio. € dem Anlagevermögen zugeführt.

Die Investitionen in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung beinhalteten vornehmlich Aktivitäten zur Erschließung neuer Baugebiete sowie Verdichtungsmaßnahmen. Diese Investitionen bieten mit den regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Zugang Anlagevermögen 2008		
Zugang Anlagevermögen nach Verrechnung von Kapitalzuschüssen	2008	2007
	Mio. €	Mio. €
Stromversorgung	5,3	16,1
Gasversorgung	2,3	4,9
Fernwärmeversorgung	2,0	0,9
Wasserversorgung	2,4	2,0
Verkehrsbetrieb	2,5	3,1
Immobilien/Gemeinsame Anlagen	0,7	1,5

Die übrigen Zugänge zum Anlagevermögen betreffen insbesondere die Anschaffung von 9 neuen Gelenknibussen für den Verkehrsbetrieb, die Errichtung und den Kauf von mehreren Thermokonzeptanlagen in der Wärmeversorgung, Fertigstellung der Ringschließung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Bereich Orléans-Ring sowie die weitere Erschließung inkl. Verdichtungsmaßnahmen von Baugebieten mit Fernwärme.

Insgesamt verringerte sich das Sachanlagevermögen – überwiegend abschreibungsbedingt – von 264,6 Mio. € in 2007 um 16,7 Mio. € auf nunmehr 247,9 Mio. € im Berichtsjahr.

Bei den Finanzanlagen hat sich der Anlagewert der Beteiligungen um 1,2 Mio. € erhöht. Diese Erhöhung betrifft die Übernahme eines Kommanditanteils an der in 2008 gegründeten Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG in Höhe von 1,0 Mio. € sowie die Beteiligung an der smartOPTIMO GmbH & Co. KG in Höhe von 0,2 Mio. €. Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erhöhten sich um 9,2 Mio. €. Diese Erhöhung betrifft fast ausschließlich die Hergabe von Gesellschafterdarlehen an die Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG zur Finanzierung des im Bau befindlichen Kraftwerkes.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens verminderten sich um 30,0 Mio. €. Neben Umschichtungen von Anlagen in das Umlaufvermögen diente die Reduzierung dieser Position zur Finanzierung der übrigen Sach- und Finanzanlagen sowie zum Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Bei den übrigen Finanzanlagen gab es im Berichtsjahr keine wesentlichen Änderungen.

Insgesamt veränderte sich das Anlagevermögen von 332,7 Mio. € in 2007 auf nunmehr 296,3 Mio. € im Berichtsjahr.

Die mit den Investitionen verbundenen Bau- und Lieferaufträge haben – insbesondere in Verbindung mit den hohen Instandhaltungsmaßnahmen für die Versorgungsnetze, die wir im Auftrag der Netzgesellschaft durchgeführt haben – für Münster und die Region zur Stabilisierung der Wirtschaftslage und damit der Arbeitsplätze geführt.

Vermögens- und Finanzlage

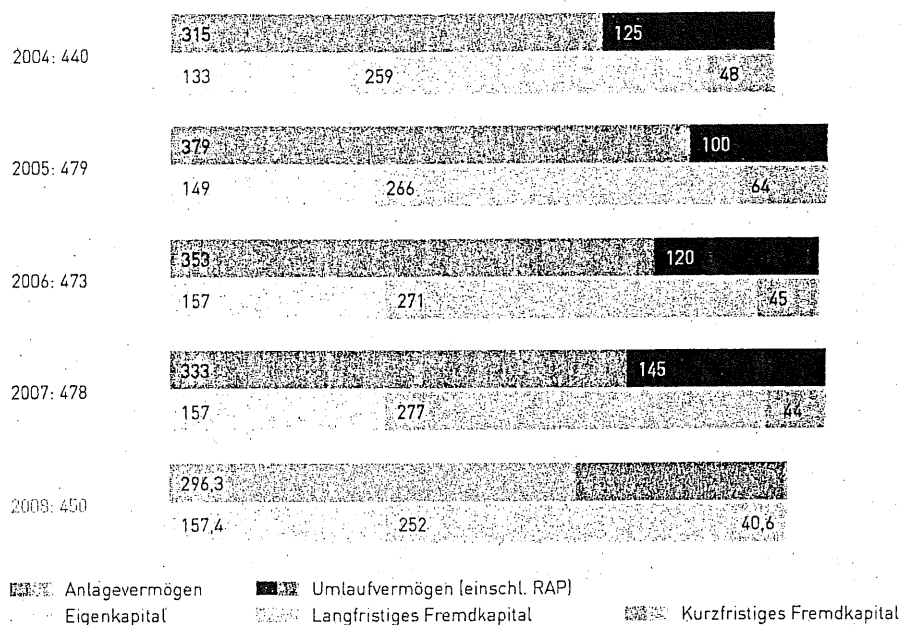
Weiterhin hohe Selbstfinanzierungsquote

Die Bilanzsumme verminderte sich von 478,1 Mio. € um 28,1 Mio. € auf nunmehr 450,0 Mio. € im Berichtsjahr. Bei abschreibungsbedingtem Rückgang des Sachanlagevermögens waren Umschichtungen bei den Finanzanlagen dafür ursächlich.

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr unverändert 51,2 Mio. €. Die Kapitalrücklage veränderte sich nur unwesentlich. Die Gewinnrücklagen blieben im Berichtsjahr mit 32,5 Mio. € unverändert. Danach lag das Eigenkapital mit rd. 157,4 Mio. € rd. 0,1 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Bei gesunkener Bilanzsumme erhöhte sich damit die Eigenkapitalquote leicht von 32,9 % im Vorjahr auf nunmehr 35,0 % im Berichtsjahr. Unter Berücksichtigung der soliden Finanzierung der Investitionen und einer ausreichenden Liquidität kann diese Eigenkapitalquote als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Vermögens- und Kapitalstruktur 2004 bis 2008



Die Rückstellungen verminderten sich im Berichtsjahr leicht um 0,6 Mio. €. Dieser Rückgang ist insbesondere bedingt durch eine deutliche Verminderung der Steuerrückstellungen bei gleichzeitiger Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die Zunahme der Beträge für Vorsorgemaßnahmen für Unternehmensrisiken im Energiehandelsgeschäft sowie Absatzverluste aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Berichtsjahr ausschließlich aus Eigenmitteln.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sanken durch planmäßige Tilgungen sowie Sondertilgungen um 11,2 Mio. € auf nunmehr 71,6 Mio. € zum Ende des Berichtsjahres.

Beim Umlaufvermögen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,2 Mio. €, während die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 2,9 Mio. € zurückgingen. Ebenfalls verminderten sich die sonstigen Vermögensgegenstände um 4,1 Mio. €.

Die Position Wertpapiere des Umlaufvermögens erhöhte sich vornehmlich aus Umschichtungen des Anlagevermögens um 5,0 Mio. €, sie dienen zur Finanzierung von Verbindlichkeiten sowie der vertraglichen Übernahme von Verpflichtungen zur Finanzierung von Investitionen bei Beteiligungsgesellschaften. Die Fristigkeiten der Kapitalanlagen entsprechen den geplanten Zahlungsterminen. Der Kassenbestand in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahr 10,3 Mio. €) dient insbesondere der Abwicklung der ausstehenden Zahlungen für bestehende Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Die weltweite Finanzkrise hat zu keinen Beeinträchtigungen auf der Anlageseite geführt.

Unter Berücksichtigung der schwierigen wirtschaftlichen Situation, insbesondere der Finanzwirtschaft, kann die Vermögens- und Finanzlage als solide bezeichnet werden.

Gesamtergebnis

Ergebnis nicht zufriedenstellend

Das Geschäftsergebnis des Berichtsjahres war wesentlich geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten, den klimatisch bedingten Anstieg des spezifischen Energieverbrauchs, die Auswirkungen der konjunkturellen Einbrüche sowie die Übernahme des Ergebnisses der Stadwerke Münster Netzgesellschaft mbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich nach Abzug der Energiesteuern um 11,8 Mio. € auf nunmehr 456,0 Mio. €. Diese Steigerung der Umsatzerlöse um 2,6% ist hauptsächlich auf die Änderungen der Preise im Wärmemarkt zurückzuführen bei gleichzeitigem Rückgang im Stromabsatz.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 84,6 Mio. € im Berichtsjahr rd. 12,8 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Diese Ertragsposition wird wesentlich durch die Verpachtung der Versorgungsnetze sowie die Verrechnung von Dienstleistungen im sogenannten Asset-Management an die Netzgesellschaft bestimmt.

Die Materialaufwendungen stiegen insgesamt um 41,4 Mio. € auf nunmehr 397,6 Mio. €. Wesentliche Ursache für diese Kostenerhöhung waren die Mehraufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren in Höhe von 43,6 Mio. €, die auf die absatz- und preisbedingten höheren Aufwendungen für Energiebeschaffungskosten zurückzuführen sind. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken um 2,2 Mio. € überwiegend durch die Senkung der Netzentgelte sowie einen Rückgang der Instandhaltungsaufwendungen für die Verteilungsanlagen.

Die Personalaufwendungen lagen im Berichtsjahr mit einer Steigerung von 0,2 Mio. € praktisch auf dem Niveau des Vorjahres. Bei einem leichten Rückgang der Personalzahlen um rd. 1% sowie einer Tarifierhebung zum Jahresanfang in Höhe von durchschnittlich knapp 5% konnten die Steigerungen bei den Gesamtpersonalaufwendungen durch einen Rückgang bei den Aufwendungen für Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr zum Teil kompensiert werden. Im Übrigen sind in den Personalaufwendungen für die zukünftigen Pensionsleistungen des Unternehmens sowie für die Leistungen im Rahmen der Altersteilzeit angemessene Vorsorgeaufwendungen enthalten.

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sanken um 3,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 33,4 Mio. €. Die Aufwendungen für Konzessionsabgaben nach den mit den Städten Münster und Drensteinfurt vereinbarten Konzessionsverträgen stiegen um 0,1 Mio. € auf nunmehr 17,2 Mio. €. Dieser Zuwachs ist durch leichte Erhöhungen bei den Netznutzungsleistungen sowie die Preiserhöhung in der Wasserversorgungssparte bedingt.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 11,0 Mio. € auf nunmehr 25,2 Mio. € (Vorjahr 36,2 Mio. €). Diese Position beinhaltet neben aperiodischen Aufwendungen Kosten für Vorsorgemaßnahmen zu Risiken für die unsichere Preisentwicklung auf den Energie- und Beschaffungsmärkten. Die im Vorjahr enthaltenen Kosten für anstehende Restrukturierungsmaßnahmen wurden im Berichtsjahr zum Teil in Anspruch genommen.

Das Finanzergebnis des Unternehmens veränderte sich von ./ 21,6 Mio. € im Vorjahr auf ./ 4,2 Mio. € im Berichtsjahr. Ursächlich für diese positive Entwicklung des Finanzergebnisses waren im Vorjahr Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie aperiodische Kosten bei der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft, die zu einer deutlich höheren Aufwendung aus Verlustübernahme für die Stadtwerke geführt haben. Die Steuerlast lag mit 7,9 Mio. € um 5,7 Mio. € unter dem Betrag des Vorjahres (13,6 Mio. €).

Der Jahresüberschuss in Höhe von 850 T€ liegt danach 5,9 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Rückgang ist weitgehend auf den Rückstellungsbedarf für die sogenannte „Mehrerrlösabschöpfung“ bei der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH sowie die nicht vollständige Weitergabe der erhöhten Beschaffungsaufwendungen in den Energiesparten zurückzuführen.

Die im Vorjahr auf Beschluss der Gesellschafterin erfolgte Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 6,0 Mio. € konnte im Berichtsjahr im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Situation des Unternehmens nicht wiederholt werden. Der Bilanzgewinn in Höhe von 850 T€ im Geschäftsjahr 2008 liegt damit zwar um 80 T€ über dem entsprechenden Bilanzgewinn des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der im Vorjahr geleisteten Vorabgewinnausschüttung kann dieses Ergebnis aber als nicht befriedigend bezeichnet werden.

Dieser Bilanzgewinn soll nach dem Vorschlag der Geschäftsführung an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

» Fortsetzung auf Seite 67

Risikomanagementsystem

Risikoreiche Energiemärkte/Änderung des Ordnungsrahmens

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) werden nach dem bei den Stadtwerken bestehenden Risikomanagementsystem (RMS) bestehende und potenzielle Risiken beurteilt und bewertet. Danach sollen alle den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, um rechtzeitig notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zudem sollen mit diesem System regelmäßige und koordinierte Informationsflüsse zwischen den Unternehmensbereichen und der Geschäftsführung sichergestellt werden. Außerdem sind die operativen Beteiligungsgesellschaften in dieses Informations- und Kontrollsystem eingebunden.

Die für das Berichtsjahr vorliegende Aktualisierung des Risikoinventars basiert auf den in den Vorjahren identifizierten und analysierten Risiken sowie den darüber hinaus erkannten Risiken, die nach Einschätzung der risikoverantwortlichen Führungskräfte ein konkretes Risikopotenzial für die Stadtwerke darstellen.

In der vorliegenden Risikoanalyse werden gleichzeitig auch die für die kommenden Geschäftsjahre erkennbaren Risiken bewertet. Schwerpunkte in der Risikobeurteilung waren im Berichtsjahr die Risiken, die sich aus der sprunghaften Preisentwicklung auf den internationalen Energiemärkten sowie den Folgerungen für die Beschaffungs- und Verkaufspreise der Stadtwerke ergeben. Bei zum Teil widersprüchlichen Urteilen verschiedener deutscher Gerichte zur Billigkeitskontrolle der Energiepreise sowie zur Gültigkeit von Preisanpassungsklauseln ist das Risiko einer gerichtlich angeordneten Preisreduzierung, insbesondere von Gaspreisen, weiterhin latent.

Im Fokus standen ebenfalls technische und preisliche Risiken in der Strom- und Wärmeerzeugung. Die bisherige Schadensbilanz der GuD-Anlage zeigt, dass auch nach mehrjährigem Betrieb unvorhersehbare Störfälle nicht ausgeschlossen werden können. Die bisherigen Erfahrungen aber zeigen, dass die Versorgungssicherheit in der Wärmeerzeugung jederzeit gewährleistet war. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Produktionsausfalls in der Stromerzeugung können durch Versicherungsleistungen angemessen reduziert werden. Gegenstand der Risikoanalyse waren ebenfalls notwendige Restrukturierungsvorgaben zur Optimierung der Geschäftsprozesse und Senkung der operativen Kosten im Versorgungs- und Verkehrsbereich. Die Geschäftsführung sieht als Hauptrisiken die sich abzeichnenden Veränderungen in den liberalisierten Energiemärkten, insbesondere die noch nicht quantifizierbaren Preisrisiken aus der weiteren Festsetzung der Netzentgelte für Strom und Gas im Rahmen der Anreizregulierung.

Die zukünftige wirtschaftlich tragbare Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs wird durch die angekündigte weitere Reduzierung von Ausgleichszahlungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs bestimmt.

Ebenso sehen wir die Änderungen des Ordnungsrahmens für die kommunale Versorgungs- und Verkehrswirtschaft durch die Novellierung der Gemeindeordnung NW als besonders kritisch für unser Unternehmen an. Bei konsequenter Anwendung der Zielsetzung „Privat vor Staat“ sind die Stadtwerke auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Deregulierungsmaßnahmen wie z. B. in dem zu unserem Kerngeschäftsfeld gehörenden Bereich des Mess- und Zählwesens dem Wettbewerb mit nur beschränkten eigenen Reaktionsmöglichkeiten ausgesetzt. Diese Risiken wurden von den Stadtwerken Münster einzeln und kumulativ bewertet und werden – trotz des zum Teil hohen Risikopotenzials – derzeit nicht als bestandsgefährdend eingeschätzt. Im Rahmen der Berichterstattung wurden Aufsichtsrat und Gesellschafterin regelmäßig über die Ergebnisse des Risikomanagementsystems informiert. Soweit handelsrechtlich geboten, wurden für die quantifizierbaren Risiken angemessene Rückstellungen im Jahresabschluss gebildet.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2008 sind bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingetreten.

Ausblick 2009

Weiterhin hohes Investitionsniveau

Nach dem Investitionsplan 2009 werden die Sachanlageinvestitionen mit rd. 34,6 Mio. € weiter auf einem hohen Niveau liegen. Für Finanzanlagen sind Investitionen in Höhe von 18,1 Mio. € vorgesehen. In der Strom- und Wärmeerzeugung sind die Schlussfinanzierung des zusätzlichen Ersatzstromaggregates mit einer Leistung von 3,9 MW sowie ebenfalls die Inbetriebnahme eines zusätzlichen Heißwassererzeugers mit einer Kapazität von 30 MW geplant. Daneben ist ein angemessener Ansatz für Projekte im Bereich Biogasanlagen und zusätzliche Blockheizkraftwerke enthalten. Das Investitionsvolumen in sonstige Versorgungsanlagen berücksichtigt die betriebsnotwendigen Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung der Netze. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im Verkehrsbereich sind die Modernisierung der Busflotte mit neuen umweltgerechten Fahrzeugen sowie Investitionen in Betriebseinrichtungen wie z. B. Ausstattung der Haltestellen mit moderner Informationstechnik.

Bei den sonstigen Aktivitäten werden Investitionen zur Sanierung der Hafengebäude im Umfeld der GuD-Anlage geplant. Unter den Finanzanlagen ist bei der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH nach einem im laufenden Jahr erwarteten positiven Beschluss zum Ausbau der Start- und Landebahn eine weitere Eigenkapitalzuführung der Gesellschafter vorgesehen. An dieser Kapitalerhöhung werden sich die Stadtwerke Münster entsprechend ihrem Gesellschaftsanteil mit rd. 35% beteiligen. Bei der Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG ist die weitere Finanzierung über Gesellschafterdarlehen entsprechend Baufortschritt vorgesehen.

Um die Folgen der aktuellen Wirtschaftskrise abzumildern, hat die Stadt Münster zur Unterstützung des bundesweiten Konjunkturförderungsprogramms ebenfalls ein kommunales Programm aufgelegt. Im Rahmen dieses Projektes beteiligen sich die Stadtwerke Münster mit einem zusätzlichen Investitionsbudget in Höhe von 1,5 Mio. € insbesondere für Investitionen in Fotovoltaikanlagen über die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH, die Modernisierung des Fahrzeugparks durch umweltfreundliche erdgasbetriebene Kraftfahrzeuge sowie die Sanierung von Thermokonzeptanlagen.

Turbulente Preisentwicklung

Die von den nationalen und internationalen Energiemärkten hereinbrechenden Kostenveränderungen in der Energiebeschaffung führten in 2009 zu differenzierten Preisbewegungen.

In der Stromversorgung wurden die Preise der Grundversorgung sowie vergleichbarer Sonderabkommen zum 01.01.2009 um durchschnittlich rd. 6,3% angehoben. Gleichzeitig wurden neue wettbewerbsorientierte Produkte, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten waren, eingeführt.

In der Erdgasversorgung führte der Einbruch der Ölpreise über die Preisgleitklauseln mit Zeitverzögerung zu einer Senkung unserer Beschaffungskosten, die wir zum 01.04.2009 in Höhe von rd. 12% an die Kunden weitergeben werden. Ebenfalls wurden mit dieser Preismaßnahme neue Produkte einschließlich Festpreisprodukte für ein oder zwei Jahre angeboten.

Diese Festpreisprodukte werden nunmehr in jedem Quartal neu angeboten, um dem Kunden die Möglichkeit zu geben, unabhängig von Ölpreissprüngen Erdgas zu beziehen.

Beide Preismaßnahmen wurden begleitet durch ein umfangreiches Informationsangebot zur Schaffung von Transparenz über die Zusammensetzung der Preise.

Entsprechend den mit den Kunden vereinbarten Preisgleitklauseln werden in der Fernwärmeversorgung die Preise ebenfalls zum 01.04.2009 deutlich gesenkt.

Zum 01.01.2009 haben die Stadtwerke ein Förderprogramm zur Umstellung von bestehenden Heizungsanlagen von einem anderen Energieträger auf eine Erdgasbrennwertheizung in Verbindung mit Solarthermie aufgelegt. Ziele dieses Programms sind neben der Förderung des Erdgasabsatzes, Energieeinsparung und Immissionsminderung bei unseren Kunden zu unterstützen.

Im Verkehrsbetrieb wurden die Tarife für den öffentlichen Personennahverkehr in Münster zum 01.01.2009 um rd. 4,0% angehoben. Diese Preisanpassung war notwendig geworden wegen der massiven Kostensteigerungen im Bereich der Dieselmotorkraftstoffe sowie der Personalkostensteigerungen durch den unerwartet hohen Tarifabschluss der Tarifparteien des öffentlichen Dienstes Anfang 2008.

Eine weitere bereits beschlossene Tarifanpassung zum 01.08.2009 konnte wegen der mittlerweile wieder erfreulichen Kostenentlastung bei Dieselmotorkraftstoffen ausgesetzt werden.

Kostensenkung durch Geschäftsprozessoptimierung

Die bereits im Vorjahr begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen im Bereich Planen, Bauen und Betrieb Netze werden auch in 2009 konsequent fortgeführt. Der Bereich Zählen und Messen, der zum 01.07.2009 in die mit den Stadtwerken Osnabrück gegründete smartOPTIMO GmbH & Co. KG überführt wird, wurde bereits zum 01.01.2009 neu organisiert. 20 Mitarbeiter dieses Bereiches wurden dem zentralen technischen Service der Netzsparten zugeführt und werden hier im Rahmen der Neustrukturierung mit anderen wertschöpfenden Tätigkeiten betraut. Die verbleibenden 40 Mitarbeiter dieses Bereiches werden entsprechend einer Betriebsvereinbarung in die neue Gesellschaft wechseln.

Im Verkehrsbereich wurde mit dem Abschluss der Betrauungsvereinbarung zwischen der Stadt Münster und den Stadtwerken Münster in 2008 Kostensenkungspotenziale vereinbart. Die Umsetzung dieses bis 2012 laufenden Programms erfolgt im laufenden Geschäftsjahr planmäßig.

Die mit den Stadtwerken Osnabrück in 2008 begonnenen Kooperationsprojekte werden im laufenden Geschäftsjahr fortgeführt. Die in 2008 ausgeschriebenen Rahmenverträge für Tiefbau und Montagen werden im laufenden Geschäftsjahr zu Kosteneinsparungen sowie Prozessvereinfachungen führen. Weitere Kooperationsprojekte sind in Vorbereitung.

Synergieeffekte durch verstärkte Kooperationen werden auch in der Umsetzung weiterer Vorgaben der Regulierungsbehörden erwartet. Die von der Bundesnetzagentur in 2008 endgültig vorgegebenen Festlegungen zur Einführung eines Zweimandantensystems werden über die Beteiligungsgesellschaft items GmbH mit mehreren Gesellschaftern dieser Gesellschaft gemeinsam umgesetzt. Der Kreis der Kooperationspartner konnte für dieses Projekt um ein weiteres größeres Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erweitert werden.

Differenzierte Absatzentwicklung

Im Wirtschaftsplan 2009 wurden die Absatzerwartungen vorsichtig angesetzt, gingen aber von einer Konsolidierung der Marktanteile aus.

In der Stromversorgung sank die Lieferung an unsere Kunden im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um rd. 8%, die zum Teil durch eine Konsolidierung des Stromabsatzes außerhalb Münsters verursacht wurde. Gleichzeitig konnte die Stromerzeugung in eigenen Kraftwerken fast ausschließlich in Kraft-Wärme-Kopplung auf einem hohen Niveau stabilisiert werden.

Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Temperaturen im ersten Quartal 2009 führten in der Erdgasversorgung zu einem Anstieg der Netzeinspeisung um 8,1%. In der Fernwärmeversorgung stieg die Netzeinspeisung insgesamt um 8,8%.

In der Wasserversorgung ist der Trend zur Einsparung von Trinkwasser weiterhin erkennbar. Die Abgabe an das Netz verringerte sich im ersten Quartal 2009 leicht um 0,3%. Im Verkehrsbetrieb konnte der in 2008 erreichte Zuwachs in den Beförderungszahlen leider nicht fortgesetzt werden. Im ersten Quartal 2009 sank die Anzahl der beförderten Personen um 5,5%.

Trotz der zurzeit erkennbaren Beruhigung der Energiepreise wird sich der Trend zum Energiesparen weiter bemerkbar machen. In Verbindung mit den Folgen des konjunkturellen Einbruchs in allen Bereichen der Wirtschaft wird die weitere Entwicklung der Absatz- und Leistungsdaten der Stadtwerke vorsichtig verhalten eingeschätzt. Unter Berücksichtigung der in den vergangenen Jahren begonnenen Kostensenkungsprogramme bei gleichzeitiger Steigerung der Leistungsqualität wird das Planergebnis in Höhe von 6,7 Mio. € in 2009 voraussichtlich erreicht werden können.

Ordnungsrahmen verfälscht Wettbewerb

Die Landesregierung NW hat mit der Novellierung der Gemeindeordnung eine aus unserer Sicht starke Einschränkung der Aktivitäten der kommunalen Unternehmen vorgenommen. Mit der Beschränkung der Aufgaben der Stadtwerke auf das bisherige Kerngeschäft wird die zukünftige Entwicklung kommunaler Unternehmen – insbesondere im Wettbewerb mit privaten Großanbietern – behindert. Margenverluste, die im Kerngeschäft bei zunehmendem Wettbewerb aber auch durch Vorgaben der Regulierungsbehörden zu erwarten sind, können so schlechter durch weitere Aktivitäten ausgeglichen werden.

Die Stadtwerke sehen in den Aktivitäten der Regulierungsbehörden zur nachhaltigen Senkung der Netzentgelte und damit der Energiepreise Chancen im Wettbewerb, aber auch erhebliche Risiken, die sich gerade durch preisaggressive Wettbewerber ergeben. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass durch den extremen Kostendruck, insbesondere durch die beschlossene Anreizregulierung, die bewährten föderalen Versorgungsstrukturen, aber auch die Versorgungsqualität der Netze und Anlagen in der Energieversorgung gefährdet werden.

Prognose 2010

Angesichts der zurzeit nicht absehbaren Entwicklung der Wirtschaftslage rechnen wir trotz der relativ gesunden Wirtschaftsstruktur des Großraums Münster mit einem Rückgang der Absatz- und Leistungsdaten.

Öffentliche Zwecksetzung nach der Gemeindeordnung NW

Über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung der Stadtwerke Münster GmbH im Jahre 2008 gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wurde gleichzeitig mit dem Jahresabschluss und Lagebericht dem Gesellschafter getrennt berichtet.

Die Stadtwerke Münster GmbH hat für das Geschäftsjahr 2008 einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Münster, den 31.03.2009
Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Henning Müller-Tengelmann

Dr.-Ing. Norbert Ohlms

Wohn + Stadtbau GmbH

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- Lagebericht der Geschäftsführung 2008

Jahresabschluss

Aktivseite

Bilanz zum 31.12.2008

	31.12.2008	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	71.457,66	56.326,66
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	113.851.219,76	109.587.540,98
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	28.423.723,29	25.138.886,40
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.392.006,14	1.718.921,76
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	2.846.227,79	2.671.968,71
5. Bauten auf fremden Grundstücken	6.000.710,00	6.235.816,00
6. Technische Anlagen	317.329,00	171.575,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	317.166,36	311.139,23
8. Anlagen im Bau	524.467,37	4.257.234,54
9. Bauvorbereitungskosten	386.790,06	86.889,19
10. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	156.059.639,77	150.179.971,87
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	915.000,00	400.000,00
3. Beteiligungen	13.605,47	34.405,47
4. Sonstige Ausleihungen	2.844,08	3.262,35
	956.449,55	462.667,82
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.600.490,91	11.290.803,46
2. Bauvorbereitungskosten	190.014,69	70.472,32
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		
– mit unfertigen Bauten	525.660,30	691.306,99
– mit fertigen Bauten	628.015,79	55.531,74
4. Unfertige Leistungen	17.914.251,58	14.563.922,93
5. Andere Vorräte	100.991,00	87.688,02
	29.959.424,27	26.759.725,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	353.006,15	178.783,51
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	234.411,52	476.230,87
3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	768.266,31	1.004.261,94
4. Forderungen gegen Gesellschafter	1.037.830,70	76.879,37
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.296.518,41	1.050.033,34
	3.690.033,09	2.786.189,03
III. Flüssige Mittel		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	741.528,72	13.893,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Geldbeschaffungskosten	447.840,33	379.742,49
2. Andere Rechnungsabgrenzungskosten	164.879,67	179.921,42
	192.091.253,06	180.818.758,96

Passivseite

	31.12.2008	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.995.674,47	1.995.674,47
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	3.500.000,00	3.500.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	9.817.826,70	9.817.826,70
3. Andere Gewinnrücklagen	14.655.666,39	14.455.666,39
	27.973.493,09	24.973.493,09
IV. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	99.592,94	128.260,29
2. Jahresüberschuss	2.155.796,73	2.771.332,65
3. Einstellung in Gewinnrücklagen	200.000,00	2.800.000,00
4. Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 (2005)	2.000.000,00	0,00
	55.389,67	99.592,94
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
Rücklage nach § 6b ESTG	146.619,07	90.005,40
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	360.323,00	309.813,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	431.724,13	323.967,97
	792.047,13	633.780,97
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.488.524,22	100.850.764,92
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	25.710.817,85	12.494.842,72
3. Erhaltene Anzahlungen	14.532.524,67	13.844.921,47
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.140.153,70	2.720.690,71
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.197.490,02	4.275.703,82
6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	3.173.345,45	8.238.705,93
7. Sonstige Verbindlichkeiten	101.980,20	27.955,67
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
€ 0,00 (€ 0,00)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	783.193,52	772.626,85

192.091.253,06

180.818.758,06

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2008

	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	35.873.971,36	33.297.543,44
b) aus Verkauf von Grundstücken	3.148.434,63	6.390.285,17
c) aus Betreuungstätigkeit	419.294,85	556.470,68
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	265.316,37	235.115,35
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	4.594.978,22	2.460.822,34
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	276.430,00	441.900,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	656.304,39	1.321.639,24
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	21.908.096,47	21.590.541,80
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.003.205,83	3.287.172,07
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	3.440.653,69	1.915.097,15
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.441.722,83	2.396.928,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 221.094,48; Vorjahr € 193.424,19)	688.440,20	665.074,83
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.309.938,92	6.870.600,67
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500.142,42	1.324.371,01
9. Erträge aus Beteiligungen	3.111,90	2.955,90
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 11.520,83)	26,53	11.548,17
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.612,37	163.410,27
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.547.467,46	3.550.706,67
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.457.812,80	3.282.197,48
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	299.354,95	468.886,40
15. Sonstige Steuern	2.661,12	41.978,43
16. Jahresüberschuss	2.155.796,73	2.771.332,65
17. Gewinnvortrag	99.592,94	128.260,29
18. Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 (2007)	2.000.000,00	0,00
19. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	200.000,00	2.800.000,00
20. Bilanzgewinn	55.389,67	99.592,94



Lagebericht zum Jahresabschluss 2008

I. Geschäftsverlauf und Aktivitäten

Die Ergebnisse eines jeden Geschäftsjahres hängen in erster Linie mit den Ergebnissen des Vermietungs- und Eigenheimgeschäftes zusammen.

Im Bereich der Vermietung hat es ein gutes Ergebnis bei einer hohen Nachfrage nach Mietwohnungen hauptsächlich im preisgünstigen Bereich gegeben. Zum 31.12.2008 gab es 8 Leerstände (> 3 Monate). Die Kündigungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht vermindert und liegt im Jahre 2008 bei 9,0%. Die große Anzahl der aktuellen WohnungsbewerberInnen bei Wohn+Stadtbau (3.344 zum Ende des Geschäftsjahres) weist darauf hin, dass der Punktmarkt Münster aus Sicht eines Anbieters in Ordnung ist.

Im Eigenheimgeschäft haben sich Änderungen ergeben. Entsprechend den politischen Vorgaben sind zukünftig Schwerpunkte des Eigenheimgeschäftes die Erschließung von Baugrundstücken. Dies zeigt sich bereits in 2008 mit 22 verkauften Grundstücken. Eine Zunahme in den nächsten Jahren ist zu erwarten. Darüber hinaus sind 9 Eigenheime fertig gestellt und veräußert worden.

Im Bereich der Gewerbevermietung, die auch einen Teil der Geschäfte von Wohn+Stadtbau darstellt, ist eine große Zurückhaltung zu spüren. Die Unternehmen halten sich mit neuen Anmietungen und neuen Aktivitäten zurück. Gleichzeitig hat sich das Angebot an Gewerbeflächen in Münster erhöht. Gleichwohl ist Wohn+Stadtbau eine Vollvermietung gelungen.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft entsprachen vollständig ihrer öffentlichen Zwecksetzung. Demnach ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung anzustreben. Die detaillierten Tätigkeiten können dem eingeständigen Bericht entnommen werden.

II. Bautätigkeit

Die Gesellschaft errichtete im Jahr 2008 insgesamt 50 Wohnungseinheiten, 1 Gewerbeeinheit und 13 Garagen. Von der Stadt Münster haben wir im Geschäftsjahr 22 Wohnungseinheiten und 1 Gewerbeeinheit erworben. 58 Wohnungseinheiten, 2 Gewerbeeinheiten und 13 Garagen sind in den Bestand übernommen worden. Bei den verbleibenden 14 Wohnungseinheiten haben wir 9 Wohnungseinheiten (Münster, Reinerskamp und Culmer Straße) errichtet und verkauft. 5 Wohnungseinheiten sind zur Vermarktung vorgesehen. Aus dem Wohnungsbestand wurde im Geschäftsjahr 1 Wohnung veräußert. Am Twenteweg wurden 2 Gewerbeeinheiten abgebrochen. Auf dem Grundstück werden 21 Mietwohnungen neu errichtet.

III. Wohnungsverwaltung

Durch den Neubau bzw. Ankauf von 58 Wohnungseinheiten, 2 Gewerbeeinheiten und 13 Garagen bei gleichzeitigem Abgang von 1 Wohnungseinheit und 2 Gewerbeeinheiten betrug der eigene Wohnungsbestand zum 31.12.2008 5005 Mietwohnungen, 87 Gewerbeeinheiten und 1173 Garagen.

Die Wohn- und Nutzfläche des eigenen Bestandes erhöhte sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 379.938,10 qm (Vorjahr 373.326,75 qm).

Der Wohnungsbestand verteilt sich wie folgt:

Anzahl der Wohnungen	
Altbau	742
Neubau	4.263
Bestand	5.005

Darüber hinaus wurde am 31.12.2008 angepachteter Besitz mit 1.005 (Vorjahr 1012) Wohnungen, 255 (Vorjahr 255) Garagen und 53 (Vorjahr 52) gewerblichen Einheiten verwaltet.

Im Bereich der Wohnungseigentumsverwaltung war die Gesellschaft für 53 (Vorjahr 52) Eigentümergemeinschaften mit 965 (Vorjahr 943) Wohnungseinheiten tätig.

IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

		2008	2007
Eigenkapitalquote	%	19,3	20,4
Cashflow	T€	8.297	8.651
Instandhaltungsaufwand je qm	€	19,36	20,77
Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	16	14

V. Darstellung der Lage

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 615 auf T€ 2.156 verringert und stammt aus folgenden Quellen:

	2008	2007	Veränderungen
	T€	T€	T€
Hausbewirtschaftung	2.667	1.741	+ 926
Bau- und Verkaufstätigkeit	489	2.093	- 1.604
Betreuungstätigkeit	124	211	- 87
Sonstige ordentliche Geschäftsvorfälle	72	198	- 126
Betriebsergebnis	3.352	4.243	- 891
Finanzergebnis	39	169	- 130
Neutrales Ergebnis	- 936	- 1.172	+ 236
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 299	- 469	+ 170
Jahresüberschuss	2.156	2.771	- 615

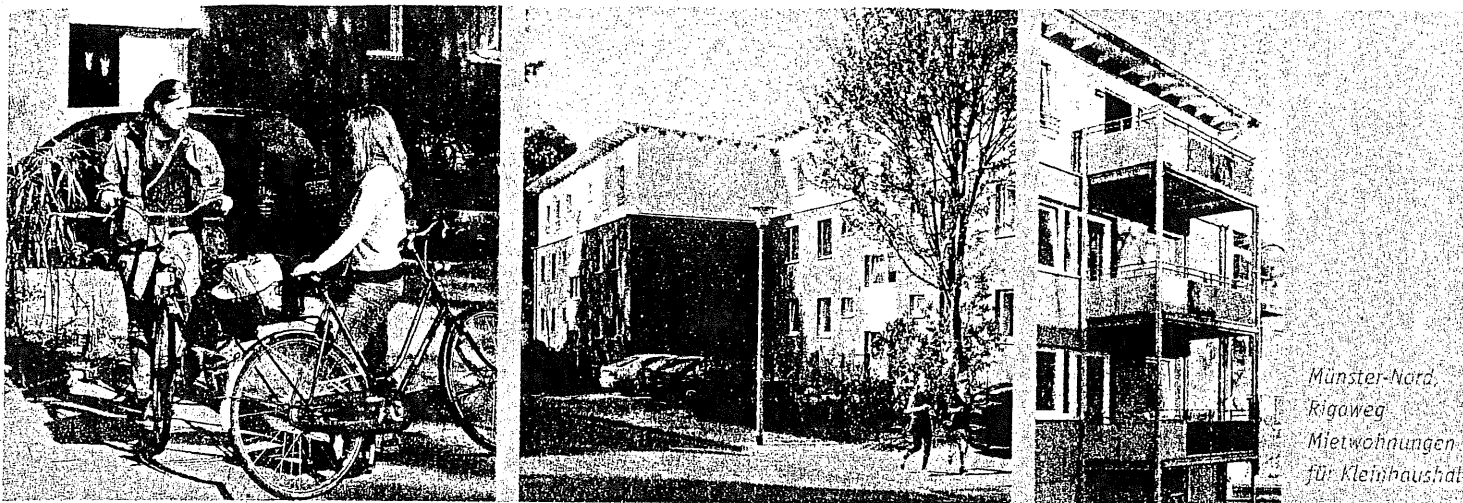
Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderungen
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Anlagevermögen	157.087	81,8	150.699	83,3	6.388
Mittelfristiges Umlaufvermögen	18.967	9,8	15.935	8,8	3.032
Kurzfristiges Umlaufvermögen	16.037	8,4	14.185	7,9	1.852
Bilanzsumme	192.091	100,0	180.819	100,0	11.272
Passiva					
Eigenkapital	37.024	19,3	36.869	20,4	155
Sonderposten mit Rücklageanteil	147	0,1	90	0,0	57
Langfristiges Fremdkapital	137.094	71,4	125.231	69,3	11.863
Kurzfristiges Fremdkapital	17.826	9,2	18.629	10,3	- 803
Bilanzsumme	192.091	100,0	180.819	100,0	11.272

Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2008 um rd. € 11,3 Mio. auf aktuell € 192,0 Mio. erhöht. Die Neubautätigkeit führte zu einer Steigerung des Anlagevermögens um € 6,4 Mio.

Trotz der hohen Investitionen ist die Finanz- und Liquiditätslage ausgeglichen und ohne Bedenken.

Die Ertragslage ist weiterhin zufriedenstellend und der Jahresüberschuss beträgt T€ 2.155,8.



VI. Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 2, Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

VII. Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken und Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, sind nicht erkennbar.

VIII. Ausblick

Die Gesellschaft trug mit den in 2008 fertig gestellten 40 Mietwohnungen, 1 Gewerbeinheit, 10 Verkaufsobjekten zum Ausgleich des Marktes bei. Das Bauprogramm des Jahres 2009 wird die Vielfalt der lt. Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Aufgaben und der Marktwünsche widerspiegeln. Der bauliche Schwerpunkt von Wohn+Stadtbau wird in den kommenden Jahren überwiegend das Element des preiswerten Mietwohnungsbaus sein. Außerdem laufen Baulanderschließungen, der Verkauf von erschlossenen Grundstücken, Eigenheimprojekte für besondere Gruppen von Interessenten und Gewerbeobjekte in zukunftssträchtigen Lagen. Der Umfang und die Vielfalt wird Wohn+Stadtbau und die Stadt Münster ein gutes Stück nach vorne bringen.

Die seit 1998 durchgeführten umfangreichen Modernisierungen und Sanierungen werden auch im Jahr 2009 weitergeführt. In den vergangenen Jahren konnten wir durchschnittlich jährlich für die Instandhaltung mehr als 18,00 € je qm Wohn-/Nutzfläche ausgeben. Ein erfreuliches Ergebnis. Es hat dazu geführt, dass ein Instandhaltungsstau nicht vorliegt und wir den Bestand entsprechend den Wünschen der Mieter und den allgemeinen Anforderungen, wie z. B. Maßnahmen zum Klimaschutz, modernisieren können.

Die Ausschüttungspolitik von Wohn+Stadtbau ist in einem Managementkontrakt festgelegt. Danach ist in den Jahren 2008 – 2012 vorgesehen, dass Wohn+Stadtbau jährlich 2 Mio. € an die Stadt Münster abführt.

Als Spezialist für die Verwaltung von Wohnungen steht die Gesellschaft für Fremdverwaltungen im Bereich von Mietwohnungsbeständen und von Eigentumsverwaltungen nach dem Wohnungseigentums-Gesetz weiterhin bereit.

Die Gesellschaft erwartet für 2009 wiederum ein befriedigendes Ergebnis. Große Risiken sind nicht erkennbar. Die Nachfrage nach Mietwohnungen auf dem lokalen Markt Münster wird dazu führen, dass wir auch in 2009 nahezu eine Vollvermietung erwarten. Im Bereich des Eigenheimbaus erwarten wir eine Abschwächung. Die Risiken begrenzen wir, weil wir nur begrenzt auf Vorrat bauen. Der Verkauf von durch Wohn+Stadtbau erschlossenen Grundstücken wird in 2009 zunehmen. Im gewerblichen Bau ist vorsichtiges Handeln angesagt.

Münster, 11. Mai 2009

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- Lagebericht der Geschäftsführung 2008

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung		
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
2. Forderungen gegen Gesellschafter		
3. Sonstige Vermögensgegenstände		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		

31.12.2008	31.12.2007
€	€
26.365,59	27.402,59
4.909.200,30	4.112.567,14
30.000,00	2.988,22
4.939.200,30	4.115.555,36
4.965.565,89	4.142.957,95
138.871,22	123.246,10
1.020.217,01	541.984,59
958,50	80,00
126.410,76	143.201,21
1.147.586,27	685.265,80
3.017.714,62	4.449.245,64
4.304.172,11	5.257.757,54
45.091,77	48.730,75
<u>9.314.829,77</u>	<u>9.449.446,24</u>

PASSIVA

A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	
II. Kapitalrücklage	
III. Bilanzverlust	
B. Rückstellungen	
Sonstige Rückstellungen	
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	
davon aus Steuern: € 35.808,65 (i.Vj. € 38.941,95)	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 25.196,12 (i.Vj. € 24.490,36)	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	

31.12.2008	31.12.2007
€	€
1.293.700,00	1.293.700,00
5.924.343,87	5.969.743,49
-22.750,62	-22.750,62
7.195.293,25	7.240.692,87
320.593,00	235.785,00
579,89	559,12
509.961,62	585.807,45
139.898,95	162.167,72
890.379,26	1.108.782,53
1.540.819,72	1.857.316,82
258.123,80	115.651,48
<u>9.314.829,77</u>	<u>9.449.446,24</u>

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung 2008

	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	8.559.819,65	7.839.399,20
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>-9.434.720,89</u>	<u>-8.874.941,91</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-874.901,24	-1.035.542,71
4. Vertriebskosten	-305.116,70	-309.293,67
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-396.861,81	-361.982,48
6. Sonstige betriebliche Erträge	53.325,67	124.805,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.386,96	-52.464,76
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.534,09	182.031,89
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-615,70</u>	<u>-661,89</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.435.022,65	-1.453.108,46
11. Sonstige Steuern	<u>-10.376,97</u>	<u>-10.466,64</u>
12. Jahresfehlbetrag	-1.445.399,62	-1.463.575,10
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-22.750,62	-22.750,62
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>1.445.399,62</u>	<u>1.463.575,10</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>-22.750,62</u></u>	<u><u>-22.750,62</u></u>

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Lagebericht 2008

Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft

Die positive Konjunktorentwicklung wurde im Sommer 2008 gestoppt. Die so genannte Bankenkrise mit anschließender Finanzmarktkrise wirkt sich spürbar auf alle Bereiche aus und beeinflusst die weitere Entwicklung in der Wirtschaft. Das Wirtschaftsklima hat sich verschlechtert und damit das Vertrauen in die Finanzmärkte und die Politik erschüttert. Einhergehend mit diesem Vertrauensverlust werden unterschiedlichste Szenarien aufgerufen; Prognosen sind daher schwer zu erstellen.

Für die Veranstaltungsbranche ergeben sich verschiedene Zukunftsszenarien für unterschiedliche Veranstaltungstypen.

1. Wie schon in den Vorjahren, wird die Entwicklung im Entertainment-, Konzert- und Musikmarkt zu mehr Live-Auftritten fortgeschrieben. Aufgrund des zusammenbrechenden Tonträgermarktes drängen die Künstler wieder auf die Bühnen. Neueste Zahlen zum Konsumklima weisen aus, dass dieses sich bis zum März 2009 stabil gehalten hat. Die Marktanalysen der Musikwirtschaft spiegeln diese positive Entwicklung. Eine Vielzahl frühzeitig ausverkaufter Konzerte im ersten Halbjahr 2009 sind weitere Indikatoren, dass die Konzertwirtschaft nicht als erstes unter der Krise leiden wird. Allerdings ist seit Januar der Kartenabsatz sehr viel schleppender geworden. Alle Veranstalter berichten von erhöhtem Marketingaufwand, um die Tickets absetzen zu können. Es ist also davon auszugehen, dass dieser Markt ab dem 2. Halbjahr 2009 mit einer deutlichen Negativentwicklung rechnen muss. Die beiden konträr zueinander stehenden Strömungen – mehr Live-Auftritte und gleichzeitige Konsumzurückhaltung, d.h. rückläufiger Ticketabsatz - werden zu Marktberäuberungen führen. Welche Größenordnung an Veranstaltungshäusern die höheren Verluste hinnehmen muss, bleibt abzuwarten.

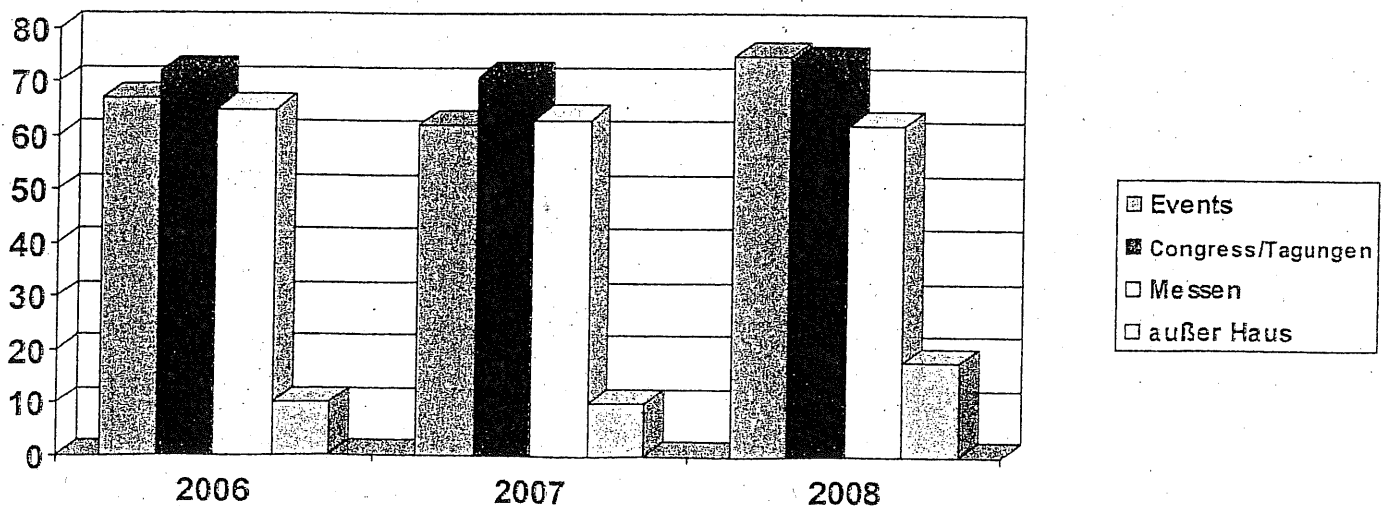
Umsatzerlöse und wirtschaftliches Gesamtergebnis

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH konnte unbeeinträchtigt von der Krise im Jahr 2008 mit 8.560 T€ den höchsten Umsatz seit Jahren generieren. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von 9,2 %; die Planungen wurden um 6 % übertroffen. Diese Positiventwicklung ist auf die steigende Zahl an Eventveranstaltungen (Konzerte, Comedians etc.), der Entwicklung der Eigenveranstaltungen im Messe- und Kongress-Messe-Bereich, auf den Ausbau des Messe und Congress Services und eine deutliche Steigerung der gastronomischen Erlöse im Food-Bereich zurückzuführen.

Im Eventbereich konnte eine Steigerung der Veranstaltungen wie der Besucher erzielt werden.

Mit insgesamt 255 Veranstaltungen in allen Geschäftsbereichen entspricht dies einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 8,7%. Die Zahl der Besucher konnte um 6% gesteigert werden. In den Besucherzahlen für Messen spiegelt sich noch der Zweijahres-Rhythmus zwischen geraden und ungeraden Jahren wider. Diese Besuchersteigerung ist vor allem auf die alle zwei Jahre stattfindende fbf – frühling-blumen-freizeit zurückzuführen.

Entwicklung der Veranstaltungen 2006-2008



Geschäftsbereich Messen

Durch die Entwicklung neuer Eigenveranstaltungen bzw. Weiterentwicklung bestehender Konzepte und den damit notwendigen Investitionen in die Veranstaltungen ist die Rentabilität im Geschäftsbereich Messen etwas schlechter als im Jahr 2007. In der Summe haben die Eigenveranstaltungen 1.172 T€ generiert (DB1-Rentabilität 25%). Mit 64,5% weisen die Gastveranstaltungen eine gute DB1-Rentabilität aus. Während Gastveranstaltungen das Risiko tragen, dass sie jederzeit abwandern können, trägt das Unternehmen das wirtschaftliche Risiko bei Eigenveranstaltungen komplett, so dass in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit deren Erfolg auch gefährdet sein kann.

Ein Grund bei Eigenveranstaltungen zum einen auf Nischenprodukte zu setzen und zum anderen ein diversifiziertes Portfolio anzubieten. Die Messe fbf - frühling-blumen-freizeit als Konsumer-Messe konnte ein stabiles Ergebnis, trotz widriger Umstände – ein parallel stattfindender Streik des ÖPNV hat zu Besuchereinbußen geführt - generieren.



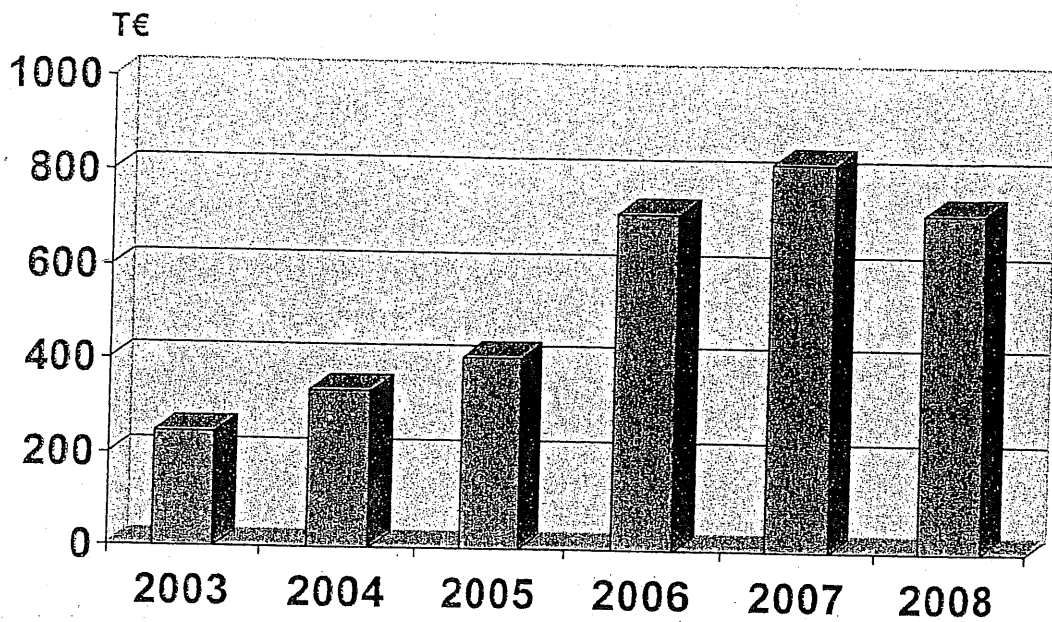
	fbf 2006	fbf 2008
Aussteller	217	230
Besucher	41.000	35.000
Umsatz	504.000	513.000
Kosten	293.000	277.000
DB1	211.000	236.000

Geschäftsbereich Events

Den größten Veranstaltungszuwachs hat der Bereich Events zu verzeichnen. Mit 75 Veranstaltungen und einem Erlös von 1.714 T€ trug dieser Geschäftsbereich zu 20% zum Gesamtumsatz bei. Auch in diesem Bereich finden sich in 2008 noch gesellschaftliche Veranstaltungen – die Partys -, die nach der Neuorganisation als gastronomische Veranstaltungen komplett vom Geschäftsbereich Gastronomie organisiert und verantwortet werden. Die Zahl der Konzerte ist im Jahr 2008 nochmals gewachsen. Aber auch die Comedieans erfreuen sich großer Beliebtheit und sichern immer wieder ausverkaufte Säle.

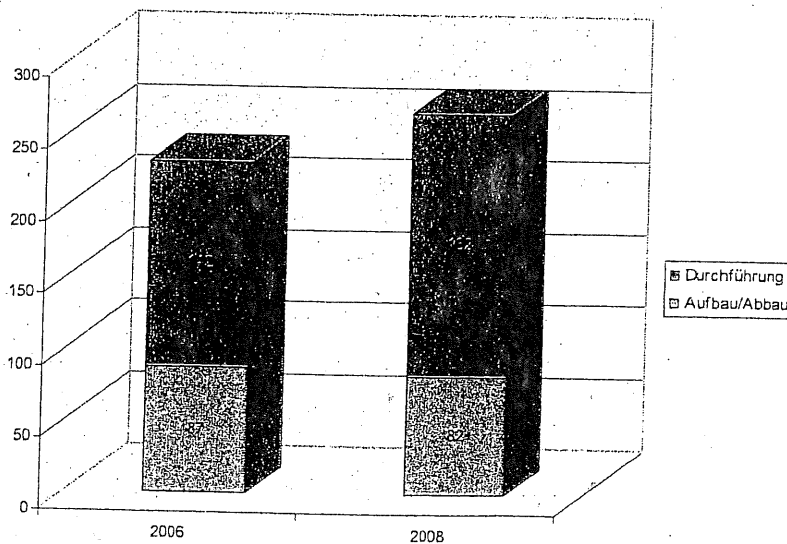
Die Kegelparty konnte sich stabilisieren. Um den Charakter eines „Volksfestes unter dem Hallendach“ und das Kegeln als Freizeitspaß mehr in den Vordergrund zu rücken, wurden die Kegelwettbewerbe modifiziert. Erstmals wurden die Hauptpreise (1. Preis eine Kreuzfahrt) täglich unter den teilnehmenden Clubs verlost. Damit wurde sichergestellt, dass nicht immer die gleichen professionellen Clubs die attraktiven Reisepreise erhalten. Diese Modifizierung hat zum Anstieg der Clubanmeldungen um 11% geführt. Weiterhin eine schwache Besucherauslastung haben die Freitage. Dieses ist aber kein Einzelphänomen der Kegelparty, sondern entspricht dem Trend. Partyveranstaltungen an Freitagen werden grundsätzlich weniger besucht. Die Show Holiday on Ice hat einen Besucherrückgang erlitten, der sich auch auf das Ergebnis ausgewirkt hat. Inwieweit die kurz vor Weihnachten eingetretene allgemeine Unsicherheit bezüglich der weiteren Wirtschaftsentwicklung eine Rolle gespielt hat, ist nicht zu verifizieren. Grundsätzlich haben alle Tourneeorte von Holiday on Ice Besucherrückgänge zu verzeichnen gehabt.

Aufwendungen für Bauunterhaltung



Sowohl diese Investitionen in 2008 wie auch die Investitionen in 2007 – vor allem in die Große Halle – finden einen sehr großen Anklang bei den Kunden und Gästen. Die hohe Auslastung der Großen Halle in 2008 ist sicherlich auch auf das neue und moderne Ambiente zurückzuführen.

Auslastung der Großen Halle in Tagen



Personal

Im Jahr 2008 wurden aufgrund der Neuorganisation auch Neueinstellungen notwendig. Im Bereich Gastronomie wurde eine noch offene Stelle besetzt, um den neuen Aufgaben gerecht zu werden.

Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland sieht weiterhin eine wesentliche Aufgabe in der Aus- und Fortbildung. Auch im Jahr 2008 haben die Auszubildenden hervorragende Abschlüsse erreicht, und 6 neue Auszubildende haben begonnen. Die Ausbildung wird innerbetrieblich unterstützt. Beispielhaft sind die zusätzlichen internen Schulungen aufgeführt:

Internes Schulungsprogramm der Auszubildenden

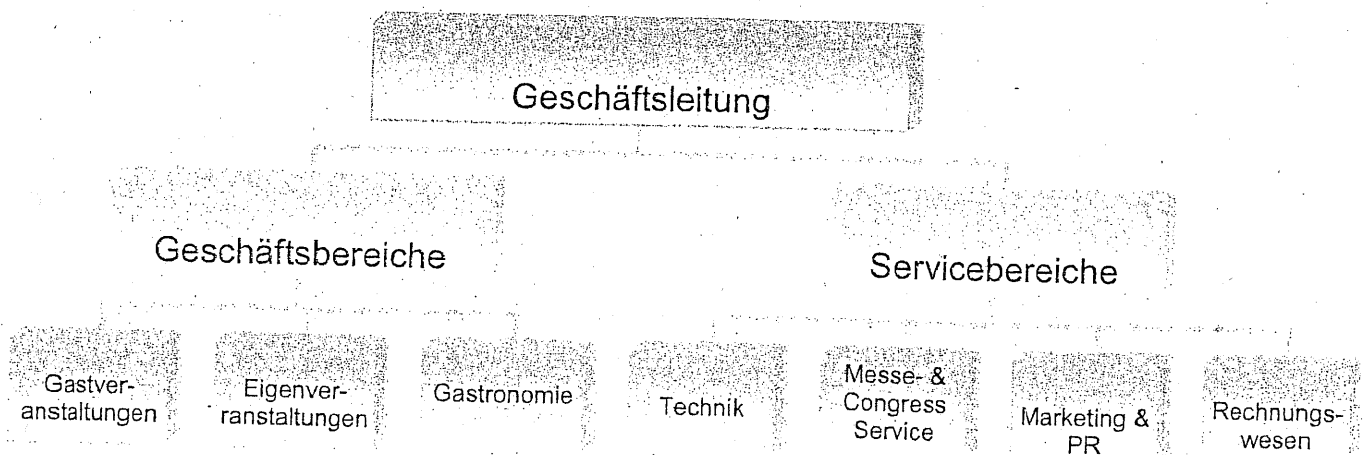
Thema	Referent
Besichtigung einer Zeitungsredaktion	intern
Bedienung/Funktionalität der Regie	intern
Verkaufen am Telefon	extern
Mit Begeisterung zum Erfolg	extern
EDV-Schulungen	intern

Das von den Auszubildenden des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland verantwortete Forum VIA Münster hat in seiner 4. Auflage große Anerkennung gefunden und konnte die Zahl der Kongressteilnehmer steigern. Das Forum VIA Münster als Ausbildungskongress für Auszubildende von Auszubildenden unterstreicht den hohen Stellenwert, der der Ausbildung beigemessen wird.

Neuorganisation

Die Zielsetzung des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, sich als das führende Veranstaltungszentrum zu positionieren sowie notwendige Effizienzsteigerungen machten eine Neuorganisation notwendig. Zur Steigerung der Effizienz wurden drei Geschäftsbereiche gebildet. Der neu geschaffene Geschäftsbereich Gastveranstaltungen umfasst zukünftig das gesamte Vermietgeschäft. Im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen werden Messen, Kongresse und Mischformen weiter- und neu entwickelt. Der Geschäftsbereich Gastronomie erweitert sein Verantwortungsspektrum und führt die gesellschaftlichen Veranstaltungen komplett durch. Neben diesen drei Geschäftsbereichen stehen 4 Servicebereiche. Marketing & PR, Rechnungswesen, Technik und Messe- und Congress Service. Mit letzterem wird das Service-Angebot für die Kunden erweitert. Die im Juni realisierte Neuorganisation führte dazu, dass auch die einzelnen Bereiche sich neu organisierten, um höhere Effizienzen zu erreichen.

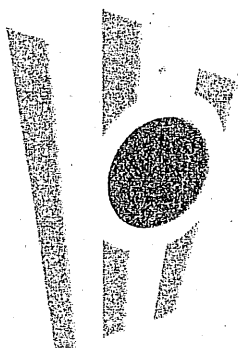
Neues Organigramm



Neupositionierung am Markt

Die Umstrukturierung und die Investitionen haben als Zielsetzung, das Messe und Congress Centrum am Markt sicher zu positionieren, Wachstum zu generieren und die Wirtschaftlichkeit durch Effizienzsteigerung zu verbessern.

Durch die Bezeichnung ‚Halle‘ konnte aber weder die Dimension noch die Leistungsfähigkeit verdeutlicht werden. Deshalb wurde als logische Konsequenz aller Investitions-Maßnahmen und der Neuorganisation des Jahres 2008 beschlossen, das Logo weiterzuentwickeln und den Namen zu erweitern.



MESSE UND
CONGRESS CENTRUM
HALLE MÜNSTERLAND

Wir begeistern Menschen

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Vergleich zu 2007 konnte die Ertragslage in 2008 verbessert werden. Sowohl das Bruttoergebnis vom Umsatz wie auch das Rohergebnis und das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern sind besser ausgefallen. Diese Verbesserung der Ertragslage spiegelt sich im Jahresfehlbetrag nicht voll wider, da das Finanzergebnis – aufgrund von niedrigeren Zinseinkünften – geringer ausfällt und das neutrale Ergebnis, also Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Betriebsergebnis des Berichtsjahres zuzurechnen sind, nicht so ergebniswirksam ist, wie in 2007.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Rahmenbedingungen der Branche haben sich in den letzten Jahren nicht verändert. Ein Überangebot an Veranstaltungsstätten bei zu erwartender rückläufiger Nachfrage sowie die noch nicht definierbaren Auswirkungen der Finanzkrise werden maßgeblich die Entwicklungen beeinflussen.

Für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland wird sich 2009 aufgrund der besonderen Buchungslage und des diversifizierten Portfolios kein unabsehbarer wirtschaftlicher Einbruch ergeben.

Mit einem Veranstaltungsportfolio aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur/Entertainment, Wissenschaft/Medizin, Politik, Sport, Fort- und Ausbildung und Landwirtschaft ist das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland gut aufgestellt.

Der Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Sicherung des Erfolgs auf den zwei Säulen Vermietgeschäft und Eigenveranstaltungen haben bisher die kontinuierliche Entwicklung gesichert. Die Planungen werden nach derzeitigem Stand erreicht. Die zeitverzögerte Negativbeeinflussung ermöglicht die Anpassung des Portfolios. Die gute Kundenbindung, die sich auf eine außergewöhnliche Servicequalität und ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis stützt, ermöglicht bei den Gastveranstaltungen langfristige Verträge und damit eine Basissicherung. Die etablierten und neuen Eigenveranstaltungen für den Endverbraucherbereich müssen sich den Bedürfnissen flexibel anpassen.

Die unternehmerische Kontinuität wird u. a. gewährleistet durch Planungen und strategische Maßnahmen des Jahres 2008. Inwieweit die Krise auf den Finanzmärkten und die Gefahr einer allgemeinen Rezession auch den Erfolg des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland beeinflussen wird, ist abzuwarten und nicht prognostizierbar.

Die Unsicherheit aufgrund der Finanzkrise erlaubt derzeit keine positive Prognose und Planung.

Nachtragsbericht

Im ersten Quartal 2009 ergaben sich keine Sachverhalte, die für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 maßgeblich und somit erwähnenswert sind.

Ausblick

Nach Angaben der Welthandelsorganisation sind neben den bekannten Branchen wie Automobil- und Maschinenbau auch der Tourismus bedroht. Im weitesten Sinne ist die Veranstaltungsbranche mit dem Messe- und Kongressgeschäft diesem zuzuordnen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Buchungslage entsprechend dieser Prognosen negativ entwickeln wird. Die Konsumzurückhaltung der Endverbraucher wird sich direkt auswirken.

Grundsätzlich sind abrupte und sprunghafte Veränderungen nicht zu erwarten, soweit keine grundlegend veränderte Formel für den Managementvertrag ab 2011 oder eine reale Rezession eintritt.

Die Vision ist, dass sich in der Stadt Münster Menschen aus aller Welt z.B. zu präventiven Themen austauschen. Ein Ziel, mit dem ein qualitativer und quantitativer Fortschritt verbunden ist.

Münster, den 23. Februar 2009

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

gez. Dr. Ursula Paschke

Theaterhaus Pumpenhaus GmbH

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- Lagebericht der Geschäftsführung 2008

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH,
Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20,00	138,00	50.000,00	50.000,00
II. Sachanlagen			1.129,19	1.129,19
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.523,00	41.801,00	23.701,71-	28.032,32-
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>16.823,61</u> 53.346,61	<u>0,00</u> 41.801,00	8.271,71-	4.330,61
B. Umlaufvermögen			33.200,00	30.700,00
I. Vorräte				
Waren	1.215,09	1.221,96	72.515,16	58.337,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			17.988,49	14.042,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.253,65	35.203,56	90.503,65	72.379,97
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.292,75</u> 47.546,40	<u>1.450,48</u> 36.654,04		2 4
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	52.847,73	68.475,52	14.622,50	18.389,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.506,09	606,43		
	<u>157.481,92</u>	<u>148.896,95</u>	<u>157.481,92</u>	<u>148.896,95</u>

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Verlustvortrag

IV. Jahresfehlbetrag

B. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 72.515,16 (Euro 58.337,18)

2. sonstige Verbindlichkeiten

- davon aus Steuern Euro 3.252,31 (Euro 3.258,72)

- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 5.429,53 (Euro 1.545,04)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 17.988,49 (Euro 14.042,79)

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	178.156,21	155.644,58
2. sonstige betriebliche Erträge	532.392,77	505.971,98
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	203.150,65	154.304,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	94.416,75	107.070,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>29.738,53</u>	<u>30.294,34</u>
	124.155,28	137.364,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	14.786,73	23.613,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	378.694,79	344.966,22
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.191,48	2.963,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>224,72</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>8.271,71-</u>	<u>4.330,61</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u><u>8.271,71</u></u>	<u><u>4.330,61-</u></u>

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

2008: Ein positives Geschäftsjahr

Ziele und Aufgaben des Theaterhauses

Die Aufgabenstellungen für die Theaterhaus Pumpenhaus GmbH sind 1998 durch einen Ratsbeschluss klar umrissen worden. Sie lieferten die Grundlage für unsere Arbeit im Berichtsjahr 2008. Die Aufgabenstellungen lauten wie folgt:

„Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, ein Zentrum, geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus den Bereichen des freien Theaters, die in Münster bisher kaum oder gar nicht abgedeckt wurden:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters aus Münster
- Präsentation von nationalem und internationalem freien Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten, z.B. Kunstakademie, Musikhochschule, Universität (Münster ist neben Köln und Düsseldorf die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, in der beide Hochschulen vertreten sind)
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstlern
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen.“

Auch im zehnten Geschäftsjahr hat die Theaterhaus Pumpenhaus GmbH sich diesen Aufgaben erfolgreich gestellt. Das Probezentrum „Hoppengarten“ leistet durch die dort vorgehaltene Infrastruk-

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

sicherung ihrer Produktionsbüros sind die freien Produzenten selbst verantwortlich.

Unser Engagement für „freie darstellende Kunst“

2008 gehen wir in das 23ste Jahr unseres Theaters. Dreiundzwanzig Jahre Arbeit in einem der ersten „Freien Theater“ Deutschlands, einem Theater, das sich vom studentisch-alternativen Theaterexperiment zu einem Produktions- und Aufführungszentrum entwickelt hat, das national und international Beachtung findet. Wie bereits im Lagebericht des Vorjahres dargestellt, hat das Theater im Pumpenhaus mit seiner speziellen Ausrichtung das kulturelle Feld der Stadt um eine freie Theaterszene bereichert, die in ihrer Größenordnung in keiner vergleichbaren deutschen Stadt aufzufinden ist. Mit der organisatorischen und konzeptionellen Neustrukturierung des Pumpenhauses in Form einer städtischen gGmbH, die 1999 realisiert wurde, wird zwei grundlegenden Tatbeständen Rechnung getragen: Dem aktuellen Entwicklungsstand professioneller "freier Arbeit" in der darstellenden Kunst und der gleichzeitigen aktiven Einbindung in die städtische Kulturpolitik. Hier ist das Theater im Pumpenhaus Koproduzent, Ideengeber und Initiator von Projekten mit nationalem und internationalem Format. Der Kulturaustausch der Stadt mit den europäischen Nachbarländern läge ohne das Pumpenhaus im Bereich der Darstellenden Kunst weitgehend brach. Im Bereich der „rein“ lokalen Arbeit kann unsere Zusammenarbeit mit dem Jugendtheater „Cactus“ als Paradebeispiel gelten, ebenso unsere "multikulturelle Arbeit" und die Zusammenarbeit mit „Sycorax“, dem Theater, dessen Mitwirkende „Psychiatrie-Erfahrung“ haben. Und selbstredend unsere jahrelange Kooperation mit Thorsten Lensings Theater T1, dem fringe ensemble/phönix 5, RedArt und MaKe.

Seit 1999 ist das Theater im Pumpenhaus ein Theaterhaus ohne festes Ensemble und ohne klassische Intendanz. Es ist eine intelligente Ko-Produktionseinheit, die eng eingebunden ist in die lokalen Förderstrukturen. Ein Fachkuratorium entscheidet jährlich über die Förderung der lokalen Labels mit einer Gesamtfördersumme von rd. 170 TSD Euro. Diese Summe ist separat im Haushalt der Stadt Münster etatisiert. Die städtische Förderung des Pumpenhauses ist im Wesentlichen Infrastrukturförderung der Spielstätte und des angeschlossenen Probenzentrums für Sach- und Personalkosten. Der Spielplan, der sich in wesentlichen Teilen aus den geförderten Produktionen zusammensetzt, ist ein Ereignisfeld mit einer Spannweite von Formaten rein lokalen Zuschnitts bis hin zu national/international orientierten Projekten. Die letzteren können nur in Mischfinanzierung mit dem Land NRW, der NRW Kulturstiftung und anderen Kooperationspartnern, hier insbe-

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

und Festivals aus Europa, dem vorderen Orient und Afrika. Den Kern macht allerdings die Achse Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und München aus. Dort arbeiten unsere deutschen Kollegen in ihren Häusern und mit ihren Festivals.

Aber der Blickwinkel geht nicht nur nach außen, wir ernten auch Blicke zurück, erregen Neugierde und manchmal Neid. So mit unserem Jugendtheaterbereich, der von Cactus Junges Theater geprägt wird. Das im Herbst des Vorjahres gestartete Cactus-Projekt „SOAP“ entwickelte sich zu einem durchschlagenden Erfolg. Mit der „SOAP“ wurde ein neues Format im Jugendtheaterbereich etabliert, das sich aus dem Stand zu einem Publikumsmagneten entwickelte. Der Erfolg der „SOAP“ (2. Staffel) straft alle Unkenrufe über die „Theatermüdigkeit der Jugend“ Lügen. Es ist ein sehr kraftvolles, spielerisches und intelligentes Format, das junge Zuschauer in das Pumpenhaus lockt, die vorher noch nie ein Theater von innen gesehen hatten.

Angeregt durch Diskussionen mit dem Theaterkuratorium und dem Kulturamt der Stadt Münster sollte in den Jahren 2008ff ein besonderer Akzent auf kleine Formate gelegt werden. Es konnten Produktionen initiiert werden, die den besonderen Anforderungen unseres Basements entsprechen. Hier gibt es nur eine Platzkapazität für 30 Zuschauer. Der besondere „Programm-Mix“ des Pumpenhauses gibt auch auch „kleinen“ Basement-Produktionen optimalen Raum. Der buchhalterische Unterschied von 30 Zuschauern im Basement oder mehr als 100 auf der „großen“ Bühne steht hier bewusst nicht im Vordergrund der Programmierung, sondern der der Qualität und der Künstlerförderung. Die Intensität der Kleinformate im Basement im Wechsel mit der Dynamik von Großformaten, daran wurde 2008 erfolgreich gearbeitet.

Und ein Spezialprojekt zum Abschluss:

Unsere Koproduktion mit Judith Wilske "Kinder zu Unternehmern" wurde im Sommer und Herbst 2008 mit überwältigendem Medien- und Publikumsecho in Berlin (HAU) und auf Kampnagel (Hamburg) realisiert. Selbst die "Financial Times" widmete diesem Projekt einen ganzseitigen Beitrag. In 2010 wird unsere Koproduktion "Kinder zu Unternehmern" endlich nach Münster kommen und die "Unternehmermesse" Produktideen von Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren vorstellen, die dann in 2011 real in die Produktion gehen sollen.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 185 Veranstaltungen vor insgesamt 17.866 Zuschauern statt. Dabei war der Bereich Jugendtheater/Jugendtanz Spitzenreiter mit 37 Veranstaltungen. Im Base-

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Ausstattung dieser Projekte und Kooperationsmodelle.

Erinnert sei hier nur an das von uns entwickelte „Stadtklang-Konzept“, das als „Sommerspiele“ weitergeführt wurde. Die vielfältigen Tanz- und Theaterfestivals, wie die „Internationalen Tanzwochen“ und die dichte Abfolge von Niederlande-Festivals. Last but not least das internationale Tanz- und Theaterfestival „Megaherz“, das traditionell unsere Spielzeiten eröffnete. All diese Projekte mit einer Größenordnung von 20.000 bis 200.000 Euro konnten nur aufgrund klarer Finanzausgaben der Stadt realisiert werden, da sie nicht aus laufenden Eigenmitteln finanziert werden konnten. Diese „Highlights“ bildeten und bilden das internationale Profil des Pumpenhauses in der Außenwahrnehmung. Sie waren und sind wesentlich mit dafür verantwortlich, dass die klare lokale Fundierung des Pumpenhauses nicht „provinzialisiert“ ist. Dieses „Standing“ ist aufgrund der negativen finanziellen Handlungsspielräume der Stadt Münster wackelig geworden. Nationale und internationale Koproduktionen können nicht mehr im Umfang vergangener Jahre realisiert werden. Für die Einladung herausragender internationaler Tanz- und Theatergastspiele stehen nur noch Schrumpftats zur Verfügung. Auch in 2008 bedeutete das den Verlust von 10 bis 20 profilbildenden Veranstaltungen aufgrund der restriktiven finanziellen Handlungsspielräume des Kulturamtes Münster.

Den Wegfall dieser kommunalen Mittel können wir nicht kompensieren. Erschwerend kommt hinzu, dass die Akquise von Drittmitteln zu einem Ding der Unmöglichkeit wird, da Eigenmittel nur in zu geringem Umfang eingebracht werden können. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die europäische Kulturhauptstadt Ruhr 2010 die Finanzströme des Landes und landesnaher Stiftungen in die Ruhrregion zieht. Bedrohlich wird zudem der Paradigmenwechsel in der Förderpolitik der Kunststiftung NRW, die „kleine“ Projekte nicht mehr fördert. Für uns und unsere Kooperationspartner bedeutet der Wegfall dieser Förderung in Höhe von 30-50 TEuro pro Projekt einen eklatanten Einbruch bei der Produktionsfinanzierung, der lokal nicht aufzufangen ist. Gleiches gilt nun auch für die Kulturstiftung des Bundes (keine Förderung von Projekten mit einem Fehlbedarf von unter 50.000 Euro) und einer Zentrierung der Förderung auf Projekte, die in Berlin realisiert/produziert werden.

Die immer enger werdenden Handlungsspielräume treffen nicht nur das Theater als Institution, die produzierenden Labels sind ebenfalls in vielerlei Hinsicht die Leidtragenden. Kooperationsmittel aus anderen Städten können nur noch schwerlich akquiriert werden, garantierte Abnahmen von Koproduktionen zur Refinanzierung gestalten sich um ein Vielfaches komplizierter als in den Vorjahren.

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Perspektiven

Die finanziellen Handlungsspielräume der Gesellschaft sind extrem reduziert. Interne Einsparressourcen sind nicht mehr vorhanden. Das Aufgabenprofil des Theaterhauses Pumpenhaus kann in Zukunft nur dann positiv erfüllt werden, wenn die personelle Ausstattung des Theaters verbessert wird. Kooperationsmittel seitens des Kulturrates der Stadt müssen wieder eingebracht werden.

Kurzum: Ein dem Aufgabenprofil des Theaters angemessener Gesamtetat ist nur durch stabile öffentliche Mittel sicherzustellen.

gez. Ludger Schnieder

-Geschäftsführer-

im Mai 2009

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Jahresabschluß 2008

- Bilanz zum 31.12.2008
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- Lagebericht der Geschäftsführung 2008

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktivseite

	Euro	Vorjahr Tsd. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.442,00	38,5
II. Sachanlagen	52.773,00	55,9
III. Finanzanlagen	2.770.000,00	2.720,0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	16.326.581,04	15.302,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter: Euro 517.868,14 (i.Vj. Tsd. € 234,0)	817.070,86	439,5
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.911.669,34	9.408,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.976,50	2,0
	25.914.512,74	27.967,1

Passivseite

	Euro	Euro	Vorjahr Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500,0
II. Kapitalrücklage	24.880.128,51	25.380.128,51	27.127,0
B. Rückstellungen		345.743,38	231,5
C. Verbindlichkeiten		176.640,85	106,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 164.640,85 (i.Vj. Tsd. € 82,6) - davon gegenüber Gesellschaftern: Euro 12.222,45 (i.Vj. Tsd. € 24,1)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		12.000,00	2,0
		25.914.512,74	27.967,1

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	Euro	Vorjahr Tsd. €
1. Umsatzerlöse	1.904.544,00	1.818,5
2. Veränderung des Bestands der zur Weiterveräußerung bestimmten Grundstücke	492.110,18	-531,9
3. Sonstige betriebliche Erträge	288.079,38	234,2
	2.684.733,56	1.520,8
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für die Erschließung von Grundstücken	2.268.225,63	896,7
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	782.403,72	750,1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	170.615,00	167,3
- davon für Altersversorgung: Euro 47.661,66 (i.Vj. Tsd. € 45,1)		
	953.018,72	917,4
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.422,74	22,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	935.929,46	829,4
	957.352,20	851,6
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	408.080,40	446,6
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	765.000,00	2.181,0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	241,48	0,7
	-357.161,08	-1.735,1
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.851.024,07	-2.880,0
12. Sonstige Steuern	463,00	0,3
13. Jahresfehlbetrag	-1.851.487,07	-2.880,3
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.851.487,07	2.880,3
15. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,0

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) verfolgt eine öffentliche, strukturpolitische Aufgabe. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Begleitung von Existenzgründern, der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Grundstücken und Immobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten begegnet die WFM ihrem Auftrag.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) verlief erneut sehr erfolgreich. Unter strukturpolitischen Gesichtspunkten konnte die WFM acht der elf Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Im Einzelnen führten die Projekte, an denen die WFM im Jahr 2008 beteiligt war, zu folgenden Zahlen:

- 587 neue Arbeitsplätze (2007: 203)
- 603 gesicherte Arbeitsplätze (2007: 384)
- 12 Grundstücksverkäufe/-vermittlungen (2007: 21) mit insgesamt ca. 107.000 m² Fläche (2007: ca. 115.000 m²)
- 32 Immobilien-Vermittlungen (2007: 29) mit insgesamt ca. 17.000 m² Fläche (2007: ca. 5.200 m²)
- 20 Neuansiedlungen (2007: 19)
- 23 abgeschlossenen Bestandsentwicklungen (2007: 32)
- 244 Erstberatungen zur Existenzgründung (2007: 220)
- Beratungen, die zu 128 bewilligten Förderanträgen (2007: 77) mit einem Volumen von 345.000 € (2007: 274.000 €) führten

Diese Ergebnisse wurden von dem 15-köpfigen Team erarbeitet, das unter Berücksichtigung von fünf Teilzeitarbeitskräften 12,5 Personalstellen besetzt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen zur Entwicklung ihrer grund- und projektbezogenen Qualifikationen regelmäßig an Aus- und Fortbildungen teil.

Darstellung der Lage

Die WFM schließt ein strukturpolitisch sehr gutes Geschäftsjahr 2008 auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten überaus erfolgreich ab. So liegt der Jahresfehlbetrag bei ca. 1.851 T€ und unterschreitet damit das im Wirtschaftsplan 2008 prognostizierte Defizit um ca. 194 T€. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Ergebnis sogar um ca. 1.029 T€ verbessert, wobei zu berücksichtigen ist, dass im Jahr 2007 erhebliche Sonderabschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen wurden.

Aufgrund von Preiszugeständnissen fiel der Rohergebnis des Jahres 2008 zwar um ca. 196 T€ niedriger aus als im Wirtschaftsplan 2008 prognostiziert. Dafür konnten die Umsätze aus der Makler-Courtage, die sonstigen betrieblichen Erträge und die Zinseinnahmen insgesamt um ca. 216 T€ gesteigert werden. Gleichzeitig wurden die Aufwendungen insbesondere für das Personal und den Betrieb der GmbH (ohne Berücksichtigung der Zahlungen aus dem Innovationsfonds) um ca. 111 T€ im Vergleich zum Wirtschaftsplan gesenkt. Diese Faktoren waren maßgeblich für das gute Geschäftsergebnis.

2008 verkaufte die WFM sechs Grundstücke (2007: sieben) aus ihrem Bestand. Die Gesamtfläche der veräußerten Grundstücke betrug ca. 37.400 m² (2007: 31.600 m²), der Umsatzerlös belief sich auf rd. 1.905 T€ (2007: ca. 1.819 T€). Aus diesen Geschäften ergab sich ein Rohertrag in Höhe von rd. 129 T€ (2007: 390 T€).

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Den strukturpolitischen Leistungen der WFM stehen aufgrund ihrer öffentlichen Zwecksetzung keine Erträge in den Bereichen Existenzgründung, Bestandsentwicklung, Akquisition und Konzeptentwicklung gegenüber. Ähnliches gilt für die Technologieförderung Münster GmbH, an der die WFM seit Anfang 2007 knapp 94 % des Stammkapitals hält und die wiederum zu 79 % an der CeNTech GmbH beteiligt ist. Auch diese beiden Gesellschaften arbeiten aufgrund ihres strukturpolitischen Auftrags defizitär, so dass die Verluste aus dem operativen Geschäft über eine Zuführung des Gesellschafters zur Kapitalrücklage gedeckt werden müssen. Hierzu wurde am 27.12.2006 ein Managementkontrakt zwischen der Stadt Münster und der WFM abgeschlossen, der allen drei Gesellschaften die notwendige Liquidität zur Aufrechterhaltung ihrer Arbeit zunächst bis zum Jahr 2010 sichert.

Seit Ende 2007 ist die WFM Eigentümerin von über 50 ha im Bereich des künftigen Hansa-BusinessParks Münster. Bevor die ersten Flächen voraussichtlich ab Mitte 2010 veräußert werden können, muss das Gebiet baureif gemacht werden. Hier sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich, die erhebliches Kapital der WFM binden werden. Die WFM hat dem Aufsichtsrat im Jahr 2007 eine Wirtschaftlichkeitsrechnung mit dem Ergebnis vorgelegt, dass das Gesamtprojekt voraussichtlich nur mit einem Defizit abzuschließen ist.

Mit Beschluss der WFM-Gremien hat die Wirtschaftsförderung Münster GmbH im März 2009 einen Antrag zur Förderung eines „Nanobioanalytik-Zentrums Münster“ beim Land NRW gestellt. Das Gesamtprojekt umfasst ein Volumen gut 16 Mio. € und ist auf einen Förderzeitraum von 15 Jahren ausgelegt. Sollte die WFM den Zuschlag erhalten, so sind Eigenmittel in Höhe von 3 Mio. € aufzubringen. Durch einen Ratsbeschluss vom 11.02.2009 wird die Stadt Münster hiervon 1,5 Mio. € finanzieren. Die WFM hat sich dazu verpflichtet, die übrigen Eigenmittel in Höhe von 1,5 Mio. € aufzubringen.

Sonstige Angaben

1. Voraussichtliche Entwicklung

Aus der Vermarktungsaktivität der Wirtschaftsförderung Münster GmbH sind derzeit gut 29.000 m² Grundstücksfläche durch Beschluss des WFM-Aufsichtsrates an WFM-Kunden gebunden. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass mit Blick auf die aktuell schlechte gesamtwirtschaftliche Lage gewerblich nutzbare Liegenschaften in Münster in einem geringeren Umfang nachgefragt werden als noch im Verlauf des Jahres 2008. Daher wird es ausgesprochen schwierig sein, die für das Jahr 2009 geplanten Grundstücksverkäufe in einem Umfang von ca. 30.000 m² und einem Umsatzvolumen von ca. 1.950 T€ zu realisieren.

Neben diesem Volumen sind 30 T€ aus der Vermittlung von Immobilien und 390 T€ sonstige betriebliche Erträge geplant. Sie stammen insbesondere aus der Vermarktungsleistung für die GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH, aus Projekterlösen (z.B. Expo Real) und Fördermitteln aus beantragten EFRE-Projekten.

Auf dieser Grundlage erwartet die Wirtschaftsförderung Münster GmbH im Jahr 2009 einen Jahresfehlbetrag aus dem originären Geschäft in Höhe von ca. 1.485 T€. Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses, des Beteiligungsergebnisses (Abschreibungen auf Finanzanlagen) und Ausgaben aus dem Innovationsfonds ist ein Defizit von ca. 2.314 T€ zu erwarten. Für das Jahr 2010 geht die WFM von einem originären Geschäft in Höhe von ca. -1.525 T€ aus, das Gesamtergebnis (inkl. Beteiligungsergebnis) wird voraussichtlich bei einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 2.290 T€ liegen. In 2011 wird ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 1.727 T€ aus dem originären Geschäft und ein Gesamtergebnis von -2.492 € prognostiziert.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht bekannt.

Münster, im März 2009

Dr. Thomas Robbers
Geschäftsführer

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirksvertretung Münster-Mitte

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

**Investitionsmaßnahmen mit Bezug
zur Bezirksvertretung Münster-Mitte**

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4100 Erweiterung Fw 1/Neubau Leitstelle Fw 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.098,55	1.000.000	0	7.610.000	4.000.000	3.610.000	0	0	1.008.099	8.618.099
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	33.495,53	0	0	0	0	130.000	0	0	33.496	163.496
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.594,08-	1.000.000-	0		4.000.000-	3.740.000-	0	0	1.041.594-	8.781.594-
Gesamtsaldo	41.594,08-	1.000.000-	0		4.000.000-	3.740.000-	0	0	1.041.594-	8.781.594-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.785,36	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	131.186,59	45.000	45.000	0	45.000	53.900	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.401,23-	44.900-	44.900-		44.900-	53.800-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.136,02	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470.136,02-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.470,02	125.000	125.000	0	125.000	112.300	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.470,02-	125.000-	125.000-		125.000-	112.300-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.206,10	800.000	760.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.206,10-	800.000-	760.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.500	35.500	0	35.500	31.900	27.300	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	35.500-	35.500-		35.500-	31.900-	27.300-	0		
0610 Besch. Neue Technologien an Berufskollegs										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	718.847,83	540.000	540.000	0	540.000	485.100	415.800	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	718.847,83-	540.000-	540.000-		540.000-	485.100-	415.800-	0		
0620 Bauk. Neue Technologien an Berufskollegs										
Auszahlung für Baumaßnahmen	299.041,08	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	299.041,08-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
4020 Bauk. Einricht. erweiterte Ganztagschulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.718.942,90	390.000	0		0	0	0	0	2.108.943	2.108.943
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.772.761,20	272.950	0	0	0	0	0	0	2.045.711	2.045.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	53.818,30-	117.050	0		0	0	0	0	63.232	63.232

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.772,11	295.000	0		0	0	0	0	571.772	571.772
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.177,43	200.000	0	0	0	0	0	0	332.177	332.177
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	144.594,68	95.000	0		0	0	0	0	239.595	239.595
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.341.400	200.000		0	0	0	0	1.341.400	1.541.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.986,34	3.231.000	0	0	0	0	0	0	3.272.986	3.272.986
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	653.200	0	0	0	0	0	0	653.200	653.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	140.000	0	0	0	0	0	0	140.000	140.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	41.986,34-	2.682.800-	200.000		0	0	0	0	2.724.786-	2.524.786-
4040 Erweiterung Annette-v.-D.-H. Gymnasium										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.433.741,29	2.006.260	0	0	0	0	0	0	3.440.001	3.440.001
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0	300.000	300.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.433.741,29-	2.306.260-	0		0	0	0	0	3.740.001-	3.740.001-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4060 Erweiterung Hansaschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	461.051,40	5.500.000	3.491.160	0	0	0	0	0	5.961.051	9.452.211
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	578.690	0	0	0	0	0	0	578.690
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	461.051,40-	5.500.000-	4.069.850-		0	0	0	0	5.961.051-	10.030.901-
4160 Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	54.992,67	1.298.790	0	0	0	0	0	0	1.353.783	1.353.783
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	73.055,88	134.000	0	0	0	0	0	0	207.056	207.056
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	128.048,55-	1.432.790-	0		0	0	0	0	1.560.839-	1.560.839-
4170 Anne-Frank-Berufskolleg Ern.Verw.Bereich										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	145.000	0	0	0	0	0	0	145.000	145.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	85.000	0	0	0	0	0	0	85.000	85.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	230.000-	0		0	0	0	0	230.000-	230.000-
4210 L.-Erhard-Berufskolleg Ern. Verw.Bereich										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	185.000	0	0	0	0	0	0	185.000	185.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	91.000	0	0	0	0	0	0	91.000	91.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	276.000-	0		0	0	0	0	276.000-	276.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4220 H.-Böckler-Berufskolleg Ern.Verw.Bereich										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	130.000	0	0	0	0	0	0	130.000	130.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	80.000	0	0	0	0	0	0	80.000	80.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	210.000-	0		0	0	0	0	210.000-	210.000-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	3.900.000	2.000.000	2.000.000	0	0	8.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		3.900.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0	8.000.000-
4330 Erweiterung W.-E.v.Ketteler-Berufskolleg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	1.000.000	1.940.000	0	0	0	0	2.440.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	500.000-		1.940.000-	0	0	0	0	2.440.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	220.140,81	73.410	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	220.140,81-	73.410-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	3.944.294,29-	14.544.610-	6.675.250-		7.285.400-	3.332.300-	3.170.400-	0	14.399.851-	28.709.701-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.617,52	244.920	248.650	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	244.617,52-	144.920-	248.650-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	97.504,19	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.504,19-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	700.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	287.357,20	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	613.751,57	750.000	315.000	0	800.000	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	901.108,77-	50.000-	315.000-		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	192.951,62	200.000	0	170.000	370.000	200.000	200.000	0	392.952	1.162.952
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.435,13	0	0	0	0	0	0	0	83.435	83.435
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	276.386,75-	0	0		370.000-	200.000-	200.000-	0	276.387-	1.046.387-
Gesamtsaldo	1.519.617,23-	247.420-	616.150-		1.476.400-	1.306.400-	1.306.400-	0	276.387-	1.046.387-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.450,70	159.650	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.450,70-	159.650-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
4810 Pötterhoekschule/Erich-K.-Schule KP II										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0	0	450.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	450.000-		0	0	0	0	0	450.000-
Gesamtsaldo	97.450,70-	159.650-	599.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0	0	450.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.799,80	97.070	105.820	0	105.820	105.820	95.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.799,80-	97.070-	105.820-		105.820-	105.820-	95.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.527,37	18.750	18.750	0	18.750	18.750	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.527,37-	18.750-	18.750-		18.750-	18.750-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243.914,65	1.052.030	760.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.243.914,65-	1.052.030-	760.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA
Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4121 Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	786.670	494.000		0	0	0	0	786.670	1.280.670
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	908.810	756.670	0	0	0	0	0	908.810	1.665.480
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	165.000	0	0	0	0	0	0	165.000	165.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	287.140-	262.670-		0	0	0	0	287.140-	549.810-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	25.544,12	345.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.544,12-	345.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	1.343.785,94-	1.799.990-	1.247.240-		1.074.570-	1.074.570-	1.062.700-	0	287.140-	549.810-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA
Bäder
Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.589,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.778,49	29.880	29.880	0	29.880	29.880	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.189,49-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		
4050 Modernisierung Hallenbad Ost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	882.248,28	3.758.730	0	0	0	0	0	0	4.640.978	4.640.978
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	882.248,28-	3.758.730-	0		0	0	0	0	4.640.978-	4.640.978-
4080 Modernisierung Freibad Coburg										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	684.374,26	2.915.000	123.780	0	0	0	0	0	3.599.374	3.723.154
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	684.374,26-	2.915.000-	123.780-		0	0	0	0	3.599.374-	3.723.154-
Gesamtsaldo	1.583.812,03-	6.703.610-	153.660-		29.880-	29.880-	27.000-	0	8.240.353-	8.364.133-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4023 Grevener Straße,Steinf Str bis York-Ring										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	400.000	0	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	400.000-	0	400.000-
4028 Wolbecker Straße,Servatiplatz bis DEK										
Auszahlung für Baumaßnahmen	83.093,72	0	10.000	0	240.000	0	0	0	83.094	333.094
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.093,72-	0	10.000-		240.000-	0	0	0	83.094-	333.094-
4030 Weseler Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	19.034,13	150.000	0	0	0	0	0	0	169.034	169.034
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.034,13-	150.000-	0		0	0	0	0	169.034-	169.034-
4031 Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freih										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	300.000	2.100.000	1.500.000	600.000	0	0	10.000	2.410.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	10.000-	300.000-		1.500.000-	600.000-	0	0	10.000-	2.410.000-
4049 Am Hawerkamp / Stadthafen I, Bp 401										
Auszahlung für Baumaßnahmen	58.258,93	0	0	0	0	0	0	150.000	58.259	208.259
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	58.258,93-	0	0		0	0	0	150.000-	58.259-	208.259-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4103 Hammer Straße (B54),OPNV										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	0	300.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	300.000-		0	0	0	0	0	300.000-
4123 Markweg, südlich BG										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0	400.000	600.000	50.000	1.050.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	0		0	0	400.000-	600.000-	50.000-	1.050.000-
4156 Schillerstraße,Vorflut Hansaring										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	300.000	0	650.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	350.000-		0	0	0	300.000-	0	650.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	172.291,76	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	172.291,76-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	332.678,54-	210.000-	960.000-		1.740.000-	600.000-	400.000-	1.450.000-	370.387-	5.520.387-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4009 Bahnhofstr/Berliner Platz/Umfeld Bahnhof										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	400.000,00	380.300	183.000		0	0	0	705.000	780.300	1.668.300
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.487.099,16	80.000	0	0	0	0	0	1.005.000	1.567.099	2.572.099
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.087.099,16-	300.300	183.000		0	0	0	300.000-	786.799-	903.799-
4019 Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	100.000		250.000	250.000	0	176.000	0	776.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.288,02	0	0	0	0	0	0	0	2.288	2.288
Auszahlung für Baumaßnahmen	56.500,00	850.000	850.000	500.000	500.000	0	0	0	906.500	2.256.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	58.788,02-	850.000-	750.000-		250.000-	250.000	0	176.000	908.788-	1.482.788-
4020 Albersloher Weg (L586)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.095.000,00	754.800	1.638.900		2.698.500	2.738.000	0	0	2.849.800	9.925.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.147.169,62	0	25.000	0	0	0	0	0	1.147.170	1.172.170
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	947.830,38	754.800	1.613.900		2.698.500	2.738.000	0	0	1.702.630	8.753.030

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4023 Grevener Straße,Steinf Str bis York-Ring										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	2.016.000	0	2.016.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	3.780.000	0	3.780.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	1.764.000-	0	1.764.000-
4031 Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freih										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.000		305.000	330.000	339.000	0	0	979.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	10.222,10	5.000	200.000	2.700.000	1.000.000	1.700.000	0	0	15.222	2.915.222
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.222,10-	5.000-	195.000-		695.000-	1.370.000-	339.000	0	15.222-	1.936.222-
4037 Ostmarkstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	28.000,00	149.200	105.000		125.000	0	0	205.000	177.200	612.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	117.363,06	760.000	200.000	0	0	0	0	0	877.363	1.077.363
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	89.363,06-	610.800-	95.000-		125.000	0	0	205.000	700.163-	465.163-
4039 Hammer Straße, doppelter Linksabbieger										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	470.000	0	470.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	600.000	0	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	130.000-	0	130.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4040 Weseler Straße, Rechtsabbieger Inselbogen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	40.000	150.000		0	0	0	0	40.000	190.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.358,17	200.000	0	0	0	0	0	0	206.358	206.358
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.358,17-	160.000-	150.000		0	0	0	0	166.358-	16.358-
4041 I. Nordtangente (L843)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61.000,00	100.000	510.000		410.000	205.000	0	0	161.000	1.286.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.000,00	100.000	510.000		410.000	205.000	0	0	161.000	1.286.000
4044 Rothenburg, Aegidiistraße bis Königsstr										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	500.000	0	0	0	0	0	20.000	520.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000-	500.000-		0	0	0	0	20.000-	520.000-
4049 Am Hawerkamp / Stadthafen I, Bp 401										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	221.986,00	322.000	0		0	0	0	0	543.986	543.986
Auszahlung für Baumaßnahmen	195.413,66	0	30.000	0	600.000	0	0	320.000	195.414	1.145.414
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	26.572,34	322.000	30.000-		600.000-	0	0	320.000-	348.572	601.428-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4050 Emsländer Weg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	156.000	0	0	0	0	0	10.000	166.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	10.000-	156.000-		0	0	0	0	10.000-	166.000-
4052 Gartenstr, Hoher Heckenweg - A-Bruchausen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	25.074,92	470.000	0	0	0	0	0	0	495.075	495.075
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.074,92-	470.000-	0		0	0	0	0	495.075-	495.075-
4054 Clevornstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	150.000	0	0	0	0	0	20.000	170.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000-	150.000-		0	0	0	0	20.000-	170.000-
4056 Prinz-Eugen-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	360.000	357.000	0	0	0	0	0	360.000	717.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	360.000-	357.000-		0	0	0	0	360.000-	717.000-
4061 Picassoplatz										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	90.000	0		0	281.000	0	0	90.000	371.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.651,62	300.000	135.000	0	0	0	0	0	311.652	446.652
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.651,62-	210.000-	135.000-		0	281.000	0	0	221.652-	75.652-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4062 Königsstraße,Hötteweg bis Ludgeriplatz										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	40.000	135.000	505.000	375.000	430.000	0	0	40.000	980.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	40.000-	135.000-		375.000-	430.000-	0	0	40.000-	980.000-
4067 Klemensst/Ludgeristr, Stubeng-Prinzipalm										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.906,81	370.000	0	0	0	0	0	0	378.907	378.907
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.906,81-	370.000-	0		0	0	0	0	378.907-	378.907-
4068 Hafenweg,Albersl Weg-Dortm u Bernh-Ernst										
Auszahlung für Baumaßnahmen	85.670,67	989.000	45.000	0	0	0	0	0	1.074.671	1.119.671
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	85.670,67-	989.000-	45.000-		0	0	0	0	1.074.671-	1.119.671-
4071 Weseler Straße L551/B219 dopp Linksabb										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	600.000	220.000	0	820.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	0	450.000	500.000	0	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		50.000-	0	150.000	280.000-	0	180.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4073 Hohenzollernring/Warendorfer Str,Abbiege										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.000,00	10.000	0		0	0	500.000	70.000	45.000	615.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.000,00	10.000	0		0	0	500.000	70.000	45.000	615.000
4090 Stubengasse/Loerstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.431,97	80.000	30.000	0	0	0	0	0	83.432	113.432
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.740.000	900.000	0	0	0	0	0	1.740.000	2.640.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.431,97-	1.820.000-	930.000-		0	0	0	0	1.823.432-	2.753.432-
4096 Vorplatz Stadthaus 2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	300.000	0	0	0	350.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0		50.000-	300.000-	0	0	0	350.000-
4119 Mauritzstraße, Parkhaus										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.114.000	0	0	0	0	0	0	3.114.000	3.114.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	3.114.000-	0		0	0	0	0	3.114.000-	3.114.000-
4123 Markweg, südlich BG										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0	0	1.900.000	50.000	1.950.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	50.000-	0		0	0	0	1.900.000-	50.000-	1.950.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4124 Spiekerhof Aa-Brücke										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	300.000	250.000	0	0	0	550.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	100.000-	250.000-	0	0	0	350.000-
4125 Koburger Weg, Radweg bis HP Zentrum Nord										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	530.000	0	530.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	15.000	0	110.000	0	0	1.200.000	0	1.325.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	15.000-	0	110.000-	0	0	670.000-	0	795.000-
4126 Klarissengasse										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	190.000	0	0	0	10.000	200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	10.000-	0	0	190.000-	0	0	0	10.000-	200.000-
4127 Michaelisplatz										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	170.000	0	170.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	170.000-	0	170.000-
4128 Prinzipalmarkt, Rothenb.-Lambertikirche										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	750.000	0	750.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	750.000-	0	750.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4136 Bahnhofsvorplatz Ostseite										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	150.000	300.000	150.000	0	600.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000	0	0	70.000	300.000	300.000	555.000	70.000	1.295.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	70.000-	0		70.000-	150.000-	0	405.000-	70.000-	695.000-
4146 Hafestraße,DB Unterführung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	52.000.000	0	52.000.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	0	50.000	50.000	0	60.000.000	100.000	60.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	0		50.000-	50.000-	0	8.000.000-	100.000-	8.200.000-
4147 Duesbergweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	190.000	190.000	0	0	0	0	290.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		190.000-	0	0	0	0	290.000-
4150 Ludgeristraße,Verspoel-Promenade										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	10.000	0	30.000	300.000	0	350.000	0	690.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	10.000-		30.000-	300.000-	0	350.000-	0	690.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4152 Neutor										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	175.000	75.000		0	0	0	0	175.000	250.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0	250.000	250.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	75.000-	75.000		0	0	0	0	75.000-	0
4154 Julius-Voos-Gasse										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	0	180.000	0	0	0	0	200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	20.000-		180.000-	0	0	0	0	200.000-
4161 Schulstraße Parkhaus										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	300.000	0	0	0	300.000	0	0	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	300.000-		0	0	300.000-	0	0	600.000-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0	480.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	120.000-		120.000-	120.000-	120.000-	0	0	480.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	51.000	21.000		0	0	0	0		
Auszahlung	2.976.067,89	75.000	0	0	71.000	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.976.067,89-	24.000-	21.000		71.000-	0	0	0		
Gesamtsaldo	3.292.231,67-	7.890.700-	1.490.100-		102.500	504.000	569.000	14.588.000-	8.182.864-	23.035.464-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4150 KSP/OG Weseler Str./Kleihorststr Bp. 457										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	0	0	100.000	0	100.000	300.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		0	0	100.000-	0	100.000-	300.000-
4680 Park Sentmaring										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000,00	0	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	407,53	100.000	156.000	50.000	64.000	130.000	10.000	0	100.408	460.408
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	199.592,47	100.000-	156.000-		64.000-	130.000-	10.000-	0	99.592	260.408-
7100 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte										
Auszahlung für Baumaßnahmen	160.030,87	191.000	255.000	0	0	0	0	0	351.031	606.031
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	160.030,87-	191.000-	255.000-		0	0	0	0	351.031-	606.031-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	432,17	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	442.353,17	135.000	0	0	10.000	10.000	10.000	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	441.921,00-	135.000-	0		10.000-	10.000-	10.000-	15.000-		
Gesamtsaldo	402.359,40-	526.000-	511.000-		74.000-	140.000-	120.000-	15.000-	351.438-	1.166.438-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.229,30	112.500	23.500	0	145.500	8.500	10.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		
Gesamtsaldo	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	1.725,97	0	0	0	0	0	3.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.725,97-	0	0		0	0	3.000-	0		
Gesamtsaldo	1.725,97-	0	0		0	0	3.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Fließende Gewässer

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	30.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	30.000-		
Gesamtsaldo	0,00	0	0		0	0	0	30.000-		

Bezirksvertretung Münster-Nord

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Nord

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	107.965,01	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	107.965,01-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	107.965,01-	0	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4330 Neubau Gerätehaus Kinderhaus										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0	950.000	50.000	1.050.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	50.000-		0	0	0	950.000-	50.000-	1.050.000-
Gesamtsaldo	0,00	50.000-	50.000-		0	0	0	950.000-	50.000-	1.050.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.785,36	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	131.186,59	45.000	45.000	0	45.000	53.900	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.401,23-	44.900-	44.900-		44.900-	53.800-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.136,02	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470.136,02-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehrm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.470,02	125.000	125.000	0	125.000	112.300	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.470,02-	125.000-	125.000-		125.000-	112.300-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehrm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.206,10	800.000	760.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.206,10-	800.000-	760.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.500	35.500	0	35.500	31.900	27.300	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	35.500-	35.500-		35.500-	31.900-	27.300-	0		
4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagschulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.718.942,90	390.000	0		0	0	0	0	2.108.943	2.108.943
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.772.761,20	272.950	0	0	0	0	0	0	2.045.711	2.045.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	53.818,30-	117.050	0		0	0	0	0	63.232	63.232
4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.772,11	295.000	0		0	0	0	0	571.772	571.772
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.177,43	200.000	0	0	0	0	0	0	332.177	332.177
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	144.594,68	95.000	0		0	0	0	0	239.595	239.595

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen											
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0			
Auszahlung	96.416,78	111.410	0	0	0	0	0	0			
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	96.416,78-	111.410-	0		0	0	0	0			
Gesamtsaldo	1.053.787,82-	4.535.890-	1.615.400-		4.555.400-	2.622.600-	2.562.100-	0	3.394.238-	11.494.238-	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.617,52	244.920	248.650	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	244.617,52-	144.920-	248.650-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	97.504,19	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.504,19-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	700.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	287.357,20	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	613.751,57	750.000	315.000	0	800.000	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	901.108,77-	50.000-	315.000-		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
1110 Beschaffungen KiTa Sprakel										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	185.440	0	0	0	0	0	0	185.440	185.440
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	185.440-	0		0	0	0	0	185.440-	185.440-
4110 Neubau KiTa Sprakel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	213.443,83	539.130	0	0	0	0	0	0	752.574	752.574
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	213.443,83-	539.130-	0		0	0	0	0	752.574-	752.574-
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	192.951,62	200.000	0	170.000	370.000	200.000	200.000	0	392.952	1.162.952
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.435,13	0	0	0	0	0	0	0	83.435	83.435
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	276.386,75-	0	0		370.000-	200.000-	200.000-	0	276.387-	1.046.387-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	64.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	64.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	1.733.061,06-	1.035.990-	616.150-		1.476.400-	1.306.400-	1.306.400-	0	1.214.401-	1.984.401-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.450,70	159.650	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.450,70-	159.650-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	998,64	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	998,64-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	98.449,34-	159.650-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.799,80	97.070	105.820	0	105.820	105.820	95.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	50.799,80-	97.070-	105.820-		105.820-	105.820-	95.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.527,37	18.750	18.750	0	18.750	18.750	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	23.527,37-	18.750-	18.750-		18.750-	18.750-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243.914,65	1.052.030	760.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.243.914,65-	1.052.030-	760.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
4210 Funktionsgebäude SpA Im Draum										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	370.220	0	0	0	0	0	0	370.220	370.220
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	370.220-	0		0	0	0	0	370.220-	370.220-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen											
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	127.375,21	105.000	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	127.375,21-	105.000-	0		0	0	0	0			
Gesamtsaldo	1.445.617,03-	1.643.070-	984.570-		1.074.570-	1.074.570-	1.062.700-	0	370.220-	370.220-	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.589,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.778,49	29.880	29.880	0	29.880	29.880	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.189,49-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.150.309,38	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.150.309,38-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.167.498,87-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre			
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen												
4094 Landwehr, nördlich, BG, Bp 459												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	5.000	0	545.000	400.000	0	150.000	50.000	1.150.000		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	5.000-		545.000-	400.000-	0	150.000-	50.000-	1.150.000-		
4138 Westhoffstr, Kristiansan-Am Burloh, Erw HZ												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	80.000	360.000	0	0	0	0	0	80.000	440.000		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	80.000-	360.000-		0	0	0	0	80.000-	440.000-		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen												
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0				
Auszahlung	458.400,00	0	0	0	0	0	0	0				
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	458.400,00-	0	0		0	0	0	0				
Gesamtsaldo	458.400,00-	130.000-	365.000-		545.000-	400.000-	0	150.000-	130.000-	1.590.000-		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4003 Grevener/Sprakeler Str, Rist-Wag-Ausbau										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	2.200.000	0	2.200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	80.000	0	3.500.000	0	3.580.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	80.000-	0	1.300.000-	0	1.380.000-
4006 Hessenweg, Anschlussgleis, Straße + Brücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	9.000.000	0	9.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	9.000.000-	0	9.000.000-
4019 Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	100.000		250.000	250.000	0	176.000	0	776.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.288,02	0	0	0	0	0	0	0	2.288	2.288
Auszahlung für Baumaßnahmen	56.500,00	850.000	850.000	500.000	500.000	0	0	0	906.500	2.256.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	58.788,02-	850.000-	750.000-		250.000-	250.000	0	176.000	908.788-	1.482.788-
4021 Erlenkamp										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	225.000	266.000	0	0	0	0	0	225.000	491.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	225.000-	266.000-		0	0	0	0	225.000-	491.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4026 Sprakel Ortsmitte, BG, Bp 458										
Auszahlung für Baumaßnahmen	186.405,24	110.000	100.000	0	230.000	0	0	170.000	296.405	796.405
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	186.405,24-	110.000-	100.000-		230.000-	0	0	170.000-	296.405-	796.405-
4027 Hoher Heckenweg, westl, BG, Bp 460										
Auszahlung für Baumaßnahmen	155.100,00	30.000	160.000	0	250.000	0	0	0	185.100	595.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	155.100,00-	30.000-	160.000-		250.000-	0	0	0	185.100-	595.100-
4094 Landwehr, nördlich, BG, Bp 459										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	40.000	5.000	0	300.000	300.000	295.000	800.000	40.000	1.740.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	40.000-	5.000-		300.000-	300.000-	295.000-	800.000-	40.000-	1.740.000-
4129 Neuer Heidkamp										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	300.000	15.000	315.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	15.000-	0		0	0	0	300.000-	15.000-	315.000-
4138 Westhoffstr, Kristiansan-Am Burloh, Erw HZ										
Auszahlung für Baumaßnahmen	34.500,00	260.000	1.580.000	1.140.000	1.140.000	0	0	0	294.500	3.014.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.500,00-	260.000-	1.580.000-		1.140.000-	0	0	0	294.500-	3.014.500-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4159 Kanalstraße, Bröderichweg-Grevener Str.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	100.000	38.800	0	238.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	0	0	300.000	280.000	0	0	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	20.000-		0	200.000-	180.000-	38.800	0	361.200-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0	480.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	120.000-		120.000-	120.000-	120.000-	0	0	480.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	30.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	115.000	10.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	85.000-	10.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	434.793,26-	1.615.000-	3.011.000-		2.290.000-	450.000-	595.000-	11.355.200-	1.964.793-	19.655.993-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4200 OG,SP,Festpl.Bp.459 Sprakel nördl.Landw.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	360.000	100.000	140.000	13.000	13.000	0	0	526.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	360.000-		140.000-	13.000-	13.000-	0	0	526.000-
4570 OG/KSP Bp.460 Coerde-westl.Hoher Heckenw										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	105.000	100.000	5.000	0	0	0	205.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	5.000-	0	0	0	205.000-
7200 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Nord										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.381,74	29.000	40.000	0	0	0	0	0	45.382	85.382
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.381,74-	29.000-	40.000-		0	0	0	0	45.382-	85.382-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	212.756,97	0	130.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	212.756,97-	0	130.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	229.138,71-	29.000-	630.000-		240.000-	18.000-	13.000-	0	45.382-	816.382-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.229,30	112.500	23.500	0	145.500	8.500	10.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		
Gesamtsaldo	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4040 Landschaftsplan Nordliches Aatal (LP2)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	18.800	18.800		18.800	18.800	18.800	0	18.800	94.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	10.000	50.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.590,74	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	24.591	104.591
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.590,74-	11.200-	11.200-		11.200-	11.200-	11.200-	0	15.791-	60.591-
4640 Erneuer. Bewässerungssystem Rieselfelder										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	118.400,00	99.600	86.800		0	0	0	0	218.000	304.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	148.000,00	124.500	108.500	0	0	0	0	0	272.500	381.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.600,00-	24.900-	21.700-		0	0	0	0	54.500-	76.200-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	27.245,46	0	58.000	0	56.000	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	27.245,46-	0	58.000-		56.000-	0	0	0		
Gesamtsaldo	61.436,20-	36.100-	90.900-		67.200-	11.200-	11.200-	0	70.291-	136.791-

Bezirksvertretung Münster-Ost

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020			
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-			

Haushaltsplan 2010**Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Ost

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.785,36	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	131.186,59	45.000	45.000	0	45.000	53.900	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.401,23-	44.900-	44.900-		44.900-	53.800-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.136,02	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470.136,02-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.470,02	125.000	125.000	0	125.000	112.300	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.470,02-	125.000-	125.000-		125.000-	112.300-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.206,10	800.000	760.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.206,10-	800.000-	760.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.500	35.500	0	35.500	31.900	27.300	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	35.500-	35.500-		35.500-	31.900-	27.300-	0		
4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagschulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.718.942,90	390.000	0		0	0	0	0	2.108.943	2.108.943
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.772.761,20	272.950	0	0	0	0	0	0	2.045.711	2.045.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	53.818,30-	117.050	0		0	0	0	0	63.232	63.232
4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.772,11	295.000	0		0	0	0	0	571.772	571.772
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.177,43	200.000	0	0	0	0	0	0	332.177	332.177
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	144.594,68	95.000	0		0	0	0	0	239.595	239.595

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.341.400	200.000		0	0	0	0	1.341.400	1.541.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.986,34	3.231.000	0	0	0	0	0	0	3.272.986	3.272.986
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	653.200	0	0	0	0	0	0	653.200	653.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	140.000	0	0	0	0	0	0	140.000	140.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.986,34-	2.682.800-	200.000		0	0	0	0	2.724.786-	2.524.786-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	3.900.000	2.000.000	2.000.000	0	0	8.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		3.900.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0	8.000.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	96.416,78	23.410	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	96.416,78-	23.410-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	779.840,11-	3.749.560-	1.315.400-		4.555.400-	2.622.600-	2.562.100-	0	2.421.960-	10.221.960-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.617,52	244.920	248.650	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	244.617,52-	144.920-	248.650-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	97.504,19	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.504,19-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	700.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	287.357,20	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	613.751,57	750.000	315.000	0	800.000	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	901.108,77-	50.000-	315.000-		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0211 Zusch.Kath.KiGa ST.Konrad (KPII)										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	192.951,62	200.000	0	170.000	370.000	200.000	200.000	0	392.952	1.162.952
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.435,13	0	0	0	0	0	0	0	83.435	83.435
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	276.386,75-	0	0		370.000-	200.000-	200.000-	0	276.387-	1.046.387-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	949.581,44	25.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	949.581,44-	25.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.469.198,67-	272.420-	866.150-		1.476.400-	1.306.400-	1.306.400-	0	276.387-	1.046.387-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	70.000,00	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.000,00-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	70.000,00-	0	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.799,80	97.070	105.820	0	105.820	105.820	95.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.799,80-	97.070-	105.820-		105.820-	105.820-	95.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.527,37	18.750	18.750	0	18.750	18.750	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.527,37-	18.750-	18.750-		18.750-	18.750-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243.914,65	1.052.030	760.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.243.914,65-	1.052.030-	760.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	287.899,31	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	287.899,31-	0	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	1.606.141,13-	1.167.850-	984.570-			1.074.570-	1.074.570-	1.062.700-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.589,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.778,49	29.880	29.880	0	29.880	29.880	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.189,49-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.408.501,34	2.653.410	0	0	0	0	0	0	4.061.911	4.061.911
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.408.501,34-	2.653.410-	0		0	0	0	0	4.061.911-	4.061.911-
Gesamtsaldo	1.425.690,83-	2.683.290-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0	4.061.911-	4.061.911-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4058 KA Mariendorf/Handorf, Aufhebung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	54.623,70	1.200.000	3.355.000	800.000	800.000	0	0	0	1.254.624	5.409.624
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	54.623,70-	1.200.000-	3.355.000-		800.000-	0	0	0	1.254.624-	5.409.624-
4076 Mondstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	478.315,68	250.000	50.000	0	0	0	0	0	728.316	778.316
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	478.315,68-	250.000-	50.000-		0	0	0	0	728.316-	778.316-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	449.000,01	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	449.000,01-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	981.939,39-	1.450.000-	3.405.000-		800.000-	0	0	0	1.982.939-	6.187.939-

Haushaltsplan 2010 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen						Dezernat III Tiefbauamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4006 Hessenweg, Anschlussgleis, Straße + Brücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	9.000.000	0	9.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	9.000.000-	0	9.000.000-
4014 Gelmerheide/Gelmer, BG, Bp 462										
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.832,92	150.000	130.000	0	100.000	0	0	0	176.833	406.833
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	26.832,92-	150.000-	130.000-		100.000-	0	0	0	176.833-	406.833-
4017 Hessenweg, Industriegebiet Nord, Bp 287										
Auszahlung für Baumaßnahmen	668.317,17	110.000	270.000	0	100.000	100.000	100.000	2.500.000	778.317	3.848.317
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	668.317,17-	110.000-	270.000-		100.000-	100.000-	100.000-	2.500.000-	778.317-	3.848.317-
4029 Peter-Rosegger-Weg u.a.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	300.000	700.000	0	0	100.000	1.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		300.000-	700.000-	0	0	100.000-	1.200.000-
4034 Hobbeltstraße, Verlängerung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	109.400,00	500.000	310.000		235.000	160.000	0	0	609.400	1.314.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	828.084,93	375.700	82.000	0	2.000	0	0	0	1.203.785	1.287.785
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	718.684,93-	124.300	228.000		233.000	160.000	0	0	594.385-	26.615

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4038 Zur Eckernheide, Alfershei-Hessenw, Radw.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	250.000		82.000	0	0	0	0	332.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	592.000	0	0	0	0	0	30.000	622.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.000-	342.000-		82.000	0	0	0	30.000-	290.000-
4076 Mondstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	500.000		500.000	250.000	0	0	200.000	1.450.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.042.137,48	2.150.000	1.050.000	0	8.000	0	0	0	3.192.137	4.250.137
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.042.137,48-	1.950.000-	550.000-		492.000	250.000	0	0	2.992.137-	2.800.137-
4095 Wolbecker Straße / B 51										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.816.000	0	1.816.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.155.000	0	2.155.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	339.000-	0	339.000-
4142 Im Sundern										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	350.000	0	0	0	0	375.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	25.000-		350.000-	0	0	0	0	375.000-
4143 Dyckburgstraße/Im Windhoek										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	200.000	290.000	0	0	0	515.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	25.000-		200.000-	290.000-	0	0	0	515.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4145 Verth										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	400.000	419.000	0	819.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	50.000	0	1.120.000	0	1.170.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	50.000-	400.000	701.000-	0	351.000-
4157 Mariendorfer Straße, Radweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	966.000	0	966.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	1.330.000	0	1.380.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	50.000-	364.000-	0	414.000-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0	480.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	120.000-	0	120.000-	120.000-	120.000-	0	0	480.000-
Gesamtsaldo	2.455.972,50-	2.215.700-	1.334.000-	0	363.000-	850.000-	130.000	12.904.000-	4.671.673-	19.992.673-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre			
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen												
7300 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Ost												
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.796,52	12.770	24.100	0	0	0	0	0	0	39.567	63.667	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	26.796,52-	12.770-	24.100-		0	0	0	0	0	39.567-	63.667-	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen												
Einzahlung	12.271,00	55.000	20.000		55.000	0	0	0				
Auszahlung	68.329,91	0	100.000	30.000	95.000	10.000	10.000	15.000				
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	56.058,91-	55.000	80.000-		40.000-	10.000-	10.000-	15.000-				
Gesamtsaldo	82.855,43-	42.230	104.100-		40.000-	10.000-	10.000-	15.000-		39.567-	63.667-	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.229,30	112.500	23.500	0	145.500	8.500	10.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		
Gesamtsaldo	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4640 Erneuer. Bewässerungssystem Rieselfelder										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	118.400,00	99.600	86.800		0	0	0	0	218.000	304.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	148.000,00	124.500	108.500	0	0	0	0	0	272.500	381.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.600,00-	24.900-	21.700-		0	0	0	0	54.500-	76.200-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	6.080,00	6.550	6.550		6.550	6.550	6.550	0		
Auszahlung	6.082,11	20.100	10.100	0	30.600	12.100	12.100	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2,11-	13.550-	3.550-		24.050-	5.550-	5.550-	0		
Gesamtsaldo	29.602,11-	38.450-	25.250-		24.050-	5.550-	5.550-	0	54.500-	76.200-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Fließende Gewässer

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4133 Werse Pflege- und Entwicklungskonzept										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.760,00	20.000	500.000		76.000	0	0	0	110.760	686.760
Auszahlung für Baumaßnahmen	24.169,31	25.000	510.000	0	100.000	100.000	0	250.000	49.169	1.009.169
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	66.590,69	5.000-	10.000-		24.000-	100.000-	0	250.000-	61.591	322.409-
Gesamtsaldo	66.590,69	5.000-	10.000-		24.000-	100.000-	0	250.000-	61.591	322.409-

Bezirksvertretung Münster-Südost

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

**Investitionsmaßnahmen mit Bezug
zur Bezirksvertretung Münster-Südost**

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4350 Erweiterung Gerätehaus Gremmendorf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	167.000	0	0	0	167.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	167.000-	0	0	0	167.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	491.029,10	0	0	0	40.000	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	491.029,10-	0	0		40.000-	0	0	0		
Gesamtsaldo	491.029,10-	0	0		40.000-	167.000-	0	0	0	167.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.785,36	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	131.186,59	45.000	45.000	0	45.000	53.900	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.401,23-	44.900-	44.900-		44.900-	53.800-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.136,02	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470.136,02-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehrm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.470,02	125.000	125.000	0	125.000	112.300	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.470,02-	125.000-	125.000-		125.000-	112.300-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehrm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.206,10	800.000	760.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.206,10-	800.000-	760.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.500	35.500	0	35.500	31.900	27.300	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	35.500-	35.500-		35.500-	31.900-	27.300-	0		
4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagschulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.718.942,90	390.000	0		0	0	0	0	2.108.943	2.108.943
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.772.761,20	272.950	0	0	0	0	0	0	2.045.711	2.045.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	53.818,30-	117.050	0		0	0	0	0	63.232	63.232
4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.772,11	295.000	0		0	0	0	0	571.772	571.772
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.177,43	200.000	0	0	0	0	0	0	332.177	332.177
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	144.594,68	95.000	0		0	0	0	0	239.595	239.595

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.341.400	200.000		0	0	0	0	1.341.400	1.541.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.986,34	3.231.000	0	0	0	0	0	0	3.272.986	3.272.986
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	653.200	0	0	0	0	0	0	653.200	653.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	140.000	0	0	0	0	0	0	140.000	140.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.986,34-	2.682.800-	200.000		0	0	0	0	2.724.786-	2.524.786-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	3.900.000	2.000.000	2.000.000	0	0	8.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		3.900.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0	8.000.000-
4270 Energetische Sanierung Idaschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.040.000	0	0	0	0	0	0	1.040.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	1.040.000-		0	0	0	0	0	1.040.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.405.301,41	123.640	40.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.405.301,41-	123.640-	40.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.088.724,74-	3.849.790-	2.395.400-		4.555.400-	2.622.600-	2.562.100-	0	2.421.960-	11.261.960-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.617,52	244.920	248.650	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	244.617,52-	144.920-	248.650-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	97.504,19	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.504,19-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	700.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	287.357,20	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	613.751,57	750.000	315.000	0	800.000	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	901.108,77-	50.000-	315.000-		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
1120 Beschaffungen KiTa Wolbeck										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	185.440	0	0	0	0	0	0	185.440
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	185.440-		0	0	0	0	0	185.440-
4120 Neubau KiTa Wolbeck										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	778.130	1.081.260	0	0	0	0	0	778.130	1.859.390
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	778.130-	1.081.260-		0	0	0	0	778.130-	1.859.390-
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	192.951,62	200.000	0	170.000	370.000	200.000	200.000	0	392.952	1.162.952
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.435,13	0	0	0	0	0	0	0	83.435	83.435
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	276.386,75-	0	0		370.000-	200.000-	200.000-	0	276.387-	1.046.387-
Gesamtsaldo	1.519.617,23-	1.025.550-	1.882.850-		1.476.400-	1.306.400-	1.306.400-	0	1.054.517-	3.091.217-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.799,80	97.070	105.820	0	105.820	105.820	95.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.799,80-	97.070-	105.820-		105.820-	105.820-	95.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.527,37	18.750	18.750	0	18.750	18.750	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.527,37-	18.750-	18.750-		18.750-	18.750-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243.914,65	1.052.030	760.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.243.914,65-	1.052.030-	760.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Gesamtsaldo	1.318.241,82-	1.167.850-	984.570-		1.074.570-	1.074.570-	1.062.700-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.589,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.778,49	29.880	29.880	0	29.880	29.880	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.189,49-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	760	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	760-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	17.189,49-	30.640-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4022 Wolbeck,östlich Münsterstraße,GG,Bp 463										
Auszahlung für Baumaßnahmen	391.369,10	15.000	200.000	0	0	0	0	360.000	406.369	966.369
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	391.369,10-	15.000-	200.000-		0	0	0	360.000-	406.369-	966.369-
4048 Wolbeck-Nord, BG, Bp 415										
Auszahlung für Baumaßnahmen	600.195,03	10.000	0	0	0	0	0	1.000.000	610.195	1.610.195
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	600.195,03-	10.000-	0		0	0	0	1.000.000-	610.195-	1.610.195-
4140 Albersloher Weg,Angelsachsenweg-Osttor										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.120.000	0	1.120.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	100.000	1.500.000	0	1.600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	100.000-	380.000-	0	480.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.350.750,38	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.350.750,38-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.342.314,51-	25.000-	200.000-		0	0	100.000-	1.740.000-	1.016.564-	3.056.564-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4020 Albersloher Weg (L586)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.095.000,00	754.800	1.638.900		2.698.500	2.738.000	0	0	2.849.800	9.925.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.147.169,62	0	25.000	0	0	0	0	0	1.147.170	1.172.170
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	947.830,38	754.800	1.613.900		2.698.500	2.738.000	0	0	1.702.630	8.753.030
4022 Wolbeck,östlich Münsterstraße,GG,Bp 463										
Auszahlung für Baumaßnahmen	323.852,13	105.000	146.000	0	1.000	0	0	1.100.000	428.852	1.675.852
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	323.852,13-	105.000-	146.000-		1.000-	0	0	1.100.000-	428.852-	1.675.852-
4045 Erbdrostenweg und Nebenanlagen Westseite										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.429,41	200.000	23.000	0	0	0	0	0	203.429	226.429
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.429,41-	200.000-	23.000-		0	0	0	0	203.429-	226.429-
4046 Gremmendorfer Weg/Loddenbach,BG,Bp 397										
Auszahlung für Baumaßnahmen	35.137,43	50.000	117.000	0	5.000	0	0	0	85.137	207.137
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.137,43-	50.000-	117.000-		5.000-	0	0	0	85.137-	207.137-
4048 Wolbeck-Nord,BG,415										
Auszahlung für Baumaßnahmen	612.295,55	40.000	161.000	0	100.000	100.000	0	1.000.000	652.296	2.013.296
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	612.295,55-	40.000-	161.000-		100.000-	100.000-	0	1.000.000-	652.296-	2.013.296-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4051 Heide-/Höftestr/Paul-Engelh-W,BG,Bp 405										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	110.000	0	160.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		0	0	0	110.000-	0	160.000-
4070 Twenhövenweg, östlich, BG, Bp 474										
Auszahlung für Baumaßnahmen	332.051,22	99.000	52.500	0	105.000	105.000	50.000	0	431.051	743.551
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	332.051,22-	99.000-	52.500-		105.000-	105.000-	50.000-	0	431.051-	743.551-
4089 Eschstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		200.000	700.000	534.000	0	0	1.434.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	340.000	1.000.000	0	0	0	1.390.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		140.000-	300.000-	534.000	0	0	44.000
4092 Am Steintor										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	92.600	79.000		0	0	0	0	92.600	171.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	178.317,15	0	0	0	0	0	0	0	178.317	178.317
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	178.317,15-	92.600	79.000		0	0	0	0	85.717-	6.717-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4095 Wolbecker Straße / B 51										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.816.000	0	1.816.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.155.000	0	2.155.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	339.000-	0	339.000-
4097										
Münsterstraße,Angel-Hiltruper Straße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	500.000	0	500.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	80.000	0	920.000	0	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	80.000-	0	420.000-	0	500.000-
4131 Twenhövenweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	500.000	0	0	0	500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	500.000-	0	0	0	500.000-
4140 Albersloher Weg,Angelsachsenweg-Osttor										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	200.000	200.000	5.880.000	0	6.280.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	100.000	550.000	10.500.000	0	11.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	0		50.000-	100.000	350.000-	4.620.000-	0	4.920.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4144 Schmitz-Kühlken										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	220.000	500.000	0	720.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	220.000-	500.000-	0	720.000-
4158 Heumannsweg, Radweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	400.000	210.000	0	610.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	130.000	0	0	0	0	130.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	30.000	0	710.000	0	0	740.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		160.000-	0	310.000-	210.000	0	260.000-
4160 Hiltruper Straße, Geh-+Radweg Petersdamm										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	16.000	0	149.000	0	0	0	0	165.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	16.000-		149.000-	0	0	0	0	165.000-
4162 Hiltruper Str KreisV Am Berler Kamp										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	192.000	0	192.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	350.000	0	350.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	158.000-	0	158.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre			
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen												
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0	480.000		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	120.000-		120.000-	120.000-	120.000-	0	0	480.000-		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.459,10	125.000	142.500	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.459,10-	125.000-	142.500-		0	0	0	0		

Gesamtsaldo	539.711,61-	228.400	814.900		1.868.500	1.633.000	516.000-	8.037.000-	183.853-	4.277.953-
--------------------	-------------	---------	----------------	--	-----------	-----------	----------	------------	----------	------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4260 OG/KSP Wolbeck-Nord Bp.415										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	200.000	0	10.000	61.000	40.000	2.074.000	50.000	2.435.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	200.000-		10.000-	61.000-	40.000-	2.074.000-	50.000-	2.435.000-
4520 OG/ KSP Angelm.,östl.Twenhövenw.Bp. 474										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	10.000	200.000	15.000	0	50.000	275.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	0		10.000-	200.000-	15.000-	0	50.000-	275.000-
7400 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Südost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.546,51	7.510	33.000	0	0	0	0	0	11.057	44.057
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.546,51-	7.510-	33.000-		0	0	0	0	11.057-	44.057-
7401 Umgestaltung Wersebrücke Gallitzinstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.265,65	0	0	0	0	0	0	0	4.266	4.266
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.265,65-	0	0		0	0	0	0	4.266-	4.266-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
7402 OG ehemalige Hofstelle Boele										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.700,00	0	0		0	0	0	0	2.700	2.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.877,23	0	0	0	0	0	0	0	1.877	1.877
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	822,77	0	0		0	0	0	0	823	823

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	68.329,91	0	0	0	10.000	120.000	10.000	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	68.329,91-	0	0		10.000-	120.000-	10.000-	15.000-		

Gesamtsaldo	75.319,30-	107.510-	233.000-		30.000-	381.000-	65.000-	2.089.000-	114.499-	2.757.499-
--------------------	------------	----------	-----------------	--	---------	----------	---------	------------	----------	------------

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.229,30	112.500	23.500	0	145.500	8.500	10.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	75.923,50	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	75.923,50-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	111.152,80-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4260 Ausgl. Bbpl. 415, Wolbeck Nord										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	69.500	14.000	0	11.000	12.500	88.500	51.500	69.500	247.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	69.500-	14.000-		11.000-	12.500-	88.500-	51.500-	69.500-	247.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	6.080,00	6.550	6.550		6.550	6.550	6.550	0		
Auszahlung	5.672,38	10.100	11.100	0	11.100	126.100	120.100	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	407,62	3.550-	4.550-		4.550-	119.550-	113.550-	15.000-		
Gesamtsaldo	407,62	73.050-	18.550-		15.550-	132.050-	202.050-	66.500-	69.500-	247.000-

Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

**Investitionsmaßnahmen mit Bezug
zur Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre			
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen												
4700 Feuerwache 3a - Hilstrup												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	467.000	0	0	0	0	0	0	0	0	467.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	467.000-		0	0	0	0	0	0	0	467.000-
4710 Neubau Feuerwache 3												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	100.000	6.000.000	0	0	0	6.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	100.000-	6.000.000-	0	0	0	6.100.000-
Gesamtsaldo	0,00	0	467.000-		0	0	100.000-	6.000.000-	0	0	0	6.567.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.785,36	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	131.186,59	45.000	45.000	0	45.000	53.900	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.401,23-	44.900-	44.900-		44.900-	53.800-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.136,02	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470.136,02-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.470,02	125.000	125.000	0	125.000	112.300	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.470,02-	125.000-	125.000-		125.000-	112.300-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.206,10	800.000	760.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.206,10-	800.000-	760.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.500	35.500	0	35.500	31.900	27.300	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	35.500-	35.500-		35.500-	31.900-	27.300-	0		
4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagschulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.718.942,90	390.000	0		0	0	0	0	2.108.943	2.108.943
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.772.761,20	272.950	0	0	0	0	0	0	2.045.711	2.045.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	53.818,30-	117.050	0		0	0	0	0	63.232	63.232
4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.772,11	295.000	0		0	0	0	0	571.772	571.772
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.177,43	200.000	0	0	0	0	0	0	332.177	332.177
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	144.594,68	95.000	0		0	0	0	0	239.595	239.595

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.341.400	200.000		0	0	0	0	1.341.400	1.541.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.986,34	3.231.000	0	0	0	0	0	0	3.272.986	3.272.986
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	653.200	0	0	0	0	0	0	653.200	653.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	140.000	0	0	0	0	0	0	140.000	140.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.986,34-	2.682.800-	200.000		0	0	0	0	2.724.786-	2.524.786-
4140 Erweiterung Davertschule Amelsbüren										
Auszahlung für Baumaßnahmen	149.438,84	0	863.000	0	0	0	0	0	149.439	1.012.439
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	77.000	0	0	0	0	0	0	77.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	149.438,84-	0	940.000-		0	0	0	0	149.439-	1.089.439-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	3.900.000	2.000.000	2.000.000	0	0	8.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		3.900.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0	8.000.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	96.416,78	23.410	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	96.416,78-	23.410-	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	929.278,95-	3.749.560-	2.255.400-		4.555.400-	2.622.600-	2.562.100-	0	2.571.399-	11.311.399-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.617,52	244.920	248.650	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	244.617,52-	144.920-	248.650-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	97.504,19	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.504,19-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	700.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	287.357,20	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	613.751,57	750.000	315.000	0	800.000	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	901.108,77-	50.000-	315.000-		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	192.951,62	200.000	0	170.000	370.000	200.000	200.000	0	392.952	1.162.952
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.435,13	0	0	0	0	0	0	0	83.435	83.435
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	276.386,75-	0	0		370.000-	200.000-	200.000-	0	276.387-	1.046.387-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	2.000	8.500	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.000-	8.500-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	1.519.617,23-	249.420-	624.650-		1.476.400-	1.306.400-	1.306.400-	0	276.387-	1.046.387-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.450,70	159.650	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.450,70-	159.650-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
4600 Erweiterungsbau 37 Grad Hiltrup (KP II)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	210.000	0	0	0	0	0	0	210.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	250.000-		0	0	0	0	0	250.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	47.525,41	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	47.525,41-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	144.976,11-	159.650-	399.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0	0	250.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.799,80	97.070	105.820	0	105.820	105.820	95.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.799,80-	97.070-	105.820-		105.820-	105.820-	95.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.527,37	18.750	18.750	0	18.750	18.750	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.527,37-	18.750-	18.750-		18.750-	18.750-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243.914,65	1.052.030	760.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.243.914,65-	1.052.030-	760.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	314.136,21	120.000	0	0	75.000	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	314.136,21-	120.000-	0		75.000-	0	0	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	1.632.378,03-	1.287.850-	984.570-		1.149.570-	1.074.570-	1.062.700-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.589,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.778,49	29.880	29.880	0	29.880	29.880	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.189,49-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		
4000 Modernisierung Freibad Hiltrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.785.195,92	570.470	0	0	0	0	0	0	3.355.666	3.355.666
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.785.195,92-	570.470-	0		0	0	0	0	3.355.666-	3.355.666-
4060 Modernisierung Hallenbad Hiltrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	92.550,71	1.635.160	0	0	0	0	0	0	1.727.711	1.727.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	92.550,71-	1.635.160-	0		0	0	0	0	1.727.711-	1.727.711-
Gesamtsaldo	2.894.936,12-	2.235.510-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0	5.083.377-	5.083.377-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4103 Hammer Straße (B54),OPNV										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	0	300.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	300.000-		0	0	0	0	0	300.000-
4135 Hansa Businesspark										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.928,16	100.000	900.000	0	0	0	0	0	112.928	1.012.928
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.928,16-	100.000-	900.000-		0	0	0	0	112.928-	1.012.928-
4139 Max-Winkelmann-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	110.000	0	250.000	0	0	0	0	360.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	110.000-		250.000-	0	0	0	0	360.000-
4155 Zum Hiltruper See,RiStWag,Ausbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	0	10.000	400.000	0	0	0	430.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	20.000-		10.000-	400.000-	0	0	0	430.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	60.835,90	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	60.835,90-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	73.764,06-	100.000-	1.330.000-		260.000-	400.000-	0	0	112.928-	2.102.928-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4012 Haus Herding, BG, Bp 399										
Auszahlung für Baumaßnahmen	104.594,15	150.000	6.000	0	0	0	0	0	254.594	260.594
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	104.594,15-	150.000-	6.000-		0	0	0	0	254.594-	260.594-
4033 Westfalenstraße, westlich, BG, Bp 269										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.157,37	100.000	10.000	0	0	0	0	260.000	103.157	373.157
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.157,37-	100.000-	10.000-		0	0	0	260.000-	103.157-	373.157-
4066 Osttor, Marktallee-Ringstr., Geh-+Radweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		250.000	50.000	0	0	0	300.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	510.000	0	0	0	0	540.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	30.000-		260.000-	50.000	0	0	0	240.000-
4075 Amelsbüren Süd, BG, Bp 416										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	78.000,00	0	0		0	0	0	0	78.000	78.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.033.248,98	150.000	152.000	100.000	150.000	100.000	0	0	1.183.249	1.585.249
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	955.248,98-	150.000-	152.000-		150.000-	100.000-	0	0	1.105.249-	1.507.249-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4077 Hilstrup Bahnhof/Bergiusstraße, BG, Bp 424										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.352,54	25.000	5.000	0	0	0	0	1.270.000	27.353	1.302.353
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.352,54-	25.000-	5.000-		0	0	0	1.270.000-	27.353-	1.302.353-
4079 Meesenstiege/südl. Sternkamp, BG, Bp 465										
Auszahlung für Baumaßnahmen	68.583,10	290.000	305.000	0	0	0	0	0	358.583	663.583
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	68.583,10-	290.000-	305.000-		0	0	0	0	358.583-	663.583-
4080 Robert-Bosch/Siemensst, B51-Trauttmansd										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	50.000		50.000	100.000	220.000	236.000	0	656.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	350.000	100.000	500.000	600.000	950.000	1.000.000	0	3.400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	300.000-		450.000-	500.000-	730.000-	764.000-	0	2.744.000-
4093 Hansestraße, Verlängerung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	400.000		500.000	500.000	90.000	0	200.000	1.690.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	89.293,01	950.000	700.000	1.700.000	1.000.000	784.000	0	0	1.039.293	3.523.293
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	89.293,01-	750.000-	300.000-		500.000-	284.000-	90.000	0	839.293-	1.833.293-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4117 Osttor, Loddenweg-Ringstr (Nebenanl)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	162.500	0	0	0	0	0	0	162.500	162.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	162.500-	0		0	0	0	0	162.500-	162.500-
4139 Max-Winkelmann-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	203.000	460.000	460.000	0	0	0	0	663.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	203.000-		460.000-	0	0	0	0	663.000-
4155 Zum Hiltruper See, RiStWag, Ausbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	600.000	0	1.500.000	0	2.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		50.000-	600.000-	0	1.500.000-	0	2.200.000-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0	480.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	120.000-		120.000-	120.000-	120.000-	0	0	480.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	62.100	62.100		0	0	0	0		
Auszahlung	166.757,79	11.000	0	0	0	0	0	60.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	166.757,79-	51.100	62.100		0	0	0	60.000-		
Gesamtsaldo	1.389.986,94-	1.576.400-	1.418.900-		1.990.000-	1.554.000-	760.000-	3.854.000-	2.850.729-	12.429.729-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4300 OG/2KSP Amelsbüren Süd Bp. 416										
Auszahlung für Baumaßnahmen	17.849,17	200.000	18.740	0	0	0	0	0	217.849	236.589
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.849,17-	200.000-	18.740-		0	0	0	0	217.849-	236.589-
7500 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Hilstrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	49.587,34	52.130	58.500	0	0	0	0	0	101.717	160.217
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	49.587,34-	52.130-	58.500-		0	0	0	0	101.717-	160.217-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	132.307,93	64.000	73.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	132.307,93-	64.000-	73.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	199.744,44-	316.130-	150.240-		0	0	0	0	319.567-	396.807-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.229,30	112.500	23.500	0	145.500	8.500	10.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		
Gesamtsaldo	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4720 Ausgl. Bp. 483 Hansa-Business-Park										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	200.000		100.000	100.000	100.000	435.050	0	935.050
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	206.000	0	88.000	93.000	44.300	629.700	0	1.061.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	6.000-		12.000	7.000	55.700	194.650-	0	125.950-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	8.323,78	81.000	106.300	0	19.500	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.323,78-	81.000-	106.300-		19.500-	0	0	0		
Gesamtsaldo	8.323,78-	81.000-	112.300-		7.500-	7.000	55.700	194.650-	0	125.950-

Bezirksvertretung Münster-West

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-

Haushaltsplan 2010**Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

**Investitionsmaßnahmen mit Bezug
zur Bezirksvertretung Münster-West**

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4200 Ersatzbau Gerätehaus Gievenbeck										
Auszahlung für Baumaßnahmen	64.895,11	650.000	0	0	0	0	0	0	714.895	714.895
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	64.895,11-	680.000-	0		0	0	0	0	744.895-	744.895-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	0	90.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	90.000-	0	0		
Gesamtsaldo	64.895,11-	680.000-	0		0	90.000-	0	0	744.895-	744.895-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	40.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	0,00	0	40.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.785,36	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	131.186,59	45.000	45.000	0	45.000	53.900	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.401,23-	44.900-	44.900-		44.900-	53.800-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	470.136,02	250.000	250.000	0	250.000	224.600	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470.136,02-	250.000-	250.000-		250.000-	224.600-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.470,02	125.000	125.000	0	125.000	112.300	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.470,02-	125.000-	125.000-		125.000-	112.300-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.206,10	800.000	760.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.206,10-	800.000-	760.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.500	35.500	0	35.500	31.900	27.300	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	35.500-	35.500-		35.500-	31.900-	27.300-	0		
4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagschulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.718.942,90	390.000	0		0	0	0	0	2.108.943	2.108.943
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.772.761,20	272.950	0	0	0	0	0	0	2.045.711	2.045.711
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	53.818,30-	117.050	0		0	0	0	0	63.232	63.232
4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.772,11	295.000	0		0	0	0	0	571.772	571.772
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	132.177,43	200.000	0	0	0	0	0	0	332.177	332.177
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	144.594,68	95.000	0		0	0	0	0	239.595	239.595

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.341.400	200.000		0	0	0	0	1.341.400	1.541.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.986,34	3.231.000	0	0	0	0	0	0	3.272.986	3.272.986
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	653.200	0	0	0	0	0	0	653.200	653.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	140.000	0	0	0	0	0	0	140.000	140.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.986,34-	2.682.800-	200.000		0	0	0	0	2.724.786-	2.524.786-
4050 Neubau Gymnasium Gievenbeck-Südwest										
Auszahlung für Baumaßnahmen	729.966,59	770.870	0	0	0	0	0	0	1.500.837	1.500.837
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	186.640	0	0	0	0	0	0	186.640	186.640
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	729.966,59-	957.510-	0		0	0	0	0	1.687.477-	1.687.477-
4070 Erweiterung Augustin-Wibbelt-Schule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.312.667,12	1.173.390	0	0	0	0	0	0	3.486.057	3.486.057
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	200.908,98	54.410	0	0	0	0	0	0	255.319	255.319
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.513.576,10-	1.227.800-	0		0	0	0	0	3.741.376-	3.741.376-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	3.900.000	2.000.000	2.000.000	0	0	8.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		3.900.000-	2.000.000-	2.000.000-	0	0	8.000.000-
4260 Energetische Sanierung Michaelschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	840.000	0	0	0	0	0	0	840.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	840.000-		0	0	0	0	0	840.000-
4340 Wartburgschule Schaffung 4. Ganztagszug										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	0	150.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	150.000-		0	0	0	0	0	150.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	153.183,26	68.380	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	153.183,26-	68.380-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	4.080.149,28-	5.979.840-	2.305.400-		4.555.400-	2.622.600-	2.562.100-	0	7.850.813-	16.640.813-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: KA

Kulturmanagement / Kulturförderung

Dezernat IV
Kulturamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	14.757,01	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.757,01-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	14.757,01-	0	0		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.617,52	244.920	248.650	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	244.617,52-	144.920-	248.650-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	97.504,19	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.504,19-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	700.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	287.357,20	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	613.751,57	750.000	315.000	0	800.000	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	901.108,77-	50.000-	315.000-		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
0212 Zusch. Ev. Lukas-KiTa (KPII)										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		0	0	0	0		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	192.951,62	200.000	0	170.000	370.000	200.000	200.000	0	392.952	1.162.952
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.435,13	0	0	0	0	0	0	0	83.435	83.435
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	276.386,75-	0	0		370.000-	200.000-	200.000-	0	276.387-	1.046.387-
4300 Ersatzbau Gebäude Gescherweg 87										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	500.000	522.600	0	0	0	1.122.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		500.000-	522.600-	0	0	0	1.122.600-
Gesamtsaldo	1.519.617,23-	247.420-	816.150-		1.976.400-	1.829.000-	1.306.400-	0	276.387-	2.168.987-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.450,70	159.650	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.450,70-	159.650-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
Gesamtsaldo	97.450,70-	159.650-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.799,80	97.070	105.820	0	105.820	105.820	95.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.799,80-	97.070-	105.820-		105.820-	105.820-	95.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.527,37	18.750	18.750	0	18.750	18.750	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.527,37-	18.750-	18.750-		18.750-	18.750-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243.914,65	1.052.030	760.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.243.914,65-	1.052.030-	760.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	218.581,19	120.000	50.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	218.581,19-	120.000-	50.000-		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	1.536.823,01-	1.287.850-	1.034.570-		1.074.570-	1.074.570-	1.062.700-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.589,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.778,49	29.880	29.880	0	29.880	29.880	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.189,49-	29.880-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	47.333,53	37.810	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	47.333,53-	37.810-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	64.523,02-	67.690-	29.880-		29.880-	29.880-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4008 Am Rohrbusch, RWB, GG Im Derdel, Bp 301										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0	0	200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	200.000-		0	0	0	0	0	200.000-
4030 Weseler Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	19.034,13	150.000	0	0	0	0	0	0	169.034	169.034
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.034,13-	150.000-	0		0	0	0	0	169.034-	169.034-
4032 Mecklenbeck Mitte, BG, Bp 396										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.564,51	0	0	0	0	0	0	650.000	12.565	662.565
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.564,51-	0	0		0	0	0	650.000-	12.565-	662.565-
4057 Technologiepark, Erschließung, Bp 409										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0	250.000	250.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	250.000-	0		0	0	0	0	250.000-	250.000-
4085 Roxel Nord II, BG, Bp 488										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	350.000	200.000	0	300.000	0	0	0	350.000	850.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	350.000-	200.000-		300.000-	0	0	0	350.000-	850.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	369.329,13	50.000	10.000	0	0	0	0	80.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	369.329,13-	50.000-	10.000-		0	0	0	80.000-		
Gesamtsaldo	400.927,77-	800.000-	410.000-		300.000-	0	0	730.000-	781.599-	2.131.599-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4001 Heroldstraße/DB										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		40.000	40.000	3.800.000	8.800.000	0	12.680.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	530.000	0	150.000	200.000	1.000.000	13.100.000	100.000	15.080.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	530.000-		110.000-	160.000-	2.800.000	4.300.000-	100.000-	2.400.000-
4002 Steinbrede, BG/GG am Bahnhof Albachten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	600.000	0	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	600.000-	0	600.000-
4007 Fritz-Stricker-Str, Entlast-str Mecklenb										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	878.400	0	878.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.500.000	0	1.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	621.600-	0	621.600-
4015 Feldstiege, GG, Bp 306										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	195.000	0	195.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	195.000-	0	195.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4032 Mecklenbeck Mitte, BG, Bp 396										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.491,83	250.000	150.000	0	200.000	0	0	2.700.000	261.492	3.311.492
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.491,83-	250.000-	150.000-		200.000-	0	0	2.700.000-	261.492-	3.311.492-
4035 Steinfurter Straße/BAB, GG, Bp 388										
Auszahlung für Baumaßnahmen	317.410,50	100.000	168.000	0	0	0	0	10.000	417.411	595.411
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	317.410,50-	100.000-	168.000-		0	0	0	10.000-	417.411-	595.411-
4057 Technologiepark, Erschließung, Bp 409										
Auszahlung für Baumaßnahmen	44.460,23	200.000	50.000	0	0	0	0	0	244.460	294.460
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.460,23-	200.000-	50.000-		0	0	0	0	244.460-	294.460-
4060 Roxeler Straße / Schmeddingstr, BG, Bp 505										
Auszahlung für Baumaßnahmen	228.549,32	190.000	25.000	100.000	208.500	70.000	0	0	418.549	722.049
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	228.549,32-	190.000-	25.000-		208.500-	70.000-	0	0	418.549-	722.049-
4064 Albachten Ortmitte, BG, Bp 427										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	150.000	0	250.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	100.000-		0	0	0	150.000-	0	250.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4071 Weseler Straße L551/B219 dopp Linksabb										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	600.000	220.000	0	820.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	0	450.000	500.000	0	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		50.000-	0	150.000	280.000-	0	180.000-
4074 Roxel Nord, BG, Bp 461										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	130.400	200.000		200.000	88.000	0	0	130.400	618.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	197.546,32	862.000	470.000	0	5.000	1.000	0	1.000	1.059.546	1.536.546
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	197.546,32-	731.600-	270.000-		195.000	87.000	0	1.000-	929.146-	918.146-
4082 Gievenbecker Weg/Wissenschaftspark, Bp453										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	65.000	0	0	65.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	730.000	0	730.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	65.000-	730.000-	0	795.000-
4084 Am Getterbach										
Auszahlung für Baumaßnahmen	24.561,52	200.000	250.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	224.562	1.474.562
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.561,52-	200.000-	250.000-		1.000.000-	0	0	0	224.562-	1.474.562-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4085 Roxel Nord II, BG, Bp 488										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.811,73	440.000	232.000	0	520.000	220.000	0	0	456.812	1.428.812
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.811,73-	440.000-	232.000-		520.000-	220.000-	0	0	456.812-	1.428.812-
4099 Roxel Nordumgehung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	3.660.000	0	3.660.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	700.000	0	0	0	0	700.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	5.250.000	0	5.250.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		700.000-	0	0	1.590.000-	0	2.290.000-
4112 Gievenbecker Reihe										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	233.000	0	0	0	0	0	200.000	433.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	233.000-		0	0	0	0	200.000-	433.000-
4132 Austermannstraße HorstmLandw.-Mendelstr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	600.000		600.000	500.000	0	0	300.000	2.000.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	108.034,52	1.730.000	1.220.000	0	200.000	0	0	0	1.838.035	3.258.035
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	108.034,52-	1.430.000-	620.000-		400.000	500.000	0	0	1.538.035-	1.258.035-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	120.000	0	120.000	120.000	120.000	0	0	480.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	120.000-		120.000-	120.000-	120.000-	0	0	480.000-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	530.000,00	179.800	0		0	0	0	0		
Auszahlung	847.142,85	190.000	23.000	0	0	0	0	7.000		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	317.142,85-	10.200-	23.000-		0	0	0	7.000-		

Gesamtsaldo	1.266.008,82-	3.851.800-	2.771.000-		2.313.500-	17.000	2.765.000	11.184.600-	4.790.466-	18.247.566-
--------------------	---------------	------------	-------------------	--	------------	--------	-----------	-------------	------------	-------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4550 Ksp/OG Roxel-Nord II, Bp. 488										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	90.000	0	10.000	0	0	165.000	100.000	365.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	90.000-		10.000-	0	0	165.000-	100.000-	365.000-
4690 Parkanlage Kinderbachtal Gievenb. Bp 516										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	219.500	150.000	200.000	120.000	50.000	1.920.500	200.000	2.710.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	219.500-		200.000-	120.000-	50.000-	1.920.500-	200.000-	2.710.000-
4710 Sanierung Gräfte Haus Rüschhaus										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		200.000	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	0	480.000	0	0	0	0	500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	20.000-		280.000-	0	0	0	0	300.000-
6500 Kl.Gärt.Gievenb.SW, BorkenfeldRamertswe										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	172.500	0		0	0	0	0	172.500	172.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	172.500	0	0	0	0	0	0	172.500	172.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
7600 Sanierung von Spielplätzen; Bez. West										
Auszahlung für Baumaßnahmen	22.609,05	77.000	115.000	0	0	0	0	0	99.609	214.609
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.609,05-	77.000-	115.000-		0	0	0	0	99.609-	214.609-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	407.867,44	105.000	92.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	407.867,44-	105.000-	92.000-		0	0	0	0		

Gesamtsaldo	430.476,49-	482.000-	536.500-		490.000-	120.000-	50.000-	2.085.500-	399.609-	3.589.609-
--------------------	-------------	----------	-----------------	--	----------	----------	---------	------------	----------	------------

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.229,30	112.500	23.500	0	145.500	8.500	10.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		
Gesamtsaldo	35.229,30-	112.500-	23.500-		145.500-	8.500-	10.500-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4040 Landschaftsplan Nordliches Aatal (LP2)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	18.800	18.800		18.800	18.800	18.800	0	18.800	94.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	10.000	50.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.590,74	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	24.591	104.591
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.590,74-	11.200-	11.200-		11.200-	11.200-	11.200-	0	15.791-	60.591-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	3.500		0	0	0	0		
Auszahlung	82.597,04	0	102.000	0	37.000	29.500	15.500	14.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	82.597,04-	0	98.500-		37.000-	29.500-	15.500-	14.000-		
Gesamtsaldo	87.187,78-	11.200-	109.700-		48.200-	40.700-	26.700-	14.000-	15.791-	60.591-

|

Zuschussbericht

Bericht über Zuwendungen an Dritte

Haushaltsplan 2010

Die Stadt Münster unterstützt die im allgemeinen Interesse geleistete Arbeit verschiedener Verbände, Vereine und anderer Organisationen durch Zuschüsse.

Zuschüsse sind Finanzhilfen (Geldleistungen) der Stadt an Dritte zur Erfüllung von Aufgaben der Empfänger. Sie können sowohl für laufende Zwecke als auch für Investitionen Dritter gewährt werden.

Dabei werden grundsätzlich drei Arten von Zuschüssen unterschieden:

- Investitionskostenzuschüsse (Baukosten, Inventar),
- Betriebskostenzuschüsse (z.B. Personalkosten, Sachkosten)
- Projektkostenzuschüsse (z.B. Veranstaltungen).

Sollte eine eindeutige Zuordnung nicht möglich sein, wird von einem Mischzuschuss gesprochen.

Der in der Anlage beigefügte Bericht wurde auf der Grundlage des Haushaltsplans 2010 erstellt. Die aufgeführten Zuschüsse sind grundsätzlich in den **Transferaufwendungen (Zeile 15 des Teilergebnisplanes)** enthalten.

Die entsprechenden Ausgabepositionen sind zunächst den verschiedenen Produktbereichen sowie Produktgruppen und Ämtern zugeordnet.

Neben der im Haushaltsansatz und der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Höhe des Zuschusses sind die/der Empfänger, der Verwendungszweck und die Zielsetzung, die mit der Vergabe des Zuschusses verbunden ist, angegeben.

Ebenfalls genannt sind die gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben, auf deren Grundlage die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt. Soweit diese nicht vorliegen und es sich um freiwillige Leistungen handelt, wird auf die entsprechenden Beschlussgrundlagen des Rates/der Ausschüsse verwiesen.

Der Zuschussbericht bezieht sich ausschließlich auf Zuschüsse städtischer Ämter. Nicht enthalten sind Zuschüsse städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften.

Nicht erfasst wurden in diesem Bericht ferner Umlagen, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse aus Stiftungsmitteln sowie Zuwendungen an einzelne Privatpersonen.

In diesem Bericht ebenfalls nicht enthalten sind Zuschüsse, die durch die kostenlose oder vergünstigte Überlassung von Grundstücken und Gebäuden an Vereine, Vereinigungen und Verbände indirekt gewährt werden.

Anlage 1: Übersicht über die Höhe der Zuschüsse, gegliedert nach Produktbereichen
Anlage 2: Auflistung der Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Legende

Art des Zuschusses

IZ	Investitionskostenzuschuss	BZ	Betriebskostenzuschuss
PZ	Projektkostenzuschuss	MZ	Mischzuschuss

Übersicht über die Höhe der Zuschüsse - gegliedert nach Produktbereichen

Produktbereiche	Zuschüsse in 2010
Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"	371.930 €
Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung"	175.800 €
Produktbereich 03 "Schulträgeraufgaben"	1.199.020 €
Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft"	2.296.870 €
Produktbereich 05 "Soziale Leistungen"	3.901.000 €
Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"	56.556.200 €
Produktbereich 07 "Gesundheitsdienste"	808.490 €
Produktbereich 08 "Sportförderung"	3.964.230 €
Produktbereich 09 "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen"	0 €
Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"	2.500 €
Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung"	0 €
Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"	306.500 €
Produktbereich 13 "Natur- und Landschaftspflege"	177.100 €
Produktbereich 14 "Umweltschutz"	210.880 €
Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"	0 €
Produktbereich 16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"	0 €
Produktbereich 17 "Stiftungen"	0 €
Zuschüsse insgesamt:	69.970.520 €

Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	0102	01	unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren)	Zuschüsse Städtepartnerschaften/Auslandsbeziehungen	Richtlinien zur Förderung der Auslandsbeziehungen der Stadt Münster, Ratsbeschluss vom 14.11.2001	PZ	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
2	0102	01	unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden	Förderung der Kontakte zur Bundeswehr	Ratsbeschluss vom 28.03.2007	PZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
3	0102	01	Förderverein Rjasan e.V.	Zuschuss Förderverein Rjasan e.V.	Ratsbeschluss vom 28.03.2007	BZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	0102	01	Ring Dt. Soldatenverbände	Beteiligung Volkstrauertag	nicht mehr bekannt	PZ	150 €	150 €	150 €	150 €
5	0102	01	unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren)	Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit	Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung komm. Entwicklungszusammenarbeit; Beschluss des Rates v. 13.09.2000, zuletzt geändert am 13.06.2007	PZ	9.250 €	9.250 €	9.250 €	9.250 €
7	0104	17	Beratungsstelle Frauen helfen Frauene.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. Ess-Störung, Gewalterfahrungen, Misshandlungen, sex. Missbrauch	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	49.000 €	49.000 €	49.000 €	49.000 €
8	0104	17	Beratung und Therapie für Frauen e.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. u Depressionen, Ängste, Gewalterfahrungen, psychosomat. Beschwerden	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	49.000 €	49.000 €	49.000 €	49.000 €
9	0104	17	Notruf f. vergewaltigte + sexuell belästigte Frauen e.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. sex. Gewalterfahrungen, Vergewaltigungen, sex. Missbrauch, Beratung Angehöriger	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	45.450 €	45.450 €	45.450 €	45.450 €
10	0104	17	Frauen- u. Mädchenselbstverteidigung + Sport e.V.	Sportangebot, für Frauen und Mädchen, Selbstbehauptung- und -verteidigung, Angebote für behinderte Frauen	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	22.420 €	22.420 €	22.420 €	22.420 €
11	0104	17	Frauen und neue Medien	Förderung und Nutzung der neuen Medien durch Frauen u. Mädchen	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	14.130 €	14.130 €	14.130 €	14.130 €
12	0104	17	D.I.W.A. Frauenforschungsstelle Münster e.V.	Archiv, Dokumentation, Information zur Frauen-Geschichte, Stadtrundgänge	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
13	0104	17	Frauen + beruf im Frauen Forum e.V.	Verbesserung v. Erwerbchancen f. Frauen + Mädchen auf dem Arbeitsmarkt	Beschluss des AKJF vom 01.03.3007/ Ratsbeschluss vom 28.03.2007 + Leistungsvereinbarung	BZ	56.080 €	56.080 €	56.080 €	56.080 €
14	0104	17	div. Projektträgerinnen/ Gruppen (ca. 20)	Projekte, Fachtagungen, Aktionen (ca. 20)	Ratsbeschluss aus 1994	PZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
15	0105	PR	Betriebssportgruppe Stadt Münster	Förderung d. Betriebssports	nicht mehr bekannt	MZ	4.210 €	4.210 €	4.210 €	4.210 €

Anlage 2

386
Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

16	0116	V /MIA	Vereine und Initiativen im Bereich Migration/Integration	Projekte und Maßnahmen	OB-Verfügung vom 05.10.1999	PZ	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
17	0116	V /MIA	Vereine und Initiativen im Bereich Migration/Integration	Zuschüsse des Integrationsrates	Entscheidungen des Integrationsrates	PZ	17.440 €	17.440 €	17.440 €	17.440 €
Summe des Produktbereiches							367.130 €	367.130 €	367.130 €	367.130 €

Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	0201	32	Tierschutzverein MS u. Umgegend e.V.	Zuschuss Unterbringung, Fütterung und Pflege gefundener Tiere	Ratsbeschluss vom 29.03.1995	BZ	122.100 €	125.800 €	129.600 €	133.500 €
2	0209	37	Freiwillige Feuerwehr	Förderung der Ehrenamtlichkeit	Ursprungsbeschluss nicht mehr bekannt	MZ	53.700 €	53.700 €	53.700 €	53.700 €
Summe des Produktbereiches							175.800 €	179.500 €	183.300 €	187.200 €

Produktbereich 03 "Schulträgeraufgaben"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	0301	40	Zuschussempfänger zur Zeit offen.	Förderung von Kinder mit besonderer Begabung	Im Rahmen der Etatberatungen 2010 wurde zunächst ein Sperrvermerk ausgesprochen.	BZ	25.570 €	25.570 €	25.570 €	25.570 €
2	0301	40	Verschiedene freie Träger, Fördervereine in Abhängigkeit von der aktuellen Organisation der Ganztagsbetreuung/Integration	Ganztagsbetreuung/Integration weiterführende Schulen	Verschiedene Ratsbeschlüsse zur Ganztagsbetreuung/Integration insgesamt ohne Trägerkonkretisierung	BZ	120.800 €	120.800 €	120.800 €	120.800 €
3	0301	40	Bistum Münster	Betriebskosten-/Sanierungskostenzuschüsse Papst-Johannes-Schule	Vertrag vom 15.03.1972 in der derzeit gültigen Fassung	BZ	352.010 €	386.040 €	398.780 €	383.570 €
4	0301	40	Verkehrswacht Münster	Betrieb der Jugendverkehrsschule	Vertrag vom 14.10.1987 in der derzeit gültigen Fassung	BZ	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
5	0301	40	"Französischer Bücherbus NRW"	Anfahrt "Französischer Bücherbus NRW" für Schulen	Vereinbarung vom 30.04.1996	BZ	390 €	390 €	390 €	390 €
6	0301	40	Internationaler Schüleraustausch	Klassenzuschüsse an nichtstädtische Schulen		BZ	750 €	750 €	750 €	750 €
7	0301	40	Internationaler Schüleraustausch	Teampauschale Organisation Austausch Orleans		BZ	1.025 €	1.025 €	1.025 €	1.025 €
8	0301	40	Internationaler Schüleraustausch	Teampauschale Organisation Austausch Fresno		BZ	1.025 €	1.025 €	1.025 €	1.025 €
9	0301	40	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	Beteiligung als Bezirksverband		BZ	520 €	520 €	520 €	520 €
10	0302	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Stadtteilwerkstatt	Vertrag	BZ	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
11	0302	40	Lernen Fördern e.V.; GEBA; JAZ; ViP u.a.	Maßnahmen zur Qualifizierung, Berufsorientierung	Ratsbeschluss 28.03.2007	PZ	272.000 €	272.000 €	272.000 €	272.000 €
12	0302	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Anteilige Finanzierung der Leitung des JAZ	HA-Beschluss vom 17.02.1988	BZ	47.170 €	47.170 €	47.170 €	47.170 €

Anlage 2

387
Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

13	0302	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Anteilige Finanzierung der Maßnahme Arbeiten + Lernen	Ratsbeschluss vom 20.12.1995, Vorlage 1402/95	PZ	89.760 €	89.760 €	89.760 €	89.760 €
14	0302	40	verschiedene Träger	Jugend in Arbeit	Vertrag	PZ	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
15	0302	40	verschiedene Träger	STÄRKEN vor Ort	Zuwendungsbescheid	PZ	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €
Summe des Produktbereiches							1.199.020 €	1.233.050 €	1.145.790 €	1.130.580 €

Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	0401	41	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Sicherung des Probenbetriebes	politischer Beschluss	BZ	32.240 €	32.240 €	32.240 €	32.240 €
2	0401	41	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Betrieb	politischer Beschluss	BZ	322.170 €	322.170 €	322.170 €	322.170 €
3	0401	41	Charivari-Puppentheater	Programm-/Betriebskosten	i. R. Etatberatung	BZ	41.770 €	41.770 €	41.770 €	41.770 €
4	0401	41	Theama e. V. - Der Kleine Bühnenboden-	Betrieb	i. R. Etatberatung	BZ	4.960 €	4.960 €	4.960 €	4.960 €
5	0401	41	Theater Titanick	Betrieb	i. R. Etatberatung	BZ	50.000 €	500.000 €	500.000 €	50.000 €
6	0401	41	Verein zur Förderung des Wolfgang Borchert Theater e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	245.050 €	245.050 €	245.050 €	245.050 €
7	0401	41	Zukunftsmusik gbR	Unterhaltung und Betrieb Proberäume für Bands	i. R. Etatberatung	BZ	14.880 €	14.880 €	14.880 €	14.880 €
8	0401	41	Sängerkreis Münster-Stadt und -Land	Betrieb	i. R. Etatberatung	BZ	3.970 €	3.970 €	3.970 €	3.970 €
9	0401	41	Heimathaus Münsterland GmbH	Annuität	i. R. Etatberatung	MZ	1.700 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €
10	0401	41	Kreishandwerkerschaft	Durchführung "Guter Montag"	i. R. Etatberatung	PZ	2.980 €	0 €	0 €	2.980 €
11	0401	41	Verein De Bockwindmüel e. V.	Zuschuss Sandsteinhaus	i. R. Etatberatung	MZ	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
12	0401	41	Stadtheimatbund	Betrieb Büro Torhaus	i. R. Etatberatung	BZ	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
13	0401	41	Gesellschaft für Leprakunde	Betrieb Leprosenhaus	i. R. Etatberatung	BZ	2.180 €	2.180 €	2.180 €	2.180 €
14	0401	41	Bürgerausschuss Münsterscher Karneval	Rosenmontagszug	i. R. Etatberatung	PZ	22.620 €	22.620 €	22.620 €	22.620 €
15	0401	41	Förderverein Aktuelle Kunst e. V.	Atelierförderung	i. R. Etatberatung	BZ	7.940 €	7.940 €	7.940 €	7.940 €
16	0401	41	Filmwerkstatt Münster e. v.	Betrieb	i. R. Etatberatung	MZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
17	0401	41	Filmwerkstatt Münster e. v.	Filmfestival	i. R. Etatberatung	BZ	27.400 €	27.400 €	12.400 €	12.400 €
18	0401	41	Die Linse e. V.	Kinoprogramm	i. R. Etatberatung	BZ	28.280 €	28.280 €	28.280 €	28.280 €
19	0401	41	Westfälischer Kunstverein	Jahresprogramm	i. R. Etatberatung	MZ	18.250 €	18.250 €	18.250 €	18.250 €
20	0401	41	KCM e. V./ LiVas e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatung	MZ	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
21	0401	41	Jüdische Kultusgemeinde	Führungen durch die Synagoge	i. R. Etatberatungen	MZ	2.480 €	2.480 €	2.480 €	2.480 €
22	0401	41	Bürgerverein Mecklenbeck e. V.	Betrieb Hof Hesselmann	i. R. Etatberatungen	BZ	9.100 €	9.100 €	9.100 €	9.100 €
23	0401	41	Bürgerverein Mecklenbeck e. V.	Zuschuss Bauunterhaltung	i. R. Etatberatungen	BZ	13.440 €	13.440 €	13.440 €	13.440 €
24	0401	41	Arbeitskreis Ostviertel e. V.	Programm/Betrieb	politischer Beschluss/Vertrag	M.Z.	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
25	0401	41	Arbeitskreis Ostviertel e. V.	Personalkostenzuschuss	politischer Beschluss/Vertrag	BZ	144.450 €	144.450 €	144.450 €	144.450 €
26	0401	41	Jugendkunstschule Kreativhaus	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	M.Z.	53.720 €	53.720 €	53.720 €	53.720 €
27	0401	41	Kreativhaus	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	69.450 €	69.450 €	69.450 €	69.450 €
28	0401	41	CUBA e.V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	66.960 €	66.960 €	66.960 €	66.960 €
29	0401	41	CUBA e.V.	Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	37.700 €	37.700 €	37.700 €	37.700 €
30	0401	41	Kulturkooperative Münster e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	5.660 €	5.660 €	5.660 €	5.660 €
31	0401	41	Medienforum e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	35.300 €	35.300 €	35.300 €	35.300 €
32	0401	41	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	9.930 €	9.930 €	9.930 €	9.930 €
33	0401	41	Kuratorium Mehrzweckhalle Gelmer	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €

Anlage 2

388
 Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

34	0401	41	Zentralrendantur Liebfrauen	Betrieb/Programm Freizeitheim St. Norbert	i. R. Etatberatungen	MZ	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
35	0401	41	De Bockwindmüel e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	14.140 €	14.140 €	14.140 €	14.140 €
36	0401	41	Westpreußisches Landesmuseum	Betrieb	politischer Beschluss zunächst 2009	BZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
37	0401	41	Cactus Junges Theater	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
38	0403	41	Musikschule Wolbeck e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	159.927 €	159.927 €	159.927 €	159.927 €
39	0403	41	Musikschule Roxel e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	165.792 €	165.792 €	165.792 €	165.792 €
40	0403	41	Musikschule Nienberge e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	230.271 €	230.271 €	230.271 €	230.271 €
41	0403	41	Musikschule Albachten e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	139.020 €	139.020 €	139.020 €	139.020 €
42	0403	44	Regionalausschuss "Jugend musiziert" Münsterland	Regionalwettbewerb	Entscheidung Verwaltung vor 1990	BZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
43	0403	44	Landesmusikrat NRW	Landeswettbewerb	politischer Beschluß vor 1990	BZ	0 €	20.000 €	0 €	0 €
44	0404	42	Katholische Kirchengemeinde St. Clemens, Münster-Hiltrup	Betrieb der Bücherei St. Clemens Hiltrup	Betriebsvertrag vom 16.06.2008	BZ	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
45	0404	42	Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Münster-Gievenbeck	Betrieb der Bücherei St. Michael Gievenbeck	Betriebsvertrag aus 2008	BZ	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €
46	0404	42	Bischöfliches Generalvikariat Münster	Anschaffung von Büchern und Medien für die kirchlichen Büchereien	jährlicher Beschluss des Kulturausschusses	BZ	42.500 €	42.500 €	42.500 €	42.500 €
47	0404	42	Freunde der französischen Kultur e. V.	Französischer Bücherbus in NRW	vertragliche Vereinbarung vom 30.04.1996	BZ	400 €	400 €	400 €	400 €
48	0405	45	Annette von Droste-Gesellschaft e.V.	Betrieb Annette von Droste-Gesellschaft	Ratsbeschluss v. 28.03.2007	MZ	3.480 €	3.480 €	3.480 €	3.480 €
Summe des Produktbereiches							2.296.870 €	2.763.890 €	2.728.890 €	2.281.870 €

Produktbereich 05 "Soziale Leistungen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	0503	50	Verbraucherzentrale NRW	Zuwendung an die Verbraucherberatung	Ratsbeschluss vom 14.07.2004	BZ	152.420 €	152.420 €	152.420 €	152.420 €
2	0503	50	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Sozialarbeit im Wohngebiet Osthuesheide	Ratsbeschluss vom 24.03.1993	BZ	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €
3	0503	50	Telefonseelsorge Münster	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €
4	0503	50	Jüdische Gemeinde Münster	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	25.560 €	25.560 €	25.560 €	25.560 €
5	0503	50	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Institutioneller Zuschuss Bahnhofsmission	Ratsbeschluss vom 29.03.2000	BZ	46.020 €	46.020 €	46.020 €	46.020 €
6	0503	50	PariSozial Münsterland gGmbH	Förderung der Hörbehindertenberatung	Vertrag vom 26.11.2002	BZ	42.420 €	42.420 €	42.420 €	42.420 €
7	0503	50	ASB Regionalverband Münster e.V.	Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	338.780 €	338.780 €	338.780 €	338.780 €
8	0503	50	Diakonisches Werk Münster e.V.	Soziale Beratungsstelle/Tagesstätte alleinstehende Wohnungslose	Ratsbeschluss vom 06.11.1991	BZ	51.960 €	51.960 €	51.960 €	51.960 €
9	0503	50	Der Paritätische Wohlfahrtsverband	Münsteraner Informations- u. Kontaktstelle	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	135.400 €	135.400 €	135.400 €	135.400 €
10	0503	50	Chance e.V.	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss vom 20.03.1996	BZ	179.040 €	169.040 €	169.040 €	169.040 €
11	0503	50	Lebenshilfe für geistig Behinderte	Familienentlastender Dienst / Mietkostenzuschuss Windthorststr. 7	Beschlüsse des ASGAf vom 22.05.1995 u. 08.05.1991	BZ	38.390 €	38.390 €	38.390 €	38.390 €
12	0503	50	Cultur- u. Begegnungszentrum Achtermannstraße e.V.	Sozialhilfe- und Arbeitslosenberatung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	131.090 €	131.090 €	131.090 €	131.090 €

Anlage 2

389
 Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

13	0503	50	Alexianer-Krankenhaus GmbH	Gerontopsychiatrische Beratungsstelle	Ratsbeschluss vom 05.04.2006	BZ	84.890 €	84.890 €	84.890 €	84.890 €	
14	0503	50	Frauenhäuser	Personalkosten	Ratsbeschluss vom 29.03.1995	BZ	455.000 €	455.000 €	455.000 €	455.000 €	
15	0503	50	Hospizbewegung Münster e.V.	Hospizbewegung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	25.450 €	25.450 €	25.450 €	25.450 €	
16	0503	50	Gemeindediakonie Hilstrup	stadtteilorientierte Arbeit	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	27.280 €	27.280 €	27.280 €	27.280 €	
17	0503	50	Sozialdienst kath. Frauen Münster e.V.	Frauentreff für wohnungslose Frauen	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €	
18	0503	50	Münster-Tafel e.V.	Arbeit der Münster-Tafel	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	10.230 €	10.230 €	10.230 €	10.230 €	
19	0503	50	Misericordia GmbH	Treffpunkt "An der Clemenskirche"	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	11.250 €	11.250 €	11.250 €	11.250 €	
20	0503	50	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe	Aufsuchende Krankenpflege	Beschluss des ASGAf vom 06.06.2007	PZ	28.080 €	28.080 €	28.080 €	28.080 €	
21	0503	50	Kinderhauser Arbeitslosen Initiative	Beratung und Projekte der KAI	Ratsbeschluss (Etat)	MZ	44.500 €	44.500 €	44.500 €	44.500 €	
22	0503	50	Sozialdienst kath. Frauen Münster e.V.	Aufsuchende Sozialarbeit	Ratsbeschluss vom 20.03.2002	BZ	47.780 €	47.780 €	47.780 €	47.780 €	
23	0503	50	Wohlfahrtsverbände	Haushalte mit besonderen Wohnungsproblemen	Ratsbeschluss vom 19.12.2001	BZ	96.120 €	96.120 €	96.120 €	96.120 €	
24	0503	50	Wohlfahrtsverbände	strategische und operative Grundsatzaufgaben	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	107.360 €	107.360 €	107.360 €	107.360 €	
25	0503	50	Wohlfahrtsverbände	stadtteilorientierte soziale Arbeit	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	172.210 €	172.210 €	172.210 €	172.210 €	
26	0503	50	Wohlfahrtsverbände	Zielgruppen spezifische Arbeit	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	98.430 €	98.430 €	98.430 €	98.430 €	
27	0503	50	CVJM e.V.	Betreuung Übergangseinrichtung Flüchtlinge Meesenstiege/Böttcherstraße	Ratsbeschluss vom 31.03.2004	BZ	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	
28	0503	50	CVJM e.V.	Einrichtung der Übergangseinrichtung Flüchtlinge Meesenstiege/Böttcherstraße	Ratsbeschluss vom 31.03.2004	IZ	0 €	0 €	0 €	38.800 €	
29	0503	50	Ambulante Pflegeeinrichtungen	Investitionskostenförderung	Landespflegegesetz	IZ	660.000 €	660.000 €	660.000 €	660.000 €	
30	0503	50	Bischöfliches Generalvikariat	Tilgung Darlehen Sonderkindergarten Arche	Ratsbeschluss vom 07.05.1996	IZ	1.810 €	1.810 €	1.810 €	1.810 €	
31	0503	50	Schuldnerberatungen	soziale Schuldnerberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.1990	MZ	102.410 €	102.410 €	102.410 €	102.410 €	
32	0503	50	Wohlfahrtsverbände / Verbraucherzentrale	Integrationshilfen für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorgeschichte	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	97.350 €	97.350 €	97.350 €	97.350 €	
33	0503	50	Flüchtlingsberatungen u. -betreuungen, u.a. GGUA	Haupt- und ehrenamtl. Flüchtlingsbetreuung und -beratung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	125.200 €	105.200 €	105.200 €	105.200 €	
34	0503	50	Vereine und Initiativen	Förderung im Feld Migration / Integration	Beschluss des Hauptausschusses vom 07.12.2005	PZ	82.240 €	82.240 €	82.240 €	82.240 €	
35	0503	50	Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt	Beratung bei häuslicher Gewalt	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	
36	0503	50	Schwul/lesbische Selbsthilfeorganisationen	Antidiskriminierungsarbeit - Projekte	Ratsbeschluss (Etat)	PZ	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	
37	0503	50	Senioren- und Behindertenvereine und -initiativen	Förderung der Senioren- u. Behindertenbegegnungsstätten	Beschluss des ASG vom 21.09.1993	PZ	241.040 €	241.040 €	241.040 €	241.040 €	
38	0503	50	NN	Beratung persönliches Budget	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	15.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
39	0503	50	Treffpunkt Waldsiedlung e.V.	Mietkosten	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €	
40	0503	50	Arbeitslose brauchen Medien e.V.	Betriebskosten	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	8.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	
Summe des Produktbereiches								3.901.000 €	3.890.000 €	3.890.000 €	3.923.800 €

Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0601	51	Eltern helfen Eltern e. V.	Fachberatung für Eltern-Kind-Gruppen und Elterninitiativen	Beschluss vom 15.08.1990	BZ	56.230 €	56.230 €	56.230 €	56.230 €
2	0601	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz	Betrieb von Kindertageseinrichtungen - Freiwillige Zuschüsse	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	BZ	2.037.960 €	2.037.960 €	2.037.960 €	2.037.960 €
3	0601	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz	Betrieb von Kindertageseinrichtungen	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	BZ	43.622.970 €	43.646.110 €	47.186.047 €	49.625.742 €
4	0601	51	Träger von Einrichtungen/Gruppen nach dem TAG	Betrieb von Gruppen nach dem städtischen u3-Programm	Beschlüsse von 09.02.2005 und 25.05.2005	BZ	4.415.320 €	4.415.320 €	4.415.320 €	4.415.320 €
5	0601	51	Münsteraner Tageseltern e. V.	Beratungs- und Vermittlungsstelle Kindertagesbetreuung	Fachauschussbeschluss 09.10.1991, Vorlage 36/91; Etatbeschluss vom 25.03.2009; Beschluss des Rates vom 17.03.2010, Vorlage V/0116/2010	BZ	34.730 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
6	0601	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz & weitere Gruppen	Betrieb von Gruppen außerhalb des KiBiz (Spielgruppen, Halbtagsgruppen)	Beschlüsse vom 21.09.2005 und 16.08.2006	MZ	206.920 €	206.920 €	206.920 €	206.920 €
7	0601	51	Verschiedene Träger i. R. d. Projekts "Soziale Stadt Kinderhaus"	Maßnahmen zur Sprachförderung und Elternbildung	Beschlüsse zur "Sozialen Stadt"	PZ	71.800 €	0 €	0 €	0 €
8	0602	51	Verschiedene freie Träger	Kurz- und Ferienfreizeiten	Politischer Beschluss	PZ	210.930 €	210.930 €	210.930 €	210.930 €
9	0602	51	Verschiedene freie Träger	Ferienprogramme und Betreuungen	Politischer Beschluss	PZ	28.660 €	28.660 €	28.660 €	28.660 €
10	0602	51	Verschiedene freie Träger	Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	PZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
11	0602	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hilstrup	Politischer Beschluss	PZ	25.720 €	25.720 €	25.720 €	25.720 €
12	0602	51	Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen	Aufsuchende Arbeit für Mädchen und Jungen in Hilstrup	Politischer Beschluss	MZ	59.100 €	59.100 €	59.100 €	59.100 €
13	0602	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Coerde	Politischer Beschluss	PZ	27.260 €	27.260 €	27.260 €	27.260 €
14	0602	51	Verschiedene freie Träger	Betriebs-, Werbe- und Verwaltungskosten	Politischer Beschluss	BZ	75.670 €	75.670 €	75.670 €	75.670 €
15	0602	51	Verschiedene freie Träger	Förderstruktur der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss; Etatbeschluss vom 25.03.2009	MZ	1.693.610 €	1.711.810 €	1.730.010 €	1.730.010 €
16	0602	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münster-Steinfurt	Kinder- und Jugendeinrichtung Albatros	Politischer Beschluss	MZ	121.400 €	121.400 €	121.400 €	121.400 €
17	0602	51	Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Münster e.V.	Kinder- und Jugendeinrichtung Anne-Jakobi-Haus	Politischer Beschluss	MZ	123.000 €	123.000 €	123.000 €	123.000 €
18	0602	51	Trägerverbund Handorf	Kinder- und Jugendeinrichtung Handorf	Politischer Beschluss	MZ	71.700 €	71.700 €	71.700 €	71.700 €
19	0602	51	Lebenshilfe	Personalkostenzuschuss für die Jugendarbeit des Trägers	Politischer Beschluss	PZ	64.100 €	64.100 €	64.100 €	64.100 €
20	0602	51	Verschiedene freie Träger	Sondermaßnahmen und Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	PZ	45.540 €	45.540 €	45.540 €	45.540 €
21	0603	51	Verschiedene freie Träger	Freizeitpädagogische Angebote in Übergangseinrichtungen	Politischer Beschluss	PZ	13.210 €	13.210 €	13.210 €	13.210 €

Anlage 2

391
Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

22	0603	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der schulbezogenen Jugendsozialarbeit und Cliquenarbeit	Politischer Beschluss	PZ	73.300 €	73.300 €	73.300 €	73.300 €
23	0603	51	Beratungsstelle Südviertel	Präventionsprojekt mit Grundschulen im Südviertel	Politischer Beschluss; Etatbeschluss vom 25.03.2009	PZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
24	0603	51	Jugendhilfe direkt	Übergang Schule - Beruf in der Hauptschule Hilstrup	Politischer Beschluss	PZ	48.660 €	48.660 €	48.660 €	48.660 €
25	0603	51	Beratungsstelle Südviertel und Diakonisches Werk	ProB-Klasse und Angebote für 5. und 6. Klasse der Geistschule	Politischer Beschluss	MZ	67.950 €	67.950 €	67.950 €	67.950 €
26	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe	Politischer Beschluss	MZ	106.780 €	106.780 €	106.780 €	106.780 €
27	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Drogentherapeutische Ambulanz	Politischer Beschluss	BZ	137.880 €	137.880 €	137.880 €	137.880 €
28	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Betreuung Substituierter	Politischer Beschluss	BZ	46.190 €	46.190 €	46.190 €	46.190 €
29	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Betreuung russlanddeutscher Drogenkonsumenten	Politischer Beschluss	BZ	34.700 €	34.700 €	34.700 €	34.700 €
30	0603	51	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Jugendwerkstatt	Ratsbeschluss vom 19.06.1995, Vorlage 828/95	BZ	107.370 €	107.370 €	107.370 €	107.370 €
31	0604	51	Pro Familia	Pauschaler Zuschuss für Familienbetreuung	Ratsbeschluss vom 18.12.1985; Etatbeschluss vom 25.03.2009	BZ	110.400 €	110.400 €	110.400 €	110.400 €
32	0604	51	Donum Vitae	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.2001	BZ	23.770 €	23.770 €	23.770 €	23.770 €
33	0604	51	Diakonisches Werk	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.2001	BZ	5.600 €	5.600 €	5.600 €	5.600 €
34	0604	51	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Münster	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 25.03.1998	BZ	6.710 €	6.710 €	6.710 €	6.710 €
35	0604	51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Ärztliche Kinderschutzbambulanz (zu 80 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 54)	Ratsbeschluss vom 29.03.2000, Vorlage 1387/99	BZ	35.200 €	35.200 €	35.200 €	35.200 €
36	0604	51	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Münster e.V.	Beratung und Hilfe im Aufgabenschwerpunkt "Gewalt in der Familie", Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung von Mitarbeitenden (zu 40 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 55)	HA-Beschluss vom 22.05.1991, Vorlage 179/91; Etat-Beschluss vom 17.03.2010	BZ	106.960 €	111.600 €	111.600 €	111.600 €
37	0604	51	Zartbitter Münster e.V.	Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt (zu 25 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 56)	Ratsbeschluss vom 29.03.1995, Vorlage 1100/96, Ratsbeschluss vom 12.03.2008	BZ	102.000 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €
38	0604	51	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Münster e.V.	Beratung alleinerziehender Mütter und Väter, Kinderbetreuung in Notsituationen (zu 60 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 58)	Etatbeschluss	MZ	18.900 €	18.900 €	18.900 €	18.900 €
39	0604	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Stadtteilbezogenes Begegnungsstättenangebot	Ratsbeschluss 24.07.1996, Vorlage 716/96	BZ	50.340 €	50.340 €	50.340 €	50.340 €
40	0604	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Stadtteilbezogenes psychologisches Beratungsangebot (zu 50 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 49)	Fachausschussbeschluss 18.09.1990	BZ	33.080 €	33.080 €	33.080 €	33.080 €
41	0604	51	Trialog e.V.	Beratung bei Familienkrisen, Trennung und Scheidung	Etatbeschluss vom 18.12.1991, AKJF-Beschluss V/0998/2007	BZ	53.650 €	53.650 €	53.650 €	53.650 €
42	0604	51	Bistum Münster	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	Ratsbeschluss November 1999, AKJF-Beschluss V/0998/2007	BZ	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
43	0604	51	Haus der Familie Münster e.V.	Service rund um die Geburt und beim Start ins Familienleben	Etatbeschluss	BZ	17.850 €	17.850 €	17.850 €	17.850 €

Anlage 2

392
 Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

44	0604	51	Ev. Familienbildungsstätte, Haus der Familie Münster, Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung, Anna-Krückmann-Haus	Familienbildung	Ratsbeschluss 11.11.1998, Vorlage 989/98 und Ratsbeschluss vom 25.03.2009	BZ	272.970 €	272.970 €	272.970 €	272.970 €	
45	0604	51	M.U.M.- Mutter und mehr - Mütterzentrum und Familiencafé Münster	Mütterzentrum, Familiencafé	Etatbeschluss	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €	
46	0604	51	Caritas Verband Münster, Diakonisches Werk Münster, Beratungsstelle Südviertel	Erziehungsberatung (zu 60 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 50)	Ratsbeschluss 1997, Vorlagen 182/97 und 711/97	BZ	410.210 €	410.210 €	410.210 €	410.210 €	
47	0604	51	Verschiedene Träger	Familien stärken - Eltern im Fokus präventiver Angebote	AKJF-Beschluss V/0389/2008	PZ	58.580 €	34.170 €	0 €	0 €	
48	0604	51	Verband sozialtherapeutischer Einrichtungen	Präventionsprojekt Coerde	Etat-Beschluss vom 17.03.2010	BZ	25.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	
49	0605	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Stadtteilbezogenes psychologisches Beratungsangebot (zu 50 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 40)	Fachausschussbeschluss 18.09.1990	BZ	33.090 €	33.090 €	33.090 €	33.090 €	
50	0605	51	Caritas Verband Münster, Diakonisches Werk Münster, Beratungsstelle Südviertel	Erziehungsberatung (zu 40 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 46)	Ratsbeschluss 1997, Vorlagen 182/97 und 711/97 und Ratsbeschluss vom 25.03.2009, Vorlage V/0111/2009	BZ	615.320 €	615.320 €	615.320 €	615.320 €	
51	0605	51	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Münster	Adoptionsvermittlung / Pflegekinderwesen	Hauptausschuss-Vorlage 67/87	BZ	76.600 €	76.600 €	76.600 €	76.600 €	
52	0605	51	Sozialdienst Kath. Männer, Sozialdienst Kath. Frauen, Diakonisches Werk, Lebenshilfe, Arbeiterwohlfahrt	Förderung ehrenamtlicher Betreuung	Vertragliche Delegation von Querschnittsaufgaben 12/96 und Ratsbeschluss Vorlage 371/99	BZ	223.660 €	223.660 €	223.660 €	223.660 €	
53	0605	51	Verschiedene freie Träger	Projekte zur Kriminalprävention	Politischer Beschluss	BZ	50.360 €	50.360 €	50.360 €	50.360 €	
54	0605	51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Ärztliche Kinderschutzambulanz (zu 80 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 35)	Ratsbeschluss vom 29.03.2000, Vorlage 1387/99	BZ	140.820 €	140.820 €	140.820 €	140.820 €	
55	0605	51	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Münster e.V.	Beratung und Hilfe im Aufgabenschwerpunkt "Gewalt in der Familie", Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung von Mitarbeitenden (zu 60 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 36)	Haushaltsbeschluss vom 22.05.1991, Vorlage 179/91; Etat-Beschluss vom 17.03.2010	BZ	71.310 €	74.400 €	74.400 €	74.400 €	
56	0605	51	Zartbitter Münster e.V.	Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt (zu 75 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 37)	Ratsbeschluss vom 29.03.1995, Vorlage 1100/96, Ratsbeschluss vom 12.03.2008	BZ	33.000 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €	
57	0605	51	Verschiedene freie Träger	Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	Politischer Beschluss	PZ	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €	
58	0605	51	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Münster e.V.	Beratung alleinerziehender Mütter und Väter, Kinderbetreuung in Notsituationen (zu 40 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 38)	Etatbeschluss	MZ	28.340 €	28.340 €	28.340 €	28.340 €	
59	0605	51	Verein sozial-integrativer Projekte	Pädagogische Angebote in der Jugendgerichtshilfe	Ratsbeschluss 03.02.1999, Vorlage 30/99	BZ	100.580 €	100.580 €	100.580 €	100.580 €	
60	0605	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Gesamtmietkosten für das Stadtteilbüro in Alt-Coerde	AKJF-Beschluss, Vorlage 99/2002	BZ	42.780 €	42.780 €	42.780 €	42.780 €	
61	0605	51	Südviertelbüro	Betriebskostenzuschuss	Kooperationsvereinbarung vom 20.10.2001	BZ	8.470 €	8.470 €	8.470 €	8.470 €	
Summe des Produktbereiches								56.556.200 €	56.496.330 €	60.020.297 €	62.459.992 €

Anlage 2

393
Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Produktbereich 07 "Gesundheitsdienste"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	07.01	53	Diakonisches Werk Münster e. V.	Zuschuss f. Kontakt- u. Beratungsstelle f. psych. Kranke	Ratsbeschluss v. 01.03.1978	BZ	198.680 €	198.680 €	198.680 €	198.680 €
2	07.01	53	Förderkreis Sozialpsychiatrie e. V.	Zusch. f. Arbeit d. Förderkreises	Ratsbeschluss v. 28.09.1977	BZ	3.580 €	3.580 €	3.580 €	3.580 €
3	07.01	53	HfR Rümpelfix gGmbH	Zusch.f. Betrieb d. Fa. Rümpelfix	Ratsbeschluss v. 16.12.1992	BZ	58.060 €	58.060 €	58.060 €	58.060 €
4	07.01	53	Verein Krisenhilfe e. V.	Zusch. Vereinsarbeit z. Prävention u. Betreuung von Menschen in Krisensituationen	Ratsbeschluss v. 18.12.1991	BZ	97.030 €	97.030 €	97.030 €	97.030 €
5	07.01	53	Tumornetzwerk im Münsterland e. V.	Zuschuss f. Beratung und Betreuung krebserkrankter Menschen u. ihrer Angehörigen	(Ratsbeschluss v. 29.03.1995) Leistungsvereinbarung vom 16.12.2008	BZ	30.680 €	30.680 €	30.680 €	30.680 €
6	07.01	53	Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft Ortsverein Münster und Umgebung e. V.	Zuschuss f. Beratung und Betreuung von MS-Betroffenen	Ratsbeschluss v. 24.03.1999	BZ	19.980 €	19.980 €	19.980 €	19.980 €
7	07.01	53	Aids-Hilfe e. V.	Zuschuss f. Prävention u. Betreuung von Aids-Betroffenen	Ratsbeschluss v. 21.02.1990	BZ	149.630 €	149.630 €	149.630 €	149.630 €
8	07.01	53	Verein f. Mototherapie u. psychomot. Entwicklungsförderung e. V.	Zuschuss f. motopädagogisches Förderangebot in KiTa's	(Ratsbeschluss v. 30.05.1990) Leistungsvereinbarung vom 09.12.2005	BZ	46.020 €	46.020 €	46.020 €	46.020 €
9	07.01	53	Diakonisches Werk Münster e. V.	Zuschuss f. Arbeit d. psychosoz. Beratungs- u. Behandlungsstelle f. Suchkranke	Ratsbeschluss v. 01.12.1982	BZ	58.840 €	58.840 €	58.840 €	58.840 €
10	07.01	53	Caritasverband für die Stadt Münster e. V.	Zuschuss f. Arbeit d. psychosoz. Beratungs- u. Behandlungsstelle f. Suchtkranke	Ratsbeschluss v. 01.12.1981	BZ	130.990 €	130.990 €	130.990 €	130.990 €
11	07.01	53	Kinderneurologiehilfe-Münster e. V.	ambulante heilpädagogische Rehabilitati	Ratsbeschluss v. 17.03.2010	BZ	15.000 €	0 €	0 €	0 €
Summe des Produktbereiches							808.490 €	793.490 €	793.490 €	793.490 €

Produktbereich 08 "Sportförderung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0801	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Personalkosten	Ratsbeschluss v. 11.12.02	BZ	49.150 €	49.150 €	49.150 €	49.150 €
2	0801	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Sportförderung	politischer Beschluss v. 27.09.06 (Rat)	PZ	306.440 €	306.440 €	306.440 €	306.440 €
3	0801	52	Sportvereine (19)	Betriebskostenzuschüsse	Überlassungsverträge (24)	BZ	1.253.650 €	1.253.650 €	1.253.650 €	1.253.650 €
4	0801	52	Sportvereine	Betriebs- und Mietkostenzuschüsse	Sportförderrichtlinie	BZ	737.590 €	737.590 €	737.590 €	737.590 €
5	0801	52	SC Preußen Münster	Betrieb/ Unterhaltung des Stadions	politischer Beschluss v. 13.06.07 (Rat), Überlassungsvertrag v. 21.06.2007	BZ	167.190 €	167.190 €	167.190 €	167.190 €
6	0801	52	Sportvereine	Baukostenzuschüsse (auch sozial-integrativ)	Sportförderrichtlinie, politischer Beschluss v. 24.08.06 (SA)	BZ	538.760 €	368.000 €	368.000 €	368.000 €
7	0801	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Ball des Sports	Verwaltungsbeschluss	MZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
8	0801	52	Trägerverein Sportinternat	Betriebs- und Mietkostenzuschüsse	V/ 0812/2008	BZ	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
9	0801	52	Sportvereine	restl. Mittel Vereinsanlagen im "Topf"	Beschlüsse AFBL vom 14.03.2007 und HA vom 21.03.2007	MZ	550.000 €	582.000 €	582.000 €	582.000 €

Anlage 2

394
 Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

10	0802	52	Betreiberverein Bürgerbad Handorf e. V.	Nutzungszeitenüberlassung für Schwimmunterricht anderer Vereine und Schulen	Vertrag zwischen der Stadt Münster und dem Betreiberverein Bürgerbad Münster e. V. vom 31.07.2008	MZ	139.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €	
11	0802	52	Freibad Coburg	Betriebskostenzuschüsse		MZ	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	
12	0802	52	Freibad Sudmühle	Betriebskostenzuschüsse		BZ	52.450 €	52.450 €	52.450 €	52.450 €	
Summe des Produktbereiches								3.964.230 €	3.818.470 €	3.818.470 €	3.818.470 €

Produktbereich 09 "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	2010	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1							0 €	0 €	0 €	0 €	
Summe des Produktbereiches								0 €	0 €	0 €	0 €

Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	2010	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1	1003	64	Seniorentreff Hansahof e.V. Eheleute Erwin und Ursula Stroot	Aufwands- und Sachkostenentschädigung für das Weiterführen des Projektes "Wohnen für Hilfe"	Ratsbeschluss vom 25.03.2009, Vorlagennummer: V/0118/2009 vom 09.02.2009	BZ	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
Summe des Produktbereiches								2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €

Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	2010	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1							0 €	0 €	0 €	0 €	
Summe des Produktbereiches								0 €	0 €	0 €	0 €

Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	2010	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1	1201	66	eingetragene Radwegebau-Vereine	Bau von Bürgerradwegen	Innovativer Radwegebau NRW, HA-Beschluss v. 12.12.2007 (718/2007)	IZ	406.500 €	0 €	0 €	0 €	
Summe des Produktbereiches								406.500 €	0 €	0 €	0 €

Anlage 2

395
Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Produktbereich 13 "Natur- und Landschaftspflege"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	1301	67	Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner e.V.	Instandhaltung/ Sanierung von Gemeinschaftseinrichtungen in den Kleingartenanlagen	Zuwendungsvertrag vom 07.05.2009	IZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
2	1303	67	eingetragene Vereine und sonstige jur. Personen des privaten Rechts und natürliche Personen	Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes	politischer Beschluss	MZ	32.100 €	32.100 €	32.100 €	32.100 €
3	1303	67	NABU Naturschutzstation	verschiedene Naturschutzprojekte	politischer Beschluss (Anregung gem. § 24 GO NW, Nr. 23/2009)	PZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
4	1303	67	Naturschutzbund Münster e.V.	Streubstwiesenschutz	politischer Beschluß (Anregung gem. § 24 GO NW, Nr. 186/2008)	PZ	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Summe des Produktbereiches							177.100 €	177.100 €	177.100 €	177.100 €

Produktbereich 14 "Umweltschutz"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2010	2011	2012	2013
1	1401	67	Landwirtschaftlicher Verein Münster e.V.	Projekt "Landwirtschaft macht Schule"	AUB-Beschluss vo. 20.02.2001 über 20.000 DM, Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	PZ	7.380 €	7.380 €	7.380 €	7.380 €
2	1401	67	verschiedene Antragsteller	Bürgerschaftliches Engagement	wurde aus Mitteln des Umweltamtes 1995 eingerichtet, Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	PZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
3	1401	67	Trägerverein Emshof	Betriebskostenzuschuss Emshof	AUB- Beschluss v. 20.02.2001 über 60.000 DM; Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	BZ	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
4	1401	67	Umweltforum Münster e.V.	Betriebskosten, Personalkosten, Mittel für Umweltaktionen	AUB-Beschlusses vom 19.02.1997	MZ	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
5	1401	67	Verbraucherzentrale	Energieberatung	Politischer Beschluss (V/0458/2004 v. 14.07.2004) ; Verzicht auf Vertragsverlängerung ab 2010 (Umsetzung Rödl-Blatt Nr. 242); gemäß Ratsbeschluss vom 25.03.09 wird ab 2010 ein neuer Vertrag über 5 Jahre geschlossen. Der neue Vertrag wird in 2009 abgeschlossen.	BZ	57.500 €	57.500 €	57.500 €	57.500 €
6	1401	67	verschiedene Antragsteller	Klimaschutzpartnerschaft	Politischer Beschluss (116/99 v. 02.02.1999)	PZ	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Summe des Produktbereiches							210.880 €	210.880 €	210.880 €	210.880 €

Anlage 2

396
 Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1											
Summe des Produktbereiches							0 €	0 €	0 €	0 €	

Produktbereich 16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1											
Summe des Produktbereiches							0 €	0 €	0 €	0 €	

Produktbereich 17 "Stiftungen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2010	2011	2012	2013	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1											
Summe des Produktbereiches							0 €	0 €	0 €	0 €	



Bericht zu Instandhaltungsmaßnahmen

Instandhaltungsaufwendungen – Haushaltsplanentwurf 2010

Maßnahmenprogramm des Tiefbauamtes

Zum Ende eines jeden Jahres erstellt das Tiefbauamt ein Maßnahmenprogramm. Es enthält alle in den nächsten 1 ½ Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen aus dem Bereich Tiefbauamt mit zu erwartenden Baukosten von mehr als 10.000 €.

Nicht enthalten sind:

- kleinflächige (< 100m²) Maßnahmen zur Instandsetzung von Pflaster und Asphalt
- punktuelle Reparaturen bzw. Sanierungsarbeiten an Abwasserkanälen
- Erstellung von Hausanschlüssen, da diese nicht planbar sind, sondern kurzfristig auf Anforderung von Bauwilligen durchgeführt werden.

Das Maßnahmenprogramm wird mit 12 Vorlagen den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Für jede Bezirksvertretung gibt es 2 Vorlagen. Eine Vorlage mit den bezirksbezogenen Maßnahmen, über die sie entscheidet, und eine weitere Vorlage mit den bezirksübergreifenden Maßnahmen, die nach Anhörung der BV durch den AUB entschieden wird.

Für das Jahr 2010 waren folgende Vorlagen im Beratungsgang:

Bezirk Mitte:

V/0638/2009 bezirkliche Maßnahmen

V/0639/2009 überbezirkliche Maßnahmen

Bezirk Süd:

V/0640/2009 bezirkliche Maßnahmen

V/0641/2009 überbezirkliche Maßnahmen

Bezirk Ost:

V/0642/2009 bezirkliche Maßnahmen

V/0643/2009 überbezirkliche Maßnahmen

Bezirk West:

V/0644/2009 bezirkliche Maßnahmen

V/0645/2009 überbezirkliche Maßnahmen

Bezirk Nord:

V/0646/2009 bezirkliche Maßnahmen

V/0647/2009 überbezirkliche Maßnahmen

BV Hiltrup:

V/0648/2009 bezirkliche Maßnahmen

V/0649/2009 überbezirkliche Maßnahmen

Bericht über geplante Instandsetzungs- und Baumaßnahmen 2010

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Die Aufwendungen für die Instandhaltung, den Betrieb und für bauliche Anpassungen an die betrieblichen Erfordernisse der Nutzer-/ Bedarfsämter werden beim Amt für Immobilienmanagement gebündelt veranschlagt.

Aufwendungen		
	Nr.	Bezeichnung
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zudem werden zum Abbau von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung zusätzliche Mittel bereitgestellt

Auszahlungen aus Rückstellungen		
	Nr.	Bezeichnung
FP0111		Immobilienmanagement

Bedingt durch das lokale Konjunkturstützungsprogramm für Münster (V/0020/2009) sowie des Konjunkturprogramm 2 des Bundes (V/0137/2009/1 und 2) werden über den im HH-Plan Entwurf vorgesehenen Ansatz für 2010 weitere Mittel im Aufwand zur Durchführung zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen sowie zusätzliche Mittel zum Abbau von Rückstellungen im Finanzplan bereitgestellt.

Durch den Wechsel vom kameralen zum doppischen Haushaltssystem und der Zusammenfassung der v. g. Bereiche in den Aufwand werden die geplanten baulichen Maßnahmen nicht mehr im Haushaltsplan „namentlich“ aufgeführt (Ausnahme, z. B.: Neubaumaßnahmen stellen nach wie vor Investitionen dar und werden einzeln bei den Bedarfsämtern/Produktgruppen veranschlagt). Im Rahmen des Berichtswesens informiert die Verwaltung deshalb die zuständigen Ratsgremien mit diesem Bericht darüber, welche baulichen Maßnahmen in 2010 durchgeführt werden sollen (Anlage 1).

Aus der Zuständigkeitsordnung der Hauptsatzung ergibt sich, dass ein Teil der Maßnahmen (Gebäude mit bezirklicher Zuordnung) in die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen fällt. Für diese Maßnahmen wurden im Vorfeld bereits entsprechende Beschlüsse herbeigeführt. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen bis zur festgelegten Wertgrenze als laufendes Geschäft der Verwaltung umgesetzt. Für Maßnahmen über 250.000 € werden je Einzelmaßnahme Baubeschlussvorlagen erstellt und den zuständigen Gremien vorgelegt.

Grundsätzliche Anmerkungen:

In diesem Bericht zum Haushaltsplan 2010 werden nur die Maßnahmen aufgeführt, die über den städtischen Haushalt in 2010 finanziert sind.

Die mit dem Konjunkturstützungsprogramm für Münster (V/0020/2009) für 2010 beschlossenen Maßnahmen sind in der Anlage 1 nachrichtlich mit aufgeführt.

Des Weiteren sind die Maßnahmen, die über das Konjunkturprogramm 2 des Bundes (V/0137/2009/1 und 2) durchgeführt werden, ebenfalls nachrichtlich in der Anlage 1 aufgeführt.

In der Anlage 2 sind alle Instandhaltungsmaßnahmen enthalten, die nach heutigem Kenntnisstand noch ab 2011 ff. ausgeführt werden sollten. Die Umsetzung erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der jährlich zur Verfügung gestellten Mittel. In der Anlage 2 sind die Maßnahmen, die über die beiden o. g. Vorlagen in 2010 durchgeführt werden sollen, nicht mehr enthalten.

Bemerkung zu Maßnahmen aus Rückstellungen:

Durch aufgestaute Instandhaltungsmaßnahmen wurden zur Eröffnungsbilanz Rückstellungen für „unterlassene“ Instandhaltung in Höhe von rd. 16,0 Mio. € gebildet. Hieraus wurden in den HH-Jahren 2008-2009 bereits ein Teil aufgelöst.

In 2010 werden weitere Rückstellungen aufgelöst werden. Die hierfür vorgesehenen Maßnahmen aus Rückstellungen sind in Anlage 3 aufgeführt.

In der Anlage 4 sind die noch verbleibenden Rückstellungen aufgeführt, die ab 2011 ff durchgeführt werden sollen.

Anlagen

- 1) Maßnahmen für HH-Jahr 2010, einschl. Maßnahmen KP 1 und KP 2 für 2010
- 2) Maßnahmen 2011 ff mit Priorisierung, Stand September 2009
- 3) Liste der Rückstellungen, die in 2010 bearbeitet werden einschl. Maßnahmen KP 1 für 2010.
- 4) Restliste Rückstellungen, Stand September 2009, Ausführung 2011 ff.

**geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2010
einschl. der zusätzlichen Instandsetzungen aus dem KP1 und KP2**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbez.	Begeher			
geplante Instandhaltungsmaßnahmen Schulen									
122	Dietrich-Bonhoeffer-Schule (122), Bonhoefferstraße	Bonhoefferstraße 50	Aussen WC Anlagen und WC 's im Schulgebäude (EG+OG) sanieren	200.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
63	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	An der Alten Kirche 161	Dusch- und WC-Sanierung in der Sporthalle + Lehrer- und Schüler WC-Anlagen im	175.000	Hilstrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest.	Drostest. 7	Sanierung der WC-, Dusch- und Umkleide-Anlagen in der Sporthalle einschl. Lehre	135.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedaustraße	Wiedaustraße 114	Sanierung der Aussen - WC - Anlage	115.000	Hilstrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstraße	Gutenbergstraße 14	Erneuerung der Beleuchtung in Teilbereichen	49.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstraße	Gutenbergstraße 14	Erneuerung der Oberlichtfenster	30.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
317	Bodelschwingschule / PTA	Gutenbergstraße	1. BA Fenstererneuerung im Schulgebäude Klassen und Verwaltungstrakt	170.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
122	Dietrich-Bonhoeffer-Schule (122), Bonhoefferstraße	Bonhoefferstraße 50	Erneuerung der Beleuchtung und der Unterverteilungen	93.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
227	Eichendorffschule Angellmodde (227), Eichendorffstraße	Eichendorffstraße 036	Instandsetzung, Innen und Außenanstrich der Fensterelemente am Erweiterungstrakt	20.000	Süd-Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
621	Erich-Kästner-Schule (621), Pötterhoek 45	Pötterhoek 45	Teilern. Beleuchtung , Präsenzmelder nachrüsten	45.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße	Grevingstraße 24	Erneuerung der Beleuchtung	90.500	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße	Grevingstraße 24	Sanierung Neubau Keller WC Anlage	63.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße	Grevingstraße 24	Sanierung WC Anlage EG nahe Lehrerzimmer	25.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest.	Drostest. 7	Erneuerung der Holzfenster im Neubau	220.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege	Uppenkampstiege 17	Sanierung alter Dusch und WC Anlagen in der Sporthalle	260.000	Mitte	geplante Instandse	Beschlus	überbezirklich	
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-	Prinz-Eugen-Straße 27	Sanierung WC und Duschanlagen in der Zweifachhalle (Ersatz für P-03453)	350.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
sonstige Maßnahmen in Schulen									
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße	Grevingstraße 24	investiv Erneuerung der ELA Anlage	50.000	Mitte	investive Maßnahm	Bericht	überbezirklich	
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 1	Westfalenstraße 199	investiv Erneuerung der ELA Anlage	46.000	Hilstrup	investive Maßnahm	Bericht	bezirklich	
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Westfalenstraße 203	investiv Erneuerung der ELA Anlage	68.000	Hilstrup	investive Maßnahm	Bericht	bezirklich	
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup (043)	Am Klosterwald 30	investiv Erneuerung der ELA Anlage	35.500	Hilstrup	investive Maßnahm	Bericht	bezirklich	
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Pastorsesch 34	investiv Erneuerung des Sportbodens der Turnhalle (ehem. Gertrudenschule)	50.000	Nord	investive Maßnahm	Bericht	bezirklich	
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-	Prinz-Eugen-Straße 27	investiv Erneuerung des Hallensportbodens in der kleinen Sporthalle	50.000	Mitte	investive Maßnahm	Bericht	überbezirklich	
	Schulen	diverse	P Unfallverhütungsmaßnahmen	91.550	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Schulen	diverse	P Verbesserungen Bauk. Hausmeisterwohnungen, Sanierungen/Funktionsverbesserungen	90.200	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Schulen	diverse	P Kleine Baumaßnahmen in Schulen	210.010	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Schulen	diverse	P Erneuerung naturwissenschaftliche Fachräume	143.600	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
geplante Instandhaltungsmaßnahmen sonstige Gebäude									
662	Stadtmuseum Salzstraße 28 (662), Salzstraße	Salzstraße 28	Erneuerung Decken und Wandbereich MPZ	85.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz	Idenbrockplatz 8	Erneuerung des Sicherheitslichtgerätes	20.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
730	Gesundheitsamt Stühmerweg 8 (730), Stühmerweg	Stühmerweg 8	Fassadensanierung 1. BA	40.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
99	Jugendheim Bennohaus (099), Bennostraße	Bennostraße 5	Fassadensanierung (Altbau)	47.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
161	Kiga Am Edelbach (161), Coerdestiege 15	Coerdestiege 15	Fassadenschutzanstrich an Fassaden, Fenster, Dachüberstände	25.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
443	Kiga Brüningheide (443), Josef-Beckmann-Str.	Josef-Beckmann-Str. 34a	Fassadenschutzanstriche und Außenanstrich Fenster	20.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
65	Kiga Hilstrup-West (065), An der Alten Kirche	An der Alten Kirche 163	Schutzanstrich an Holzfassaden und Fenster ger gesamten Kita	18.000	Hilstrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
423	Kiga Im Moorhock (423), Im Moorhock 71	Im Moorhock 71	Flachdachsanierung Kita Moorhock	35.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
190	Kiga Loddengrund (190), Delstrup 21	Delstrup 21	Fassadenanstrich und Überarbeitung der Sockelanschlüsse	30.000	Süd-Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
468	Krameramtshaus Anbau (Hausmeisterwhg.) (468), Kirchherrngasse	Kirchherrngasse 1	Fenstererneuerung Verbindungstrakt	31.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
93	Sportanlage August-Schepers-Str. (093), August-Schepers-Strasse	August-Schepers-Strasse	Ziegeldach erneuern, incl. aller Anschlüsse, Dachrinnen und Fallrohre	22.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), Carl-Diem-	Carl-Diem-Weg 1	Erneuerung der Elektroverteilung	22.000	West	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
129	Sportanlage Wolbeck (129), Brandhoveweg 0	Brandhoveweg 097	Sanierung Duschanlage Sportanlage Wolbeck (Legionellenprobleme)	90.000	Süd-Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich	
153	Zum Heidehof 62 (153), Zum Heidehof 62	Zum Heidehof 62	Sanierung der Vordächer (auch 64, 66, 68 und 70)	11.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
sonstige Maßnahmen in sonstigen Gebäuden									
	Dominikanerkirche		Unterhaltung	115.000	Mitte	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Wegekreuze/Ehrenmale	diverse	P Instandsetzungen	50.000	mehr.BV	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich	
	Dienstgebäude	diverse	P Baumaßnahmen in Dienstgebäuden	82.590	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Jugend	diverse	P kl. Um- und Ausbauten in städt. Jugendeinrichtungen	18.400	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Kita	diverse	P kl. Um- und Ausbauten in städt. Kitas	73.600	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Graffiti	diverse	Graffiti beseitigung	100.000	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	
	Sportanlagen	diverse	kleine Umbaumaßnahmen Sportstätten	35.900	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich	

**geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2010
einschl. der zusätzlichen Instandsetzungen aus dem KP1 und KP2**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbez.	Begeher			
Zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen aus dem städt. Konjunkturstützungsprogramms für 2010									
621	Erich-Kästner-Schule	Pötterhoek 45	K1-10 Sanierung der Glasbaustein- Fassade der Sporthalle	135.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
621	Erich-Kästner-Schule	Pötterhoek 45	K1-10 Sanierung Flachdach des Haupthallenbereiches	80.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10 Ergänzung Elektroinstallation GLT	30.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10 Verbesserung Heizungssystem einschl. Regelung	70.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10 Einbau kontrollierte Lüftung in Umkleidebereich Turnhalle	30.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10 Dämmtechnische Verbesserung Putzfassade	200.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10 Erneuerung der Ziegeldacheindeckung eines Klassentraktes	35.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10 Erneuerung Fenster und Türen Flurbereich und Klassen Altbau	160.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	K1-10 Ern. Fenster und Türen an der Ostseite des 2 geschossigen Klassentrakt	62.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	K1-10 Fassadensanierung der Sporthalle	140.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	K1-10 Teilerneuerung der Beleuchtung	27.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10 Erneuerung von Oberbodenbelägen in Klassenräumen	24.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10 Überholungsanstriche/ Malerarbeiten in Klassenräumen	20.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	K1-10WC- und Duschanlagen in der Sporthalle einschl. Legionellenvorbeugung	118.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10 Sanierung der Duschanlagen in der Sporthalle	60.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
Zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen aus dem Konjunkturstützungsprogramms des Bundes für 2010									
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingst	Grevingstraße 24	2 Maßnahmen - Sanierung von Parkettböden in den Klassenräumen des Altbaus, 2. BA; Erneuerungsanstriche Klassenräume Altbau 2. BA	35.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstra	Hogenbergstraße 160	Flachdachsanieierung Schul- und Kindergartentrakt	75.000	Hiltrup	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Neuersiegelung und Austausch alter Parkettböden in Klassenräumen	30.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
459	Johannesschule Hiltrup (459), Kardinalstraße	Kardinalstraße 25	Sanierung, Abdichtung Kelleraußenwände innen und außen	110.000	Hiltrup	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
778	Johannisschule	Vogel-von-Falkenstein-S	Bodenbelagserneuerung in den Klassenräumen	40.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße	Spichernstraße 17	Erneuerung der Eingangstüren 3 Stck insgesamt, Bt. Erweiterung	23.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der Alten Kir	An der Alten Kirche 161	Austausch der 2 fig. Türen und festverglasten Elemente zur Aula	33.000	Hiltrup	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	2 Maßnahmen - Flachdachsanieierung Umkleide-trakt der Turnhalle, Neuverfugung der Ziegel- Verblendfassade, beider Stirnseiten der TH	80.000	Hiltrup	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
721	Martinischule Stiftsherrenstrasse 40 (721), Sti	Stiftsherrenstrasse 40	Anstrich Flure und Klassenräume, Verbesserung der Akustik und Beleuchtung	80.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdestraße 008	Coerdestraße 008	Erneuerung der Deckenakustikplatten und Anstrich in den Fluren EG - 2. OG	65.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), G	Gut Insel 36	Flachdachsanieierung Sporthalle, Hauptdach und Geräteräume	80.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), G	Gut Insel 36	Teilerneuerung der Beleuchtung	22.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straß	Königsberger Straße 89	Außenanstrich Fenster und Fugenerneuerung Verblendfassade Nordtrakt	30.000	Nord	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
116	Paul-Gerhard-Schule Hiltrup (116), Bodelschw	Bodelschwinghstraße 22	Erneuerung Dachakustikdecke einschl. Wärmedämmung im Lehrerzimmer	20.000	Hiltrup	KP 2 Instandsetz	Bericht	bezirklich	
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Oberbodenbelägen in den Klassen	24.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30	Andreas-Hofer-Straße 30	Sanierung Pausen WC Anlage	72.000	Mitte	KP 2-WC-Program	Bericht	überbezirklich	
459	Johannesschule Hiltrup (459), Kardinalstraße	Kardinalstraße 25	2 Maßnahmen - Sanierung der Pausen und Lehrer WC-Anlagen; Sanierung der WC-Anlage im Kellergeschoß	90.000	Hiltrup	KP 2-WC-Program	Bericht	bezirklich	
6	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Albersloher Weg 32	Erneuerung der Beleuchtung Messehalle Nord	45.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
6	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 1/5	174.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
6	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Albersloher Weg 32	Flachdachsanieierung Südfoyer	47.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
257	Theaterhaus Pumpenhaus (257), Gartenstraß	Gartenstraße 123	Abdichtung Keller-Außenmauerwerk	44.000	Mitte	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Im Derdel 14	Erneuerung Rolltor Werkstattgebäude	10.000	West	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Im Derdel 14	Pflasterung der Anlieferung zum Spänebunker	17.000	West	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
	Feuerwehr	diverse	KP-2 ErsatzIN Grundsanierungen Feuerwehrgerätehäuser	400.000	mehr.BV	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	
	Übergangseinrichtungen	diverse	KP-2 ErsatzIN Herrichtung versch. Objekte	58.000	mehr.BV	KP 2 Instandsetz	Bericht	überbezirklich	

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Investive Maßnahmen					
764	Clemensschule (764), Unkelstrasse	Unkelstrasse 19	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	2	Hiltrup
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), G	Gutenbergstrasse 14	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	1	Mitte
621	Erich-Kästner-Schule (621), Pötterho	Pötterhoek 45	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	1	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse	Breite Gasse 3	investiv Erneuerung des Sporthallenbodens	25.000	1	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 0	Hermannstraße 058	investiv Erneuerung des Hallenbodens in der Turnhalle der Josefschule	65.000	1	Mitte
529	Fürstin von Gallitzin Schule (529), Ma	Manfred-von-Richtho	investiv Erneuerung der ELA Anlage und Präsenzmelder nachrüsten	43.000	1	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	investiv Liefern und Einbau neuer Fahrradständer	19.000	2	Mitte
342	Hansaschule (342), Hansaring 80	Hansaring 80	investiv Erneuerung der ELA Anlage	65.000	3	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	investiv Erneuerung des Sportbodens in Halle 2 Naturwissenschaftlicher Trakt	55.000	2	Mitte
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltr	Am Klosterwald 30	investiv Austausch der Fahrradständer gegen neue Fahrradabstellvorrichtungen	20.000	2	Hiltrup
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der	An der Alten Kirche 1	investiv Sporthallenbodensanierung	75.000	1	Hiltrup
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdes	Coerdestraße 008	investiv Erneuerung der ELA Anlage	25.000	4	Mitte
479	Melanchthonschule (479), Königsber	Königsberger Straße	investiv Erneuerung des Oberbodens in der Sporthalle	55.000	1	Nord
537	Overbergschule (537), Margaretenstr	Margaretenstraße 6	investiv Erneuerung des Sporthallenbodens	55.000	2	Mitte
116	Paul-Gerhard-Schule Hiltrup (116), B	Bodelschwingstraße	investiv Erneuerung der Sporthallenböden in der Gymnastik- und Sporthalle	70.000	1	Hiltrup
494	R.-v.-Weizsäcker-Schule/Sek. Laere	Laerer Landweg 153	investiv Erneuerung Ela Anlage und Teilerneuerung Beleuchtung	88.000	1	Ost
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	investiv Erneuerung des Hallenoberbodens der Sporthalle 1	59.000	1	Mitte
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker	Tilbecker Strasse 24	investiv Erneuerung des Turnhallenbodens	140.000	1	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker	Tilbecker Strasse 24	investiv Erneuerung der ELA Anlage	15.000	4	West
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-H	Von-Holte-Straße 56	investiv Erneuerung des Sporthallenbodens 3-fach Halle	144.000	3	Süd-Ost
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	investiv Ern. der ELA Anlage Präsenzmelder nachrüsten und Teilern. Beleuchtung	84.000	3	Mitte
27	Großsporthalle Berg Fidel (027), Am	Am Berg Fidel 51	investiv Erneuerung der ELA Anlage	75.000	1	Hiltrup
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	investiv Teilerneuerung ELA Anlage in der Congress u. Großen Halle weißer und roter Saal	115.000	1	Mitte
654	Straßenverkehrsamt Rudolf-Diesel-S	Rudolf-Diesel-Straße	investiv Erneuerung und Optimierung Einbruchmeldeanlage	15.500	1	Ost
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	investiv Erneuerung Fettabscheider und Hebeanlage (Küche)	41.000	2	TGA
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	investiv Erneuerung Abluftanlage Pizzabäcker	6.000	3	TGA
428	Sporthalle Dyckburg (428), Im Sunde	Im Sundern 61	investiv Ern. Hallenoberbodens einschl, Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte	55.000	2	

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Schulen					
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Fugen von Ziegelverblendflächen erneuern, Schulgebäude und Sporthalle	33.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Heizungs-, und Regelungstechnik inkl. Elektro- und Isolierarbeiten	100.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Sanierung Fassaden und Fenster des Verwaltungstraktes	340.200	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Sanierung Fassaden und Fenster des Klassentraktes	627.100	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Erneuerung Flachdachabdichtung des Klassentraktes	49.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Erneuerung Flachdachabdichtung des Verwaltungstraktes	34.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Erneuerung von Oberböden in den Klassen und Fluren	30.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Erneuerungsanstrich Wände, Decken der Klassenräume	30.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Sanierung des Flachdaches der Sporthalle	68.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Teilerneuerung der Beleuchtung	74.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen und Aula	92.000	3	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 5	Wienburgstraße 52	Sanierung der WC- und Duschanlagen	80.000	4	Mitte
509	Adolph-Kolping-Schule-1 (509), Loth	Lotharingerstraße 30	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	43.000	2	Mitte
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507), Loth	Lotharingerstraße 8	Präsenzmelder nachrüsten und Teilerneuerung der Beleuchtung	24.500	2	Mitte
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507), Loth	Lotharingerstraße 8	Sanierung des Schulhofes zur Promenade	60.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Hallenoberboden aus Parkett, reparieren, schleifen und versiegeln	20.000	1	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Sanierung von Pausenhofflächen	94.000	1	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Erneuerung von Oberböden in den Fluren und Treppenhäusern	52.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Rückbau von überdachten Fahrradständer	11.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Überholungsanstriche in Fluren und Klassen	25.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Aufbringen von Sanierputz auf Kelleraußenwänden im Innenbereich	20.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Erneuerung der Dacheindeckung der Hausmeisterwohnung einschl. Wärmeschutz	35.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Erneuerung der Treppenhausfenster	14.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kais	Kaiser-Wilhelm-Ring	Sanierung von Fassadenflächen	35.000	5	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse	Breite Gasse 3	Erneuerung der Turnhallenfenster	30.000	1	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse	Breite Gasse 3	Erneuerung von Innentüren im Klassentrakt 1 und 2	15.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Man	Manfred-von-Richtho	Bodenbelagerneuerungen im West- und Südtrakt	30.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Man	Manfred-von-Richtho	Erneuerung Pflasterung vor Haupteingang, einschl. Entwässerung	25.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Man	Manfred-von-Richtho	Überholungsanstrich Fenster außen, Hauptgebäude	20.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Man	Manfred-von-Richtho	Sanierung der Terrassen vor den Klassenräumen	20.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Turnhalle. Sanierung Umkleide/Dusche/WC Jungen Mädchen.	240.000	1	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Sanierung Flachdächer der Gymnastikhalle und Umkleiden	33.000	1	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Turnhalle. Sanierung Umkleide/Dusche/WC Jungen Mädchen.	240.000	1	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen	25.000	2	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen, (Fortsetzung)	24.000	2	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Innenanstrich in den Klassenräumen	25.000	2	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen, (Fortsetzung)	24.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Sanierung Außenmauerwerk an Außentreppen Fahrradkeller	10.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Sanierung Parkettböden in den Klassen 2. Abschnitt	25.000	3	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Sanierung feuchter Kelleraußenwände, Fahrradkeller	43.000	4	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnas	Grüne Gasse 40	Sanierung Parkettböden in den Klassen, 3 Abschnitt	25.000	4	Mitte
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule	Kirmstraße 1	Erneuerung der einfachverglasten Holzfenster im Verwaltungstrakt	70.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule	Kirmstraße 1	Erneuerung des Schulhofes	50.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule	Kirmstraße 1	Flachdachsanieung über Umkleidebereich und Geräteraume der Sporthalle	50.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule	Kirmstraße 1	Erneuerung der einfachverglasten Holzfenster im Klassentrakt, Flurbereich	35.000	3	West
262	Astrid Lindgren Schule Gelmer (262)	Gelmerheide 3	Erneuerung von einfachverglasten Holzfenster	45.000	1	Ost
88	Augustin-Wibbelt-Schule (088), Auf d	Auf dem Dorn 14	Fenstererneuerung Klassenbereich Augustin Wibbelt Schule	200.000	1	West
88	Augustin-Wibbelt-Schule (088), Auf d	Auf dem Dorn 14	Sanierung WC- Anlagen im Gebäude, Altbau	25.000	2	West
764	Clemensschule (764), Unckelstrasse	Unckelstrasse 19	Flachdachsanieung einschl. neuer Gefälledämmung	110.000	1	Hiltrup
764	Clemensschule (764), Unckelstrasse	Unckelstrasse 19	Überholungsanstrich an Fenster und Wärmedämmverbundfassade	18.000	1	Hiltrup
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (	Friesenring 25	Erneuerung der Kaltwasserleitungen	12.000	1	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (	Friesenring 25	3. BA. Fenstererneuerung der einfach verglasten Holzfenster in den beiden einges	130.000	3	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (	Friesenring 25	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	94.000	3	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (	Friesenring 25	Erneuerung der Regelanlagen	42.000	3	Mitte
227	Eichendorffschule Angelmotte (227)	Eichendorffstraße 03	Erneuerung des Ziegeldaches Altbau	60.000	4	Süd-Ost
898	Eichendorffschule/Dienstwohnung (8	Käthe-Kollwitz-Str. 23	Flachdachsanieung Hausmeisterwohnung	40.000	1	Süd-Ost
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bisma	Bismarckallee 53	2 Maßnahmen, Flachdachsanieung, Pausenüberdachung und Umkleidegebäude u	72.000	0	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bisma	Bismarckallee 53	Flachdachsanieung Haupteingangshalle	20.000	2	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bisma	Bismarckallee 53	Abdichtung Sohlplatte im Fahrradkeller	10.000	5	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bisma	Bismarckallee 53	Erneuerung der Wellzementplattendacheindeckung (Verwaltung und Schulgeb)	110.000	5	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bisma	Bismarckallee 53	Erneuerung der Wellzementplattendacheindeckung, Sporthalle	53.000	5	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-St	Andreas-Hofer-Straß	Fenstererneuerung Flurseite Hauptklassentrakt	45.000	2	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-St	Andreas-Hofer-Straß	Innenanstrich von Klassenräumen	13.000	2	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-St	Andreas-Hofer-Straß	Sanierung des Schulhofes	120.000	2	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-St	Andreas-Hofer-Straß	Dachsanieung Fachklassentrakt, Austausch asbesthaltiger Dachplatten	45.000	3	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-St	Andreas-Hofer-Straß	Erneuerung von Oberbodenbeläge	60.000	3	Mitte
529	Fürstin von Gallitzin Schule (529), Ma	Manfred-von-Richtho	Flachdachsanieung	65.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Erneuerungsanstriche Klassenräume Altbau 3. BA	15.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Fassadensanieung (Fugenerneuerung Verblender) Nord- u. Ostseite des Altbaus	120.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Mauerwerksabdichtung im Kellergeschoss Altbau 3. BA	60.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Sanierung von Parkettböden in den Klassenräumen des Altbaus, 2. BA	20.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Erneuerung der Dachabdichtung des Hauptdaches der zwei Sporthallen	110.000	4	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Sanierung Turnhalle alt WC/Dusche/Umkleide.	176.000	4	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), G	Grevingstraße 24	Flachdachsanieung des leicht geneigten Daches des Hauptschultraktes	125.000	5	Mitte
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Dachfläche des eingeschossigen Fachklassen-, Kunstklassentrakt und Verwaltung	275.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Erneuerung der Beleuchtung Treppenhaus und Verwaltungsbüros Schule	115.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Sanierung der Hausmeisterwohnungen (beide) Dach, Fenster, Fassade Dämmung	60.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Sanierung Flachdach über dreigeschossigen Klassentrakt 2.BA	285.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Sanierung Flachdach über Foyer und Pausehofhallenüberdachung	175.000	1	Nord

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Erneuerung von Bodenbelägen in Fluren und Klassen 2. Teilabschnitt	30.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Erneuerungsanstriche Wände, Decken, Türen, Zargen in Klassen und Flure	15.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Sanierung sämtlicher Dusch- und WC- Bereiche in der Dreifachsporthalle	203.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Sanierung sämtlicher Dusch- und WC- Bereiche in der Zweifachsporthalle	203.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Teilerneuerung Beleuchtung Turnhalle 2	16.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Teilerneuerung der Beleuchtung Turnhalle 1	26.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	3-fach Turnhalle. Erneuerung der Geräteraumtore. (6 Stck)	30.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Erneuerung von Bodenbelägen in Fluren und Klassen 3. Teilabschnitt	35.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Erneuerungsanstriche Wände, Decken, Türen, Zargen in Klassen und Flure	15.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Vo	Von-Humboldt-Strass	Erneuerung von Geräteraumtore in der Dreifachsporthalle	30.000	4	Nord
276	Gottfried von Cappenberg Schule (27	Glatzer Weg 9	Anstrich Flure und Klassen Im Schultrakt und Erweiterungstrakt	40.000	1	Mitte
276	Gottfried von Cappenberg Schule (27	Glatzer Weg 9	Erneuerung von Begrenzungszäunen auf dem Schulgeleände	18.000	1	Mitte
276	Gottfried von Cappenberg Schule (27	Glatzer Weg 9	Sanierung der Terrassen an den Sommerklassen und Mauerwerksabdichtung Altba	90.000	4	Mitte
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Dachsanierung einschl. Verbesserung der Wärmedämmung über den Verwaltungstr	60.000	1	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Flachdachsanierung WC- Trakt GS Berg Fidel	22.000	1	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	110.000	2	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	horizontale Mauerwerksabdichtung innerhalb des Kellerbereiches	20.000	3	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Sporthallendecke und -bodenerneuerung einschl. neuer Heizung und Beleuchtung	125.000	3	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Sanierung Flachdach Sporthalle Hauptdach	70.000	4	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Sanierung Flachdach Umkleidetrakt der Turnhalle	55.000	4	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Erneuerung Flachdachabdichtung, einschl. Dachrandes des Klassentraktes 1	40.000	5	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hoger	Hogenbergstraße 16	Erneuerung Flachdachabdichtung, einschl. Dachrandes des Klassentraktes 2	40.000	5	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wie	Wiedaustraße 114	Austausch glatter Steinbeläge, überdachter Pausengang, Grundschule Loevelingloh	30.000	1	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wie	Wiedaustraße 114	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	31.000	1	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wie	Wiedaustraße 114	Erneuerung der Deckenakustik, Beleuchtung, Oberböden und Anstrich in den Klass	50.000	1	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wie	Wiedaustraße 114	Erneuerung der einfach verglasten Holzfenster im Flur EG + OG	25.000	1	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wie	Wiedaustraße 114	Erneuerung der Wellasbestplatten auf der Aussen-WC-Anlage, Pausengang und Fa	27.000	3	Hiltrup
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au	In der Au 3	Erneuerung aller einfachverglasten Holzfenster im Alt- und Neubau	220.000	1	Nord
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au	In der Au 3	Erneuerung ballwurfsichere Decke im Zuge Einbau einer Deckenstrahlheizung Turn	55.000	1	Nord
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au	In der Au 3	Steildachsanierung einschl. Dachrinnen und Fallrohre am Erweiterungsbau	72.000	5	Nord
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Beschichtungen, Anstriche von Klassenräumen	20.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Erneuerung Außentüren und Fensterelemente der Sporthalle	55.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Sanierung der Fahrradständerüberdachungen	22.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Einbau Präsenzmelder, Ern Beleuchtung	680.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Erneuerung von Oberbödenbeläge in den Klassen	16.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Sanierung bitum. Pausenhoffflächen, einschl. Erneuerung der Entwässerung	169.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Sanierung der Flachdachabdichtung auf Pausenhofoiletten	20.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Betonsanierung /Schutzanstriche des Anbaus	70.000	4	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Erneuerung der Abdichtug der begehbaren Decke des unterkellerten Kraftraumes de	50.000	4	Mitte
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Erneuerung der Lichtkuppelbänder im Zuge der Dachsanierung	41.000	5	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
387	Hans Böckler Schule (387), Hoffschu	Hoffschultestraße 25	Flachdachsanieurung der Sporthalle	130.000	5	Mitte
342	Hansaschule (342), Hansaring 80	Hansaring 80	Fassadensanieurung Stahlbetonflächen an Ostseite der Sporthalle	20.000	3	Mitte
342	Hansaschule (342), Hansaring 80	Hansaring 80	Gesamte Schulhofsanierung	125.000	3	Mitte
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleit	Dachsleite 32	Nördlicher Fachraumtrakt streichen der Fassade mit Mineralfarbe incl. Gerüst	14.000	2	Nord
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleit	Dachsleite 32	Hauptschule Coerde 2 Maßnahmen	178.000	1	Nord
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleit	Dachsleite 32	Fassadenwärmedämmverbundsystem für separaten Klassentrakt	100.000	3	Nord
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich	40.000	1	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Fenster- und Außentürerneuerung Foverbereich und Obergeschoss	125.000	1	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung Verwaltung und Fachklassentrakt	265.000	1	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Lüftungstechnik und Regelungstechnik erneuern	120.000	1	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Sanierung Glasbausteinwand Aussentoiletten	23.000	1	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Betonfassaden streichen. Neuer Schutzanstrich aufbringen.	170.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Erneuerung der Türanlage (Windfang) Ausgang Realschule 2 Elemente	20.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Klassenraumtüren, einschl. Zarge	24.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich	100.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden, einschl. Estrich	40.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Flachdachsanieurung Hauptklassentrakt	190.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalen	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich im KG und EG Fachklassentrakt	50.000	4	Hiltrup
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Maler- und Lackierarbeiten, Anstrich Decken und Wände in einigen Klassen	60.000	1	Mitte
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	82.000	2	Mitte
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Heizungs-, und Regelungstechnik inkl. Elektro- und Isolierarbeiten	120.000	1	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Innenfensterbankverkleidungen aus Kunststoff	15.000	2	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Oberböden aus Gumminoppenbelägen	20.000	2	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Betonsanieurung der Brückenpassage im Innenhof	15.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Erneuerung des Sonnenschutzes	45.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Oberböden aus Nadelfilzbelägen	30.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Flachdachsanieurung des zweigeschossigen Traktes (Westseite)	135.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Flachdachsanieurung Südflügel (Sekundarstufe II einschl. Verbesserung Wärmeschu	125.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Flachdachsanieurung Umkleidetrakt der Sporthalle	32.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Sanierung Flachdach der Sporthalle, einschl. Lichtkuppelbänder	220.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Sanierung Treppen-Terrasse im Innenhof der Schule	20.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Sanierung von WC - und Duschanlagen in der Sporthalle	195.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Betonschutzanstriche an der Fassade der Sporthalle	25.600	5	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Einbau von Wärmedämmplatten unter Decken der Sporthalle	40.000	5	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), W	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Oberböden	30.000	5	Hiltrup
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Das Flachdach der Umkleide der alten Turnhalle. incl.neuer Dämmung.	22.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Ern. der Beleuchtung i.d. Aula	35.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Akustikdecke in der Aula	170.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Fahrradständerüberdachungen	15.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Fenster im Naturwissenschaftlichen Gebäudetrakt	150.000	1	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Ziegeldacheindeckung am Gebäude zur Wevelinhofer Gasse	88.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung von Fensterelementen im Schulgebäude (Kunst Musik)	38.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Sanierung der Bleiverglasung in der Aula	110.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Sanierung Flachdach Erweiterung (Fachklassen,- u. Turnhallentrakt)	60.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Teilern. der Beleuchtung + Ern. Unterverteilungen	47.500	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Überholungsanstrich, außen für Fenster	20.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Beseitigung der Ursachen u Folgen v Grundwasserschäden im KG	150.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Deckenverkleidung in der alten Sporthalle	28.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung Fenster Kellergeschoß	20.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Erneuerung von Oberböden in den Klassenräumen	29.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Fenstersanierung Wevelinghover Gasse u. Westhof	14.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Sanierung der Duschen in der neuen Sporthalle /WC/Umkleide	131.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Sonnenstraße 18	Sanierung des Parkettsportbodens einschl. Spezialersiegelung	16.000	2	Mitte
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilt	Am Klosterwald 30	Flachdachsanieung 2. Bauabschnitt, Klassentrakt	165.000	3	Hiltrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilt	Am Klosterwald 30	Flachdachsanieung Außentoiletentrakt	25.000	4	Hiltrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilt	Am Klosterwald 30	Flachdachsanieung 3. Bauabschnitt, Verwaltungstrakt	90.000	5	Hiltrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilt	Am Klosterwald 30	Flachdachsanieung 4. Bauabschnitt, Foyerbereich	70.000	5	Hiltrup
459	Johannesschule Hiltrup (459), Kardin	Kardinalstraße 25	Erneuerung der Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung	79.000	1	Hiltrup
459	Johannesschule Hiltrup (459), Kardin	Kardinalstraße 25	Erneuerung der ELA Anlage	59.000	2	
778	Johannisschule (778), Vogel-von-Fal	Vogel-von-Falkenste	Erneuerung der Oberlichtfenster aus Kunststoff der Sporthalle	60.000	2	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 0	Hermannstraße 058	Putzsanierung Fensterbrüstungen, Erneuerung der Heizung Westseite Klassentrakt	36.000	1	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 0	Hermannstraße 058	Sanierung und Austausch alter Parkettböden in einigen Klassen	60.000	1	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 0	Hermannstraße 058	Teilerneuerung Beleuchtung und Erneuerung der UV	50.000	1	Mitte
520	Kardinal-von-Galen-Schule (520), Lu	Ludwig-Wolker-Straß	Erneuerung Fenster der Klassen und Fassadensanierung am alten Klassentrakt	50.000	2	Ost
520	Kardinal-von-Galen-Schule (520), Lu	Ludwig-Wolker-Straß	Flachdachsanieung Anbau / Haupteingang, Lehrerzimmer, Personal, Klassentrakt,	120.000	2	Ost
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spiche	Spichernstraße 17	Erneuerung Elektroverteilungen	10.000	1	Mitte
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spiche	Spichernstraße 17	Teilerneuerung der Beleuchtung	115.500	3	Mitte
448	Kreuzschule (448), Kampstrasse 15	Kampstrasse 15	Erneuerung Oberlichtfenster und Eingangstüren der Sporthalle	22.000	1	Mitte
448	Kreuzschule (448), Kampstrasse 15	Kampstrasse 15	Austausch von alten Parkettböden in den Klassenräumen	60.000	2	Mitte
448	Kreuzschule (448), Kampstrasse 15	Kampstrasse 15	Sanierung der Fassade zum Schulhof. Betonschutzmaßnahmen Fassadenschutzan	135.000	2	Mitte
395	Ludgerusschule Albachten (395), Ho	Hohe Geist 8	Erneuerung Fenster, am Neubaulklassentrakt (Klassenräume)	70.000	1	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Ho	Hohe Geist 8	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	46.000	2	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Ho	Hohe Geist 8	Bodenbelagerneuerungen in Klassenräumen	40.000	3	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Ho	Hohe Geist 8	Erneuerung der einfach verglasten Flurfenster im Zwischentrakt	35.000	4	West
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der	An der Alten Kirche 1	Austausch der Fenster in der Sporthalle und den Umkleide- und Duschräumen	125.000	2	Hiltrup
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der	An der Alten Kirche 1	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	53.000	2	Hiltrup
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der	An der Alten Kirche 1	Erneuerung der Bodenbeläge im Sonderklassentrakt	18.000	2	Hiltrup
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der	An der Alten Kirche 1	Flachdachsanieung an der Zweifachsporthalle Ludgerusschule Hiltrup	185.000	2	Hiltrup
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Ins	Gut Insel 41	Teilerneuerung der Beleuchtung und Präsenzmeldereinbau	33.000	2	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Ins	Gut Insel 41	Flachdachsanieung Umkleidetrakt der Sporthalle	175.000	3	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbez
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Ins	Gut Insel 41	Innenanstrich Klassenräume	36.000	3	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Ins	Gut Insel 41	Erneuerung von Oberbodenbeläge	204.000	5	Mitte
134	Margaretenschule (134), Brentanow	Brentanoweg 18	Erneuerung Dacheindeckung Haupthalle. einschl. Verbesserung des Wärmeschutze	65.000	2	Ost
134	Margaretenschule (134), Brentanow	Brentanoweg 18	Erneuerung der ELA Anlage , Teilerneuerung der Beleuchtung	59.500	3	Ost
134	Margaretenschule (134), Brentanow	Brentanoweg 18	Erneuerung der Ziegeldacheindeckung des Schulgebäudes	180.000	4	Ost
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddew	Loddenweg 12	Eingangstüren, Fluchttüren, Flurverglasungen in der Sporthalle erneuern	35.000	1	Hiltrup
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddew	Loddenweg 12	Erneuerung der Plattierung, hinterer Schulhof, Sporthalle incl. Behindertenrampe	35.000	1	Hiltrup
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddew	Loddenweg 12	Fensteraustausch Flurbereich Erweiterungsklassentrakt	40.000	1	Hiltrup
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddew	Loddenweg 12	Flachdachsanieierung der Haupthalle einschl. Wärmedämmung	95.000	1	Hiltrup
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddew	Loddenweg 12	Glasbausteinwandsanieierung Sporthalle	185.000	1	Hiltrup
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddew	Loddenweg 12	Fensteraustausch Flurbereich Altbau	30.000	3	Hiltrup
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem D	Auf dem Dorn 17	Erneuerung der Wellzementeindeckung der Turnhalle	75.000	1	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem D	Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung am Erweiterungsbau der Marienschule Roxel	120.000	1	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem D	Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung im Altbau Flure und Unterrichtsräume KG	95.000	1	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem D	Auf dem Dorn 17	Bodenbelagserneuerung in Klassenräumen des Altbaus	50.000	2	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem D	Auf dem Dorn 17	Sanierung des Flachdaches des Umkleidetraktes der Turnhalle	45.000	2	West
721	Martinischule Stiftsherrenstrasse 40	Stiftsherrenstrasse 40	Erneuerung Sprossenfenster in der Aula	18.000	1	Mitte
721	Martinischule Stiftsherrenstrasse 40	Stiftsherrenstrasse 40	Erneuerung Oberböden und Treppenbeläge der Treppenhäuser und Flure	60.000	2	Mitte
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdes	Coerdestraße 008	Sanierung der KG Räume von aussen und innen	135.000	2	Mitte
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 3	Gut Insel 36	Flachdachsanieierung Umkleide	50.000	1	Mitte
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 3	Gut Insel 36	Sanierung des Schulhofes, einschl. Regenwassergrundleitungen	194.000	1	Mitte
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 3	Gut Insel 36	Erneuerung der Wellzementeindeckung sämtlicher Satteldächer	200.000	3	Mitte
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (2	Drostestr. 7	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	46.000	2	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (2	Drostestr. 7	Sanierung der Wellplattendacheindeckung des Pausenganges	45.000	2	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (2	Drostestr. 7	Erneuerung Deckenakustik und Beleuchtung, Erneuerungsanstich Klassenräume	60.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (2	Drostestr. 7	Erneuerung der Eingangstüren einschl. festverglaste Elemente	75.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (2	Drostestr. 7	Erneuerung der Pflasterung vor Haupteingang	20.000	3	Ost
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stift	Stiftsstraße 19	Kelleraussenwandabdichtung (Heizkeller)	70.000	1	Mitte
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stift	Stiftsstraße 19	Teilerneuerung der Beleuchtung und Lautsprecheraustausch	82.000	3	Mitte
479	Melanchthonschule (479), Königsber	Königsberger Straße	Dem. Deckenstrahlheizung, Einb. Fußbodenheizung, FB- Hochbau	38.000	1	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsber	Königsberger Straße	Bodenbelagserneuerung in den Klassenräumen	40.000	2	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsber	Königsberger Straße	Erneuerung der ELA Anlage und Einbau von Präsenzmelder für die Beleuchtung	39.000	3	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsber	Königsberger Straße	Teilaustausch der Beleuchtung	13.000	3	Nord
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Erneuerung Kellerlichtschächte und Fundamentabfangungen	25.000	1	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Flachdachsanieierung Sporthalle und Umkleidebereiche	110.000	1	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Sanierung der Innenkastenrinne am Übergang Glasdach Alt- zum Erweiterungsbau	17.000	1	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Teilerneuerung der Beleuchtung und Erneuerung der UV	68.000	2	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Erneuerung der Oberböden im eingeschossigen Klassentrakt	35.000	3	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Oberflächenbehandlung der Parkettböden im Altbau	20.000	3	Süd-Ost
68	Norbertschule NEU (068), An der Me	An der Meerwiese 7	Oberflächenbehandlung der Parkettböden (3. BA)	15.000	3	Nord

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
537	Overbergschule (537), Margaretenstr	Margaretenstraße 6	Erneuerung der Flurdecken im 1. und 2. OG gem. 1. BA im EG	30.000	1	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstr	Margaretenstraße 6	Fenstererneuerung und Betonsanierung Turnhalle zur Strassenseite	80.000	1	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstr	Margaretenstraße 6	Teilerneuerung der Beleuchtung	44.500	1	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstr	Margaretenstraße 6	Neue Flachdachabklebung auf dem Außen WC Trakt	33.000	4	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstr	Margaretenstraße 6	Schulhofsanierung einschl. Erneuerung der Hofentwässerung	200.000	4	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkar	Uppenkampstiege 17	Sanitärarbeiten Kaltwasserverteiler	60.000	1	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkar	Uppenkampstiege 17	Überholungsanstriche in Klassen und andere Räume. 1. BA	20.000	2	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkar	Uppenkampstiege 17	Abdichten Kellerwände- und Böden in der Heizzentrale	45.000	3	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkar	Uppenkampstiege 17	Flachdachsanierung über Verwaltung und Hausmeisterwohnung	65.000	3	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkar	Uppenkampstiege 17	Sanierung alter WC- Anlagen im gesamten Schulgebäude	152.000	3	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkar	Uppenkampstiege 17	Sicherheitsbeleuchtung Aula	40.000	3	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüd	Jüdefelderstraße 10	Kaltwasserverteiler und Verteilungen erneuern	35.000	2	Mitte
116	Paul-Gerhard-Schule Hiltrup (116), B	Bodelschwingstraße	Fassadenschutzarb. (Anstrich Fenster Wärmedämmfassade, Verfugung Verblender	45.000	1	Hiltrup
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster der Klassen des Altbaus zum Schulhof, einschl. Betonsanie	230.000	1	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster zur Straßenseite (Flurseite des Altbaus)	71.000	1	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung Fenster an der Nordseite der Schule zum Gerichtsgebäude hin	70.000	1	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Fenstererneuerung Giebelseite Altbau zur Hausmeisterwohnung hin	18.000	1	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Überholungsanstrich und Instandsetzungsarbeiten an Fenster des Alt- und Anbaus	50.000	1	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Beschichtungen / Anstriche in Klassenräumen	15.000	2	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Einbau neuer Außentüren, Windfang des Nebeneinganges Altbau	30.000	2	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster und Türen des Aulagebäudes	20.000	2	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Austausch von alten Oberböden	22.000	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Beschichtungen / Anstriche in Klassenräumen,	12.500	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Beleuchtung	165.000	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Flachdachsanierung Sporthalle	145.000	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Beschichtungen Anstriche in Klassenräumen	12.500	4	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Schulhofsanierung	100.000	5	Mitte
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastor	Pastoresch 34	Austausch zu glatter Bodenplatten im Außenbereich am Haupteingang	15.000	1	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastor	Pastoresch 34	Erneuerung von Oberböden in Klassenräumen, gesamter Schulbereich	35.000	1	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastor	Pastoresch 34	Erneuerung der Regelanlage	18.000	2	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastor	Pastoresch 34	Flachdachsanierung + Verbess Wärmeschutz 2. Bauab. Klassentrakt Schulhofseite	110.000	2	Nord
80	Pestalozzischule Anton-Knubel-Weg	Anton-Knubel-Weg 1	Erneuerung der Bodenbeläge in den Klassenräumen	20.000	3	Süd-Ost
692	Peter Wust Schule 2 Schürbusch 45	Schürbusch 45	Zurückgestellt aus 2009 Ern. der Fenster im Erdgeschoss zur Strassenseite hin	63.000	0	West
692	Peter Wust Schule 2 Schürbusch 45	Schürbusch 45	Sanierung der Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen im EG + DG (vorbeh. Klärung Standort)	95.000	0	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 8	Dingbängerweg 80	Bodenbelagserneuerungen in Klassenräumen	40.000	3	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 8	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Mittel- mit Verbindungstrakt einschl. Blitzschutz	87.000	3	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 8	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Klassentrakt Neubau einschl. Blitzschutz	78.000	4	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 8	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Aula einschl. Blitzschutz	35.000	5	West
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7	An der Konradkirche	Holzfenstersanierung am Neubau einschl. Betonsanierung	160.000	1	Ost
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7	An der Konradkirche	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	68.000	2	Ost

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7	An der Konradkirche	Erneuerung der Glasfassade am Pausengang und der Eingangstüren am Alt- und N	65.000	2	Ost
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Dauerelastische Verfugung der Waschbetonplattenelemente (Fassade)	20.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Erneuerung der abgehängten Deckenakustkplatten einschl. Wärmedämmung	129.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Erneuerung der Dachabdichtung der kleinen Sporthalle	41.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Windfanganlage Haupteingang einsch. Fensterelemente innen und aussen erneuert	60.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Erneuerung von Teppichböden	35.000	2	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Erneuerung von Kunststoffböden	33.000	3	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Beschichtungen, Anstriche in Klassenräumen	30.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Erneuerung von Oberböden, Sanierung von Parkettböden	96.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Dämmung von Außendecken der Sporthalle 1	38.000	5	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Erneuerung von Oberböden, Sanierung von Parkettböden	143.000	5	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Erneuerung der Schulhofplattierung	75.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Deckenakustikplatten in Klassenräumen	30.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Sanierung der Fassade (Westseite) Loser Putz, Risse vorhanden. Feuchteschäden.	50.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Beschichtungen/ Anstriche in Klassenräumen	10.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Fassadenarbeiten Erneuerungsanstrich und Putzausbesserungen	30.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Innenanstrich in der Sporthalle	10.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Fenster aus Holz	55.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Sanierung Flachdachabdichtung der Sporthalle 2	85.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Fassadensanierung Altbau 2. BA	25.000	5	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudens	Gertrudenstraße 5	Sanierung von Parkettböden in den Klassen und in der Aula	19.000	5	Mitte
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker	Tilbecker Strasse 24	Erneuerungsanstriche in Klassenräumen der Hauptschule Roxel	20.000	2	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker	Tilbecker Strasse 24	Teilerneuerung der Beleuchtung , Sicherheitsbeleuchtung , HV erneuern	125.500	2	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker	Tilbecker Strasse 24	Flachdachabdichtung über Fachklassen und Forum der Hauptschule	145.000	5	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker	Tilbecker Strasse 24	Heizungs- und Regelungstechnik, inkl. Elektro- und Isolierarbeiten	160.000		West
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung der Fenster im Gebädetrakt, Stern 6	380.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Klassen und Fluren (Stern6)	50.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Sanierung der gemauerten Baumscheibeneinfassungen	60.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung der Parkplatzbeleuchtung	40.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Sonnenschutzjalousien 1. BA	13.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerungsanstrich in Klassenräume und Flure 1. BA	18.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Teilerneuerung der Beleuchtung	84.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Sonnenschutzjalousien 2. BA	40.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerungsanstrich in Klassenräume und Flure 2. BA	18.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung des Gebädetraktes Stern1	95.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Dreifachsporthalle	203.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Zweifachsporthalle	135.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung am Fachklassentrakt, hinterer Teilabschnitt	120.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung Gebädetrakt Stern 6	90.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Flure und Umkleiden der 3- fach Sporthalle	15.000	5	Süd-Ost

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-H	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Umkleiden der Sporthalle	10.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-H	Von-Holte-Straße 56	Sanierung Flachdach, einschl. Verbesserung des Wärmeschutzes, Sporthalle	120.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-H	Von-Holte-Straße 56	Verbesserung des Wärmeschutzes an der Fassade der Sporthalle	70.000	5	Süd-Ost
818	Sporthalle 3-fach SZ Hilstrup (818), V	Westfalenstraße 201	Sanierung der Duschen, Umkleide, WC-Anlagen, einschl. Wand, Boden, Leitungen.	310.000	1	Hilstrup
818	Sporthalle 3-fach SZ Hilstrup (818), V	Westfalenstraße 201	Sicherheitsbeleuchtung und Erneuerung der UV	40.000	1	Hilstrup
701	Theresenschule Sentruper Höhe 5 (	Sentruper Höhe 5	Teilerneuerung der Beleuchtung und Teilerneuerung der ELA Anlage	38.000	2	West
806	Turnhalle Gelmer (806), Westerheide	Westerheide 3	Fassadenschutzanstrich und Betonsanierung an der Turnhalle Gelmer	35.000	1	Ost
806	Turnhalle Gelmer (806), Westerheide	Westerheide 3	Erneuerung der Alu Eingangstüren und -Umkleidefenster	16.000	4	Ost
144	Uppenbergschule (144), Bröderichwe	Bröderichweg 36	3. BA. Erneuerung der einfach verglasten Holzfenster im Innenhof einschl. Oberli	50.000	1	Nord
144	Uppenbergschule (144), Bröderichwe	Bröderichweg 36	Erneuerung der Oberböden in den Klassen-, Gruppen-, Lehrmittlräumen und Flure	40.000	3	Nord
752	Wartburgschule Grundschule (752), T	Toppheideweg 91	Anstrich der Holzfassaden der Dachuntersichten und sichtbaren Dachüberstände	70.000	1	West
752	Wartburgschule Grundschule (752), T	Toppheideweg 91	Einbau von Präsenzmeldern	16.000	5	West
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	Schutzanstrich Fenster, Erneuerung der Dachrinnen, 3. BA. Hausmeistertrakt	20.000	3	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	Erneuerung der bituminösen Abdichtung des Pausenhofdaches	23.000	4	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	Sanierung der Kelleraußentreppe	15.000	4	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	Erneuerung der Dachdeckung 3. Klassentrakt -u. Hausmeister	40.000	5	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	Erneuerung der Dachdeckung, Klassentrakt, KFZ- Werkstatt	71.000	5	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Sch	Mindener Straße 11	Erneuerung der Dachdeckung, Mittelklassentrakt	51.000	5	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Erneuerung der Fenster des Zeichensaales Hauptklassentrakt	61.000	1	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Erneuerung von Flurabschlusstüren und sonstigen Innentüren	70.000	2	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Erneuerung von Außentüren an sämtlichen Treppenhäusern	70.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Erneuerung von Sonnenschutzanlagen und Markiesen	50.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Flachdachsanierung der Pult- und Satteldächer der Normalklassentrakte	170.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Flachdachsanierung Oberstufentrakt	78.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Teilerneuerung der Beleuchtung und UV sowie ELA Erneuerung	209.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Sanierung WC- und Duschanlagen in der kleinen Sporthalle	90.000	4	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Trockenlegung, Abdichtung des Kelleraußenmauerwerks, Fachklassentrakt	75.000	4	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Pr	Prinz-Eugen-Straße 2	Flachdachsanierung an der kleinen Sport- und Gymnastikhalle	25.000	5	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Priorität offen - geplante Instandsetzungen					
	Schulen					
665	Mauritzschule Altbau	Sankt-Mauritz-Freihe	Erneuerung der Kalt- u. Warmwasserleitungen	8.500	99	Mitte
665	Mauritzschule Altbau (665), Sankt-M	Warendorfer Str.	Erneuerung der ELA Anlage , der UV , Teilerneuerung der Beleuchtung	48.000	99	Mitte
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Kaltwasserverteiler und Verteilleitung erneuern	15.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Dachsanierung: Austausch asbesthaltiger Wellzementdachtafeln am Hauptgebäude	125.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Dachsanierung: Austausch asbesthaltiger Wellzementdachtafeln Turnhalle	73.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Beleuchtung	106.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Eingangstüren (Windfänge aller Gebäudeteile)	50.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude im Erdgeschoss 2. BA	45.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude im Obergeschoss 3. BA	38.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Erneuerung Ela Pavillon	40.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Fensteranstrich sämtliche Fenster des Haupt- und Nebengebäudes	40.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Fenstererneuerung im Flur des Klassentraktes (ehem. Grundschule)	35.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Es	Von-Esmarch-Straße	Instandsetzung eines WC im Altbau	10.000	99	West

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbez
	sonstige Gebäude					
525	Amt für Grünfl. u. Naturschutz Maltes	Malteserstraße 25	Erneuerung der Dachdeckung. (Eternit Asbestzementplatten)	40.000	1	Hiltrup
525	Amt für Grünfl. u. Naturschutz Maltes	Malteserstraße 25	Die Garagentore müssen erneuert werden. 8 Stck.	70.000	2	Hiltrup
75	Angelmodder Weg 97 (75), Angelmo	Angelmodder Weg 97	Sanierung Holzbauteile	11.000	1	Süd-Ost
591	Bauhof Roxel (591), Nottulner Landw	Nottulner Landweg 6	Sanierung der Dachdeckung Halle und Wohnhaus	37.500	3	West
133	Bremer Platz 18 - INDRO Drogenber	Bremer Platz 18	Kesselerneuerung	12.500	2	Mitte
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbl	Idenbrockplatz 8	Änderung Luftführung Diskothek und Cafe	25.000	1	Nord
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbl	Idenbrockplatz 8	Änderung Lüftung Berufsinformation	5.000	1	Nord
152	Coerder Liekweg 60 (152), Coerder L	Coerder Liekweg 60	Instandsetzung Dachflächen Wohnhaus	12.000	1	Nord
184	Dammstraße 1 (184), Dammstraße 1	Dammstraße 1	Balkonsanierung	19.000	1	Mitte
186	Dammstraße 5 (186), Dammstraße 5	Dammstraße 5	Balkonsanierung	19.000	1	Mitte
688	Drogenberatung Schorlemerstraße 8	Schorlemerstraße 8	Erneuerung der Beleuchtung	37.000	1	Mitte
224	Dyckburgstraße 330 (224), Dyckburg	Dyckburgstraße 330	Sanierung Holzbauteile (Anstriche/Teilerneuerungen)	10.000	1	Ost
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Feuerwache I Flachdachfläche Atemwerkstatt erneuern	100.000	1	Mitte
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Einbau von Brandschutztüren Treppenhaus 2.BA	52.000	2	Mitte
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Ersatz Fensterlemente Heizungs- und Lagerräume UG (K031 - 035)	31.000	3	Mitte
979	Feuerwache II (979), Theodor-Scheiv	Theodor-Scheiwe-Str	Austausch defekter Regelungstechnik inkl. Aufschaltung auf GLT Server	60.000	1	Süd-Ost
359	Feuerwehrgerätehaus Handorf (359)	Heriburgstraße 18	Verfließung Fahrzeughalle	15.000	3	Ost
359	Feuerwehrgerätehaus Handorf (359)	Heriburgstraße 18	Ersatz der Toranlagen	60.000	4	Ost
250	Feuerwehrgerätehaus Hiltrup (250), F	Friedhofstraße 15	Erneuerung der Beleuchtung	22.000	4	Hiltrup
349	Feuerwehrgerätehaus Roxel (349), H	Havixbecker Strasse	Sanierung Sanitärbereich/Schulungsraum, Spitzboden	75.000	5	West
349	Feuerwehrgerätehaus Roxel (349), H	Havixbecker Strasse	Verfließung Fahrzeughalle	15.000	5	West
388	Feuerwehrgerätehaus Wolbeck (388)	Hofstraße 45	Verfließung Fahrzeughalle	15.000	3	Süd-Ost
400	Friedhof Angelmodde (400), Homanr	Homannstraße 58	Austausch der Oberlichter Aussegnungshalle, Fassadenanstrich	17.500	2	Süd-Ost
400	Friedhof Angelmodde (400), Homanr	Homannstraße 58	Erneuerung der Dachdeckung u. Rinne	25.000	2	Süd-Ost
58	Friedhof Hohe Ward, Hiltrup (058), A	Am Waldfriedhof 20	Teilerneuerung der Elektroinstallation	17.000	2	Hiltrup
730	Gesundheitsamt Stühmerweg 8 (730)	Stühmerweg 8	Fassadensanierung 2. BA	67.000	1	Mitte
730	Gesundheitsamt Stühmerweg 8 (730)	Stühmerweg 8	Teilerneuerung der Beleuchtung in den Büros	66.000	2	Mitte
900	Grevener Straße 207 (900), Grevene	Grevener Straße 207	Trockenlegung Keller-Außenmauerwerk	19.000	4	Mitte
294	Grevener Straße 217 (294), Grevene	Grevener Straße 217	Renovierungsanstriche an Fenster, Haustüren und Giebeln	11.000	1	Mitte
294	Grevener Straße 217 (294), Grevene	Grevener Straße 217	Teilsanierung der Bäder	10.000	1	Mitte
27	Großsporthalle Berg Fidel (027), Am	Am Berg Fidel 51	Heizungs- und Regelungstechnik, WW Bereitung und Isolierung	160.000	1	Hiltrup
327	Hafenstraße 56 (327), Hafenstraße 5	Hafenstraße 56	Balkon- und Geländersanierung	18.000	1	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Brandschutzanstriche Stahltragwerke	80.000	1	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Erneuerung Lüftung Blauer Saal	50.000	1	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 2/5	33.000	1	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Laufsteg RLT-Kongreßsaal	9.000	1	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	RLT-Gerät Restaurant	65.000	1	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Aufschaltung der GLT im Stadthaus 3 (EDV)	10.000	2	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 3/5	57.000	2	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtteil
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Lüftung Regie- und Feuerwehraum großer Saal	50.000	2	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	WW-Bereitung, Kalt- und Warmwasserverteiler Küche	19.000	2	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Erneuerung der Beleuchtung Messehalle Nord	60.000	3	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 4/5	103.000	3	Mitte
6	Halle Münsterland (006), Albersloher	Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 5/5	36.000	4	Mitte
335	Hammer Straße 1 (335), Hammer Str	Hammer Straße 1	Erneuerung der Dachdeckung inclusive Wärmedämmung und Dachflächenfenst	45.000	2	Mitte
413	Hüfferstraße 18 a - Tuckesburg (413)	Hüfferstraße 18a	Ersatz denkmalgeschützter Holzfenster	64.000	1	Mitte
805	Jugendheim Gelmer (805), Westerhe	Westerheide 1	Erneuerung der restlichen einfach verglasten Holzfenster	17.000	4	Ost
369	Jugendverkehrsschule Heumannswe	Heumannsweg 127	Fassadensanierung	10.000	1	Süd-Ost
452	Kappenberger Damm 429 (452), Kap	Kappenberger Damm	Erneuerung der Dachdeckung und Dachentwässerung im Bereich KITA	30.000	5	Hiltrup
5	Kiga Albachten (005), Albachtener St	Albachtener Straße 9	Erneuerung der Windfanganlage mit Eingangs- und Windfangtür	22.000	1	West
354	Kiga am Juffernbach (354), Heriburg	Heriburgstraße 15	Teilerneuerung der Beleuchtung	18.500	3	Ost
482	Kiga AWO Korbmacherweg (482), K	Korbmacherweg 19	Erneuerung von Oberböden im Hallenbereich und Gruppenräumen	20.000	2	West
482	Kiga AWO Korbmacherweg (482), K	Korbmacherweg 19	Schutzanstrich an der Holzfassade, Fenster, Dachüberstände der Kita Aloysia Dels	20.000	2	West
754	Kiga AWO Trauttmansdorffstr. 73 (75	Trauttmansdorffstra	Erneuerung der Beleuchtung	23.000	2	Hiltrup
443	Kiga Brüningheide (443), Josef-Beck	Josef-Beckmann-Str.	Schleifen und Einpflege von Parkettböden	20.000	1	Nord
229	Kiga Eichendorff (229), Eichendorffst	Eichendorffstrasse 3	Parketterneuerung einschl. Austausch des schadhaften Estrichs	20.000	1	Süd-Ost
798	Kiga Gievenbeck (798), Weitkampwe	Weitkampweg 1	Sanierung von tragenden Holzbauteilen (Rissverpressung Holzstützen)	20.000	1	West
785	Kiga Kinderhaus	Von-Humboldt-Stra	Sanierung des Flachdaches einschl. sämtlicher Anschlüsse und Blitzschutz	55.000	1	Nord
426	Kiga Marien-Himmelfahrt (426), Im S	Im Sundern 59	Erneuerung der Oberböden in sämtlichen Gruppenräumen.	25.000	3	Ost
618	Kiga Nienberge-Häger (618), Plantst	Plantstaken 55	Erneuerung Dachdeckung Verbesserung Wärmeschutz, sämtlicher Betonteile im Au	82.000	1	West
618	Kiga Nienberge-Häger (618), Plantst	Plantstaken 55	Erneuerung der Zaunanlage durch neuen ca. 1,60 m hohen Drahtgitterzaun	15.000	1	West
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Erneuerung der Beleuchtung	37.000	1	Hiltrup
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Verbesserung der Wärmedämmung und des Schallschutzes, Bodenbelag- und Male	30.000	1	Hiltrup
295	Kita Grevener Straße (295), Grevene	Grevener Straße 403	Erneuerung der Beleuchtung	24.000	3	Nord
21	Krameramtshaus (21), Alter Steinweg	Alter Steinweg 007	Sanierputz im Gewölbekeller	76.000	4	Mitte
71	Kulturzentrum-Coerde (071), An der	An der Meerwiese 25	Parkettsanierung im Foyer und Festsaal	12.000	1	Nord
930	Lazarettbunker (930), Lazarettstraße	Lazarettstraße 10	Sicherung/Sanierung von Zugangsbrücke und Einfriedung	119.000	5	Mitte
500	Lechterstraße 36 (500), Lechterstra	Lechterstraße 36	Fassadensanierung	11.000	4	Hiltrup
533	Manfred-von-Richthofen-Straße 55 (5	Manfred-von-Richtho	Renovierungsanstriche an Fenstern, Haustüren und Giebeln	15.000	1	Mitte
533	Manfred-von-Richthofen-Straße 55 (5	Manfred-von-Richtho	Teilsanierung der Bäder	10.000	1	Mitte
551	Marktallee 12 a (551), Marktallee 12a	Marktallee 12a	Fassadensanierung (inklusive Haus 12 b)	11.000	1	Hiltrup
566	Speicher (Haus Kump) (566), Meckle	Mecklenbecker Stra	Instandsetzung Fachwerk (gemäß Gutachten Professor Gerner)	72.000	5	West
93	Sportanlage August-Schepers-Str. (0	August-Schepers-Str	Flachdachsanieurung Umkleidegebäude und Attika	45.000	2	Ost
164	Sportanlage Coerheide (Waldstadion	Coerheide 47	Erneuerung einer Eingangstür und 11 Oberlichter (Gaststätte)	12.000	1	Nord
164	Sportanlage Coerheide (Waldstadion	Coerheide 47	Sanierung der Duschanlagen 1. Bauabschnitt	73.000	5	Nord
299	Sportanlage Grevingstr. (299), Grevi	Grevingstr. 32	Sanierung von WC- und Duschanlagen	60.000	4	Mitte
605	Sportanlage Hiltrup-Ost (605), Osttor	Osttor 85	Erneuerung der Dacheindeckung mit Faserzementwellplatten	45.000	1	Hiltrup
605	Sportanlage Hiltrup-Ost (605), Osttor	Osttor 85	Fenstererneuerung des alten Dusch- und Umkleidegebäudes	12.000	2	Hiltrup
303	Sportanlage Kinderhaus (303), Groß	Große Wiese 20	Erneuerungsanstrich + Hygienemaßnahmen in Dusch- und Umkleideräumen	11.000	2	Nord

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
534	Sportanlage Manfred-von-Richthofen	Manfred-von-Richthofen	Erneuerung der Oberlichtfenster	36.000	2	Mitte
747	Sportanlage Roxel (747), Tilbecker S	Tilbecker Straße 034	Erneuerung Beleuchtung + Installation	37.000	2	West
747	Sportanlage Roxel (747), Tilbecker S	Tilbecker Straße 034	Sanierung zweier Duschen und Umkleiden	77.000	4	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), C	Carl-Diem-Weg 1	Erneuerung der Fenster (ehem. Hausmeisterwohnung)	18.000	2	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), C	Carl-Diem-Weg 1	Mauerwerksabdichtung im Keller der ehem. Hausmeisterwohnung	12.000	2	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), C	Carl-Diem-Weg 1	Sanierung von drei Duschräumen, einschl Barfußgang, Umkleidegebäude	96.000	3	West
1018	Sportanlage Wangeroogeweg, Umkle	Wangeroogeweg 18	Erneuerung der Beleuchtung	20.000	1	Nord
428	Sporthalle Dyckburg (428), Im Sunde	Im Sunden 61	Betonfassadenschutzanstrich, Überholungsbeschichtung an Betonfassaden	12.000	3	Ost
945	Sporthalle Mosaik-Schule (945), Dieck	Dieckmannstraße 12	Erneuerung defekter Verglasung und Ausbau der Dachterrasse Fluchtweg Halle	15.000	1	West
22	Stadtbücherei (22), Alter Steinweg 1	Alter Steinweg 11	Anschluss freier Dachentwässerungen an die Grundleitungen	13.000	1	Mitte
22	Stadtbücherei (22), Alter Steinweg 1	Alter Steinweg 11	Nachrüstung statischer Heizflächen	10.000	2	Mitte
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung Gebäudeautomation	90.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung Kaltwasserverteiler	10.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung Luftführung Küche / Decke	100.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Anlage Foyer EG/OG	107.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Zuluft Küche	35.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung Schmutzwasserleitung Küche	10.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Sanierung Parkettboden Saal	21.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Sanierung WC-Anlagen (hochbaulicher Anteil)	45.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Sanierung WC-Anlagen Teil 2	64.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung Abluftanlage Garderobe	15.000	3	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Anlage Kegelbahn	26.000	3	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Anlage Restaurant	50.000	3	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Änderung/Einbau Lüftungsanlage im Saal/Sitzungssaal	236.000	4	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstr	Westfalenstraße 197	Änderung Luftführung Kegelbahn	35.000	5	Hilstrup
475	Stadthaus 1 (475), Klemensstraße 1	Klemensstraße 10	Erneuerung RLT-Anlage Stadthausaal	61.000	1	Mitte
475	Stadthaus 1 (475), Klemensstraße 1	Klemensstraße 10	Erneuerung Regelungstechnik Heizung, Lüftung	182.000	2	Mitte
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck	Arnheimweg 42	Erneuerung der einfachverglasten Holzsprossenfenster im Fachwerkgebäude	50.000	1	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck	Arnheimweg 42	Erneuerung einfachverglaster Sprossenfenster im Speicher	20.000	1	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck	Arnheimweg 42	Unterverteilung Heizung, Regelung und Schaltschrank erneuern	44.500	1	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck	Arnheimweg 42	Sanierung der WC Anlagen in Sportgebäude EG + KG	90.000	2	West
28	Stadtteilhaus Lorenz Süd(028), Am B	Am Berg Fidel 53	Dach- und Batondachrandsanierung	180.000	1	Hilstrup
28	Stadtteilhaus Lorenz Süd(028), Am B	Am Berg Fidel 53	Erneuerung des Bodenbelages im Cafe	50.000	5	Hilstrup
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Betonsanierung	10.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Erneuerung Fortlufthaube gr. Haus	7.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Gebäudeautomation Schrank 1+9	65.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung Damen WC (Raum K.029)	10.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung Herren WC (Raum K 0.28)	10.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Mängelbeseitigung auf Grund der wiederkehrenden Prüfungen	56.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Änderung Luftführung Kantine	15.000	2	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Erneuerung Raumluftechnik Gerät Foyer	55.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Gebäudeautomation Schrank 3+4	65.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Optimierung der Raumakustik im Zuschauerraum GH	980.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung Damen WC (Raum 1.06)	20.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung Herren WC (Raum E.006)	20.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung WC Probebühne 4 (Raum K 0.62)	10.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Aufschaltung der Brandschutzklappen gr. Haus	15.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Erneuerung Abluftanlage Farbküche	10.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Erneuerung zentrale Kältetechnik	62.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Gebäudeautomation Schrank 2+5+6+7	65.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Mängelbeseitigung auf Grund der wiederkehrenden Prüfungen	57.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Raumluftechnische Anlage Aufenthaltsräume	40.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung Damen WC (Raum K 102)	10.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Sanierung Herren WC (Raum K.104)	10.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Erneuerung RLT-Anlage rechts	15.000	4	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Erneuerung RLT-Anlage Stimmzimmer links	15.000	4	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Gebäudeautomation Schrank 8+10+11	45.000	4	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstras	Neubrückenstrasse 6	Gebäudeautomation Schrank 12+13+14	40.000	5	Mitte
718	Steinfurter Straße 502 (718), Steinfur	Steinfurter Straße 50	Fenster- und Fassadenerneuerung	10.000	1	Nord
257	Theaterhaus Pumpenhaus (257), Ga	Gartenstraße 123	Erneuerung Stand WC's und Waschbecken	18.000	5	Mitte
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel	Im Derdel 14	Erneuerung Lüftung Malerei	56.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel	Im Derdel 14	Erneuerung Lüftung Schweißerei	45.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel	Im Derdel 14	Erneuerung Regelungstechnik	68.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel	Im Derdel 14	Erneuerung statische Heizflächen Schweißerei	5.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel	Im Derdel 14	Erneuerung Lüftung Dekoration	47.000	2	West
1056	Warendorfer Straße 275 (1056), War	Warendorfer Straße	Sanierungsanstriche an Holzgiebeln, Fenstern und Haustüren	30.000	1	Ost
1056	Warendorfer Straße 275 (1056), War	Warendorfer Straße	Teilsanierung der Bäder	15.000	1	Ost
836	Wolbecker Straße 90 (836), Wolbeck	Wolbecker Str. 090	Fenstersanierung Straßenseite	11.000	1	Mitte
852	Zur Alten Feuerwache 26 (852), Zur	Zur Alten Feuerwach	Fenster-Instandsetzung	10.000	2	Hiltrup

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Wegekreuze/Ehrenmale					
53	Alte Stadtmauer (053)	Am Stadtgraben	im Bereich der Rückseite des HB Mitte ist Handlungsbedarf angesagt/ Verfugung ,	15.000	1	Mitte
53	Alte Stadtmauer (053), Am Stadtgrab	Am Stadtgraben	Fugenüberarbeitung und -erneuerung	25.000	4	Mitte
828	Alter Friedhof versch.deutsch Regt. (	Wilhelmstraße	Naturstein- und Metallkonservierung	20.000	5	Mitte
29	Bildstock Am Borggarten (029), Am E	Am Borggarten	Farbabtrag und Natursteinüberarbeitung	6.000	3	Süd-Ost
650	Bildstock Roxeler Straße 170 (650)	Roxeler Straße	Schalen, Schuppen, Risse, Verschmutzungen	5.100	1	West
206	Bildstock zur Haskenau (206)	Dorbaumstraße	starke Schalenbildung/ Vergrünungen	5.600	1	Ost
769	Bildstock-Lauheide / Telgte (769)	Verth	dringender HandlungsbedarfHandlungsbedarf/ Bildstock Stadt Telgte (untere	7.900	1	AUB
628	Ehrenmal Handorf (628)	Pröbstingstraße	Reinigung, Natursteinüberarbeitung/ Risse und Schalenüberarbeitung	500	1	Ost
631	Ehrenmal 1864-1866 / 1870-1871 (6	Promenade	Vergrünungen entfernen	2.500	1	Mitte
193	Ehrenmal Mecklenbeck (193)	Dingbängerweg	Risse aufgrund von Baumwurzel, Fugenüberarbeitung	3.100	1	West
76	Ehrenmal Roxel (076)	Annette-von-Droste-	Fugensanierung u.a Bodenplatten aufnehmen und neu verlegen, Überarbeitung	16.800	1	West
645	Grabmal Freiherr von Bülow (645), R	Robert-Koch-Straße	Naturstein- und Metallkonservierung	12.000	5	Mitte
749	Kapelle (Marienstandbild) (749)	Tilbecker Straße	dringend notwendige Sanierung	15.000	1	West
259	Kreuz mit Gräbern 1939-1945 (259)	Gasselstiege	starke Verschmutzungen, Risse und Abplatzungen	8.500	1	West
547	Mariensäule (547), Marienplatz	Marienplatz	Restaurierung Marmorsäule und Metallkonservierung Figur	25.000	4	Mitte
514	Pferd u. Ochse (514), Ludgeriplatz	Ludgeriplatz	Metallkonservierung	16.000	5	Mitte
384	Preuß. 4.Lotharinger Art. Regt. (384)	Hörsterplatz	Verfugung dringend überarbeiten ; lockere Steine wieder fachgerecht verlegen	6.500	1	Mitte
30	Russenfriedhof 1914-1918 (030)	Am Gievenbach	Kalkplatten mit Wachs bearbeiten, massive Verschmutzungen	10.000	1	West
235	Toranlage Promenade (235)	Engelenschanze	Verschmutzungen , desolate Verfugung , Steinauswechslung	3.500	2	Mitte
202	von Galen Denkmal (202), Domplatz	Domplatz	Metallkonservierung	11.000	5	Mitte
372	Wasserbär Himmelreichallee 2 (372)	Himmelreichallee	Verfugung, Steinauswechslung , Mauerwerkspaste/ schon vom Denkmalamt angemahnt	15.000	1	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2011ff,
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand Mai 2009**

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Priorität offen - geplante Instandsetzungen					
	sonstige Gebäude					
56	BVST Wolbeck (056), Am Steintor 50	Am Steintor 50	Erneuerung der Pflasterung Zugang Altbau / Verbindungsgang Parkplatz	14.000	99	Süd-Ost
56	BVST Wolbeck (056), Am Steintor 50	Am Steintor 50	Erneuerung Glasfassade und Flachdachsanierung Verbindungstrakt	113.000	99	Süd-Ost
56	BVST Wolbeck (056), Am Steintor 50	Am Steintor 50	Erneuerung der Kesselanlage	17.000	99	Süd-Ost
171	Coermühle 183 (171), Coermühle 183	Coermühle 183	Erneuerung der Dachdeckung und Dachentwässerung sowie Dämmung	41.000	99	Ost
171	Coermühle 183 (171), Coermühle 183	Coermühle 183	Fenstererneuerung	45.000	99	Ost
616	Plantstaken 15 (616), Plantstaken 15	Plantstaken 15	Erneuerung Dachdeckung, Dachentwässerung und Dachdämmung	41.000	99	West
698	Schwarzer Kamp 116 (698), Schwarzer Kamp 116	Schwarzer Kamp 116	Fenstererneuerung und Innendämmung	62.000	99	West
695	Schwarzer Kamp 21 (695), Schwarzer Kamp 21	Schwarzer Kamp 21	Fenstererneuerung und Sanierung Sockelputz	59.000	99	West
696	Schwarzer Kamp 59 (696), Schwarzer Kamp 59	Schwarzer Kamp 59	Fenstererneuerung und Innendämmung	62.000	99	West
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114, Scheibenstr. 114	Scheibenstr. 114	Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre	18.000	99	Mitte
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114, Scheibenstr. 114	Scheibenstr. 114	Erneuerung der Oberlichtfenster	50.000	99	Mitte
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114, Scheibenstr. 114	Scheibenstr. 114	Sanierung von Dusch- und WC- Räumen	97.000	99	Mitte
672	Veterinäramt (672), Schelmenstiege	Schelmenstiege 1	Erneuerung der Vorplatz-Plattierung - VS !!!	17.000	99	West
672	Veterinäramt (672), Schelmenstiege	Schelmenstiege 1	Fenstererneuerung Eingangsriegel Schelmenstiege	84.000	99	West
672	Veterinäramt (672), Schelmenstiege	Schelmenstiege 1	Fenstererneuerung Riegel Roxeler Strasse	66.000	99	West
672	Veterinäramt (672), Schelmenstiege	Schelmenstiege 1	Sanierung Toilettenanlage EG + OG + Behinderten-WC	75.000	99	West
672	Veterinäramt (672), Schelmenstiege	Schelmenstiege 1	Sanierung/Neudeckung Riegel Schelmenstiege	36.000	99	West

**Instandsetzungsmaßnahmen zum Abbau der Rückstellungen in 2010
einschl. der zusätzlichen Maßnahmen aus dem KP 1**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung, teilweise Maßnahmen am Standort zusammengefasst	Kosten	Stadtbezirk		
	Schulen						
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507), Lotharingerstraße 8	Lotharingerstraße 8	Erneuerung der Kellerlichtfenster im Kellergeschoß	18.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507), Lotharingerstraße 8	Lotharingerstraße 8	Erneuerung Windfänge und Kelleraußentüren - und Fensterelemente	65.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Erneuerung der Fensterelemente in der Sporthalle	40.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Flachdachsanieierung Sporthalle, einschl Erneuerung der Dachrinnen	48.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Richthofen-Straße 1	Manfred-von-Richthofen-Straße 1	Erneuerung Flurfenster und Oberlichtfenster der Klassenräume im West- und Südtrakt	65.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium (310), Grüne Gasse 40	Grüne Gasse 40	Erneuerung der Windfangtüren des Haupteinganges	22.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium (310), Grüne Gasse 40	Grüne Gasse 40	Sanierung Bodenplattenbelag in den Fluren	25.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstrasse 14	Gutenbergstrasse 14	Fenstererneuerung im Schulgebäude Klassen und Verwaltungstrakt. 2.BA	190.000	Mitte	Bericht	bezirklich
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstrasse 14	Gutenbergstrasse 14	Sanierung von Klassenräume im Kellergeschoß gegen aufsteigende Feuchtigkeit	215.000	Mitte	Bericht	bezirklich
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072), Andreas-Hofer-Straße 30	Andreas-Hofer-Straße 30	Erneuerung Behind. WC und Erneuerung WC Trennwandanlagen Außen WC Anlagen	40.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072), Andreas-Hofer-Straße 30	Andreas-Hofer-Straße 30	Erneuerung der Einbauschrankklappen für Übergabestationen	12.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072), Andreas-Hofer-Straße 30	Andreas-Hofer-Straße 30	Teilerneuerung Beleuchtung	31.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Erneuerung der Glasfassade (Profilglaselemente) der neuen Sporthalle	90.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Fassadensanieierung (Fugenerneuerung Verblender) Westseite des Altbaus	85.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 114	Wiedastraße 114	Außenanstrich der Fenster Westseite	25.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden, einschl. Estrich 2. BA	40.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung einschl. Sonnenschutz Hauptklassentrakt Südseite	115.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung Hauptklassentrakt Westseite	200.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung Hauptklassentrakt Ostseite	205.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
520	Kardinal-von-Galen-Schule (520), Ludwig-Wolker-Straße 13	Ludwig-Wolker-Straße 13	Erneuerung der Hofplattierung des Vorhofes zum Haupteingang	20.000	Ost	Bericht	bezirklich
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Erneuerung Fenster Hausmeisterwohnung und Verwaltung	25.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Fassadensanieierung Hausmeisterwohnung und Verwaltung (Wärmedämmverbundsystem)	50.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Kelleraußenwandsanieierung Hausmeistertrakt	40.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
721	Martinische Stiftsherrenstrasse 40 (721), Stiftsherrenstrasse 40	Stiftsherrenstrasse 40	Anstrich der denkmalgeschützten Fenster an der Westseite (Straßenseite)	25.000	Mitte	Bericht	bezirklich
721	Martinische Stiftsherrenstrasse 40 (721), Stiftsherrenstrasse 40	Stiftsherrenstrasse 40	Erneuerung Dacheindeckung Schulgebäude	68.000	Mitte	Bericht	bezirklich
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr. 7	Drostestr. 7	Aussendämmung der sichtbaren Betonbauteile im Bereich der Glasbausteinwände der	40.000	Ost	Bericht	bezirklich
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stiftsstraße 19	Stiftsstraße 19	Sanierung Glasbausteinwand einschl. Betonsanieierung Sporthalle	130.000	Mitte	Bericht	bezirklich
68	Norbertschule NEU (068), An der Meerwiese 7	An der Meerwiese 7	Erneuerung von Fenster aus Holz durch neue Alu- Pfostenriegelkonstr	180.000	Nord	Bericht	bezirklich
68	Norbertschule NEU (068), An der Meerwiese 7	An der Meerwiese 7	Laufstege aus Holz im Aussenbereich komplett erneuern	20.000	Nord	Bericht	bezirklich
68	Norbertschule NEU (068), An der Meerwiese 7	An der Meerwiese 7	Oberflächenbehandlung der Parkettböden (2. BA)	15.000	Nord	Bericht	bezirklich
68	Norbertschule NEU (068), An der Meerwiese 7	An der Meerwiese 7	Oberflächenbehandlung der Parkettböden (1. BA)	15.000	Nord	Bericht	bezirklich
537	Overbergschule (537), Margaretenstrasse 6	Margaretenstraße 6	Erneuerung der letzten einfach verglasten Stahlrahmenfenster	42.000	Mitte	Bericht	bezirklich
537	Overbergschule (537), Margaretenstrasse 6	Margaretenstraße 6	Flachdachsanieierung einschl. Wärmedämmung auf Umkleide-trakt zzgl. Glasfassadensan	125.000	Mitte	Bericht	bezirklich
537	Overbergschule (537), Margaretenstrasse 6	Margaretenstraße 6	Kellerabdichtung von aussen und partiell innen	120.000	Mitte	Bericht	bezirklich
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Erneuerung von Bodenbelägen in Klassen und andere Räume. 1. BA	30.000	Mitte	Bericht	bezirklich
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Ern. Lüftung Naturwissenschaften	37.000	Mitte	Bericht	bezirklich
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastoresch 34	Pastoresch 34	Flachdachs. Verbess. Wärmedämmung 1. Bauabschnitt Gebädetrakt vor Haupteing	120.000	Nord	Bericht	bezirklich
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Nachrüsten von Präsenzmeldern	18.000	Mitte	Bericht	bezirklich
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Gertrudenstraße 5	Teilerneuerung Beleuchtung	50.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 56	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung Umkleide-trakt der Dreifachsporthalle	39.000	Süd-Ost	Bericht	bezirklich
301	Waldschule Kinderhaus (301), Große Wiese 14	Große Wiese 14	Fassadenschutzanstrich der Sporthalle und übrige, alte Gebäude	25.000	Nord	Bericht	bezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-Straße 27	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung des Treppenhausfenster im Oberstufen-trakt	45.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-Straße 27	Prinz-Eugen-Straße 27	Fenstererneuerung in der Gymnastikhalle	25.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-Straße 27	Prinz-Eugen-Straße 27	Einbau von Geräteraumtore in der kleinen Sporthalle	15.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-Straße 27	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung der Glasbausteinfassade über Geräteraume	17.000	Mitte	Bericht	überbezirklich

**Instandsetzungsmaßnahmen zum Abbau der Rückstellungen in 2010
einschl. der zusätzlichen Maßnahmen aus dem KP 1**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung, teilweise Maßnahmen am Standort zusammengefasst	Kosten	Stadtbezirk		
	Sonstige Gebäude						
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Idenbrockplatz 8	Dachsanierung (Abdichtung / Blitzschutz / Schrägverglasung)	245.000	Nord	Bericht	bezirklich
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Idenbrockplatz 8	Fassadensanierung (Dachüberstände / Fugen / Fenster etc.)	155.000	Nord	Bericht	bezirklich
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Idenbrockplatz 8	Innensanierung (MERO-System / Schallschutz / Aludecken etc.) 2. BA	147.000	Nord	Bericht	bezirklich
787	Hausmeisterw. Von-Humboldt-Straße 44 (787), Von-Humboldt-Straße		Sanierung Fassade, Fenster und Verbesserung des Wärmeschutzes am Dach	17.000	Nord	Bericht	bezirklich
722	Jugendheim Alte Dechanei (722), Dechaneistrasse 14	Dechaneistrasse 14	Erneuerung denkmalgeschützter Ziegeldeckung	67.000	Mitte	Bericht	bezirklich
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-Straße 58	Manfred-von-Richthofen-Str	Erneuerung der Fensterelemente an der Nord- Ostseite der Halle	25.000	Mitte	Bericht	bezirklich
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-Straße 58	Manfred-von-Richthofen-Str	Sanierung des Fluchtbalkones, einschl. Treppen, Geländer und Dachrinnen	46.000	Mitte	Bericht	bezirklich
	Zusätzliche Maßnahmen aus Rückstellungen aus dem städt. Konjunkturstützungsprogramms für 2010						
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507)	Lotharingerstraße 8	K1-10-R Sanierung der Schülertoiletten Treppenhaus zum Restaurant	48.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
262	Astrid Lindgren Schule Gelmer (262)	Gelmerheide 3	K1-10-R Erneuerung der WC- und Bäder in der Hausmeisterwohnung	21.600	Ost	Bericht	bezirklich
621	Erich-Kästner-Schule	Pötterhoek 45	K1-10-R Sanierung der Dusch- und WC - Anlagen im Umkleide trakt der Sporthalle	90.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
778	Johannisschule	Vogel-von-Falkenstein-Straße	K1-10-R Sanierung der Umkleide-, Dusch- und WC Anlagen in der Sporthalle	85.200	Mitte	Bericht	bezirklich
84	Michaelschule, Appelbreistie (084)	Appelbreistiege 40	K1-10-R Sanierung Lehrer WC Anlagen Altbau	96.000	West	Bericht	bezirklich
609	Paul-Schneider-Schule (609)	Pastoresch 34	K1-10-R Sanierung der Aussen - WC - Anlagen Altbau Paul Schneider Schule	67.200	Nord	Bericht	bezirklich
494	R.-v.-Weizsäcker-Schule/Sek. Laerer Landweg (494)	Laerer Landweg 153	K1-10-R Sanierung der Pausen + Lehrer-WC-Anlagen	76.800	Ost	Bericht	überbezirklich
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	K1-10-R WC Sanierung Klassen-, Verwaltungs-, Aulatrakt + Pausen WC Anlagen	19.200	Mitte	Bericht	bezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	K1-10-R Sanierung WC- Anlagen, Oberstufentrakt	54.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10-R Ern. Eingangstüren Verwaltung, Neubau und Schiebetüranlage überdachter	70.000	Mitte	Bericht	bezirklich
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10-R Erneuerung Außentüren des Schultraktes Eingänge Turnhalle und Aula	20.000	Mitte	Bericht	bezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Erneuerung der Holzfenster, 1. BA, Klassentrakt, KFZ Werkstatt	225.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Erneuerung der Holzfenster, 2. BA, Mittelklassentrakt	120.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Erneuerung der Holzfenster, 3. BA, Hausmeister - 3. Klassentrakt	105.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Erneuerung Fenster aus Leichtmetall, Flure des Mittelklassentraktes	105.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Instandsetz. Dachdeckung, 3 BA, Klassen- und Hausmeistertrakt	25.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Sanierung Flachdach des Umkleidegebäudes der Sporthalle	30.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Schutzanstrich Fenster, Erneuerung Dachrinnen, 2 BA. Mittelklassentrakt	26.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Instandsetz. Dachdeckung, Innervermörtelung, 1. BA. Klassentrakt West	36.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	K1-10-R Instandsetz. Dachdeckung, Innervermörtelung, 2. BA, Mittelklassentrakt	30.000	Mitte	Bericht	überbezirklich

Instandsetzungsmaßnahmen zum Abbau der Rückstellungen, Restliste 2011 ff.

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbez
	Schulen					
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Überholungsanstriche in Fluren und Klassen	25.000	Rückstellung	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Parkettböden in den Klassen, 1. Abschnitt	25.000	Rückstellung	Mitte
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	Kirmstraße 1	Sanierung der Grundleitungen auf dem Schulhof einschl. Anschlüsse	70.000	Rückstellung	West
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstr.	Gutenbergstrasse 14	Erneuerung der Oberdecke des Parkplatzes, einschl. Unterbau und Entwässerung	20.000	Rückstellung	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße	Grevingstraße 24	Mauerwerksabdichtung im Kellergeschoss Altbau 2. BA	60.000	Rückstellung	Mitte
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	K1-10-R Ern. der Turnhallenoberlichter mit autom. Öffner	18.000	Rückstellung	Mitte
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-Beck	Josef-Beckmann-Straße	Kellerabdichtung der Hausmeisterwohnung von innen und aussen	60.000	Rückstellung	Nord
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 11	Wiedastraße 114	Erneuerung der 2fg. Eingangstür mit Windfanganlage aus Alu	15.000	Rückstellung	Hiltrup
182	Hermansschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Erneuerung der Hallendecke einschl. Beleuchtung und des Hallenbodens einschl. Bo	150.000	Rückstellung	Mitte
777	Idaschule (777), Vörnste Esch 19	Vörnste Esch 19	Kellerwandabdichtung im Verwaltungstrakt 1. Bauabschnitt	60.000	Rückstellung	Süd-Ost
362	Josefschule	Hermannstraße 058	Erneuerung und Abdichtung der Außentreppenanlage Haupteingang	75.000	Rückstellung	Mitte
362	Josefschule	Hermannstraße 058	Sanierung der WC Anlagen im EG, 1. OG + 2. OG	150.000	Rückstellung	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Erneuerung der Schließanlage	20.000	Rückstellung	Mitte
134	Margaretschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung der bleiverglasten Treppenhausfenster	15.000	Rückstellung	Ost
134	Margaretschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung der Oberlichter in der Sporthalle	45.000	Rückstellung	Ost
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), Gut I	Gut Insel 36	Erneuerung der Fenster im Umkleidetrakt der Sporthalle	10.000	Rückstellung	Mitte
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr	Drostestr. 7	Sanierung der leerstehenden Kellerräume; aus Standsicherheitsgründen	43.000	Rückstellung	Ost
84	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbreistie	Appelbreistiege 40	2 neue Abklebungslagen und Dachrinnen- und Fallrohrerneuerung Umkleidetrakt Spor	25.000	Rückstellung	West
924	Mosaik -Schule (924)	Dieckmannstraße 131	Fassadenschutzanstrich	40.000	Rückstellung	West
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung Fenster der Fassadenseite zur Baderstrasse	60.000	Rückstellung	Mitte
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196)	Dingbängerweg 80	Erneuerung der Glasbausteinwand und Oberlichter in der Sporthalle	110.000	Rückstellung	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196), Ding	Dingbängerweg 80	Rückstellung-Neueindeckung Ziegeldach Sporthalle einschl. Blitzschutz	60.000	Rückstellung	West
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066)	An der Konradkirche 7	Austausch der Glasbausteinwände mit Fassadensanierung	200.000	Rückstellung	Ost
98	R.-v.-Weizsäcker-Schule Beckstraße 26 (098)	Beckstraße 26	Eingangs- und Windfangtüren erneuern	40.000	Rückstellung	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Flachdachabdichtung einschl. Erneuerung der Lichtkuppelbänder, Sporthalle	265.000	Rückstellung	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Sanierung von durchfeuchteten Kelleraußenwände	163.000	Rückstellung	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Sanierung von durchfeuchteten Kellerinnenwände	48.000	Rückstellung	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Austausch alter Vertikalschiebefenster	88.000	Rückstellung	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung der Vertikalschiebefenster im Anbautrakt	53.000	Rückstellung	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung Leichtmetallfensterelemente 1. Bauabschnitt	230.000	Rückstellung	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung Leichtmetallfensterelemente 2. Bauabschnitt	377.000	Rückstellung	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Fassadensanierung Alte Sporthalle, (Ern. Oberlichter, Glasbausteine, Sanierung S	108.000	Rückstellung	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Neueindeckung mit Schieferdachplatten des Alten Treppenturmes	18.000	Rückstellung	Mitte
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Austausch von vorh. Türzargen und Türblatt (Klassenraumeingänge), 2. BA	25.000	Rückstellung	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung der Fenster im Gebädetrakt Stern 1	330.000	Rückstellung	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Flachdachsanierung, 1.BA	120.000	Rückstellung	Süd-Ost
818	Sporthalle 3-fach SZ Hiltrup (818)	Westfalenstraße 201	Erneuerung der Entwässerungsleitungen im Dachraum	10.000	Rückstellung	Hiltrup
818	Sporthalle 3-fach SZ Hiltrup (818)	Westfalenstraße 201	Erneuerung der Fensterelemente in der Vorhalle	120.000	Rückstellung	Hiltrup
144	Uppenbergschule	Bröderichweg 36	2. BA Erneuerung der einfach verglasten Holzfenster in der Mittel- und Oberstufe	60.000	Rückstellung	Nord
144	Uppenbergschule	Bröderichweg 36	Erneuerung Maschendrahtzaun zur Salzmannstrasse und Parkplatz	16.000	Rückstellung	Nord
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Prinz-Eugen-Straße 27	Einbau einer Schließanlage	28.000	Rückstellung	Mitte
	Sonstige Gebäude					
56	BVST Wolbeck	Am Steintor 50	Erneuerung Beleuchtung und Verteilungen	50.000	Rückstellung	Süd-Ost
197	Kiga In der Alten Schule	Dingbängerweg 103	Anstrich Fenster und Türen	13.000	Rückstellung	West
424	Kiga Sonnentau	Im Sonnentau 15	Verbesserung der Wärmedämmung und des Schallschutzes	40.000	Rückstellung	Hiltrup
535	Sporthalle SC 08	Manfred-von-Richthofen-	Abdichtung von feuchtem Mauerwerk gegen Sickerwasser, Erneuerung Drainage	40.000	Rückstellung	Mitte
535	Sporthalle SC 08	Manfred-von-Richthofen-	Erneuerung der Fugen an Giebelseiten aus Verblendziegeln	21.000	Rückstellung	Mitte
475	Stadthaus 1	Klemensstraße 10	Geländererhöhung Fluchttreppenhäuser (Bauteile E und F) - VS !!!	11.000	Rückstellung	Mitte

TEILPLÄNE

ProduktbereichProduktgruppen

01
Innere Verwaltung

0101
Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)

0102
Geschäftsf. f. politische Gremien, Städtepartnerschaften

0103
OB, BM und Verwaltungsführung

0104
Gleichstellung von Frau und Mann

0105
Personal- und Schwerbehindertenvertretung

0106
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

0107
Public Relations

0108
Personal- und Organisationsmanagement

0109
Finanz- und Beteiligungsmanagement

0110
Recht

0111
Immobilienmanagement

0113
Zentrale Dienste

0114
Stiftungsmanagement

0115
IT – Management (citeq)

0116
Migrations- und Integrationsmanagement

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.990.706,01	6.265.920	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.609,02	41.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.563.094,85	11.960.590	12.897.610	12.965.270	12.965.270	12.965.270
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.053.222,00	3.298.540	3.241.820	3.211.510	3.109.650	3.119.570
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.978.420,70	6.066.160	7.068.760	10.190.380	6.068.760	5.068.760
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	131.283,00	250.000	300.000	200.000	150.000	150.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.828.335,58	27.882.210	30.138.190	33.197.160	28.923.680	27.933.600
11	- Personalaufwendungen	25.386.417,53	27.637.460	28.868.420	28.791.650	28.695.830	28.480.770
12	- Versorgungsaufwendungen	3.696.276,01	3.553.720	3.562.730	3.598.360	3.634.340	3.681.610
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.634.852,84	41.322.100	37.910.530	36.675.180	36.343.310	37.534.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.315.051,94	16.941.740	16.921.380	16.905.480	16.941.070	16.939.010
15	- Transferaufwendungen	533.795,23	683.250	2.742.810	503.840	503.840	503.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.112.671,65	24.476.590	21.658.530	22.120.860	21.907.770	21.660.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	103.679.065,20	114.614.860	111.664.400	108.595.370	108.026.160	108.800.810
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	58.850.729,62-	86.732.650-	81.526.210-	75.398.210-	79.102.480-	80.867.210-
19	+ Finanzerträge	1.395.851,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.395.851,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	57.454.878,15-	85.234.380-	80.856.300-	74.850.350-	78.622.050-	80.138.250-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	57.454.878,15-	85.234.380-	80.856.300-	74.850.350-	78.622.050-	80.138.250-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.246.975,67	48.622.270	50.115.570	50.115.570	50.115.570	50.043.150
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	941.852,28	908.780	786.770	786.770	786.770	786.770
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.149.754,76-	37.520.890-	31.527.500-	25.521.550-	29.293.250-	30.881.870-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.637,83	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.263.324,58	17.273.360	19.753.850	0	18.502.050	15.002.150	15.002.050
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	25.266.962,41	17.275.360	19.755.850	0	18.504.050	15.004.150	15.004.050
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.225.064,43	7.040.000	9.040.000	0	8.040.000	8.040.000	8.040.000
08	- für Baumaßnahmen	313.628,38	150.000	325.000	0	150.000	150.000	150.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	466.026,68	463.050	530.900	0	440.900	440.900	420.200
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	3.004.719,49	7.653.050	9.895.900	0	8.630.900	8.630.900	8.610.200
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.262.242,92	9.622.310	9.859.950	0	9.873.150	6.373.250	6.393.850

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0101
Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)Produkte010101
BV Münster-Mitte010102
BV Münster-Nord010103
BV Münster-Ost010104
BV Münster-Südost010105
BV Münster-Hiltrup010106
BV Münster-West

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Beschreibung

Die Stadt Münster ist in sechs Stadtbezirke aufgeteilt, in denen jeweils eine eigene Bezirksvertretung gewählt wird. Die Bezirksvertretungen entscheiden über bezirksbezogene Angelegenheiten ihres Stadtbezirks. Dazu gehören beispielsweise die Unterhaltung und Ausstattung der im Stadtbezirk gelegenen Schulen, Sportplätze oder Friedhöfe, Straßenaus- und -umbaumaßnahmen, die Ausgestaltung von Park- und Grünanlagen, Fragen des Denkmalschutzes und die Betreuung von örtlichen Vereinen und Initiativen. Darüber hinaus können die Bezirksvertretungen Stellungnahmen zu wichtigen überbezirklichen Angelegenheiten des Rates oder eines Ausschusses abgeben, wenn sie ihren Stadtbezirk berühren.

Diese Produktgruppe dient insbesondere der Darstellung der Finanzmittel, die den einzelnen Bezirksvertretungen im jeweiligen Haushaltsjahr zur freien Verfügung (im Sinne der Gemeindeordnung) stehen. Diese Produktgruppe dient ausnahmsweise nicht zur Darstellung von Entscheidungs- und Handlungsergebnissen, da es sich bei den Bezirksvertretungen um politische Gremien handelt. Daher sind auch keine Ziele und Zielkennzahlen gebildet worden. Die Ziele der Bezirksvertretungen ergeben sich aus den gesetzlichen Grundlagen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 0,97	- 1,20	- 0,99	- 2,36	- 2,36	- 2,36	
Leistungsdaten							
- Anzahl Bezirksvertretungen	6	6	6	6	6	6	
- Anzahl Sitze in allen Bezirksvertretungen	114	114	114	114	114	114	

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Produkt 010101 - Bezirksvertretung Münster-Mitte
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte ist regional zuständig für die Innenstadt mit einer nördlichen Grenze durch das Zentrum Nord, südlich begrenzt durch den Bereich Geist, westlich begrenzt durch den Zwei-Tangentenring/Aasee und östlich begrenzt durch den Dortmund-Ems-Kanal.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	174.390	173.730	172.570	172.570	172.570	172.570
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Mitte	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Mitte (wohnberechtigte Bevölkerung)	113.476	113.476	114.193	114.193	114.193	114.193

Produkt 010102 - Bezirksvertretung Münster-Nord
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Nord ist regional zuständig insbesondere für Coerde, Kinderhaus und Sprakel.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

Haushaltsplan 2010

 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
 Produktgruppe 0101

Produkt 010102 - Bezirksvertretung Münster-Nord

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	85.990	86.100	84.340	84.340	84.340	84.340
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Nord	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Nord (wohnberechtigte Bevölkerung)	28.481	28.246	28.112	28.112	28.112	28.112

Produkt 010103 - Bezirksvertretung Münster-Ost

Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Ost ist regional zuständig insbesondere für Gelmer, Dyckburg, Handorf, Mauritz-Ost und Mondstraße.
 Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	72.200	72.350	74.300	74.300	74.300	74.300
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Ost	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Ost (wohnberechtigte Bevölkerung)	20.420	20.600	20.680	20.680	20.680	20.680

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Produkt 010104 - Bezirksvertretung Münster-Südost
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Südost ist regional zuständig insbesondere für Gremmendorf, Angelmotte und Wolbeck.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	79.150	79.420	80.240	80.240	80.240	80.240
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Südost	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Südost (wohnberechtigte Bevölkerung)	27.116	27.030	26.928	26.928	26.928	26.928

Produkt 010105 - Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup ist regional zuständig insbesondere für Amelsbüren, Hiltrup und Berg Fidel.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

Haushaltsplan 2010

 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
 Produktgruppe 0101

Produkt 010105 - Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	101.060	101.170	103.720	103.720	103.720	103.720
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup (wohnberechtigte Bevölkerung)	36.681	36.666	36.718	36.718	36.718	36.718

Produkt 010106 - Bezirksvertretung Münster-West

Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-West ist regional zuständig insbesondere für Albachten, Mecklenbeck, Sentruper Höhe, Gievenbeck, Roxel und Nienberge.
 Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	133.220	133.250	130.850	130.850	130.850	130.850
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-West	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-West (wohnberechtigte Bevölkerung)	53.968	54.178	54.419	54.419	54.419	54.419

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.177,35	114.600	87.070	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	171.492,81	174.410	167.180	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.397,12	37.430	16.170	646.020	646.020	646.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	264.067,28	326.440	270.420	646.020	646.020	646.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	264.067,28-	326.440-	270.420-	646.020-	646.020-	646.020-

Haushaltsplan 2010

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	0 Euro
- BV Nord:	23.640 Euro
- BV Ost:	23.700 Euro
- BV Südost:	6.000 Euro
- BV Hilstrup:	11.880 Euro
- BV West:	<u>21.850 Euro</u>
Insgesamt:	87.070 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	16.300 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	25.000 Euro
- BV Südost:	39.240 Euro
- BV Hilstrup:	30.340 Euro
- BV West:	<u>37.500 Euro</u>
Insgesamt:	167.180 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.270 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
Insgesamt:	16.170 Euro

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0102
GF für polit.Gremien, StädtepartnerschaftenProdukte010201
Geschäftsführung für politische Gremien010202
Städtepartnerschaften/Auslandsbez.010203
Betreuung städt.Sitzungsräume/Veranstaltungsbetr.010204
Ehrungen und Gratulationen

Beschreibung

Die kommunale Selbstverwaltung sichert die demokratischen Rechte der Bürger/innen und Einwohner/innen der Stadt Münster. Dazu werden nach der Gemeindeordnung NW politische Gremien gebildet und besetzt, deren Arbeits- und Beschlussfähigkeit durch die Geschäftsführung gewährleistet wird. Darüber hinaus pflegt das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters für und mit dem Oberbürgermeister, dem Rat und der Bürgerschaft Freundschaften, Kontakte und Kooperationen mit anderen Städten im In- und Ausland. Zusätzlich umfasst das Aufgabenspektrum auch die Betreuung von Veranstaltungen in städtischen Sitzungsräumen.

Die Produktgruppe "Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften" besteht aus den vier Produkten "Geschäftsführung für politische Gremien", "Städtepartnerschaften/ Auslandsbeziehungen", "Betreuung städtischer Sitzungsräume, Veranstaltungsbetreuung" und "Gratulationen und Ehrungen".

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Gesamtaufwendungen der Produktgruppe dürfen im Vergleich zum Vorjahreswert nicht überproportional steigen (Maßstab ist die allgemeine Preissteigerung).

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Gesamtaufwendungen der Produktgruppe (in Euro)	3.699.977	3.672.050	5.823.640	3.772.800	3.764.930	3.772.030	
- Zum 1. Ziel: Veränderung im Vergleich zum Vorjahreswert (in %)	14,82	- 2,34	58,59	- 35,22	- 0,21	0,19	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 13,26	- 13,33	- 19,19	- 13,66	- 13,63	- 13,65	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,9	0,9	0,6	0,9	0,9	0,9	
Leistungsdaten							
- Anzahl der zu betreuenden und zu besetzenden Gremien insgesamt	132	132	132	132	132	132	
- Anzahl aller zu besetzenden Funktionen in politischen Gremien (Mitgliedschaften)	1.853	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	
- Anzahl aller Mandatsträger/innen (Betreuung und Besetzung)	738	700	700	700	700	700	
- Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften	10	10	10	10	10	10	

Produkt 010201 - Geschäftsführung für politische Gremien

Beschreibung

Die Geschäftsführung für politische Gremien betrifft den Rat, die Bezirksvertretungen, die Ausschüsse, den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, weitere Beiräte und Kommissionen, die Entsendung von Vertreter/innen in Beteiligungen und die Betreuung der Fraktionen. Zur Geschäftsführung zählt beispielhaft die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, die Schriftführung, die Erstellung und Prüfung von Vorlagen, die Beratung in kommunalrechtlichen Fragen, die Prüfung und Auszahlung von Zahlungsansprüchen (Sitzungsgeld, Entschädigungszahlungen, Auslagenersatz der Fraktionen usw.) sowie die Pflege des Sitzungsdienstprogramms.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Ziel: Die direkten ordentlichen Aufwendungen des Produktes sollen sich nicht überproportional zu der Anzahl der betreuten Gremien, Mandatsträger/innen und Sitzungen entwickeln (unbeachtet bleiben Entwicklungen aufgrund der allgemeinen Preissteigerung).

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Direkte ordentliche Aufwendungen (in Euro)	1.896.173	1.955.230	2.020.230	2.020.230	2.020.230	2.020.230	
- Zum 1. Ziel: Veränderung im Vergleich zum Vorjahreswert (in %)	- 4,18		3,22				
- Zum 1. Ziel: Anzahl der insgesamt betreuten Gremien	36	36	36	36	36	36	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Mandatsträger/innen insgesamt	510	450	450	450	450	450	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Sitzungen der insgesamt betreuten Gremien	248	250	250	250	250	250	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Gremien, deren Geschäftsführung das Amt des Rates und des Obm vollständig erledigt (inkl. Schriftführung)	4	4	4	4	4	4	
- Sitzungstermine der Gremien, deren Geschäftsführung das Amt des Rates und des Obm vollständig erledigt (inkl. Schriftf.)	31	40	40	40	40	40	
- Anzahl der Fraktionen im Rat	5	5	5	5	5	5	
- Auslagenersatz für Aufwendungen der Fraktionen (in Euro)	830.078	819.370	819.370	819.370	819.370	819.370	
- Höhe der Entschädigungszahlungen an Mandatsträger/innen (in Euro)	1.013.664	1.099.500	1.099.500	1.099.500	1.099.500	1.099.500	
- Höhe der Ausgaben für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (in Euro)	11.594	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	

Produkt 010202 - Städtepartnerschaften/Auslandsbeziehungen

Beschreibung

Die Stadt Münster unterhält Städtepartnerschaften mit den Städten York (England), Orléans (Frankreich), Kristiansand (Norwegen), Monastir (Tunesien), Rishon-le-Zion (Israel), Fresno (USA), Rjasan (Russland) und Lublin (Polen). Eine Städtefreundschaft besteht mit der Stadt Mühlhausen (Deutschland); eine Kreispatenschaft gibt es zu der Stadt Braniewo (Polen). Darüber hinaus unterhält Münster-Hiltrup eine Städtepartnerschaft zu Beaugency (Frankreich), die in diesem Produkt keine Berücksichtigung findet. Die Kontakte und Kooperationen insbesondere der Bürger/innen dieser Städte mit Münster gilt es zu pflegen und aktiv zu gestalten.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Ziel: Die direkten ordentlichen Aufwendungen für Städtepartnerschaften / Auslandsbeziehungen sollen das reduzierte Niveau des Jahres 2008 in Höhe von 100.620 Euro bei unveränderter Anzahl der bestehenden Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften und Kreispatenschaften nicht mehr übersteigen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Direkte ordentliche Aufwendungen für Städtepartnerschaften/ Auslandsbeziehungen (in Euro)	105.771	100.620	100.620	100.620	100.620	100.620	
- Zum 1. Ziel: Veränderung im Vergleich zum Vorjahreswert (in %)	- 4,4						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Städtepartnerschaften	8	8	8	8	8	8	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Städtefreundschaften	1	1	1	1	1	1	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Kreispatenschaft	1	1	1	1	1	1	
Leistungsdaten							
- offizielle Besuche in die/ aus den Städte/n	18	35	35	35	35	35	
- Teilnehmer/innen an den offiziellen Besuchen	69	200	200	200	200	200	
- geförderte Bürgerbegegnungen - Anzahl der Besuche	50	70	70	70	70	70	
- geförderte Bürgerbegegnungen - Anzahl der Teilnehmer/innen	817	600	600	600	600	600	

Produkt 010203 - Betreuung städtischer Sitzungsräume, Veranstaltungsbetreuung**Beschreibung**

Zu diesem Produkt zählen sowohl die Bereitstellung von Räumen für städtische Veranstaltungen als auch die Vergabe der Räumlichkeiten an Dritte und deren Betreuung. Durch das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters werden die Räume im Rathaus, Stadtweinhaus, das Kaminzimmer im Krameramtshaus sowie die Besprechungsräume in den Stadthäusern 1, 2 und 3 vergeben.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

(Sobald ein geeignetes System zur Datenerhebung zum Auslastungsgrad der Räume zur Verfügung steht, wird eine entsprechende Zielkennzahl gebildet.)

Ziele

1. Ziel: Der Grad der Kostendeckung durch Raumvergaben an Dritte soll mindestens 2 % betragen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Grad der Kostendeckung durch Raumvergaben an Dritte (in %)	3	2	2	2	2	2	
Leistungsdaten							
- Höhe der Einnahmen durch externe Vermietung in Euro	20.051	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
- Anzahl der externen Veranstaltungen	97	150	150	150	150	150	
- Anzahl der verfügbaren Räume	26	26	26	26	26	26	

Produkt 010204 - Ehrungen und Gratulationen**Beschreibung**

Geehrt werden Menschen aus Münster durch verschiedene Gratulationen, Ehrenpatenschaften und Nachrufe/ Kranzspenden bei Trauerfällen.

Für besondere Leistungen werden Menschen aus Münster in verschiedener Weise gewürdigt (Münsternadel, Paulusplakette, Bundesverdienstkreuz, Ehrennadel Ehrenbürgerschaft u.a.).

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Produkt 010204 - Ehrungen und Gratulationen

Ziele

1. Ziel: Die bis zum Jahr 2007 abgesenkten direkten ordentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Gratulationen in Höhe von 51.610 Euro sollen nicht mehr überschritten werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Direkte ordentliche Aufwendungen für Ehrungen und Gratulationen (in Euro)	27.328	51.610	51.610	51.610	51.610	51.610
Leistungsdaten						
- Anzahl der Gratulationen zu Geburtstagen	608	600	600	600	600	600
- Anzahl der Gratulationen zu Hochzeiten	633	600	600	600	600	600
- Anzahl Übernahme von Ehrenpatenschaften	33	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.875,56	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.152,51	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	69.028,07	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500			
11	- Personalaufwendungen	713.431,03	741.190	724.670	731.920	731.750	738.030			
12	- Versorgungsaufwendungen	71.495,01	63.700	61.790	62.410	63.030	63.850			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.704,83	136.660	136.660	136.660	136.660	136.660			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	71.326,36	70.320	62.410	60.490	52.170	52.170			
15	- Transferaufwendungen	78.198,42	59.510	2.116.300	59.510	59.510	59.510			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.019.011,28	2.122.370	2.186.570	2.186.570	2.186.570	2.186.570			
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.068.166,93	3.193.750	5.288.400	3.237.560	3.229.690	3.236.790			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.999.138,86-	3.161.250-	5.255.900-	3.205.060-	3.197.190-	3.204.290-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.999.138,86-	3.161.250-	5.255.900-	3.205.060-	3.197.190-	3.204.290-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.999.138,86-	3.161.250-	5.255.900-	3.205.060-	3.197.190-	3.204.290-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	631.810,08	478.300	535.240	535.240	535.240	535.240			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.630.948,94-	3.639.550-	5.791.140-	3.740.300-	3.732.430-	3.739.530-			

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	192,42	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	192,42	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	192,42-	5.000-	5.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Produktgruppe 0102

Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlung	192,42	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	192,42-	5.000-	5.000-		5.000-	5.000-	5.000-	0		
Gesamtsaldo	192,42-	5.000-	5.000-		5.000-	5.000-	5.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0103
OB, BM und VerwaltungsführungProdukte010301
OB, BM und Verwaltungsführung

Beschreibung						
Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Rates und repräsentiert gemeinsam mit den Bürgermeistern die Stadt Münster.						
Darüber hinaus leitet der Oberbürgermeister die Verwaltung, legt mit Unterstützung der Beigeordneten die Ziele des Verwaltungshandelns im Rahmen der gesetzlichen und der Vorgaben des Rates fest, bereitet die Beschlüsse des Rates vor und steuert deren Umsetzung.						
Die Produktgruppe enthält keine Zielformulierung, da sich die Ziele des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister und der Verwaltungsführung aus den kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen ergeben.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
Keine						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 12,25	- 11,58	- 11,78	- 11,89	- 11,99	- 12,10
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,8	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
Leistungsdaten						
- Anzahl der Bürgermeister	3	3	3	3	3	3
- Anzahl der Dezernate	6	6	6	6	6	6
- Anzahl der Ämter und Einrichtungen			36	36	36	36

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.140,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	62.140,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11	- Personalaufwendungen	2.455.656,16	2.359.000	2.398.870	2.422.820	2.447.000	2.472.770	
12	- Versorgungsaufwendungen	430.210,86	351.640	352.290	355.820	359.380	364.060	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.559,50	119.520	139.520	139.520	139.520	139.520	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.994,54	14.180	15.080	18.080	16.380	16.380	
15	- Transferaufwendungen	5.050,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.314,99	201.480	202.230	202.240	202.250	202.260	
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.223.786,05	3.045.820	3.107.990	3.138.480	3.164.530	3.194.990	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.161.646,05-	2.995.820-	3.057.990-	3.088.480-	3.114.530-	3.144.990-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.161.646,05-	2.995.820-	3.057.990-	3.088.480-	3.114.530-	3.144.990-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.161.646,05-	2.995.820-	3.057.990-	3.088.480-	3.114.530-	3.144.990-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	194.520,00	164.400	168.990	168.990	168.990	168.990	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.356.166,05-	3.160.220-	3.226.980-	3.257.470-	3.283.520-	3.313.980-	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

OB, BM und Verwaltungsführung
Produktgruppe 0103

Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters im Sinne von § 15 der Gemeindehaushaltsverordnung. Sie betragen jährlich 6.140 Euro.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	449,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	449,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	449,00-	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

OB, BM und Verwaltungsführung
Produktgruppe 0103

Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	449,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	449,00-	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-	0		
Gesamtsaldo	449,00-	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0104
Gleichstellung von Frau und MannProdukte010401
Gleichst. als Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung010402
Förderung der Gleichberechtigung in Münster

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind alle Aktivitäten des Frauenbüros zur Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie Mädchen und Jungen in der Stadtverwaltung und in der Stadt Münster zusammengefasst. Grundsätzliche Zielsetzungen sind damit vor allem, Bewusstseins bildend zu wirken, bestehende geschlechtsspezifische Benachteiligungen abzubauen, die Verantwortung für die Verwirklichung der Gleichberechtigung gesamtstädtisch zu verankern, Frauenförderung als Bestandteil der Personalentwicklung weiterzuentwickeln und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer zu verbessern. Zu den Aufgaben gehören Öffentlichkeits- und Informationsarbeit, Netzwerkarbeit und Kooperationen, finanzielle und organisatorische Unterstützung von frauenspezifischen Einrichtungen, Trägern und Projekten, Beratung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Ziele der Frauenförderung und deren Unterstützung durch die Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung werden durch das Frauenbüro controlled.

Besonderheiten im Planjahr

Das Frauenbüro wird im Planjahr den Aktionsplan zur Umsetzung der "Europäischen Charta für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" (Beschluss des HFA vom 24.6.09) im Rahmen einer gesamtstädtischen Kooperation erarbeiten.

Ziele

1. Die Sensibilisierung der Dezernate und Ämter für die jeweils eigene Gleichstellungsverantwortung wird im Rahmen dieser Kooperationen weiter vorangebracht.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der verwaltungsinternen Vereinbarungen bzw. Kontrakte mit Dezernaten, Ämtern und Einrichtungen		4	4	4	4	4
- Zum 1. Ziel: Anzahl Beratungsgespräche insgesamt	127	130	130	130	130	130
- Zum 1. Ziel: Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG insgesamt	2.000	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
- Zum 1. Ziel: Interventionen nach Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG	45	45	45	45	45	45
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 1,89	- 2,22	- 2,20	- 2,21	- 2,22	- 2,23
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	2,6					
Leistungsdaten						
- Einwohner/innen in der Stadt Münster (Stand 2007)	272.106	272.106	272.106	272.106	272.106	272.106
- Anteil der Frauen an den Einwohner/innen der Stadt Münster (Stand: 31.12.07 in %)	53	53	53	53	53	53
- Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung insgesamt (Stand April 2008)	5.268	5.013	5.237	5.237	5.237	5.237
- Anteil der Frauen an Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung (in %; Stand 4/2008))	51,3	47,8	52,2	52,2	52,2	52,2

Haushaltsplan 2010**Gleichstellung von Frau und Mann****Dezernat OB****Ausschuss: AGL****Produktgruppe 0104****Frauenbüro****Produkt 010402 - Förderung der Gleichberechtigung in Münster****Beschreibung**

Das Frauenbüro fördert mit diesem Produkt die Gleichstellung von Frau und Mann in der Stadt Münster. Die Mitarbeiterinnen des Frauenbüros beraten Bürgerinnen und Bürger sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in gleichstellungsrelevanten Fragen und stellen eine zielorientierte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit sicher. Sie initiieren und unterstützen zielgruppenspezifisch angelegte und themenorientierte Netzwerke und Kooperationen und fördern entsprechende Einrichtungen und Projekte finanziell.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Aktivitäten des Frauenbüros zur Gleichberechtigung in Münster werden fortgeführt werden. Die Zielerreichung soll exemplarisch an den genannten Zielkennzahlen gemessen werden.

Produkt 010402 - Förderung der Gleichberechtigung in Münster

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der verwaltungsinternen Vereinbarungen bzw. Kontrakte mit Dezernaten, Ämtern und Einrichtungen		3	4	4	4	4
- Zum 1. Ziel: Anzahl Beratungsgespräche insgesamt		130	130	130	130	130
- Zum 1. Ziel: Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG insgesamt		1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
- Zum 1. Ziel: Interventionen nach Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG		45	45	45	45	45
- Zum 1. Ziel: Anzahl Beratungsgespräche mit städtischen Mitarbeiter/innen		40	40	40	40	40
- Zum 1. Ziel: Anzahl Interventionen nach Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG		40	40	40	40	40
- Zum 1. Ziel: Anzahl verwaltungsinterne Vereinbarungen mit Dezernaten, Ämtern und Einrichtungen		3	3	3	3	3
- Zum 1. Ziel: Zahl der Kooperationsprojekte		7	5	5	5	5
- Zum 1. Ziel: Zahl der Personalentscheidungen und -maßnahmen, die geändert/initiiert wurden		5	5	5	5	5
- Zum 1. Ziel: Zahl der Projekte, Konzeptentwicklungen und Maßnahmen im Bereich Frauenförderplan und Personalentwicklung		5	5	5	5	5
- Zum 1. Ziel: Anzahl der neuen bzw. neu aufgelegten Publikationen, Websiteangebote und sonstiger Materialien	10	4	10	10	10	10
- Zum 1. Ziel: Anzahl der laufenden Arbeitskreise, Gremien und Netzwerke	26	24	24	24	24	24
- Zum 1. Ziel: Zahl der teilnehmenden Organisationen	239	220	220	220	220	220
- Zum 1. Ziel: Zahl der geförderten Träger	7	7	7	7	7	7
- Zum 1. Ziel: Zahl der geförderten Projekte	13	20	20	20	20	20
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Veranstaltungen	11	7	7	7	7	7
- Zum 1. Ziel: Anzahl der entwickelten Konzepte	6	7	7	7	7	7
Leistungsdaten						

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.850,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.045,76	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.895,76	50	50	50	50	50
11	- Personalaufwendungen	224.335,26	259.970	254.300	256.840	259.400	262.050
12	- Versorgungsaufwendungen	17.678,91	15.940	16.140	16.310	16.480	16.690
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.101,80	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.987,04	2.000	1.990	1.720	1.620	1.600
15	- Transferaufwendungen	224.772,00	276.080	276.080	276.080	276.080	276.080
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.335,05	13.670	13.770	13.770	13.770	13.770
17	= Ordentliche Aufwendungen	507.210,06	583.580	578.200	580.640	583.270	586.110
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	493.314,30-	583.530-	578.150-	580.590-	583.220-	586.060-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	493.314,30-	583.530-	578.150-	580.590-	583.220-	586.060-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	493.314,30-	583.530-	578.150-	580.590-	583.220-	586.060-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.470,08	23.480	24.140	24.140	24.140	24.140
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	513.784,38-	607.010-	602.290-	604.730-	607.360-	610.200-

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 15:

Der Ansatz umfasst die alten Haushaltstellen „Förderung von Frauenprojekten“ in Höhe von 20.000 Euro und „Trägerförderung“ in Höhe von 256.080 Euro.

Mit den Mitteln der „Förderung von Frauenprojekten“ werden auf der Grundlage von Richtlinien Projekte, Programme und Öffentlichkeitsarbeit aus den Bereichen Selbsthilfe, Soziales, Kultur etc. von Frauenorganisationen, -gruppen und -vereinen bezuschusst. Bisher konnten im Durchschnitt 30 Anträge unterschiedlicher Höhe bewilligt werden. Die Kürzung in 2008 von 30.000 auf 20.000 Euro führt zur Reduzierung der Zahl und/oder der Zuschusshöhe.

Mit den Mitteln zur „Trägerförderung“ werden auf der Grundlage der Leistungsvereinbarungen sieben Träger bezuschusst. Seit 2008 ist das Frauen Forum e.V./ Frauen und Beruf als weiterer Träger mit einem Anteil von 56.080 Euro dazugekommen. Neben ihm gehören die Träger: Beratung und Therapie für Frauen e.V., Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V., Notruf für vergewaltigte und sexuell genötigte Frauen e.V., Frauen und neue Medien e.V., FSV, Verein für Frauensport und Selbstbehauptung e.V., D.I.W.A. e.V. (ehemals Frauenforschungsstelle) in den Zuständigkeitsbereich des Frauenbüros. Die Träger erhalten ihre Förderung als Zuschuss zur Grundausstattung, zur Bereitstellung einer frauenspezifischen Grundversorgung in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich und für die Beiträge zur frauenspezifischen Struktur und Netzwerkarbeit in Münster.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0105
Personal- und SchwerbehindertenvertretungProdukte010501
Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Beschreibung

Die Personalvertretung der Stadtverwaltung Münster vertritt die Interessen aller Beschäftigten (einschl. der Beamtinnen und Beamte) der Stadtverwaltung und nimmt zu diesem Zweck vor allem Rechte und Pflichten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen wahr. Die Personalvertretung innerhalb der Stadtverwaltung Münster besteht aus dem Gesamtpersonalrat, drei örtlichen Personalvertretungen und der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Zu den örtlichen Personalvertretungen gehören der Personalrat der allgemeinen Verwaltung, der Personalrat der Feuerwehr und der Personalrat der Städtischen Bühnen.

Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in die Stadtverwaltung Münster, vertritt ihre Interessen und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Zu diesem Zweck nimmt sie vor allem Rechte und Pflichten nach Sozialgesetzbuch (9. Buch, vor allem §§ 94 ff.) wahr.

Legitimation und Zielsetzungen von Personal- und Schwerbehindertenvertretung ergeben sich aus den genannten gesetzlichen Grundlagen und den hier geregelten Wahlen der jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter durch die Beschäftigten. Daher entzieht sich die Personal- und Schwerbehindertenvertretung einer weiteren Zielsetzung durch den Rat.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 2,30	- 2,23	- 2,43	- 2,51	- 2,52	- 2,46	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,0	14,5	15,0	13,8	13,8	14,0	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Personal- und Schwerbehindertenvertretung
Produktgruppe 0105

Dezernat ---
Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Mitglieder des Gesamtpersonalrates	15	15	15	15	15	15	15
- Anzahl der freigestellten Mitglieder	6	5	6	6	6	6	6
- Anzahl der Mitglieder des Personalrates der Allgemeinen Verwaltung	19	19	19	19	19	19	19
- Anzahl der Mitglieder des Personalrates der Feuerwehr	7	9	7	7	7	7	7
- Anzahl der Mitglieder des Personalrates der Städtischen Bühnen	9	9	9	9	9	9	9
- Anzahl der Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung	1	1	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO
Personal- und Schwerbehindertenvertretung
Produktgruppe 0105
Dezernat ---
Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.117,00	103.380	117.960	110.000	110.000	110.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	69.117,00	103.380	117.960	110.000	110.000	110.000			
11	- Personalaufwendungen	554.534,28	572.950	576.150	590.380	618.810	634.310			
12	- Versorgungsaufwendungen	35.232,59	15.970	23.500	23.740	23.980	24.290			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.882,26	80.060	141.670	140.290	111.420	81.950			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.734,61	1.650	1.170	1.170	1.170	1.170			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.527,59	17.530	17.590	17.590	20.090	17.590			
17	= Ordentliche Aufwendungen	668.911,33	688.160	760.080	773.170	775.470	759.310			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	599.794,33-	584.780-	642.120-	663.170-	665.470-	649.310-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	599.794,33-	584.780-	642.120-	663.170-	665.470-	649.310-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	599.794,33-	584.780-	642.120-	663.170-	665.470-	649.310-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.599,96	23.480	24.140	24.140	24.140	24.140			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	625.394,29-	608.260-	666.260-	687.310-	689.610-	673.450-			

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0106
Wirtschaftlichkeitsprüfung und RevisionProdukte010601
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

Beschreibung

Die Produktgruppe enthält die Leistungen des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision (AWR). Hauptaufgabe des AWR ist die begleitende und/oder nachgehende neutrale Prüfung/Revision, die das Verwaltungshandeln der Stadt und ihrer Einrichtungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit hinterfragt, Defizite ermittelt und deren Ursachen analysiert. Über den gesetzlich vorgegebenen Umfang hinaus erstellt das AWR auch Gutachten und berät auf Grund eines Auftrages bzw. auf Anforderung.

Im Wesentlichen handelt es sich um Prüfungen

- der Jahresabschlüsse, der Finanzen, der Kassen, des Vermögens, der Vorräte,
- der laufenden Vorgänge der Finanzbuchhaltung,
- der Auftragsvergaben, der Bautechnik,
- der DV-Programme der Haushaltswirtschaft,
- der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Sondervermögen,
- der Betätigung der Stadt als Gesellschafterin sowie
- bei wesentlichen Änderungen der Organisation.

Bei den Gutachten und Beratungen stehen im Vordergrund

- die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und die Folgekostenberechnungen,
- die Mitarbeit bei zentralen Verwaltungsaufgaben (auch Projektbeteiligung/-arbeit) sowie
- besondere Analysen i. V. m. einem fachübergreifendem Controlling.

Produktgruppe und Produkt sind inhaltlich identisch. Ein zusätzlicher Ausweis des untergeordneten deckungsgleichen Produktes ist deshalb entbehrlich.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Im einem Zeitraum von drei Jahren sollen alle städtischen Ämter und Einrichtungen in einem rollierenden System geprüft werden.
2. Der Stundenverrechnungssatz soll nicht stärker steigen als die allgemeine Teuerungsrate (Verbraucherpreisindex).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: geprüfter Anteil des städtischen Haushaltsvolumens (in %)	39,58	33,34	33,34	33,34	33,34	33,34	
- Zum 1. Ziel: geprüfter Anteil der Verwaltung / Einrichtungen (in %)	25,20	33,34	33,34	33,34	33,34	33,34	
- Zum 2. Ziel: Stundenverrechnungssatz der Kosten- und Leistungsrechnung (in Euro)	65	69	70	71	71	71	
- Zum 2. Ziel: Veränderung des Stundenverrechnungssatzes zum Vorjahr (in %)			1,45	1,43			
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 3,54	- 3,95	- 4,11	- 4,15	- 4,19	- 4,23	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,4	5,7	3,5	3,4	3,4	3,4	
Leistungsdaten							
- (Netto-) Prüferstunden	14.803	17.000	16.000	16.000	16.000	16.000	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.355,00	64.000	39.000	39.000	39.000	39.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.824,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.179,00	65.400	40.400	40.400	40.400	40.400
11	- Personalaufwendungen	739.651,54	867.400	894.960	903.880	912.900	922.540
12	- Versorgungsaufwendungen	147.876,32	143.600	138.370	139.750	141.140	142.990
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.240,00	57.240	57.240	57.240	57.240	57.240
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.584,97	3.460	2.980	2.980	2.960	2.960
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.359,36	18.320	18.590	18.590	18.590	18.590
17	= Ordentliche Aufwendungen	962.712,19	1.090.020	1.112.140	1.122.440	1.132.830	1.144.320
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	918.533,19-	1.024.620-	1.071.740-	1.082.040-	1.092.430-	1.103.920-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	918.533,19-	1.024.620-	1.071.740-	1.082.040-	1.092.430-	1.103.920-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	918.533,19-	1.024.620-	1.071.740-	1.082.040-	1.092.430-	1.103.920-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.070,04	52.840	54.310	54.310	54.310	54.310
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	964.603,23-	1.077.460-	1.126.050-	1.136.350-	1.146.740-	1.158.230-

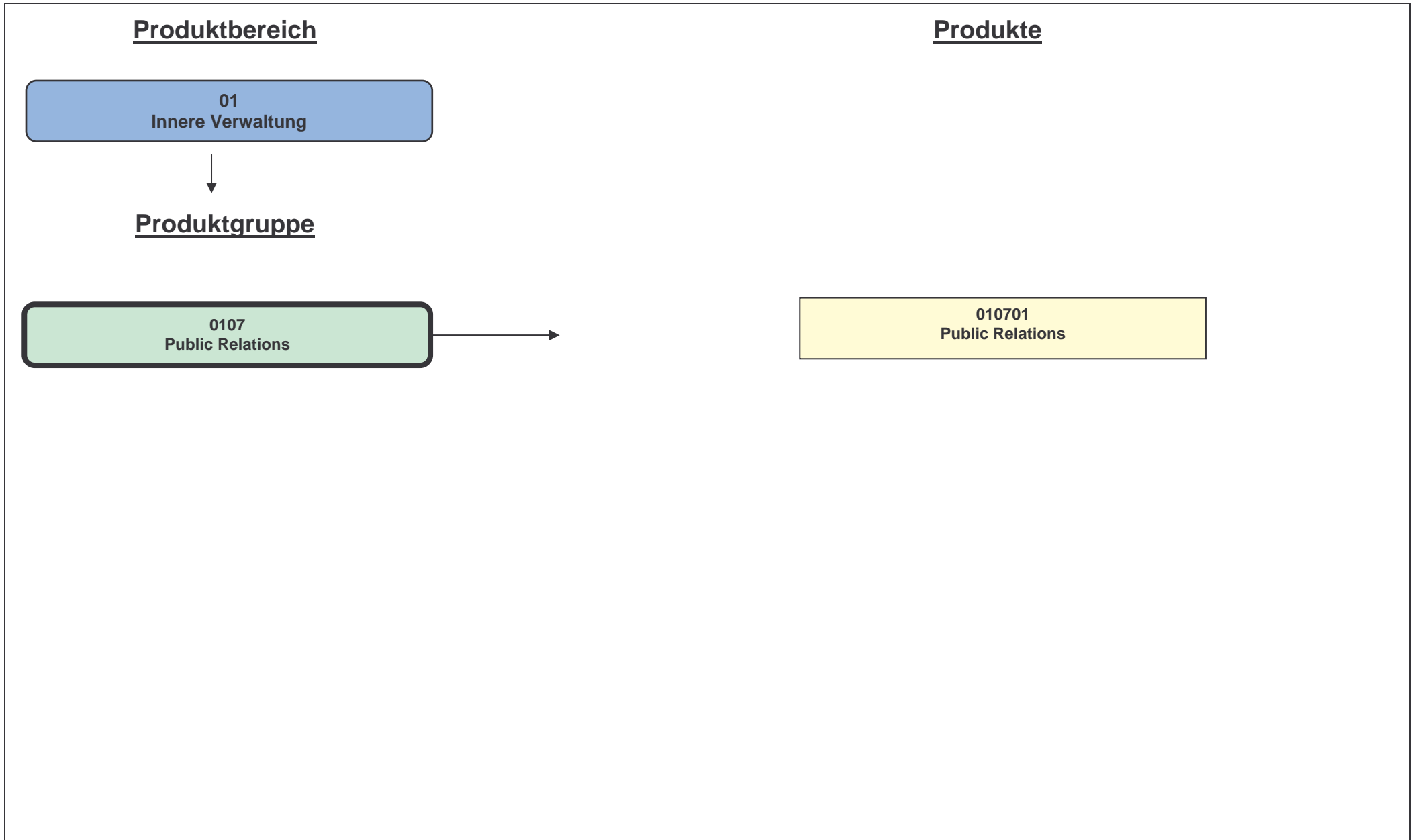
Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	82,17	200	200	0	200	200	200
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	82,17	200	200	0	200	200	200
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	82,17-	200-	200-	0	200-	200-	200-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
Produktgruppe 0106

Dezernat OB
Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	82,17	200	200	0	200	200	200	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	82,17-	200-	200-		200-	200-	200-	0		
Gesamtsaldo	82,17-	200-	200-		200-	200-	200-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0



Beschreibung

Das Presse- und Informationsamt leistet mit dieser Produktgruppe integrierte Medienarbeit (Text, Print, Online, Bild, Film). Es schafft für Medienpartner Voraussetzungen für die Berichterstattung über Leistungen und Ziele der Stadt, informiert die Einwohner/innen der Stadt durch die Veröffentlichungen der Medien und in städtischen Publikationen, stärkt den Medienstandort, sorgt durch seine Arbeit bundesweit und international für einen hohen Bekanntheitsgrad Münsters und schafft durch Medienbeobachtung Voraussetzungen für mediengerechtes Handeln im gesamtstädtischen Interesse.

Schwerpunkte der Leistungen sind

- Pressearbeit und Medienservice: Pressemitteilungen, Pressetermine, Auskunft und Recherchehilfe für Journalisten, Vermittlung von Ansprechpartnern, Bilderservice, Footage, Münster-Filme
- Printpublikationen: Veröffentlichungen des Presseamtes, redaktionelle Betreuung für sonstige städtische Veröffentlichungen, Stadt- CD (Coporate Design = einheitliches Erscheinungsbild)
- Online-Publikationen: städtische Seiten in Münsters Stadtnetz www.muenster.de einschließlich Virtuelles Rathaus; Konzeption und redaktionelle Betreuung von Münsters Stadtnetz www.muenster.de gemeinsam mit Verein Bürgernetz - büne e.V. -
- Filmservice: Unterstützung Dreharbeiten, Informationsarbeit und Kooperationen für Drehort Münster/Münsterland, Drehbuchförderpreis Münsterland
- Medienbeobachtung: Clipping und Mitschnitte, Pressespiegel

Besonderheiten im Planjahr

Umbau des Stadtnetzes muenster.de (einheitliches Rahmendesign etc. für Internetangebote der Ämter und Eigenbetriebe); barrierefreie Online-Ausgaben des Amtsblattes; Schwerpunktveranstaltung zur Thematik "Bild der Provinz im Film"; Drehbuchseminar

Ziele

1. Die städtische Public-Relations-Arbeit ist zumindest im bisherigen Umfang und Standard (Basisjahr 2005) fortzuführen. In dieser Arbeit für Medienpartner und Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Münster ist der aktuelle Stand der Technik und fachlichen Methodik zu nutzen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Zahl Pressemitteilungen, die über E-Mail verschickt u. parallel unter www.muenster.de veröffentlicht werden	1.263	1.350	1.300	1.300	1.300	1.300	
- Zum 1. Ziel: Zahl Pressetermine/-einladungen	274	260	260	260	260	260	
- Zum 1. Ziel: Zahl redaktionell betreute Printpublikationen	70	70	70	70	70	70	
- Zum 1. Ziel: Zahl Ausgaben Amtsblatt	20	22	22	22	22	22	
- Zum 1. Ziel: Zahl Seitenabrufe auf www.muenster.de und www.stadt-muenster.de im Monatsdurchschnitt (in Mio.)	1,7	10,5	1,8	1,8	1,8	1,8	
- Zum 1. Ziel: Zahl der Drehtage für Filmproduktionen in Münster (2005 = 34)	60	45	50	45	45	45	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

Public Relations
Produktgruppe 0107

Dezernat OB
Presse- und Informationsamt

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,31	- 4,23	- 4,65	- 4,55	- 4,57	- 4,60	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	7,0	7,0	6,1	6,3	6,2	6,2	
Leistungsdaten							

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.149,95	10.530	10.530	10.530	10.530	10.530			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.390,50	76.810	72.600	72.600	72.600	72.600			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	88.540,45	87.340	83.130	83.130	83.130	83.130			
11	- Personalaufwendungen	717.776,15	695.950	807.810	780.950	785.550	793.510			
12	- Versorgungsaufwendungen	35.967,36	32.140	32.370	32.690	33.010	33.440			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.838,26	62.160	62.160	62.160	62.160	62.160			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.527,24	7.620	6.920	6.350	6.180	5.930			
15	- Transferaufwendungen	0,00	45.570	45.570	45.570	45.570	45.570			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	378.999,18	329.340	329.570	329.570	329.570	329.580			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.200.108,19	1.172.780	1.284.400	1.257.290	1.262.040	1.270.190			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.111.567,74-	1.085.440-	1.201.270-	1.174.160-	1.178.910-	1.187.060-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.111.567,74-	1.085.440-	1.201.270-	1.174.160-	1.178.910-	1.187.060-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.111.567,74-	1.085.440-	1.201.270-	1.174.160-	1.178.910-	1.187.060-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.429,92	70.460	72.420	72.420	72.420	72.420			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.172.997,66-	1.155.900-	1.273.690-	1.246.580-	1.251.330-	1.259.480-			

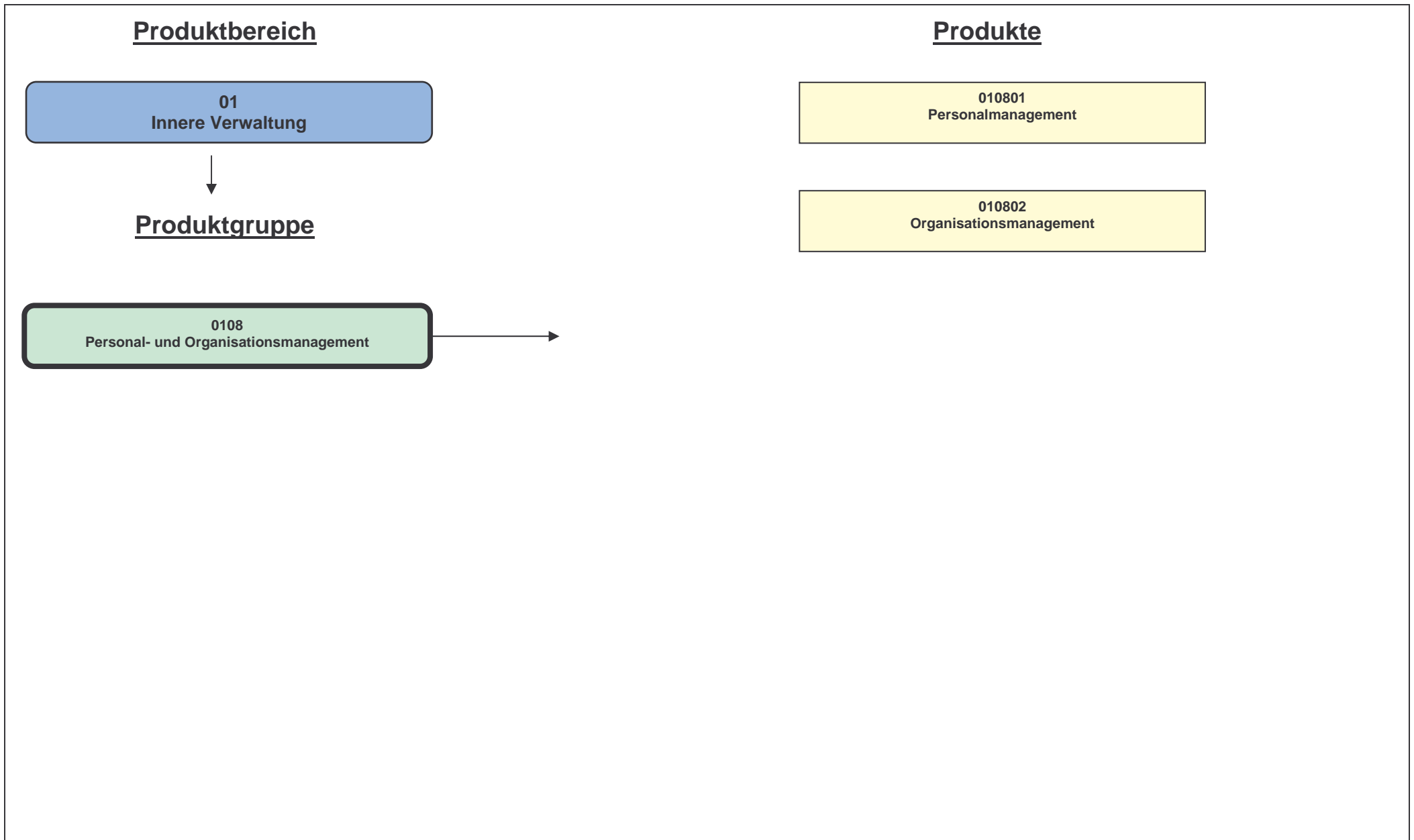
Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.767,33	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	3.767,33	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.767,33-	4.000-	4.000-	0	4.000-	4.000-	4.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

Public Relations
Produktgruppe 0107

Dezernat OB
Presse- und Informationsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	3.767,33	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.767,33-	4.000-	4.000-		4.000-	4.000-	4.000-	4.000-		
Gesamtsaldo	3.767,33-	4.000-	4.000-		4.000-	4.000-	4.000-	4.000-		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0



Beschreibung						
Bestandteile dieser Produktgruppe sind die Produkte "Personalmanagement" und "Organisationsmanagement" und damit die Erbringung verwaltungsinterner Dienstleistungen für städtische Ämter und Einrichtungen sowie für die Verwaltungsführung. Das Produkt "Personalmanagement" enthält im Wesentlichen Leistungen, die die Stadtverwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr gegenüber den Beschäftigten sowie gegenüber den Amts- und Werksleitungen erbringt. Das Produkt "Organisationsmanagement" beinhaltet insbesondere die zentral angebotenen Entscheidungen bzw. Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen der Stadtverwaltung einschließlich der Vor- und Nachbereitungen dieser Entscheidungen.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Der Anteil des Teilergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 des Teilergebnisplans) dieser Produktgruppe an den Personal- und Versorgungsaufwendungen aller Produktgruppen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen darf 5,0 % nicht übersteigen.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Teilergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) der Produktgruppe (in Euro)	- 4.351.515	- 5.308.100	- 5.340.800	- 5.355.550	- 5.462.510	- 5.514.640
- Zum 1. Ziel: Personal- und Versorgungsaufwendungen der Produktgruppen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (in Euro)	- 207.678.290	- 224.256.030	- 234.265.950	- 236.821.190	- 237.806.940	- 238.785.000
- Zum 1. Ziel: Verhältnis "Teilergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit zu Personal- und Versorgungsaufwendungen" (in %)	2,1	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 16,97	- 20,14	- 20,21	- 20,26	- 20,65	- 20,84
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	19,4	13,6	12,4	12,3	12,1	12,1
Leistungsdaten						
- Anzahl planmäßiger Stellen lt. Stellenplan und Stellenübersichten	3.798,16	3.774,72	3.743,74	3.743,74	3.743,74	3.743,74
- Anzahl der Ämter und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	36	34	34	34	34	34

Produkt 010801 - Personalmanagement**Beschreibung**

Das Personalmanagement umfasst das gesamte Tätigkeitsfeld der Stadtverwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr sowie die zentralen Aktivitäten zum Einsatz und zur Weiterentwicklung der Ressource "Personal", sofern diese Aufgaben nicht durch unmittelbare Führungskräfte in den Fachämtern wahrgenommen werden. Im Einzelnen gehören dazu

- der Personaleinsatz
- die Personalentwicklung
- die Ausbildung
- die betriebliche Sozialarbeit
- die Personalverwaltung.

Außerdem beinhaltet dieses Produkt die zentrale Bewirtschaftung und ein zentrales Controlling der gesamten städtischen Personalaufwendungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Wirtschaftlichkeit der in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen soll sich möglichst verbessern. Die Zielerreichung soll exemplarisch an den Personalaufwendungen für jede/n städtische/n Beschäftigte/n gemessen werden.

	Ergebnis		Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
Zielkennzahlen								
- Zum 1. Ziel: Personalaufwendungen des Produktes (in Euro)	1.792.536	2.530.987	2.572.250	2.581.258	2.651.328	2.679.221		
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Beschäftigten der Stadtverwaltung	5.953	5.953	6.067	6.067	6.067	6.067		
- Zum 1. Ziel: Produktpersonalaufwendungen je Mitarbeiter/in (in Euro)	301,11	425,16	423,97	425,46	437,01	441,61		
Leistungsdaten								
- Anzahl der Stellenausschreibungen (intern und extern)	191	150	150	150	150	150		
- Anzahl der Einstellungen und Umsetzungen	1.327	850	850	850	850	850		
- Fortbildungsaufwendungen für fachübergreifende Personalentwicklung	208.563	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000		
- Anzahl der Auszubildenden und Anwärter/innen	79	81	81	81	80	80		

Produkt 010802 - Organisationsmanagement**Beschreibung**

Zu diesem Produkt zählen sämtliche Aktivitäten zum Aufgabenfeld "Organisationsangelegenheiten", soweit sie nicht von den einzelnen Ämtern und Einrichtungen selbst wahrgenommen werden. Im Einzelnen gehören dazu

- Organisationsentwicklung, -beratung und -verwaltung,
- Stellenbewertungen
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Wirtschaftlichkeit der in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen soll sich möglichst verbessern. Die Zielerreichung soll exemplarisch an den Personalaufwendungen für jede Stelle gemessen werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Personalaufwendungen des Produktes (in Euro)	499.320	984.273	1.000.320	1.003.822	1.031.072	1.041.919	
- Zum 1. Ziel: Anzahl planmäßiger Stellen lt. Stellenplan und Stellenübersichten	3.798,16	3.774,72	3.743,74	3.743,74	3.743,74	3.743,74	
- Zum 1. Ziel: Produktpersonalaufwendungen je Stelle (in Euro)	131,46	260,75	267,20	268,13	275,41	278,31	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Ämter und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	36	34	34	34	34	34	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	784.863,53	857.370	770.370	767.760	769.950	772.170
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	325.896,95	8.400	11.000	11.000	11.000	11.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.110.760,48	865.770	781.370	778.760	780.950	783.170
11	- Personalaufwendungen	3.162.481,16	3.515.260	3.572.570	3.585.080	3.682.400	3.721.140
12	- Versorgungsaufwendungen	1.017.128,17	1.220.940	1.191.830	1.203.750	1.215.800	1.231.520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.748,28	368.760	276.840	276.840	276.840	276.840
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.193,56	13.440	18.900	11.200	10.570	10.050
15	- Transferaufwendungen	39.331,00	110.240	105.240	105.240	105.240	105.240
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.205.393,61	945.230	956.790	952.200	952.610	953.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.462.275,78	6.173.870	6.122.170	6.134.310	6.243.460	6.297.810
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.351.515,30-	5.308.100-	5.340.800-	5.355.550-	5.462.510-	5.514.640-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.351.515,30-	5.308.100-	5.340.800-	5.355.550-	5.462.510-	5.514.640-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.351.515,30-	5.308.100-	5.340.800-	5.355.550-	5.462.510-	5.514.640-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	267.000,00	187.880	193.130	193.130	193.130	193.130
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.618.515,30-	5.495.980-	5.533.930-	5.548.680-	5.655.640-	5.707.770-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Personal- und Organisationsmanagement
Produktgruppe 0108

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

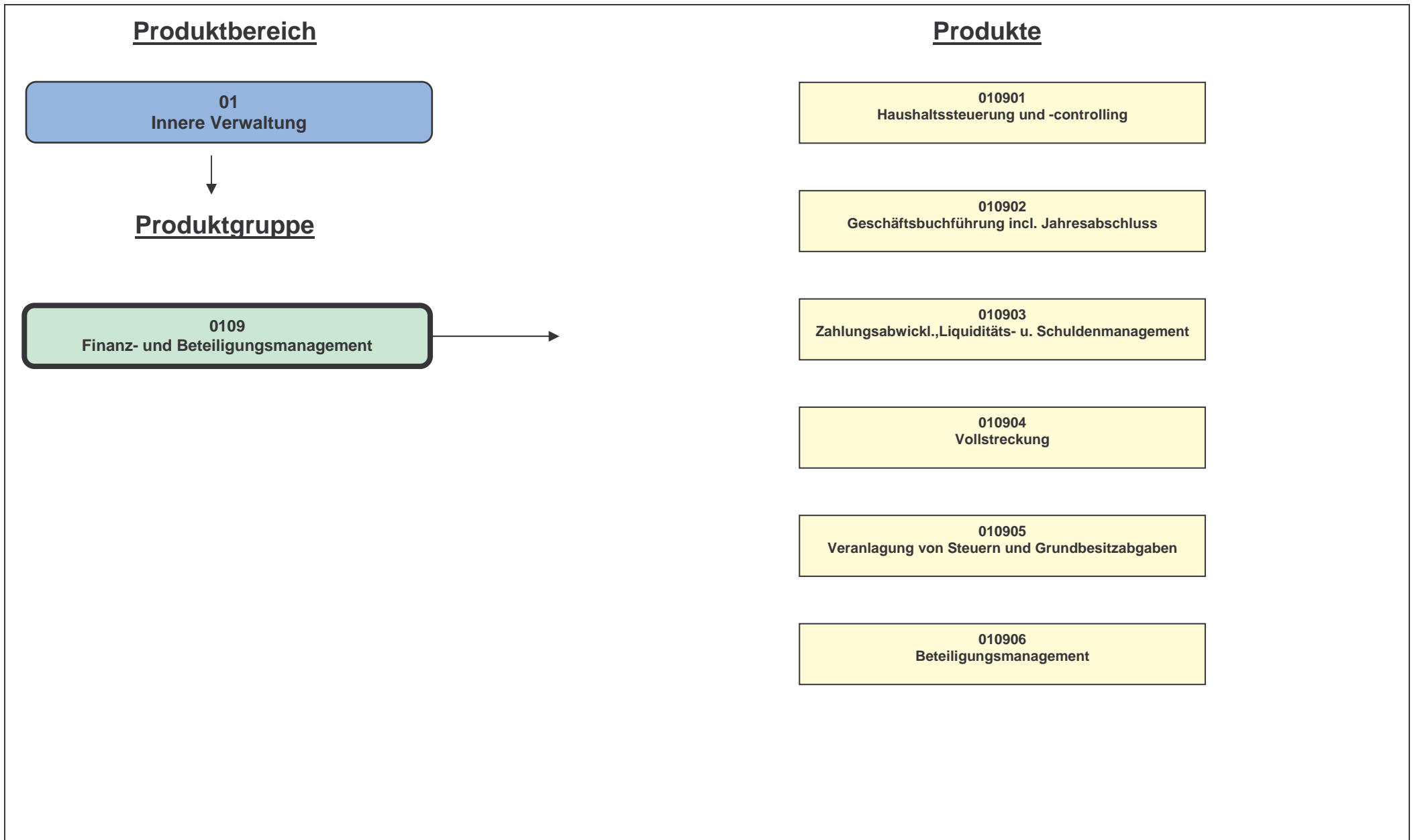
Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Personal- und Organisationsmanagement" (PG 0108) und "Zentrale Dienste" (PG 0113) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).



Beschreibung

"Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein." (§ 75 Gemeindeordnung NRW). Die Erfüllung dieser sowie der damit in Verbindung stehenden Vorgaben der Gemeindeordnung NRW (§§ 75 - 97, 100, 116 -118 GO), der Gemeindehaushaltsverordnung NRW und weiterer haushaltsrechtlicher Regelungen wird durch das Finanz- und Beteiligungsmanagement gewährleistet. Die Produktgruppe umfasst die Produkte

- Haushaltssteuerung und -controlling,
- Geschäftsbuchführung incl. Jahresabschluss,
- Zahlungsabwicklung, Liquiditäts- und Schuldenmanagement,
- Vollstreckung,
- Veranlagung von Steuern und Grundbesitzabgaben sowie
- Beteiligungsmanagement.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Haushalt ist in der Planung und der Rechnung ausgeglichen.
2. Das Teilergebnis (Zeile 29) dieser Produktgruppe darf im Vergleich zum Vorjahreswert nicht überproportional steigen (Maßstab ist die allgemeine Preissteigerung).

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Deckungsgrad "Jahresergebnis" (Zeile 26 "Ergebnisplan/-rechnung") einschließlich Ausgleichsrücklage (in %)	103	100	93	93	93	93	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 15,92	- 24,65	- 25,72	- 24,20	- 24,77	- 24,22	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	52,4	17,2	16,7	17,7	17,4	17,7	
Leistungsdaten							

Produkt 010901 - Haushaltssteuerung und -controlling**Beschreibung**

In diesem Produkt werden die zentralen Aufgaben der gesamtstädtischen Steuerung von der Haushaltsplanaufstellung bis zum Jahresabschluss/Bilanz abgebildet.

Hierzu zählen im Einzelnen:

- Ermittlung, unterjährige Fortschreibung und Analyse zentraler Eckwerte zur Steuerung der Haushaltsplanung und der Bewirtschaftung,
- Beratung und Unterstützung der Ämter im Rahmen der Haushaltsplanung und -ausführung und in betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten,
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) als Instrument der zentralen Steuerung, Unterstützung der Ämter in der Anwendung der KLR,
- Konzeptionierung und Steuerung der zentralen Abschlussarbeiten für die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz sowie den Gesamtabschluss,
- zentrale Berichterstattung zum Haushaltplan, zur Haushaltsbewirtschaftung und zum Abschluss.

Besonderheiten im Planjahr

Vorbereitung des Gesamtabschlusses gemäß § 116 GO NRW zum 31.12.2010.

Ziele

1. Die Gesamtaufwendungen des Produktes sollen bei gleichbleibendem Aufgabenumfang nicht überproportional steigen (Maßstab ist die allgemeine Preissteigerung).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Gesamtaufwendungen des Produktes "Haushaltssteuerung und -controlling" (in Euro)			1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	
Leistungsdaten							
- Anzahl der städtischen Produktgruppen			70	70	70	70	
- Anzahl der städtischen Produkte			194	194	194	194	

Produkt 010902 - Geschäftsbuchführung incl. Jahresabschluss**Beschreibung**

In diesem Produkt werden die dem Amt für Finanzen und Beteiligungen obliegenden Aufgaben der Geschäftsbuchführung wahrgenommen. Hierzu zählen im Besonderen die Hauptbuchhaltung mit dem Jahresabschluss (einschließlich der Bilanz), die Kreditoren-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung, soweit sie zentral erledigt werden sowie die Bearbeitung steuerrechtlicher Angelegenheiten und die Bearbeitung von Interventionen im Rahmen der Einnahmeverwaltung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Geschäftsvorfälle werden zu mindestens 90% innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang bei der zentralen Buchhaltung erfasst.
2. Die Bearbeitung von Interventionen im Rahmen der Einnahmeverwaltung erfolgt zu mindestens 80% der Fälle innerhalb von 10 Arbeitstagen.
3. Der Entwurf des Jahresabschlusses wird spätestens bis zum 31.03. des Folgejahres dem Rat zur Feststellung zugeleitet.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der Geschäftsvorfälle, die innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang erfasst sind (in %)	94	90	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Anteil d.Interventionen i.R.d. Einnahmeverwaltung, die innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet sind (in %)	88	80	80	80	80	80	
- Zum 3. Ziel: Anzahl der Kalendertage nach Ablauf des Jahres, innerhalb der der Jahresabschluss dem Rat zugeleitet ist	343	90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Interventionen von Bürgern, Ämtern und anderer Behörden (z. B. Auskünfte, Stundungen, Stornierungen)	205.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	

Produkt 010903 - Zahlungsabwicklung, Liquiditäts- und Schuldenmanagement**Beschreibung**

In diesem Produkt werden die Aufgaben des operativen Finanzgeschäftes wahrgenommen. Hierzu zählen im Besonderen die Erledigung der Zahlungsabwicklung einschließlich der Liquiditätsplanung und der Bankbuchhaltung, das Finanzvermögens- und Schuldenmanagement sowie die Tagesabschlüsse.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die fälligen Auszahlungen erfolgen termingerecht bzw. zu mindestens 95% innerhalb von 2 Arbeitstagen nach dem Zeitpunkt der Zahlungsfreigabe.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der fälligen Auszahlungen, die innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Zahlungsfreigabe erfolgen (in %)	98	95	95	95	95	95	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Auszahlungen	552.000	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000	

Produkt 010904 - Vollstreckung**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die hoheitliche und privatrechtliche Einziehung von Forderungen. Dabei handelt es sich sowohl um eigene Forderungen der Stadt Münster als auch um Forderungen Dritter, die der Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde im Wege der Amtshilfe oder der Vollstreckungshilfe zugewiesen sind. Grundlage sind in der Hauptsache das Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW und die hierzu ergangenen weiteren rechtlichen Regelungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. 90% der Vollstreckungsaufträge werden innerhalb von 4 Monaten nach Auftragserteilung abgeschlossen.

Haushaltsplan 2010 Ausschuss: AFBL	Finanz- und Beteiligungsmanagement Produktgruppe 0109	Dezernat II Amt für Finanzen und Beteiligungen
---	--	---

Produkt 010904 - Vollstreckung						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 4 Monaten nach Auftragserteilung abgeschlossenen Vollstreckungsaufträge (in %)	94	90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Vollstreckungsaufträge insgesamt	25.300	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
- Anzahl der eigenen Vollstreckungsaufträge	18.600	20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
- Anzahl der Amtshilfeersuchen und der Vollstreckungsersuchen	6.700	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
- Anteil des realisierten Forderungsvolumens am gesamten Forderungsvolumen (in %)	35	35	35	35	35	35

Produkt 010905 - Veranlagung von Steuern und Grundbesitzabgaben						
Beschreibung						
Zu diesem Produkt gehören die Veranlagungen zur Gewerbesteuer, zur Grundsteuer, zu den sonstigen Gemeindesteuern (u. a. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) und zu den grundstücksbezogenen Abgaben (u. a. Müllabfuhr, Straßenreinigung, Entwässerung).						
Besonderheiten im Planjahr						
Die Umstellung in der Bearbeitung auf SAP wird auch noch für 2010 und Folgejahre Auswirkungen zeigen.						
Ziele						
1. Die Veranlagungen zur Gewerbesteuer erfolgen zu mindestens 80% innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Vorlage der Besteuerungsgrundlagen.						
2. Die Veranlagungen zu den Grundbesitzabgaben erfolgen zu mindestens 50 % innerhalb von 2 Monaten nach Vorlage der Bemessungsgrundlagen.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen erfolgten Veranlagungen zur Gewerbesteuer (in %)	95	80	80	80	80	80
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb von 2 Monaten erfolgten Veranlagungen zu den Grundbesitzabgaben (in %)	80	80	50	50	50	50

Haushaltsplan 2010**Finanz- und Beteiligungsmanagement****Dezernat II****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0109****Amt für Finanzen und Beteiligungen**

Leistungsdaten						
- Anzahl der Gewerbesteuerbescheide	15.213	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Anzahl der Grundbesitzabgabenbescheide	147.480	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

Produkt 010906 - Beteiligungsmanagement**Beschreibung**

Das Produkt umfasst das Beteiligungsmanagement und -controlling und stellt ab auf den Aufwand für die erforderlichen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Betreuung von Anteilen an Unternehmen der Stadt Münster sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Wahrnehmung der Gesellschafterinteressen). Als "wesentliche Beteiligung" sind nach entsprechendem Ratsbeschluss solche Anteile an Unternehmen klassifiziert, bei denen die Stadt Münster mindestens 50 % des Kapitals als Gesellschafter hält oder deren Beteiligung von regionalpolitisch strategischer Bedeutung für die Stadt Münster ist.

Besonderheiten im Planjahr

Vorbereitung des Gesamtabchlusses gemäß § 116 GO NRW zum 31.12.2010.

Ziele

1. Die Gesamtaufwendungen des Produktes sollen bei gleichbleibendem Beteiligungsbestand und Beibehaltung der jetzigen Standards (siehe Rahmenrichtlinien zum Beteiligungsmanagement) nicht steigen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Gesamtaufwendungen des Produktes "Beteiligungsmanagement" (in Euro)	317.583	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000	
Leistungsdaten							
- Anzahl der betreuten "wesentlichen Beteiligungen"	11	7	7	7	7	7	
- Anzahl der Beteiligungen insgesamt	45	45	45	45	45	45	
- Anzahl der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	4	4	4	4	4	4	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	942.156,35	411.710	427.660	431.930	436.250	440.600			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.821.557,68	989.000	989.000	989.000	989.000	989.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	4.763.714,03	1.400.710	1.416.660	1.420.930	1.425.250	1.429.600			
11	- Personalaufwendungen	4.598.363,01	5.084.360	5.296.540	5.112.390	5.137.580	5.191.670			
12	- Versorgungsaufwendungen	852.900,44	754.570	741.600	749.010	756.500	766.370			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	729.641,65	736.400	735.800	735.800	735.800	765.860			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.456,42	33.000	33.000	26.000	26.000	26.000			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.607.410,12	1.145.950	1.268.150	1.038.160	1.168.170	928.070			
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.823.771,64	7.754.280	8.075.090	7.661.360	7.824.050	7.677.970			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.060.057,61-	6.353.570-	6.658.430-	6.240.430-	6.398.800-	6.248.370-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.060.057,61-	6.353.570-	6.658.430-	6.240.430-	6.398.800-	6.248.370-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.060.057,61-	6.353.570-	6.658.430-	6.240.430-	6.398.800-	6.248.370-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	271.310,04	375.770	386.250	386.250	386.250	386.250			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.331.367,65-	6.729.340-	7.044.680-	6.626.680-	6.785.050-	6.634.620-			

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 06:

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Kostenerstattungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abfallwirtschaftsbetriebe Münstereifel (AWM), Münstereifel Marketing, citeq und städtische Bühnen i. H. v. 418.230 Euro. Der Anteil der Städtischen Bühnen hieran beträgt 29.509 Euro (7,1 %).

zu Zeile 07:

Die sonstigen ordentlichen Erträge werden durch die Mahn- und Pfändungsgebühren etc. i. H. v. 923.000 Euro im Zusammenhang mit der Realisierung von Forderungen durch die Stadtkasse geprägt.

zu Zeile 13:

Bei dieser Position entfallen 726.000 Euro (98,7 %) auf die Aufwendungen für IT-Dienstleistungen der citeq.

zu Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelposten zusammen. Die größten Einzelposten sind die weiterhin notwendigen Geschäftsaufwendungen für die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) einschließlich Gesamtabschluss i. H. v. 300.000 Euro, die Stundungszinsen aus der Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die citeq i. H. v. 360.000 Euro und die Aufwendungen für Porto i. H. v. 130.000 Euro.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Produktbereich

01
Innere Verwaltung



Produktgruppe

0110
Recht



Produkte

011001
Recht

Beschreibung

Die Produktgruppe "Recht" ist deckungsgleich mit dem einzigen gleichnamigen Produkt. Produktgruppen- und Produktbeschreibung sind daher identisch.

Die Produktgruppe umfasst die durch das Zentrale Justizariat wahrgenommene Rechtsberatung, Prozessführung, besondere Rechts- und Versicherungsangelegenheiten sowie Ausschreibungen. Die Produktgruppe trägt dazu bei, die Recht- und Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Verwaltung zu sichern und Haftpflichten wegen rechtswidriger Amtsführung zu vermeiden. Dazu berät das Zentrale Justizariat bestimmte städtische Dezernate, Ämter und Einrichtungen und vertritt den Oberbürgermeister vor Gericht. Besondere Rechts- und Versicherungsangelegenheiten sind die Standesamtsaufsicht, die Risikoversorge, die Gewinnung und Betreuung von Schiedspersonen, die Schöffenauswahl, die Abwicklung von Fremdschäden und Ausschreibungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Personalaufwendungen der Produktgruppe sollen, bei annähernd gleichbleibenden Fallzahlen, nicht überproportional steigen. (Maßstab ist die allgemeine Preissteigerung)

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Personalaufwendungen (in Euro)			686.360	691.550	696.780	702.050	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der geführten Prozesse			290	290	290	290	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der in Rechtssachen betreuten Organisationseinheiten			20	20	20	20	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Haftpflichtfälle			413	413	413	413	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Ausschreibungen			720	720	720	720	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,74	- 6,49	- 4,80	- 4,82	- 4,84	- 4,87	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	28,1	23,2	29,9	29,8	29,7	29,6	
Leistungsdaten							

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.491,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.712,37	29.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.329,32	27.100	40.310	40.310	40.310	40.310
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	406.644,41	479.740	500.320	500.320	500.320	500.320
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	507.177,10	535.840	560.630	560.630	560.630	560.630
11	- Personalaufwendungen	556.710,97	673.020	665.140	670.330	675.580	681.290
12	- Versorgungsaufwendungen	115.619,53	110.560	110.120	111.220	112.330	113.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.650,99	43.530	43.530	43.530	43.530	43.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.660,61	10.360	4.300	4.300	4.300	4.300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	975.458,16	1.412.050	991.140	991.140	991.140	991.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.702.100,26	2.249.520	1.814.230	1.820.520	1.826.880	1.834.060
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.194.923,16-	1.713.680-	1.253.600-	1.259.890-	1.266.250-	1.273.430-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.194.923,16-	1.713.680-	1.253.600-	1.259.890-	1.266.250-	1.273.430-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.194.923,16-	1.713.680-	1.253.600-	1.259.890-	1.266.250-	1.273.430-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.380,04	58.720	60.350	60.350	60.350	60.350
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.297.303,20-	1.772.400-	1.313.950-	1.320.240-	1.326.600-	1.333.780-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Recht
Produktgruppe 0110

Dezernat I
Zentrales Justizariat

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 11:

Neben den Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des zentralen Justizariates werden hier auch die Beiträge zur Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, der citeq, Münster Marketing und den städtischen Bühnen geplant.

zu Zeile 16:

Hierin enthalten ist die Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, die citeq, von Münster Marketing, des Altenzentrums Klarastift, der Westfälischen Bauindustrie GmbH, der Wohn- und Stadtbau GmbH, den städtischen Bühnen und der Halle Münsterland GmbH und der Wirtschaftsförderung Münster GmbH.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	700	700	0	700	700	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	700	700	0	700	700	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	700-	700-	0	700-	700-	0

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

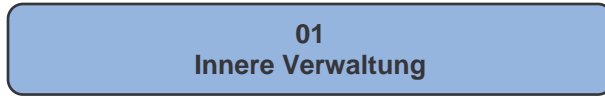
Recht
Produktgruppe 0110

Dezernat I
Zentrales Justizariat

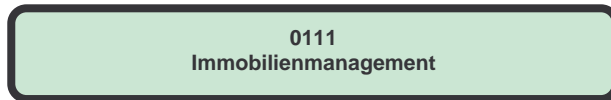
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	700	700	0	700	700	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	700-	700-		700-	700-	0	0		
Gesamtsaldo	0,00	700-	700-		700-	700-	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

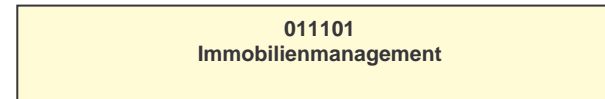
Produktbereich



Produktgruppe



Produkte



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst

- den Erwerb, die Entwicklung und den Verkauf von Immobilien,
- die Vermietung und Verpachtung sowie die Anmietung und Anpachtung von Immobilien und
- die Bereitstellung von Immobilien zur städtischen Aufgabenerfüllung.

Zu den Aufgaben des Immobilienmanagement gehören die bedarfs-, zeit- und kostengerechte Bereitstellung geeigneter Grundstücke und Gebäude im Rahmen der finanziellen Spielräume der Stadt. Dies erfolgt auf der Grundlage einer kontinuierlichen Portfoliooptimierung im immobilien Vermögensbestand zur Anpassung des Vermögens an aktuelle Bedarfsverhältnisse. Dazu gehören die Vorbereitungen und Umsetzungen von Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen als auch ein effektives Immobiliencontrolling vor allem unter Berücksichtigung von Stadtentwicklungs- und Wirtschaftlichkeitszielen.

Besonderheiten im Planjahr

Die Produktgruppe beinhaltet ab dem Haushaltsjahr 2010 auch die Haushaltsansätze des Gebäudemanagements (Produktgruppe 0112).

Ziele

1. Der Erwerb, die Entwicklung und der Verkauf von Immobilien sollen sich an einem ausgewogenen Immobilienportfolio orientieren. Die Zielerreichung wird exemplarisch gemessen an der Erreichung der geplanten ordentlichen Erträge.
2. Städtischen Ämtern und Einrichtungen sind Immobilien kundenorientiert zur Verfügung zu stellen.
3. Die Bewirtschaftungsaufwendungen (Instandhaltung, Wartung, Energie und Fremdreinigung) sollen gemessen an der Entwicklung des Preisindex und der Flächenentwicklung konstant gehalten werden.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Investitionsvolumen des Arbeitsprogramms (in Euro) -bis 2009-	2.225.064	7.040.000					
- davon vertraglich umgesetzt/noch umzusetzen (in %) -bis 2009-	27	100					
- Zum 1. Ziel: Vermarktungsvolumen des Arbeitsprogramms (in Euro) -bis 2009-	25.262.307	17.269.510					
- davon vertraglich umgesetzt/noch umzusetzen (in %) -bis 2009-	101	100					
- Zum 1. Ziel: Geplante ordentliche Erträge (Zeile 10 des Teilergebnisplans; in Euro)			6.000.000	9.121.620	5.000.000	4.000.000	
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Instandhaltungsaufwandes			13.421.410	11.838.410	11.535.410	12.726.410	
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Energieaufwandes			11.942.000	12.042.000	12.042.000	12.042.000	
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Fremdreinigungsaufwandes			5.300.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000	

Haushaltsplan 2010

Immobilienmanagement

Dezernat II

Ausschuss: AFBL

Produktgruppe 0111

Amt für Immobilienmanagement

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	37,84	- 25,37	- 9,22	5,66	- 6,98	- 13,78
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	165,8	70,5	96,8	102,0	97,6	95,2
Leistungsdaten						
- Stadteigene Grundstücksfläche (in qm)			54.409.445	54.309.445	54.209.445	54.109.445
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Preisindex Bau seit 2008 (2008=100)			104	106	108	110

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.698,44-	0	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.314,46	2.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.842.811,42	11.419.010	12.274.720	12.337.380	12.337.380	12.337.380			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.335,41	77.500	355.800	355.800	355.800	355.800			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.873.435,06	5.061.860	6.064.360	9.185.980	5.064.360	4.064.360			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	300.000	200.000	150.000	150.000			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	25.766.197,91	16.560.370	25.604.880	28.689.160	24.517.540	23.517.540			
11	- Personalaufwendungen	1.505.596,31	1.867.460	10.908.470	10.956.470	10.707.230	10.301.280			
12	- Versorgungsaufwendungen	349.456,15	292.730	795.530	803.480	811.510	822.100			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.259.129,14	4.850.620	35.655.730	34.494.130	34.191.130	35.382.130			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	113.687,72	63.260	16.701.610	16.701.610	16.751.610	16.751.610			
15	- Transferaufwendungen	14.951,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.260.019,53	16.290.170	15.066.250	15.183.200	14.966.550	14.961.610			
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.502.839,85	23.364.240	79.127.590	78.138.890	77.428.030	78.218.730			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	10.263.358,06	6.803.870-	53.522.710-	49.449.730-	52.910.490-	54.701.190-			
19	+ Finanzerträge	181.400,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	181.400,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	10.444.758,06	6.803.870-	53.522.710-	49.449.730-	52.910.490-	54.701.190-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	10.444.758,06	6.803.870-	53.522.710-	49.449.730-	52.910.490-	54.701.190-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	51.785.430	51.785.430	51.785.430	51.713.010			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.449,96	122.010	786.770	786.770	786.770	786.770			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.296.308,10	6.925.880-	2.524.050-	1.548.930	1.911.830-	3.774.950-			

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 5:

Die privatrechtl. Leistungsentgelte setzen sich aus Mieten 7.9 Mio Euro, Pachten 2.4 Mio Euro und Erbbauzinsen 2.0 Mio Euro zusammen.

zu Zeile 13:

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterhaltung bebauter Grundstücke i. H. v. 13,4 Mio Euro (davon 2.1 Mio Euro KP2-Mittel), Reinigungskosten i. H. v. 5.6 Mio Euro, Energiekosten i. H. v. 12.0 Mio Euro und Grundbesitzabgaben i. H. v. 3.4 Mio Euro.

zu Zeile 16:

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Aufwendungen für angemietete Gebäude i. H. v. 10,2 Mio Euro, Feuerversicherung i. H. v. 0,6 Mio Euro, Grundsteuer i. H. v. 0,7 Mio Euro sowie Gewerbeertrags-, Körperschafts- u. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag i. H. v. 1,0 Mio Euro.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden nur die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet. (Umsetzung des Mieter /Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.262.306,58	17.269.510	19.750.000	0	18.500.000	15.000.000	15.000.000
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	25.262.306,58	17.269.510	19.750.000	0	18.500.000	15.000.000	15.000.000
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.225.064,43	7.040.000	9.040.000	0	8.040.000	8.040.000	8.040.000
08	- für Baumaßnahmen	75.422,77	50.000	325.000	0	150.000	150.000	150.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.350	220.000	0	220.000	220.000	220.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	2.300.487,20	7.091.350	9.585.000	0	8.410.000	8.410.000	8.410.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.961.819,38	10.178.160	10.165.000	0	10.090.000	6.590.000	6.590.000

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 An- und Verkauf von Grundvermögen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.259.167,46	17.269.510	19.750.000		18.500.000	15.000.000	15.000.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.153.146,32	7.000.000	9.000.000	0	8.000.000	8.000.000	8.000.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	23.106.021,14	10.269.510	10.750.000		10.500.000	7.000.000	7.000.000	0		
0010 Beiträge n. BauGB/KAG städt. Grundstücke										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	71.918,11	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	71.918,11-	40.000-	40.000-		40.000-	40.000-	40.000-	0		
0020 Herrichtung strategischer Liegenschaften										
Auszahlung für Baumaßnahmen	75.422,77	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	75.422,77-	50.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		
0030 Kleine Maßnahmen Gesamtverwaltung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	220.000	0	220.000	220.000	220.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	320.000-		320.000-	320.000-	320.000-	0		

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AFBL

Immobilienmanagement
Produktgruppe 0111

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen											
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0			
Auszahlung	0,00	1.350	175.000	0	0	0	0	0			
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.350-	175.000-		0	0	0	0			
Gesamtsaldo	22.958.680,26	10.178.160	10.165.000		10.090.000	6.590.000	6.590.000	0			
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0			0

Produktbereich

01
Innere Verwaltung

Produktgruppe

0112
Gebäudemanagement

Produkte

011201
Bereitstellung von Gebäuden

011202
Besondere gebäudewirtschaftliche Serviceleistungen

Beschreibung

Mit dem Gebäudemanagement stellt das Amt für Immobilienmanagement städtischen Ämtern und Einrichtungen Gebäude bereit und erbringt in diesem Zusammenhang gebäudewirtschaftliche Leistungen. Das Gebäudemanagement zielt darauf ab, alle anfallenden Aufgaben und Prozesse während des gesamten Lebenszyklusses eines Gebäudes im Sinne einer erhöhten Nutzungsqualität und Wirtschaftlichkeit zu planen und zu gestalten. Die Einbeziehung der Nutzer/innen in die Verantwortung der Gebäudenutzung und -bewirtschaftung, die Herstellung von Kostentransparenz und die Optimierung der Ablauforganisation soll zu Synergieeffekten und damit einhergehenden Kosteneinsparungen führen.

Besonderheiten im Planjahr

Die Haushaltsansätze werden ab dem Haushaltsjahr 2010 bei der Produktgruppe 0111 "Immobilienmanagement" ausgewiesen.

Ziele

1. Der Aufwand für die Bewirtschaftung von städtisch genutzten Gebäuden ist zu senken (gemessen am allgemeinen Preisindex).
2. Städtischen Ämtern und Einrichtungen sind Gebäude und gebäudewirtschaftliche Leistungen kundenorientiert zur Verfügung zu stellen.
3. Die jährlichen Aufwände dürfen nicht höher als die jährlichen Erträge sein.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Bewirtschaftungsaufwand (in Euro)	32.089.880	33.754.760					
- Zum 1. Ziel: Energiekosten (in Euro)	11.860.012	12.688.820					
- Zum 1. Ziel: Reinigungskosten (in Euro)	5.272.510	5.600.000					
- Zum 1. Ziel: Instandhaltungskosten (in Euro)	12.678.977	12.807.690					
- Zum 2. Ziel: Kundenzufriedenheitsindex (Ausgangsbasis: 100)		100,00					
- Zum 3. Ziel: Aufwandsdeckungsgrad (in %)		100					
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	36,77	- 16,23					
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	117,0	92,8					
Leistungsdaten							
- Fläche in städtisch genutzten Gebäuden (in qm)	894.357	890.789					

Haushaltsplan 2010

Ausschuss: AUB

Gebäudemanagement

Produktgruppe 0112

Dezernat II

Amt für Immobilienmanagement

Produkt 011201 - Bereitstellung von Gebäuden**Beschreibung**

Im Rahmen dieses Produktes obliegen dem Amt für Immobilienmanagement der Bau, die Instandhaltung und die Bewirtschaftung (insbesondere die technische Bewirtschaftung, Reinigung, Wachdienst, Hausverwaltung, Flächenmanagement und Energiemanagement) von betriebsnotwendigen städtischen Gebäuden. Hierzu zählen Verwaltungsgebäude, Schulgebäude, Kulturgebäude, Sportgebäude, Gebäude der Jugendpflege, Betriebsgebäude und Gebäude des Gesundheitsdienstes.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Städtischen Ämtern und Einrichtungen sind Gebäude kundenorientiert und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Kundenzufriedenheitsindex			100				
- Zum 1. Ziel: Durchschn. verrechnete Jahresmiete (pro qm)	56,62	56,62					
- Zum 1. Ziel: Durchschn. verrechnete Jahresmiete in Schulgebäuden (pro qm)	51,15	51,15					
- Zum 1. Ziel: Durchschn. verrechnete Jahresmiete in Sportgebäuden (pro qm)	56,36	56,36					

Produkt 011201 - Bereitstellung von Gebäuden

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungsdaten						
- Anzahl Schulen	96	96				
- Fläche in Schulen (in qm)	480.493	480.493				
- Anzahl Feuerwehrgebäude	25	25				
- Fläche in Feuerwehrgebäuden (in qm)	28.011	28.011				
- Anzahl Gebäude der Jugendpflege	16	16				
- Fläche in Gebäuden der Jugendpflege(in qm)	7.349	7.459				
- Anzahl Kindergärten/-tagesstätten	49	49				
- Fläche in Kindergärten/-tagesstätten (in qm)	31.356	31.356				
- Anzahl Verwaltungsgebäude	33	33				
- Fläche Verwaltungsgebäude (in qm)	100.091	100.091				
- Anzahl Kulturgebäude/Wegekreuze/Skulpturen	154	154				
- Fläche in Kulturgebäuden (in qm)	111.525	111.525				
- Anzahl Sportgebäude	61	61				
- Fläche in Sportgebäude (in qm)	55.232	55.232				
- Anzahl Sozialgebäude	49	49				
- Fläche in Sozialgebäuden (in qm)	14.822	14.822				
- Anzahl Betriebsgebäude	112	112				
- Fläche Betriebsgebäude (in qm)	13.540	13.540				
- Anzahl Gebäude des Gesundheitsdienstes	3	3				
- Fläche in Gebäuden des Gesundheitsdienstes (in qm)	3.780	3.780				
- Anzahl öffentlicher WC-Anlagen	12	12				
- Fläche in öffentlichen WC-Anlagen (in qm)	374	374				

Haushaltsplan 2010

Gebäudemanagement

Dezernat II

Ausschuss: AUB

Produktgruppe 0112

Amt für Immobilienmanagement

Produkt 011202 - Besondere Gebäudewirtschaftliche Serviceleistungen**Beschreibung**

Bei den besonderen gebäudewirtschaftlichen Serviceleistungen handelt es sich um Leistungen auf Einzelanforderung der Gebäudenutzer/innen (Mieter/innen). Zu den Leistungen gehören unter anderem Planungsstudien, Gebäudeanpassungen, nutzerbedingte Umzüge, Sonderreinigungs-, Sonderentsorgungsleistungen sowie Instandhaltung nicht städtisch genutzter Gebäude.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Das Produkt ist kundenorientiert zu erbringen.
2. Das Produkt ist wirtschaftlich zu erbringen. Die Verrechnungspreise sollen die HOAI-Honorare nicht übersteigen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Kundenzufriedenheitsindex			100				
- Zum 2. Ziel: Unterschreitungen / Überschreitungen (HOAI-Honorare = 100%)			100				
- Zum 2. Ziel: Kosten nutzerbedingter Umbauten (in Euro)			628.500				
Leistungsdaten							

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.065.971,65	6.251.930	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.582,19	10.000	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	178.240,21	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	689.708,62	278.000	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	900.305,06	2.500	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	131.283,00	250.000	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	9.972.090,73	6.792.430	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	7.920.081,80	8.095.660	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	522.097,47	408.400	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.459.020,96	34.167.120	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.908.644,96	16.651.410	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.354.351,26	1.316.170	0	0	0	0			
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.164.196,45	60.638.760	0	0	0	0			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	48.192.105,72-	53.846.330-	0	0	0	0			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	48.192.105,72-	53.846.330-	0	0	0	0			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	48.192.105,72-	53.846.330-	0	0	0	0			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58.989.605,83	50.204.380	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	793.402,32	786.770	0	0	0	0			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.004.097,79	4.428.720-	0	0	0	0			

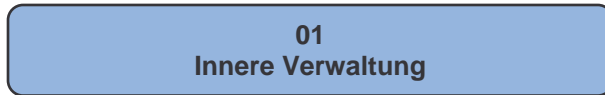
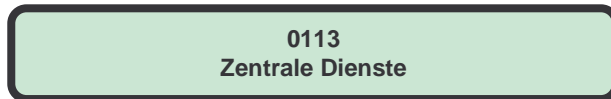
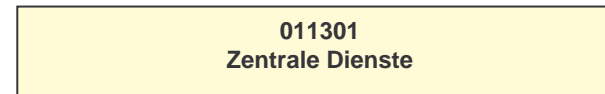
Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	238.205,61	100.000	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.000,24	220.000	0	0	0	0	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	331.205,85	320.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	331.205,85-	320.000-	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Gebäudemanagement
Produktgruppe 0112

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0010 Beschaffungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	87.117,89	220.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	87.117,89-	220.000-	0		0	0	0	0		
0030 laufende Bauinvestitionen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.882,35	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.882,35-	100.000-	0		0	0	0	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	238.205,61	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	238.205,61-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	331.205,85-	320.000-	0		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

ProduktbereichProduktgruppeProdukte

Beschreibung

Zur Leistungspalette der Produktgruppe "Zentrale Dienste" gehören diverse verwaltungsinterne Dienstleistungen, die allen Ämtern und Einrichtungen der Stadt Münster zur Verfügung stehen. Hierzu zählen im Einzelnen:

- Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung
- zentraler Post- und Zustelldienst
- betriebliche Mobilitätsdienste
- Kantinen und interne Veranstaltungsbewirtung
- Druckerei
- Telefonzentrale

Die Produktgruppe "Zentrale Dienste" ist deckungsgleich mit dem einzigen, gleichnamigen Produkt dieser Produktgruppe. Produktgruppen- und Produktbeschreibung sind daher identisch.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die innerhalb dieser Produktgruppe zu erbringenden Dienstleistungen sind kontinuierlich wirtschaftlich zu erbringen. Die Wirtschaftlichkeit wird im Einzelnen anhand ausgewählter Kennzahlen bewertet. (Die Kennzahlenauswahl wird mittelfristig vervollständigt und inhaltlich kontinuierlich verbessert.)

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Portooptimierung durch zentralen Postversand (in %)	31,91	22,76	22,76	22,76	22,76	22,76	
- Zum 1. Ziel: Mitarbeiterminuten pro Kunden im Monat (nur Transport)	6,33	7,98	7,98	7,98	7,98	7,98	
- Zum 1. Ziel: Kosten pro gefahrenen Kilometer (bezogen auf Stadteilauto, Selbstfahrer und Privat-Pkw; in Euro)		0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	
- Zum 1. Ziel: Zuschuss pro Kantinenessen (Stadthaus 1 und 2; in Euro)	0,54	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	
- Zum 1. Ziel: Deckung der Personalkosten der Kantinen (Stadthaus 1 und 2; in %)	74	50	50	50	50	50	
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Kosten pro Druckseite (s/w und farbig; in Euro)	0,030	0,029	0,029	0,029	0,029	0,029	
- Zum 1. Ziel: Anteil der Farbdrucke an allen Drucken (in %)	4,04	1,91	1,91	1,91	1,91	1,91	
- Zum 1. Ziel: Quote angenommener Anrufe zu allen Anrufen in der Telefonzentrale (in %)	96	96	96	96	96	96	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Zentrale Dienste
Produktgruppe 0113

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 6,29	- 8,25	- 7,56	- 7,64	- 7,61	- 7,67
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	53,9	28,3	32,3	32,1	32,2	32,0
Leistungsdaten						
- Anzahl der Druckaufträge pro Jahr (ohne citeq)	4.124	3.596	3.596	3.596	3.596	3.596
- Anzahl der Anrufe in der Telefonzentrale pro Jahr	336.750	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91,80	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.470.642,63	472.900	541.000	546.000	546.000	546.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	528.813,70	413.960	445.300	440.610	440.610	440.610			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.249,44	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	2.002.797,57	888.360	987.800	988.110	988.110	988.110			
11	- Personalaufwendungen	1.828.161,92	2.056.110	2.003.310	2.029.210	2.022.540	2.039.780			
12	- Versorgungsaufwendungen	67.241,84	61.600	49.630	50.130	50.630	51.290			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	613.297,82	539.150	542.730	542.730	542.730	542.730			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	114.694,99	66.760	71.770	70.330	66.860	65.700			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.024.142,14	376.720	347.610	345.940	345.950	345.970			
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.647.538,71	3.100.340	3.015.050	3.038.340	3.028.710	3.045.470			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.644.741,14-	2.211.980-	2.027.250-	2.050.230-	2.040.600-	2.057.360-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.644.741,14-	2.211.980-	2.027.250-	2.050.230-	2.040.600-	2.057.360-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.644.741,14-	2.211.980-	2.027.250-	2.050.230-	2.040.600-	2.057.360-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.730,00	41.100	42.250	42.250	42.250	42.250			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.710.471,14-	2.253.080-	2.069.500-	2.092.480-	2.082.850-	2.099.610-			

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Personal- und Organisationsmanagement" (PG 0108) und "Zentrale Dienste" (PG 0113) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

Erläuterungen:

zu Zeile 5:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten im Wesentlichen die Verkaufserlöse der Kantine. Des Weiteren sind Entgelte für Lieferungen und Leistungen aus dem Bereich "Expedition & Druck" veranschlagt.

zu Zeile 6:

Diese Position wird durch die Erstattungen der citeq für Dienstleistungen im Bereich "Expedition & Druck" (Personal- und Sachaufwendungen) geprägt.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen insbesondere die Aufwendungen für die Beschaffung der Lebensmittel für den Kantinenbetrieb.

zu Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Mieten für Hochleistungskopierdrucksysteme für den Bereich "Expedition & Druck".

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.637,83	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.018,00	3.850	3.850	0	2.050	2.150	2.050
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	4.655,83	5.850	5.850	0	4.050	4.150	4.050
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	368.535,52	230.800	300.000	0	210.000	210.000	190.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	368.535,52	230.800	300.000	0	210.000	210.000	190.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	363.879,69-	224.950-	294.150-	0	205.950-	205.850-	185.950-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Zentrale Dienste
Produktgruppe 0113

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 9:

Der Ansatz umfasst die Mittel für die zentrale Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster. Schwerpunktmäßig wird für allgemeine Büroeinrichtungen und Ausstattungen für Menschen mit Behinderungen investiert.

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 An- und Verkauf v. bewegl. Anlagevermögen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.637,83	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.018,00	2.050	2.050		2.050	2.050	2.050	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	329.518,05	207.800	277.000	0	210.000	177.000	190.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	324.862,22-	203.750-	272.950-		205.950-	172.950-	185.950-	0		
0010 An- und Verkauf von Dienstfahrzeugen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.800	1.800		0	100	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.017,47	23.000	23.000	0	0	33.000	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	39.017,47-	21.200-	21.200-		0	32.900-	0	0		
Gesamtsaldo	363.879,69-	224.950-	294.150-		205.950-	205.850-	185.950-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0114
StiftungsmanagementProdukte011401
Stiftungsmanagement

Beschreibung

- Die Geschäftsstelle steuert und begleitet das Wirken der kommunalen Stiftungen nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NW und des Stiftungsgesetzes NW. Zu den Aufgaben gehören
- die Stiftungszwecke gemäß den Stiftungssatzungen zu erfüllen und die Stiftungserträge im Sinne der Stiftungszwecke zeitnah zu verwenden. Dies geschieht durch die Entwicklung und Durchführung innovativer Konzepte für Stiftungsprogramme und Stiftungsprojekte sowie durch die Bereitstellung und den Betrieb von Wohnmöglichkeiten für besondere Bevölkerungsgruppen (z.B. alte Menschen und Menschen mit Behinderungen);
 - das in Geld angelegte und das immobile Stiftungsvermögen zu bewirtschaften;
 - Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, um die Stiftungsarbeit für die Öffentlichkeit transparent zu machen und potentielle Neu- und Zustiftungen zu gewinnen;
 - Ratsuchende in allen Fragen der Neuerrichtung von Stiftungen oder Zustiftungen zu bestehenden Stiftungen zu beraten.

Besonderheiten im Planjahr

Konsolidierung der Finanzsituation der Kommunalen Stiftungen (Anlageformen, Verlustvorträge) mit dem Ziel, die Auswirkungen der Finanzmarktkrise zu kompensieren und die Stiftungsaktivitäten den Erträgen der Vermögensverwaltung weiterhin anzupassen.

Ziele

1. Die jährlich insgesamt erzielte Rendite für das verwaltete Stiftungsvermögen soll 2 % nicht unterschreiten.
2. Die ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17 im Teilergebnisplan) des Stiftungsmanagement sollen 1 % des verwalteten Stiftungsvermögens nicht überschreiten.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Insgesamt erzielte Rendite (in %)	- 0,1	4,0	2,0	2,0	3,0	3,0	
- Zum 2. Ziel: Verwaltetes Stiftungsvermögen (in Mio. Euro)	80,4	89,0	80,4	80,4	80,4	80,4	
- Zum 2. Ziel: Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zum Stiftungsvermögen (in %)	5,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 0,66	- 0,69	- 0,41	- 0,41	- 0,41	- 0,42	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	66,7	65,0	74,4	74,6	74,7	74,8	
Leistungsdaten							
- Anzahl verwalteter Stiftungen insgesamt	10	10	10	10	10	10	
- Anzahl verwalteter rechtlich selbständiger Stiftungen	6	6	6	6	6	6	
- Anzahl verwalteter rechtlich unselbständiger Stiftungen	4	4	4	4	4	4	
- Vermögen der rechtlich selbständigen Stiftungen (in Mio. Euro)	75,3	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0	
- Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen (in Mio. Euro)	5,1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	358.697,48	351.770	328.510	331.800	335.120	338.470			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	358.697,48	351.770	328.510	331.800	335.120	338.470			
11	- Personalaufwendungen	409.637,94	411.790	338.530	341.890	345.290	348.800			
12	- Versorgungsaufwendungen	33.371,36	48.390	19.520	19.710	19.910	20.170			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.860,00	5.260	400	400	400	400			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.558,92	1.130	1.060	1.060	1.060	1.060			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.952,26	10.290	13.630	13.630	13.630	13.630			
17	= Ordentliche Aufwendungen	481.380,48	476.860	373.140	376.690	380.290	384.060			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	122.683,00-	125.090-	44.630-	44.890-	45.170-	45.590-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	122.683,00-	125.090-	44.630-	44.890-	45.170-	45.590-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	122.683,00-	125.090-	44.630-	44.890-	45.170-	45.590-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.310,00	64.580	66.390	66.390	66.390	66.390			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	178.993,00-	189.670-	111.020-	111.280-	111.560-	111.980-			

Produktbereich01
Innere VerwaltungProduktgruppe0115
IT – Management (citeq)Produkte011501
IT – Management (citeq)

Haushaltsplan 2010**IT-Management (citeq)****Dezernat II****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0115****Amt für Finanzen und Beteiligungen****Beschreibung**

Die Produktgruppe IT-Management beinhaltet ausschließlich die Ausschüttung der "citeq".

Die "citeq" ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die "citeq" geführt. Ihr obliegt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie einschließlich der Kommunikationstechnologie für die Stadt Münster, die übrigen Kooperationspartner (der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung) und sonstige Kunden im Rahmen des § 107 der Gemeindeordnung.

Besonderheiten im Planjahr

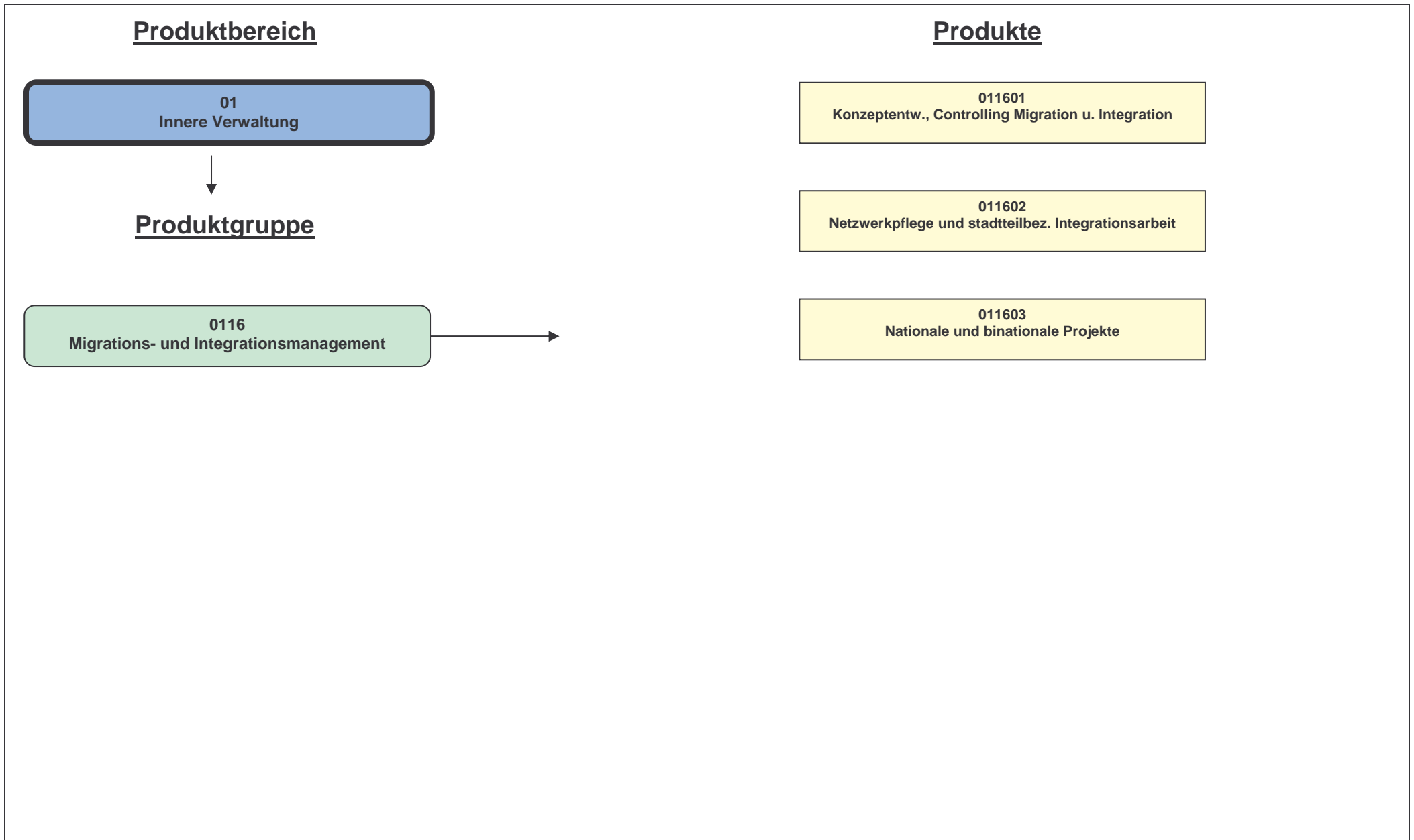
Keine

Ziele

Anmerkung: Bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erfolgt im Haushalt nur die Abbildung der Finanzbeziehungen. Eine Darstellung von Zielen, Ziel- und Standardkennzahlen sowie Leistungsdaten unterbleibt.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
Standardkennzahlen						
Leistungsdaten						

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	1.214.451,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.214.451,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.214.451,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.214.451,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.214.451,47	1.498.270	669.910	547.860	480.430	728.960	



Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind alle Aktivitäten der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten zusammengefasst. Die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates sowie dessen Mittel sind dieser Organisationseinheit zugeordnet. Der Bereich Migration/Integration muss innerhalb einer Kommune aktiv gesteuert, Zielerreichungen dokumentiert und Zielabweichungen/Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden. Dafür wird das durch den Rat der Stadt Münster einstimmig verabschiedete Migrationsleitbild schrittweise umgesetzt. Es geht darum, die Potentiale zu nutzen und den sozialen Frieden in der Stadt zu sichern. Münster präsentiert sich über die regionalen- und Landesgrenzen hinaus als tolerante und internationale Stadt und setzt dafür auch die Rahmenbedingungen innerhalb der Stadtgesellschaft. Migrationsspezifische Benachteiligungen sollen aufgedeckt und abgebaut sowie die Schaffung neuer Rahmenbedingungen für die Partizipation der Migrantinnen und Migranten und deren Organisationen gesamtstädtisch verankert werden. Dabei verstehen wir Integration als einen gemeinsamen Prozess der Minderheiten- und der Mehrheitsgesellschaft mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben in Münster. Integration ist dabei als Querschnittsaufgabe der gesamten Stadtgesellschaft wie auch der Verwaltung anzusehen. Erreicht werden soll eine prozentuale Angleichung innerhalb der Bevölkerung.

Auch die demographische Entwicklung in der Gesellschaft fordert, das Thema Migration aufzugreifen, um den zu erwartenden Herausforderungen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten bereits jetzt und frühzeitig entgegenwirken zu können.

Unter dieser Vorbedingung ist ein aus dem Migrationsleitbild abgeleitetes Gesamtkonzept erforderlich, das sämtliche gesellschaftlichen Teilbereiche umfasst, von der Stadtentwicklungsplanung über die Bildung, den Arbeitsmarkt, soziale Aspekte, die Gesundheit, das Wohnen und die Chance auf ein sicheres und selbstbestimmtes Leben bis hin zur Freizeitgestaltung. Konzepte und Maßnahmen in allen Handlungsfeldern müssen mit den Beteiligten innerhalb der Stadtgesellschaft abgestimmt werden. Zur Messung der Zielerreichungen ist ein Monitoring aufzubauen, das sowohl Ergebnisse als auch Veränderungen in den Handlungsfeldern abbildet.

Die Produktgruppe "Migrations- und Integrationsmanagement" besteht aus drei Produkten

1. "Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration sowie migrationspolitische Beschlüsse",
2. "Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit"
3. "Nationale und Binationale Projekte"

Besonderheiten im Planjahr

Übergreifendes Ziel ist es, dass die Ämter eigene Ziele mit Kennzahlen zur Umsetzung des Migrationsleitbildes in ihren Produkthaushalten ausweisen. Für dieses Ziel sind ab 2011 Kennzahlen lieferbar. Die Leistungsdaten sollen längerfristig auch differenziert werden nach MitarbeiterInnen mit/ohne Migrationsvorgeschichte sowie wirtschaftlicher Betätigung und Schulabschlüssen von Menschen mit/ohne Migrationsvorgeschichte.

Durch die Änderung des § 27 Gemeindeordnung wird sich auch die Organisationsstruktur des Ausländerbeirates verändern und dieses auch Wirkung auf die Geschäftsführung des Gremiums haben.

Ziel, unabhängig von der Entwicklung des kommunalen Beteiligungsorgans der Menschen mit Migrationsvorgeschichte (§ 27 Gemeindeordnung), ist eine öffentliche Veranstaltung und deren politische Partizipation in der Neuorganisation zu verankern und zu sichern.

Ziele						
1. Die Sensibilisierung der städtischen Dezernate und Ämter, Tochtergesellschaften und aller externen Beteiligten für die jeweils eigene Integrationsarbeit. Hierfür werden verwaltungsintern und extern Gespräche mit Zielvereinbarungen geführt und die Arbeit im Rahmen von Kooperation vorangebracht.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Verwaltungsinterne Zielvereinbarungen			1	2	2	2
- Zum 1. Ziel: Verwaltungsinterne Kooperationsprojekte			1	1	1	1
- Zum 1. Ziel: Verwaltungsexterne Zielvereinbarungen				1	2	2
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Veranstaltungen für den Auländerbeirat			1	1	1	1
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)		- 2,38	- 2,33	- 2,17	- 1,97	- 1,98
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)		18,6	17,4	15,8		
Leistungsdaten						
- EinwohnerInnen insgesamt			280.219	280.284	280.242	280.078
- EinwohnerInnen mit Migrationsvorgeschichte (lt. Migrationssozialatlas)			55.000	55.000	55.000	55.000

Produkt 011601 - Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration
Beschreibung

Ein wesentlicher Faktor für das Gelingen einer Integrationspolitik ist das verbindliche und steuernde Engagement durch Verwaltung und Politik. Die Aufgabe der Integration von Migrantinnen und Migranten berührt alle Lebensbereiche, einschließlich der beteiligten Institutionen der Stadtgesellschaft. Für eine gesamtstädtische Ausrichtung bedarf es einer strategischen Steuerung. Dafür wird in den Bereichen der Handlungsfelder des Migrationsleitbildes in Kooperation mit den Fachbereichen der Verwaltung und den Tochtergesellschaften zunächst intern, im weiteren Prozess unter Einbezug von Externen ein Controlling eingerichtet, welches die strategische Steuerung durch Zusammenstellen von Informationen über Leistungen, Wirkungen und Ressourceneinsatz unterstützt und ein frühzeitiges Entgegenwirken bei Zielabweichungen ermöglicht. Die Fachzuständigkeiten der Ämter und Töchter bleiben dabei unberührt. Hierfür ist die Analyse der Ausgangssituation und der Potentiale sowie das Festlegen und Gewichten von Zielen und Zielgruppen notwendig. Zudem sollen Handlungsprogramme aus den Handlungsfeldern evaluiert werden. Migrationspolitische Konzepte werden zur Diskussion und Beschlussfassung in den Ausländerbeirat, die Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen (bzw. den sich neu konstituierenden Gremien) und in den Rat und seine Ausschüsse eingebracht. Im Vorfeld werden im Konsens mit allen externen Beteiligten aus Freien Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und freie Trägern, Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen, Glaubensgemeinschaften, Hochschulen, Gewerkschaften, Kammern, Bildungseinrichtungen, Wohnungsgesellschaften, Seniorenvertretung Münster, Stadtsporthund, Polizei und weiteren engagierten externen Akteuren die Konzepte erarbeitet bzw. abgestimmt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Bestandsaufnahme der Tätigkeiten der Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen, aus der die Vielfalt erkennbar wird. Wir unterstützen sie in ihren Konstituierungen und in ihrer Organisation, um die Rahmenbedingungen zur gesellschaftlichen Partizipation zu verbessern. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stärkung der Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Besonderheiten im Planjahr

Die Analyse der Ausgangssituation wurde in allen Ämtern und den Tochtergesellschaften in 2009 vom Institut für Geographie der Westfälischen Wilhelms-Universität erstellt. Das Institut der Universität soll den Prozess auch im Planjahr 2010 begleiten.

Ziele

1. Auf der Grundlage der Ausgangsanalyse werden mit den Ämtern und Töchtern (mit mehr als 50 % Beteiligung der Stadt), zur Formulierung von Teilzielen zur Umsetzung des Migrationsleitbildes, Zielvereinbarungsgespräche geführt. Die Zielerreichung wird mit messbaren Zieldefinitionen (Indikatoren/Kennzahlen) ausgestattet und im Monitoring nachgewiesen.
2. Zur Steuerungsunterstützung im Umsetzungsprozess des Migrationsleitbildes wird jährlich mit den internen und externen Entscheidungsträger/innen die weitere Ausrichtung der Umsetzung der Ziele des Migrationsleitbildes abgestimmt. Dafür wird der Koordinationskreis reaktiviert.
3. Zur stärkeren Einbindung der Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen in die Stadtgesellschaft und zur Verhinderung einer gesellschaftlichen Spaltung wird pro Jahr eine Tagung/Kongress im Themenbereich Migration und Integration organisiert.
4. Für eine dauerhafte Einbindung und zur Absicherung der Partizipation wird mindestens einmal im Jahr ein Kontakt mit Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisation/Glaubensgemeinschaften, Gesellschaften, Begegnungszentren und anderen geführt. Ziel ist, mit den Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen verwaltungsexterne Vereinbarungen zu treffen, die sich ab 2011 in einer steigenden Zielkennzahl der Produktgruppe (Migrations- und Integrationsmanagement) abbilden. Dadurch soll auch die Zusammenarbeit zwischen der Kommune und den Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen verbessert werden.

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASGAf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Produkt 011601 - Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Gespräche mit Ämtern und Töchtern mit messbaren Zielvereinbarungen			8	8	8	8
- Zum 2. Ziel: Anzahl Koordinationskreistreffen			1	1	1	1
- Zum 3. Ziel: Anzahl der Tagungen/Kongresse pro Jahr			1	1	1	1
- Zum 4. Ziel: Anz.d.Gespräche/Begegnungen mit Vertretern von Migrantinnen- u.Migrantenselbstorganisationen und Anderen			50	30	30	30
Leistungsdaten						
- Anzahl der kontaktierten städt. Ämter, Einrichtungen und Tochtergesellschaften			42	42	42	42
- Anzahl der Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen/Glaubensgemeinschaften und Andere			100	100	100	100

Produkt 011602 - Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit**Beschreibung**

Münster besitzt eine gut ausgebaute Netzwerklandschaft in der es gilt, den Bestand für die Umsetzung des Migrationsleitbildes zu identifizieren. Dabei soll zwischen operativen, konzeptionellen und strategischen Netzwerken differenziert werden, um eine bedarfsorientierte Einbindung zu gewährleisten.

Die Strukturen der jeweiligen Netzwerke sind verschieden und auch unterschiedlich ausgerichtet und organisiert. Teilweise gibt es eine gute Verbindung in die stadtweite Integrationsnetzwerkarbeit in dem konkreten Handlungsfeld, teilweise ist dies nicht oder kaum der Fall. Desweiteren gibt es in der Stadtgesellschaft zahlreiche Netzwerke mit stadtteilbezogener Ausrichtung. Insgesamt sind die Netzwerke mit Akteuren aus den Fachgebieten und Stadtteilen besetzt, die sowohl haupt- als auch ehrenamtlich tätig sind. Sie sichern gemeinsam durch den Austausch die Weiterleitung der Ergebnisse der Arbeit und agieren somit als MultiplikatorInnen.

Die Netzwerkarbeit in Münster in den Handlungsfeldern Sprache und Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, soziale Leistungen und Dienste ist zentral organisiert im Stadtweiten Netzwerk "Integration für Menschen mit Migrationsvorgeschichte". Hier haben sich im Jahr 2006 insgesamt 46 VertreterInnen verschiedener Institutionen zusammengeschlossen.

Wesentliches Ziel ist die "Stadt im Gleichgewicht" zu sichern und zu stabilisieren. Dabei soll eine angemessene Durchmischung von Einheimischen und Zuwanderern in den Stadtteilen gefördert werden.

Voraussetzung für eine angemessene Durchmischung in den Stadtteilen ist eine strategische Wohnstandortentwicklung. Integration erfordert auch hier einen permanenten Verständigungs- und Aushandlungsprozess über die Regeln des Zusammenlebens in einem Gemeinwesen. Gegenstand der Quartiersentwicklung ist jedoch auch die Einrichtung und Gewährleistung von Infrastruktur, Rahmenbedingungen, Kooperationen, Netzwerken bis hin zu Projektförderungen, die die migrationspezifischen integrativen Eigenaktivitäten von Akteuren in den Stadtteilen ermöglichen. Die Stadtteilarbeit besitzt eine hohe gesellschaftliche Relevanz und ist ein Erfolgsfaktor des Integrationsmanagements, denn Integration fängt dort an, wo die Menschen leben und wo sie ihre sozialen Verbindungen/Kontakte haben. Die Möglichkeiten zur migrationspezifischen und integrativen Selbsttätigkeit in Eigenorganisation hat Wirkung auf die Lebensqualität und die soziale Balance in den Stadtteilen und somit auch für die Integration von unterschiedlichen Gruppen vor Ort. Hinzu kommt die wachsende Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement und Partizipation.

Die Ergebnisse und Veränderungen in den Stadtteilen werden auch im Monitoring abgebildet. Voraussetzung dafür sind kleinräumige Datensätze, die in Zusammenarbeit mit Statistikern der Stadtverwaltung des Euregio Projektes erstellt werden.

Produkt 011602 - Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit**Besonderheiten im Planjahr**

Eine Besonderheit im Planjahr ist die Erfassung der Netzwerke und Organisation der Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Umsetzung des Migrationsleitbildes (beispielsweise der Reaktivierung des Koordinationskreises zur Steuerungsunterstützung).

Im Planjahr sollen die Aktivitäten der einzelnen Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen mit Wirkung auf das stadtweite Integrationsmanagement besser verwoben werden. Hierfür wird eine Datenbank erstellt, aus der die Arbeit und das Engagement der Organisationen hervorgehen. Die Datenbank macht darüber hinaus die Bandbreite der unterschiedlichen Leistungen sichtbar.

Ziele

1. Ziel: Ziel ist die jeweiligen Netzwerke entsprechend ihrer Aufgaben und/oder Aufträge in den Umsetzungsprozess des Migrationsleitbildes einzubinden und für den Austausch und die Verarbeitung von Informationen zu sorgen. Dafür wird eine Bestandsaufnahme erstellt und die Einbindungsmodalitäten mit den einzelnen Netzwerken abgestimmt (Entwicklung eines Netzwerkmanagements). Die Aktivitäten sollen im Rahmen der dargestellten Zielkennzahlen fortgeführt werden.

2. Ziel: Ziel ist die Unterstützung zur Selbsttätigkeit von unterschiedlichen Gruppen in den Stadtteilen. Hierfür sollen Maßnahmen im Umfang der Zielkennzahlen durchgeführt werden.

3. Ziel: Die Vernetzung der Organisationen untereinander soll gefördert werden. Hierfür soll eine Datenbank eingerichtet werden, deren Nutzungshäufigkeit im Rahmen der dargestellten Zielkennzahlen erreicht werden soll.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Netzwerkpartner			380	400	400	400	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Netzwerke an denen partizipiert wird			14	15	15	15	
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Geschäftsführungen von Gremien und Arbeitskreisen			6	6	6	6	
- Zum 2. Ziel: Anzahl der Unterstützungsmaßnahmen, gemeinsamen Veranstaltungen und Kooperationen in den Stadtteilen			3	4	4	4	
- Zum 3. Ziel: Zugriffshäufigkeit auf die Datenbank			800	1.000	1.200	1.200	
Leistungsdaten							

Produkt 011603 - Nationale und Binationale Projekte**Beschreibung**

Zur Umsetzung des Migrationsleitbildes ist Innovation und somit auch Projektmanagement in Münster erforderlich. Projekte sind komplexe, innovative einmalige Aufgabenstellungen, die sich deutlich von den (Routine)-aufgaben abgrenzen. Mit klar formulierten Zielsetzungen und einem geplanten finanziellen und personellen Rahmen sowie der zeitlichen Begrenzung und der fachübergreifenden und/oder auch grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mehrerer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen sie wesentlich zur Qualitätssteigerung des Integrationsmanagement bei. Bei internationalen Projekten kann ein transnationaler Austausch von Wissen und Maßnahmen erzielt werden. Zudem führen Projekte beispielhaft zur Entwicklung, Erprobung und Einführung neuer Herangehensweisen sowie Systemlösungen und sichern die Zukunft sozialer und gesellschaftlicher Infrastruktur.

In der Koordinierungsstelle wird differenziert zwischen Kooperations- und geförderten Projekten und Projekten, für die Mittel eingeworben werden. Diese Projekte führen zu zusätzlichen Personal- und Sachkostenübernahmen und dadurch zu zusätzlichen Einnahmen innerhalb der Organisationseinheit oder auch für das kommunale Gesamtbudget und erhöhen die Erfolgspotentiale des Migrations- und Integrationsmanagements. Sie dürfen nur additiv zum laufenden Geschäft der Verwaltung eingerichtet werden, sie ergänzen und initiieren im jeweiligen Handlungsfeld. Vor dem Hintergrund begrenzter kommunaler Mittel und Ressourcen beantragt die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten im Rahmen ihrer personellen Kapazitäten bei Bund, Land und EU Mittel, um Projekte und Maßnahmen initiieren zu können. Durch die zusätzlichen Projekteinnahmen der Kommune kann das bestehende Aufgabenspektrum der Stadt Münster im Bereich "Integration" ergänzt werden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten führt je nach Handlungsbedarf in den Handlungsfeldern des Migrationsleitbildes auch eigene Projekte in Münster durch.

Besonderheiten im Planjahr

Euregio Projekt Laufzeit von 2008 bis 2011

Ziele

1. Zur Unterstützung der Umsetzung des Migrationsleitbildes tragen wir mit Projekten zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung bei. Ziel ist die Förderung eines facettenreichen, vielfältigen und qualitativ wertvollen Spektrums von Projekten im Bereich des Migrations- und Integrationsmanagements in Münster. Die Zahl der Projektförderungen soll nicht unter 50 und die Anzahl der Kooperationsprojekte nicht unter 2 sinken.
2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Migrationsleitbildes und als innovativen Entwicklungsanstoß wirbt die Koordinierungsstelle Projektmittel ein, sofern die öffentlichen Ausschreibungen hierzu auffordern. Die Anzahl der extern national und international geförderten Projekte soll nicht sinken.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anz.d.Projektförderungen (Anz.der Zuschussgewährung von V/MIA berechnet anhand Durchschnitt 2007 + 2008)			112	112	112	112
- Zum 1. Ziel: Anteil der Projektförderungen (Zuschüsse in Euro)			53.116	53.116	53.116	53.116
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Kooperationsprojekte			2	2	2	2
- Zum 2. Ziel: Anzahl der extern geförderten nationalen und internationalen Projekte			2	2	2	2

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASGAf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Produkt 011603 - Nationale und Binationale Projekte

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungsdaten						
- Einwerbung von Drittmitteln (netto) in Euro			134.848	92.190	50.000	50.000

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13.990	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	134.300	134.300	111.690	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	148.290	134.300	111.690	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	437.340	427.100	409.490	369.800	373.600	373.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	33.540	30.040	30.340	30.640	31.040	31.040
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.100	15.260	29.960	29.960	29.960	29.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.150	190	190	190	80	80
15	- Transferaufwendungen	0,00	17.440	32.440	17.440	17.440	17.440	17.440
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	239.870	230.470	182.240	52.860	52.860	52.860
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	756.440	735.500	669.660	500.890	504.980	504.980
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	608.150-	601.200-	557.970-	500.890-	504.980-	504.980-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	608.150-	601.200-	557.970-	500.890-	504.980-	504.980-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	608.150-	601.200-	557.970-	500.890-	504.980-	504.980-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	41.100	42.250	42.250	42.250	42.250	42.250
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	649.250-	643.450-	600.220-	543.140-	547.230-	547.230-

ProduktbereichProduktgruppe**02**
Sicherheit und Ordnung0201
Ordnungsrechtliche Angelegenheiten0202
Gewerberechtliche Angelegenheiten0203
Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten0204
Bürgerangelegenheiten0205
Standesamtsangelegenheiten0206
Ausländerangelegenheiten0207
Statistik0208
Wahlen0209
Brandschutz u. feuerwehrtechnische Hilfeleistungen0210
Rettungsdienst0211
Lebensmittel- und Veterinärangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	545.371,03	422.000	389.250	389.250	384.960	356.830	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.081.075,61	15.774.580	15.773.500	15.776.000	15.779.790	15.786.190	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.836,73	216.020	211.090	215.090	211.090	211.090	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	481.840,05	761.040	752.340	378.780	375.500	374.500	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.156.939,03	5.037.610	5.174.860	5.174.860	5.174.860	5.174.860	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	22.445.062,45	22.211.250	22.301.040	21.933.980	21.926.200	21.903.470	
11	- Personalaufwendungen	26.127.867,62	29.379.960	31.035.550	31.537.690	31.677.090	31.966.810	
12	- Versorgungsaufwendungen	5.930.087,84	5.260.050	5.293.590	5.346.500	5.399.950	5.470.420	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.463.517,18	5.258.220	5.547.650	5.544.490	5.442.290	5.442.290	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.979.547,59	1.880.600	1.796.220	1.695.830	1.638.960	1.499.310	
15	- Transferaufwendungen	203.930,54	205.970	208.870	212.570	216.370	220.270	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.614.123,20	5.749.370	4.993.160	4.780.580	4.781.340	4.774.540	
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.319.073,97	47.734.170	48.875.040	49.117.660	49.156.000	49.373.640	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	21.874.011,52-	25.522.920-	26.574.000-	27.183.680-	27.229.800-	27.470.170-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	21.874.011,52-	25.522.920-	26.574.000-	27.183.680-	27.229.800-	27.470.170-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	21.874.011,52-	25.522.920-	26.574.000-	27.183.680-	27.229.800-	27.470.170-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.245.340,12	2.873.760	2.957.990	2.957.990	2.957.990	2.957.990	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	25.119.351,64-	28.396.680-	29.531.990-	30.141.670-	30.187.790-	30.428.160-	

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	442.552,16	440.000	440.000	0	440.000	440.000	440.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	52.145,12	5.880	6.880	0	7.880	8.880	5.880
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	494.697,28	445.880	446.880	0	447.880	448.880	445.880
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	563.901,63	1.900.000	607.000	7.610.000	4.040.000	3.867.000	100.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.462.802,09	3.858.280	4.108.420	1.150.000	3.946.190	3.091.000	2.137.150
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	16.000	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	4.026.703,72	5.774.280	4.715.420	8.760.000	7.986.190	6.958.000	2.237.150
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.532.006,44-	5.328.400-	4.268.540-	8.760.000-	7.538.310-	6.509.120-	1.791.270-

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0201
Ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Produkte

020101
Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr

020102
Service- und Ordnungsdienst

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde und Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben auf der Grundlage von Vorschriften, die die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung zum Gegenstand haben, soweit diese nicht anderen Produktgruppen zugeordnet sind. Neben dem allgemeinen Ordnungsrecht (OBG NW) finden sich die Aufgaben in zahlreichen spezialgesetzlichen Vorschriften des Bundes- und Landesrechts (z.B. Jugendschutzgesetz, Jagd- und Fischereirecht, Immissionsschutzrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht) sowie des Ortsrechts wieder.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.
2. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und der Beseitigung von Störungen werden innerhalb von 180 Minuten nach dem Bekannt werden eingeleitet.

	Ergebnis		Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
Zielkennzahlen								
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)	100	90	90	90	90	90		
- Zum 2. Ziel: Maximale Dauer der Einleitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Beseitigung von Störungen (in Min.)	180	180	180	180	180	180		
Standardkennzahlen								
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 5,68	- 6,32	- 6,41	- 6,47	- 6,46	- 6,51		
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	26,7	22,5	23,0	22,9	22,9	22,9		
Leistungsdaten								
- Anzahl der im laufenden Jahr entschiedenen Klageverfahren	6	2	2	2	2	2		
- Anzahl davon durch Amt 32 gewonnen Klageverfahren	6	2	2	2	2	2		
- Anzahl der neu eingegangenen Klagen	5	4	4	4	4	4		

Produkt 020101 - Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Aufgabe der allgemeinen und besonderen Gefahrenabwehr, das Jagd- und Fischereiwesens sowie die Konzeptionierung und das Erteilen von Sondernutzungen an gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

- Der Schutz der Bevölkerung vor Kampfhunden und anderen gefährlichen Hunden wird sichergestellt. Dies wird daran gemessen, dass die Anzahl der Vorfälle mit Kampfhunden und anderen gefährlichen Hunden auf 10 % der insgesamt bekannt gewordenen Vorfälle in dieser Produktgruppe beschränkt bleibt.
- Anträge auf Sondernutzungen werden in mindestens 95 % der Fälle innerhalb von 20 Arbeitstagen beschieden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der Vorfälle mit Kampfhunden/anderen gefährlichen Hunden a.d.Gesamtzahl der Vorfälle dieser PG (in%)	1	10	10	10	10	10	
- Zum 2. Ziel: Anzahl der innerhalb von 20 Tagen beschiedenen Anträge auf Sondernutzungen (in %)	96	95	95	95	95	95	
Leistungsdaten							
- Zahl der erteilten Jagd- und Fischereischeine	1.749	1.760	1.760	1.760	1.760	1.760	
- Vereinnahmte Gebühren für Sondernutzungen (in Euro)	358.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	
- Zahl der gemeldeten Hunde (Landeshundegesetz)	4.978	4.800	5.000	5.000	4.800	5.000	
- Flächen der Außengastronomie Innenstadt (stadtzentral) (in m ²)	3.814	3.650	3.900	3.900	3.900	3.900	

Produkt 020102 - Service- und Ordnungsdienst**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Planung und die Durchführung der Ermittlungs- und Vollzugsdienste, der Streifendienste und des Servicetelefons. Des Weiteren werden die Markt- und Sendaufsicht, Veranstaltungsaufsicht (Stadt-, Stadtteil- und Straßenfeste) sowie Lärmmessungen durchgeführt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Außendienstanteil an der Gesamtarbeitszeit beträgt mindestens 80 %.
2. Ermittlungsaufträge werden zu mindestens 80 % innerhalb von zwei Wochen erledigt.
3. Vollzugsaufträge werden zu 100 % innerhalb einer Woche erledigt.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil des Außendienstes an der Gesamtarbeitszeit (in %)	80	80	80	80	80	80	
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb von zwei Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in %)	80	80	80	80	80	80	
- Zum 3. Ziel: Anteil der innerhalb einer Woche erledigten Vollzugsaufträge (in %)	100	100	100	100	100	100	
Leistungsdaten							
- Zahl der durchgeführten Ermittlungsaufträge	9.942	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
- Zahl der Streifengänge	1.125	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
- Zahl der durchgeführten Vollzugsaufträge	531	420	420	420	420	420	
- Einsatzstunden im Außendienst	21.842	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422.751,13	395.850	425.000	425.000	426.290	430.190			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.576,34	20.300	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.196,06	46.000	60.000	60.000	60.000	60.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.295,60	38.000	40.000	40.000	40.000	40.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	563.819,13	500.150	525.000	525.000	526.290	530.190			
11	- Personalaufwendungen	1.399.138,09	1.452.440	1.504.010	1.519.070	1.512.810	1.525.060			
12	- Versorgungsaufwendungen	86.974,51	70.520	77.650	78.430	79.220	80.260			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.877,80	266.810	286.980	281.980	281.980	281.980			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.483,19	14.540	19.930	22.930	22.930	22.930			
15	- Transferaufwendungen	118.665,99	119.200	122.100	125.800	129.600	133.500			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.944,55	109.000	110.090	110.100	110.110	110.120			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.977.084,13	2.032.510	2.120.760	2.138.310	2.136.650	2.153.850			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.413.265,00-	1.532.360-	1.595.760-	1.613.310-	1.610.360-	1.623.660-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.413.265,00-	1.532.360-	1.595.760-	1.613.310-	1.610.360-	1.623.660-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.413.265,00-	1.532.360-	1.595.760-	1.613.310-	1.610.360-	1.623.660-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.890,04	193.190	158.680	158.680	158.680	158.680			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.546.155,04-	1.725.550-	1.754.440-	1.771.990-	1.769.040-	1.782.340-			

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202), und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen, Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen und die Aufwendungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	1.000	0	1.000	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.000	0	1.000	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	455,20	1.900	34.900	0	19.900	1.900	1.900
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	455,20	1.900	34.900	0	19.900	1.900	1.900
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	455,20-	1.900-	33.900-	0	18.900-	1.900-	1.900-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die investiven Auszahlungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202) und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Auszahlungen denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen und die Auszahlungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

Keine

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201

Dezernat I
Ordnungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0010 Beschaffungen Ordnungsrecht										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	1.000		1.000	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	455,20	1.900	34.900	0	19.900	1.900	1.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	455,20-	1.900-	33.900-		18.900-	1.900-	1.900-	0		
Gesamtsaldo	455,20-	1.900-	33.900-		18.900-	1.900-	1.900-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0202
Gewerberechtliche Angelegenheiten

Produkte

020201
Gewerberechtliche Erlaubnisse und Überwachungen

020202
Marktwesen

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde und Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben im Kernbereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts (z.B. Gewerberecht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht, Ladenöffnungs- und Feiertagsrecht) und die Durchführung von Märkten und Jahrmärkten (Send). Schwerpunkt der Pflichtaufgaben ist die Überwachung erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Gewerbe und deren Registrierung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.
2. Die Attraktivität der Märkte und Jahrmärkte (Send) wird gesichert. Dies wird exemplarisch an der Zahl der Bewerber um einen Jahrmarktstandplatz (Send) und am Anteil der vergebenen Marktstandplätze gemessen.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)	88	90	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Zahl der Bewerber um einen Jahrmarktstandplatz (Send)	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
- Zum 2. Ziel: Anteil der vergebenen Marktstandplätze (in %)	95	95	95	95	95	95	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	0,24	0,55	0,61	0,60	0,59	0,56	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	104,6	110,7	112,1	111,7	111,5	110,9	
Leistungsdaten							
- Anzahl der im laufenden Jahr entschiedenen Klageverfahren	8	8	8	8	8	8	
- Anzahl davon durch Amt 32 gewonnener Klageverfahren	7	8	8	8	8	8	
- Anzahl der neu eingegangenen Klagen	11	12	12	12	12	12	

Produkt 020201 - Gewerberechtliche Erlaubnisse und Überwachungen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst das Speichern der Gewerbemeldungen, die Erteilung von Auskünften, die Durchführung von Gewerbeuntersagungsverfahren, die Überwachung des Handwerksrechts, Ladenöffnungsgesetzes, Sonn- und Feiertagsgesetzes, Jugendschutzgesetzes, Schornstiefegergesetzes, Gaststättengewerbes, Makler-/Bauträger-/Baubetreuergewerbes, Bewachungsgewerbes, Taxengewerbes, der überwachungsbedürftigen Gewerbe, gewerbsmäßigen Prostitution und Spielhallen sowie die Bekämpfung der Schwarzarbeit und die Festsetzung von Märkten.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für schriftliche Gewerbeauskünfte beträgt in mindestens 90 % der Fälle vier Arbeitstage.
2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für gaststättenrechtliche Erlaubnisse beträgt in mindestens 90 % der Fälle sechs Wochen.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Prozentsatz der innerhalb von 4 Arbeitstagen schriftlich erteilten Gewerberegisterauskünfte	99	95	96	96	96	96	
- Zum 2. Ziel: Prozentsatz der innerhalb von 6 Wochen erteilten gaststättenrechtlichen Erlaubnisse	90	90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Zahl der aktiven Gewerbebetriebe	19.866	19.800	20.000	20.000	20.000	20.000	
- Zahl der im laufenden Jahr gespeicherten Gewerbemeldungen	6.226	6.300	6.600	6.900	7.200	7.200	
- Zahl der im laufenden Jahr schriftlich erteilten Gewerberegisterauskünfte	5.595	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500	
- Zahl der gemeldeten Gaststättenbetriebe	1.020	960	960	960	960	960	
- Zahl der im laufenden Jahr erteilten gaststättenrechtlichen Erlaubnisse	450	505	500	500	500	500	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Produkt 020202 - Marktwesen

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Konzeptionierung und Durchführung der Wochenmärkte und Jahrmärkte (Send). Es handelt sich um eine Gebührenrechnende Einrichtung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Ausfallflächen (Standplätze) auf den Wochenmärkten werden in mindestens 95 % der Fälle innerhalb von drei Monaten neu vergeben.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 3 Monaten neu vergebenen Ausfallflächen (Standplätze) (in %)	95	97	97	97	97	97	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Standplätze auf den Wochenmärkten	292	290	290	290	290	290	
- Summe der Erträge aus Jahrmarktveranstaltungen (Send) (in Euro)	297.510	295.000	295.000	295.000	295.000	295.000	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.494.743,06	1.525.000	1.525.000	1.525.000	1.525.000	1.525.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.339,45	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.504.082,51	1.560.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000
11	- Personalaufwendungen	585.502,43	621.530	610.570	616.660	622.820	629.390
12	- Versorgungsaufwendungen	118.255,80	97.740	91.730	92.640	93.550	94.770
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331.141,30	350.560	346.940	344.380	339.780	339.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.970,75	5.640	5.650	5.650	5.650	5.650
15	- Transferaufwendungen	29.978,86	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	322.503,27	258.040	259.280	259.280	259.280	259.280
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.392.352,41	1.363.510	1.344.170	1.348.610	1.351.080	1.358.870
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	111.730,10	196.490	215.830	211.390	208.920	201.130
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	111.730,10	196.490	215.830	211.390	208.920	201.130
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	111.730,10	196.490	215.830	211.390	208.920	201.130
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.070,04	46.130	47.430	47.430	47.430	47.430
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	65.660,06	150.360	168.400	163.960	161.490	153.700

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202), und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen, Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen und die Aufwendungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	2.000-	2.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die investiven Auszahlungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202) und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Auszahlungen denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen und die Auszahlungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

Keine

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen											
Einzahlung	0,00	0	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	2.000	2.000	0		2.000	2.000	2.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.000-	2.000-			2.000-	2.000-	2.000-	0		
Gesamtsaldo	0,00	2.000-	2.000-			2.000-	2.000-	2.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten						0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0203
Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten

Produkte

020301
Fahrerlaubnisangelegenheiten

020302
Kfz-Zulassungswesen

020303
Verkehrsrechtliche Regelungen

020304
Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehr

Beschreibung						
Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde und Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben im Bereich der Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr, der Verkehrssicherung und -lenkung sowie der Verkehrsüberwachung auf der Grundlage bundes- und landesgesetzlicher Vorschriften (Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeugzulassungs- und Straßenverkehrs-Zulassungsordnung, Fahrerlaubnis-Verordnung, Straßenverkehrs-Ordnung u.a.).						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.						
	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)	90	90	90	90	90	90
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	6,51	3,35	3,08	3,02	3,19	3,02
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	127,0	112,7	111,3	111,1	111,8	111,1
Leistungsdaten						
- Anzahl zugelassener Kfz	184.330	187.000	187.000	187.000	187.000	187.000
- Anzahl der im laufenden Jahr entschiedenen Klageverfahren	58	65	65	65	65	65
- Anzahl davon durch das Ordnungsamt gewonnener Klageverfahren	58	60	60	60	60	60
- Anzahl der eingegangenen Klagen	57	65	65	65	65	65

Haushaltsplan 2010

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten

Dezernat I

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0203

Ordnungsamt

Produkt 020301 - Fahrerlaubnisangelegenheiten**Beschreibung**

Das Produkt umfasst das Erteilen, Versagen und Entziehen von Fahrerlaubnissen und Fahrschülerlaubnissen, das Erteilen von Auflagen und Beschränkungen, Maßnahmen bei Fahranfängern und nach dem Punktesystem sowie die Fahrlehrer- und Fahrschulüberwachung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)			90	90	90	90	90
Leistungsdaten							
- Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	3.904	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
- Anzahl der Maßnahmen nach dem Punktesystem / Fahranfänger	1.370	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Anzahl der Entzüge	94	80	100	100	100	100	1.000
- Anzahl der Klagen			40	40	40	40	40

Produkt 020302 - Kfz-Zulassungswesen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst das Zuteilen und Entziehen von amtlichen Kennzeichen, Stilllegen von Fahrzeugen, Mitwirken bei der Verwaltung der Kfz-Steuer, Auferlegen von Fahrtenbüchern und Entfernen von abgemeldeten Fahrzeugen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Produkt 020302 - Kfz-Zulassungswesen

Ziele

1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 95 % stand.
2. 80 % aller Wartezeitmessungen liegen im Bereich bis 60 Minuten.
3. 60 % aller Wartezeitmessungen liegen im Bereich bis 30 Minuten.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (in %)			90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Wartezeiten bis 60 Minuten (in %)	99	80	80	80	80	80
- Zum 3. Ziel: Anteil der Wartezeiten bis 30 Minuten (in %)	88	60	60	60	60	60
Leistungsdaten						
- Anzahl der Geschäftsvorfälle	207.388	224.000	224.000	224.000	224.000	224.000
- Anzahl der Klagen			20	20	20	20

Produkt 020303 - Verkehrsrechtliche Regelungen

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Auswertung der aktuellen Verkehrsverhältnisse, die dauerhafte oder anlassbezogene Anordnung von Verkehrsregelungen, die Leitung der Unfallkommission und der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen, Koordination der OPSV, sowie die Unterstützung der Verkehrssicherheitsarbeit Dritter. Des Weiteren werden Groß- und Schwertransporte genehmigt sowie straßenverkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen erteilt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer vollständiger Anträge auf allgemeine Ausnahmegenehmigungen beträgt 2 Arbeitstage.
2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer vollständiger Anträge auf Ausnahmegenehmigungen für Groß-, Schwertransporte beträgt 5 Arbeitstage.
3. Es werden mindestens 1.800 Ortstermine zur Überprüfung sicherer Verkehrsverhältnisse durchgeführt.

Produkt 020303 - Verkehrsrechtliche Regelungen

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von vollst. Anträgen auf allg. Ausnahmegenehmigungen (in Tagen)	2	2	2	2	2	2
- Zum 2. Ziel: Durchschn. Bearbeitungsdauer von vollst. Anträgen auf Genehmigungen für Groß-, Schwertransporte (in Tagen)	5	5	5	5	5	5
- Zum 3. Ziel: Zahl der Ortstermine zur Überprüfung der Verkehrsverhältnisse	1.903	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Leistungsdaten						
- Zahl der Ausnahmegenehmigungen	9.204	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
- Zahl der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen	1.709	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Zahl der Ortstermine zur Überprüfung sicherer Verkehrsverhältnisse	1.903	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Produkt 020304 - Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Beschreibung

Das Produkt umfasst, das Abschleppen von Fahrzeugen, die Kontrolle der Fahrradabstellanlagen, das Erstellen von Verwarnungen und Bußgeldern sowie die Ermittlung Verantwortlicher. Im Weiteren gehört dazu das Feststellen von Geschwindigkeitsverstößen, die Auswertung von Filmen und Anzeigen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Abschleppmaßnahmen halten einer gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 95 % Stand.
2. Ordnungswidrigkeitenverfahren halten einer Überprüfung im Einspruchsverfahren zu mindestens 95 % Stand.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (in %)			95	95	95	95
- Zum 2. Ziel: Anteil erfolgreich bestandener Einspruchsverfahren (in %)	95	95	95	95	95	95

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Produkt 020304 - Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungsdaten						
- Zahl der Ordnungswidrigkeiten	191.525	178.000	190.000	190.000	190.000	190.000
- Erträge aus Ordnungswidrigkeiten (in Euro)	5.020.000	4.500.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
- Zahl der Abschleppverfahren			1.400	1.400	1.400	1.400

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.218.407,29	3.149.740	3.203.000	3.203.000	3.203.000	3.203.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	862,94	4.630	1.000	1.000	1.000	1.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.328,27	75.060	44.020	41.000	41.000	41.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.037.209,48	4.899.900	5.035.150	5.035.150	5.035.150	5.035.150			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	8.329.307,98	8.129.330	8.283.170	8.280.150	8.280.150	8.280.150			
11	- Personalaufwendungen	3.927.761,64	4.471.950	4.568.600	4.565.170	4.582.530	4.624.270			
12	- Versorgungsaufwendungen	540.518,77	486.100	492.820	497.740	502.720	509.280			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	932.628,59	886.790	949.640	949.640	849.640	849.640			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	70.839,42	62.760	61.420	71.930	103.430	103.430			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	680.260,98	898.730	925.460	925.480	925.500	925.520			
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.152.009,40	6.806.330	6.997.940	7.009.960	6.963.820	7.012.140			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.177.298,58	1.323.000	1.285.230	1.270.190	1.316.330	1.268.010			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.177.298,58	1.323.000	1.285.230	1.270.190	1.316.330	1.268.010			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.177.298,58	1.323.000	1.285.230	1.270.190	1.316.330	1.268.010			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411.980,04	408.510	442.200	442.200	442.200	442.200			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.765.318,54	914.490	843.030	827.990	874.130	825.810			

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202), und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen, Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen und die Aufwendungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	1.000	3.000	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	1.000	3.000	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	42.849,95	119.500	47.500	0	38.700	197.700	11.700
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	42.849,95	119.500	47.500	0	38.700	197.700	11.700
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	42.849,95-	119.500-	47.500-	0	37.700-	194.700-	11.700-

Haushaltsplan 2010**Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten****Dezernat I****Ausschuss: APRO****Produktgruppe 0203****Ordnungsamt****Bewirtschaftungsregeln:**

Die investiven Auszahlungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202) und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Auszahlungen denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen und die Auszahlungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

Keine

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0010 Beschaffungen Straßenverkehrsrecht										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		1.000	3.000	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	42.849,95	119.500	47.500	0	38.700	197.700	11.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	42.849,95-	119.500-	47.500-		37.700-	194.700-	11.700-	0		
Gesamtsaldo	42.849,95-	119.500-	47.500-		37.700-	194.700-	11.700-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0204
Bürgerangelegenheiten

Produkte

020401
Melde- und Lohnsteuerangelegenheiten

020402
Pässe und Personalausweise

020403
Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenh.

020404
Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten

020405
Fundwesen

020406
Weiterer Bürgerservice

Haushaltsplan 2010

Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten

Produktgruppe 0204

Dezernat I

Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020401 - Melde- und Lohnsteuerangelegenheiten**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Führung und Aktualisierung des Melderegisters. Ausstellung der Lohnsteuerkarten für unbeschränkt einkommenssteuerpflichtigen Personen und Abwicklung der damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben (z.B. Eintragen von Kinderfreibeträgen, Plausibilitätsprüfung der Lohnsteuerdaten) sowie die Erfassung von Wehrpflichtigen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Anträge werden im Sinne hohe Kundenfreundlichkeit schnell bearbeitet. Exemplarisch hierfür soll die Bearbeitung einer Änderung einer Lohnsteuerkarte durchschnittlich maximal 8 Minuten dauern (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert werden.).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Durchschnittliche Dauer der Bearbeitung einer Änderung einer Lohnsteuerkarte (in Minuten)	8	8	8	8	8	8	
Leistungsdaten							
- Anzahl Ummeldungen (Melderegister)	25.618	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	
- Anzahl Abmeldungen	18.832	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
- Anzahl Neuanmeldungen (Haupt- und Nebenwohnung)	17.922	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	
- Anzahl Ausstellung einer Lohnsteuerkarte (Erst- und Ersatzausstellungen)	12.895	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
- Anzahl Veränderungen auf einer Lohnsteuerkarte	8.236	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	

Produkt 020402 - Pässe und Personalausweise**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Ausstellung von Reisepässen und Personalausweise. Rechtsgrundlagen sind das Passgesetz, das Gesetz über Personalausweise (Bund) und das Personalausweisgesetz NW (PauswG NW). Für die Beantragung von Personalausweis und Reisepass sieht der Gesetzgeber eine persönliche Vorsprache vor. Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei erstellt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Anträge werden im Sinne hohe Kundenfreundlichkeit schnell bearbeitet. Exemplarisch hierfür soll die Dauer der Bearbeitung eines Personalausweises durchschnittlich maximal 10 Minuten dauern (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert werden.).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Durchschnittliche Dauer der Bearbeitung eines Personalausweises (in Minuten)	10	10	10	10	10	10
Leistungsdaten						
- Anzahl ausgestellter Personalausweise (incl. vorläufige BPA)	41.897	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
- Anzahl ausgestellter Reisepässe (incl. vorläufige RP)	13.091	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt 020403 - Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**Beschreibung**

Inhalt dieses Produktes ist die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an ausländische Mitbürger/Innen bzw. die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit. Die Einbürgerungsbehörde ist Teil des Amtes für Bürgerangelegenheiten. In den Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros werden diese Leistungen nicht angeboten.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Produkt 020403 - Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**Ziele**

1. Die abschließende Bearbeitung der Einbürgerungsanträge soll jeweils innerhalb von 5 Monaten erfolgen.
2. Die abschließende Bearbeitung der Anträge auf Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises soll mindestens in 90 % aller Fälle innerhalb von 2 Monaten erfolgen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 5 Monaten bearbeiteten Anträge (in %)	100	100	100	100	100	100
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb von 2 Monaten bearbeiteten Anträge (in %)	90	90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Einbürgerungsanträge	719	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Anzahl der Staatsangehörigkeitsausweise	18	25	25	25	25	25

Produkt 020404 - Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten**Beschreibung**

Das Versicherungsamt ist Dienstleister in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Es ist als untere Verwaltungsbehörde durch das Sozialgesetzbuch beauftragt, Aufgaben der Rentenversicherung wahrzunehmen. Es unterstützt die Bürger/-innen, die ihre Rente beantragen wollen, ihre erworbenen Rentenansprüche klären möchten oder Rechtsauskünfte zu Rentenfragen benötigen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Besucher/innen geben bei der Befragung mindestens die Note befriedigend in der schulischen Beurteilungsskala.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Durchschnittliche vergebene Note im Rahmen einer Besucherbefragung	1,4	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Leistungsdaten						
- Anzahl Beratungen	3.999	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700

Produkt 020405 - Fundwesen**Beschreibung**

Das zentrale Fundbüro, die Fundbüros in den Bezirksverwaltungen sowie die Fundfahrradstation verwalten die Fundsachen, die im Stadtgebiet von Münster gefunden bzw. verloren wurden. Die Unterhaltung des Fundbüros ist eine städtische Pflichtaufgabe.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Anteil der erfolgreich zurückgegebenen Fundstücke soll zumindest auf dem bisherigen Niveau gehalten werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Anteil der zurückgegebenen allgemeinen Fundstücke (in %)	36	36	36	36	36	36
- Anteil der zurückgegebenen Fahrräder (in %)	4	4	4	4	4	4
Leistungsdaten						
- Anzahl der Fundstücke	14.714	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Anzahl der vom Verlierer/von Verliererin abgeholt Fundstücke	1.371	800	800	800	800	800

Produkt 020406 - Weiterer Bürgerservice**Beschreibung**

Dieses Produkt vereint eine ganze Reihe unterschiedlicher originärer Dienstleistungen des Amtes für Bürgerangelegenheiten und auch Dienstleistungen für andere städtische Ämter und andere Behörden. Hierzu gehören unter anderem Ausnahmegenehmigungen vom Lärmschutz, Gestattungen nach dem Gaststättengesetz, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Berichtigungen von Kfz-Zulassungsurkunden, Erteilungen von Fischereischein, Ausstellungen von Anwohnerparkausweisen und die Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Anzahl der schriftlichen und bei Führungskräften vorgetragenen Beschwerden soll 20 Beschwerden jährlich nicht übersteigen (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert werden.).

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020406 - Weiterer Bürgerservice

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Anzahl der schriftlichen und bei Führungskräften vorgetragenen Beschwerden	8	20	20	20	20	20
Leistungsdaten						

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.678.604,46	1.537.750	1.553.000	1.553.000	1.553.000	1.553.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.197,66	33.950	33.950	33.950	33.950	33.950			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.395,92	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.566,22	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	1.759.764,26	1.613.200	1.628.450	1.628.450	1.628.450	1.628.450			
11	- Personalaufwendungen	3.056.744,82	3.382.420	3.450.050	3.485.090	3.487.500	3.492.120			
12	- Versorgungsaufwendungen	484.264,64	447.360	401.550	405.570	409.620	414.960			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.984,31	732.680	732.680	732.680	732.680	732.680			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.315,16	32.400	29.660	25.500	25.220	25.220			
15	- Transferaufwendungen	0,00	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	981.540,63	1.084.240	1.085.130	1.085.140	1.085.150	1.085.160			
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.286.849,56	5.682.170	5.702.140	5.737.050	5.743.240	5.753.210			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.527.085,30-	4.068.970-	4.073.690-	4.108.600-	4.114.790-	4.124.760-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.527.085,30-	4.068.970-	4.073.690-	4.108.600-	4.114.790-	4.124.760-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.527.085,30-	4.068.970-	4.073.690-	4.108.600-	4.114.790-	4.124.760-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	292.470,00	321.850	367.090	367.090	367.090	367.090			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.819.555,30-	4.390.820-	4.440.780-	4.475.690-	4.481.880-	4.491.850-			

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	106.446,27	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.587,74	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	108.034,01	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	108.034,01-	3.000-	3.000-	0	3.000-	3.000-	3.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	108.034,01	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	108.034,01-	3.000-	3.000-		3.000-	3.000-	3.000-	0		
Gesamtsaldo	108.034,01-	3.000-	3.000-		3.000-	3.000-	3.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0205
Standesamtsangelegenheiten

Produkte

020501
Eheschließungen und Lebenspartnerschaften

020502
Geburten- und Sterbebuch

020503
Namens- und statusrechtliche Angelegenheiten

Beschreibung

Im Standesamt werden die Personenstandsregister geführt. Ferner werden Anmeldungen zur Eheschließung/ Lebenspartnerschaft entgegengenommen, die Eheschließung der Verlobten geprüft und Trauerzeremonien durchgeführt. Für Deutsche die im Ausland die Ehe schließen wollen, stellt das Standesamt auf Anfrage Eheschließungszeugnisse aus. Des Weiteren werden alle Geburten und Sterbefälle im Stadtgebiet in den Geburten- bzw. Sterberegistern beurkundet. Personenstandsfälle im Ausland werden durch Nachbeurkundung in den städtischen Registern erfasst. Alle Änderungen werden durch Folgebeurkundungen fortgeschrieben. Berechtigte Personen erhalten auf Wunsch Auskünfte oder Urkunden. Darüber hinaus ist das Standesamt zuständig für die Beurkundung namens- und statusrechtlicher Erklärungen (Vater-/ Mutterschaftsanerkennungen, Namensklärungen) und für die Bearbeitung öffentlich-rechtlicher Namensänderungen.

Besonderheiten im Planjahr

Aufgrund geänderter Gesetzeslage ist zur Führung der Familienbücher nicht mehr das Standesamt des Wohnsitzes der Eheleute, sondern das der Eheschließung zuständig. Der daher erforderliche Versand und Empfang der Familienbücher sowie die elektronische Erfassung führt bis Ende 2013 zu Mehrarbeit.

Ziele

1. Die zeitnahe und korrekte Bearbeitung aller Anliegen der Bürger ist zu gewährleisten. Dies soll exemplarisch gemessen werden an der Wartezeit, die bei durchschnittlich höchstens 10 Minuten liegen soll. Eine Fortführung soll innerhalb von fünf Tagen erfolgen, eine Urkundenausstellung innerhalb von drei Tagen nach Eingang.
2. Deutsche Mitbürger mit ausländischen Bezügen und besonders ausländische Bürger sollen mit den Leistungen des Standesamtes zumindest zufrieden sein (erreicht werden sollen mindestens 90 %).
3. Münster soll als Stadt für attraktive und Eheschließungen im Münsterland präsentiert werden. Daher sollen mindestens 95 % aller Paare mit der Eheschließungszeremonie, den Trauräumen und dem örtlichen Umfeld zufrieden sein. Ferner sollen jährlich mindestens 50 auswärtige Paare Münster als Ort ihrer Eheschließung auswählen.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Wartezeit pro Bürger (in Minuten)		10	10	10	10	10	
- Zum 1. Ziel: Anteil der im Zeitrahmen erstellten Register/ausgestellten Urkunden (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 2. Ziel: Anteil der Bürger mit komplexem internat. Bezug, die mit der Sachbearbeitung zumind. zufrieden sind (in %)		90	90	90	90	90	
- Zum 3. Ziel: Anteil der Paare, die mit d. Durchführung ihrer Eheschließungszeremonie u.d.Gegebenh. zufrieden sind (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 3. Ziel: Anzahl der auswärtigen Paare, die Münster bewusst als Ort ihrer Eheschließung wählen		50	50	50	50	50	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 3,34	- 2,94	- 3,55	- 3,55	- 3,39	- 3,41	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	32,0	32,8	29,8	30,1	31,1	31,0	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Standesamtsangelegenheiten
Produktgruppe 0205

Dezernat I
Standesamt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungsdaten						
- Anzahl der Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften, Sterbefälle)		8.775	8.775	8.775	8.775	8.775
- Anteil der Personenstandsfälle mit Auslandsbeteiligung (in %)		15	15	15	15	15
- Anzahl der Ermächtigungen zur Eheschließung durch auswärtige Standesämter		73	73	73	73	73
- Anzahl der ausgestellten Urkunden im Jahr	30.038	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Anzahl der im Standesamt geführten Personenstandsregister		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Produkt 020502 - Geburten- und Sterbebuch

Beschreibung

Im Standesamt werden alle Geburten und Sterbefälle innerhalb des Stadtgebietes beurkundet, auch unter Berücksichtigung ausländischer Rechtsvorschriften. Die Register werden nach Entgegennahme änderungsrelevanter Erklärungen (Vater-/Mutterschaftsanerkennung, Namensklärungen, Berichtigungen) fortgeführt. Sollen Verstorbene ins Ausland überführt werden, werden die entsprechenden Dokumente ausgestellt. Ferner werden Urkunden und Auskünfte aus den Registern erteilt und die Testamentskartei geführt. Hinzu kommen die beantragten Nachbeurkundungen der Geburten und Sterbefälle von deutschen Staatsangehörigen im Ausland, die ihren Wohnsitz in Münster haben.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Angezeigte Geburten sollen in 90% aller Fälle innerhalb von fünf Tagen nach Erhalt aller erforderlichen Unterlagen beurkundet werden.
2. Angezeigte Sterbefälle sollen in 95% aller Fälle bis zum nächsten Tag nach Erhalt aller erforderlichen Unterlagen beurkundet werden.
3. Die Register sollen den Personenstand korrekt wiedergeben. Der Anteil der aufgrund standesamtlicher Fehler berichtigten Register darf maximal 1% betragen
4. Erforderliche Fortführungen der Register sollen in 90% aller Fälle innerhalb von fünf Tagen nach Eingang eingearbeitet sein.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Geburten, die innerhalb von 5 Tagen nach Eingang beim Standesamt beurkundet worden sind (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Sterbefälle, die bis zum nächsten Tag nach Eingang beurkundet worden sind (in %)		95	95	95	95	95
- Zum 3. Ziel: Anteil der aufgrund standesamtlicher Fehler berichtigten Register (in %)		1	1	1	1	1
- Zum 4. Ziel: Anteil der innerhalb von fünf Tagen nach Eingang beim Standesamt fortgeführten Register (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Geburten pro Jahr	4.502	4.080	4.080	4.080	4.080	4.080
- Geburten mit ausländischer Beteiligung (in %)		20	20	20	20	20
- Anzahl der Sterbefälle pro Jahr	3.417	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
- Sterbefälle mit ausländischer Beteiligung (in %)		5	5	5	5	5
- Zahl der Fortführungen der Register		970	970	970	970	970

Produkt 020503 - Namens- und statusrechtliche Angelegenheiten**Beschreibung**

m Standesamt werden namensrechtliche Erklärungen (unter anderem Namenserteilung, Neubestimmung, Einbenennung, Angleichung) und Vater-/Mutterschaftsanerkennungen beurkundet, auch unter Berücksichtigung ausländischer Rechtsvorschriften. Zusätzlich werden Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen geprüft.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Status- und namensrechtliche Erklärungen werden bei Vorlage aller notwendigen Unterlagen in 90% der Fälle sofort aufgenommen.
2. Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen werden innerhalb von sechs Wochen nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen in 90% aller Fälle entschieden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der Erklärungen, die bei Vorlage aller notwendigen Unterlagen sofort aufgenommen worden sind (in %)		90	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Anteil d. Anträge auf öffentl.-rechtl. Namensänderung, d. innerh. v.6 Wochen entschieden worden sind (in %)		90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Vater-/Mutterschaftsanerkennungen		240	240	240	240	240	
- Vater-/Mutterschaftsanerkennungen mit ausländischer Beteiligung (in %)		26	26	26	26	26	
- Zahl der namensrechtlichen Erklärungen	430	80	80	80	80	80	
- Zahl der Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung	68	100	100	100	100	100	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	406.135,60	370.000	372.500	375.000	377.500	380.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.848,50	21.600	40.600	44.600	40.600	40.600			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	426.984,10	391.600	413.100	419.600	418.100	420.600			
11	- Personalaufwendungen	811.703,52	714.410	876.400	880.330	836.280	845.120			
12	- Versorgungsaufwendungen	135.311,80	117.040	124.990	126.240	127.500	129.170			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.915,41	98.480	117.480	117.480	117.480	117.480			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.701,89	12.790	12.400	10.990	10.820	10.560			
15	- Transferaufwendungen	81,13	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.454,15	56.550	57.870	62.070	58.270	58.420			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.096.167,90	999.270	1.189.140	1.197.110	1.150.350	1.160.750			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	669.183,80-	607.670-	776.040-	777.510-	732.250-	740.150-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	669.183,80-	607.670-	776.040-	777.510-	732.250-	740.150-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	669.183,80-	607.670-	776.040-	777.510-	732.250-	740.150-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	238.320,00	195.060	194.990	194.990	194.990	194.990			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	907.503,80-	802.730-	971.030-	972.500-	927.240-	935.140-			

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung



Produktgruppe

0206
Ausländerangelegenheiten



Produkte

020601
Aufenthaltsgewährung

020602
Aufenthaltsbeendigung

Beschreibung

Diese Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als Ausländerbehörde wahr zu nehmenden Aufgaben. Bei der Anwendung der zu Grunde liegenden ausländerrechtlichen Bestimmungen finden die Aufnahme- und Integrationsfähigkeit, die wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen sowie die humanitären Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland Berücksichtigung. Gesetzlicher Auftrag ist es, den Zuzug von Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland zu begrenzen und zu steuern. Entsprechend dieser gesetzlichen Pflichtaufgabe wird Aufenthalt von hier lebenden Ausländern gewährt oder beendet.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Aufgabenerledigung hält der gerichtlichen Überprüfung (Klagen und Eilanträge) in mindestens 90 % der Fälle stand.
2. Die durchschnittliche Wartezeit der Kunden beträgt maximal 35 Minuten.

	Ergebnis		Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
Zielkennzahlen								
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klagen gegen die Stadt und Eilanträge (in %)	98	90	98	90	90	90		
- Zum 2. Ziel: Maximale durchschnittliche Wartezeit (in Minuten)	28	35	35	35	35	35		
Standardkennzahlen								
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,91	- 5,32	- 5,26	- 5,30	- 5,35	- 5,41		
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	16,7	14,0	13,9	13,8	13,7	13,6		
Leistungsdaten								
- Anzahl der in Münster lebenden Ausländer/innen	20.594	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000		
- Anzahl der Klagen gegen die Stadt und Eilanträge	133	170	170	170	170	170		

Produkt 020601 - Aufenthaltsgewährung**Beschreibung**

Bestandteil dieses Produkts ist die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln (Aufenthaltsurlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Verlängerung von Besuchsvisa) sowie EU-Bescheinigungen und Aufenthaltsgestattungen. Dazu gehören auch die jeweiligen Nebenbestimmungen und die Ausstellung von Ausweisdokumenten. Ebenfalls werden die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und die Teilnahme an einem Integrationskurs geregelt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die rechtmäßig und dauerhaft in Münster lebenden ausländischen Staatsangehörigen erhalten die aufenthaltsrechtlichen Angebote zur Integration entsprechend den dargestellten Zielkennzahlen (Nicht alle rechtmäßig eingereisten ausländischen Staatsangehörigen benötigen die Integrationserstberatung (z.B. Studenten, Akademiker, EU-Staatsangehörige)).
2. Der Anteil der in Münster rechtmäßig lebenden Ausländer an allen hier lebenden Ausländern wird mindestens beibehalten.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl Integrationskursbescheinigungen zu Anz. ausl.Staatsangeh. mit gesetzl. Teilnahmeverpflichtung (in %)	100	100	100	100	100	100	
- Zum 1. Ziel: Anz. Weiterleitung an Migrationsberatung zu rechtm. neu eingereister Ausländer mit Teilnahmepflicht (in %)	75	70	80	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Anteil der in Münster rechtmäßig lebenden Ausländer an allen hier lebenden Ausländern (in %)	96	93	93	93	93	93	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Ausländer/innen mit rechtmäßigem Aufenthaltsstatus	19.709	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	
- Anzahl gewährter Aufenthaltstitel	7.087	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
- Anteil dieses Produkts am Personalkostenaufwand der Produktgruppe (in %)	50	50	50	50	50	50	

Produkt 020602 - Aufenthaltsbeendigung**Beschreibung**

Bestandteil dieses Produkts ist die Begründung und/oder Durchsetzung einer Ausreisepflicht. Maßnahmen hierfür sind

- Beendigung oder Ablehnung eines rechtmäßigen Aufenthaltes
 - Ausweisung
 - Abschiebungen incl. Vorbereitungsarbeiten wie Identitätsklärung (ED-Behandlung, Botschaftsvorfürungen, Beschaffung von Heimreisedokumenten u.ä.), amtsärztlicher Untersuchung, Transport zum Flughafen usw.
 - Erteilung und Verlängerung von Duldungen incl. der jeweiligen Nebenbestimmungen und Gewährung einer Arbeitsaufnahme
 - Ermittlungs- und Überwachungsdienst
- die jeweils in Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsverfahren sowie schließlich durch faktisches Handeln, auch durch Anwendung unmittelbaren Zwangs, durchzusetzen sind.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Von den in Münster lebenden ausreisepflichtigen Ausländern sollen jährlich mindestens 50 Personen zurückgeführt bzw. zur Ausreise bewegt werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl der zurückgeführten bzw. ausgereisten ausreisepflichtigen Ausländer (ohne Abschiebungen)	12	50	50	50	60	60	
Leistungsdaten							
- Anzahl der ausreisepflichtigen Ausländer/innen	1.093	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	
- Anzahl abgelehnter Aufenthaltstitel	206	160	160	160	160	160	
- Anteil dieses Produkts am Personalkostenaufwand der Produktgruppe (in %)	50	50	50	50	50	50	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.531,50	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	126,99	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.561,57	12.000	9.750	9.750	9.750	9.750
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.920,00	200	200	200	200	200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	268.140,06	235.400	233.150	233.150	233.150	233.150
11	- Personalaufwendungen	1.117.246,19	1.231.640	1.230.510	1.242.770	1.255.170	1.268.330
12	- Versorgungsaufwendungen	197.864,40	179.090	163.670	165.300	166.960	169.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.228,71	91.100	89.100	89.100	89.100	89.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.128,82	16.080	17.500	15.840	15.740	15.740
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.414,33	75.420	75.600	75.600	75.600	75.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.480.882,45	1.593.330	1.576.380	1.588.610	1.602.570	1.617.910
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.212.742,39-	1.357.930-	1.343.230-	1.355.460-	1.369.420-	1.384.760-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.212.742,39-	1.357.930-	1.343.230-	1.355.460-	1.369.420-	1.384.760-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.212.742,39-	1.357.930-	1.343.230-	1.355.460-	1.369.420-	1.384.760-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.850,00	93.940	96.570	96.570	96.570	96.570
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.335.592,39-	1.451.870-	1.439.800-	1.452.030-	1.465.990-	1.481.330-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Ausländerangelegenheiten
Produktgruppe 0206

Dezernat V
Amt für Ausländerangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010	2010		2011	2012	2013	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen											
Einzahlung	5.050,00	0	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	100,00-	0	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.150,00	0	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	5.150,00	0	0	0		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten						0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung



Produktgruppe

0207
Statistik



Produkte

020701
Bereitst. von Raumbezügen und statistischen Daten

020702
Auftragsstatistik für das Land NRW

Beschreibung

Die Produktgruppe Statistik umfasst zwei Produkte:

Die zentrale Dienstleistung bildet das zielgruppenorientierte Informationsmanagement. Hierzu zählen die Aufbereitung und Bereitstellung von

- statistischen Daten,
- (kleinräumigen) Bevölkerungsprognosen,
- Raumbezügen mit der kleinräumigen Gebietsgliederung für unterschiedliche Fachthemen und
- Planungs-, Entscheidungs- und allgemeinen Informationsgrundlagen.

Das zweite Produkt bilden die Aufgaben der Auftragsstatistik für das Land NRW (Agrar-/Baustatistik, sonstige Pflichterhebungen) und Bereitstellung an das Landesamt für Daten und Statistik NRW (LDS).

Besonderheiten im Planjahr

Aufnahme der Vorbereitungen für den Zensus 2011

Ziele

1. Wichtigstes Ziel ist die zeitnahe Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung sowie der Bürger und Bürgerinnen und Externen. Dazu sollen nachfrageorientierte Daten, lückenlose Zeitreihen und Raumbezüge entsprechend der bisherigen Standards (s. Zielkennzahlen) aktuell vorgehalten und publiziert werden.
2. Die Daten aus der (kleinräumigen) Bevölkerungsprognose sollen zeitgerecht im 2-3 jährigen Rhythmus bereitgestellt werden. Dabei soll die maximale Abweichung der Bevölkerungsprognose auf gesamtstädtischer Ebene gegenüber der real eintreffenden Bevölkerungszahl innerhalb der ersten fünf Prognosejahre 5 % nicht übersteigen.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Jahresstatistiken (incl. Bericht über die Nachhaltigkeit)	1	1	1	1	1	1	
- Zum 1. Ziel: Anzahl termingerecht erledigter Auftragsstatistiken für das Land NRW	2	2	2	2	2	2	
- Zum 1. Ziel: Datenlieferung an den Deutschen Städtetag (Großstadt-Statistik / statist. Jahrbuch deutscher Gemeinden)	5	5	5	5	5	5	
- Zum 2. Ziel: Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognosen im 2-3 Jahres-Rhythmus		1		1			
- Zum 2. Ziel: Max. Abweichungsgrad (gesamtstädtisch) der Bevölkerungsprognose innerhalb der ersten 5 Prognosejahre (in %)		5	2	2	2	2	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 2,25	- 2,09	- 2,29	- 2,30	- 2,34	- 2,34	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	

Produkt 020701 - Bereitstellung von Raumbezügen und statistischen Daten**Beschreibung**

Das Produkt umfasst u. a. folgende Leistungen/Aufgaben:

- Datenerhebung, Datenvorhaltung, Datenaufbereitung, Datenanalyse, Datenbereitstellung, Datenveröffentlichung (Berichtswesen) mit einer Jahresstatistik (Jahreszeitreihen) und vier Vierteljahresstatistiken (saisonale Entwicklungsreihen), Sonderveröffentlichungen
- Erarbeitung und Bereitstellung von thematischen Raumbezügen mit der kleinräumigen Gebietsgliederung (z.B. statistische Gebietsgliederung, Finanzamtsbezirke, Gesundheitsbezirke, Schulbezirke, Wahlbezirke#),
- Stadtteilsteckbriefe auf der Basis der kleinräumigen Gebietsgliederung
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose mit quantitativen, geschlechter- und altersgruppendifferenzierten Angaben zum Aufbau und zur Entwicklung der Bevölkerung für eine tragfähige, zukunftsorientierte und demografiefeste Stadtentwicklung (z. B. Kindergartenbedarfsplanung, Schulentwicklungsplanung...)

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Jahresstatistik wird regelmäßig bis 3 Wochen nach Eintreffen der letzten externen Datenlieferung veröffentlicht, spätestens jedoch bis zum 30.06. des auf den Berichtszeitraum folgenden Jahres (zeitliche Abhängigkeit von Datenlieferung des Landes).
2. Die Vierteljahresstatistik wird bis 2 Wochen nach Abgabe der letzten externen Datenlieferung veröffentlicht, spätestens jedoch 90 Tage nach Ende des Berichtszeitraums.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Veröffentlichung 3 Wochen nach Eintreffen der letzten externen Datenlieferung (in Tagen)		21	21	21	21	21	
- Zum 2. Ziel: Veröffentlichung 2 Wochen nach Abgabe der letzten externen Datenlieferung (in Tagen)		14	14	14	14	14	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Blockseiten in der statistischen Gebietsgliederung	8.671	8.623	8.623	8.623	8.623	8.623	
- Anzahl der Vierteljahresstatistiken	4	4	4	4	4	4	
- Anzahl der Stadtteilsteckbriefe	45	45	45	45	45	45	

Produkt 020702 - Auftragsstatistik für das Land NRW

Beschreibung

Planung, Organisation und Durchführung der Auftragsstatistik für das Land NRW und Bereitstellung der Daten zur Versorgung des Landesamtes für Daten und Statistik NRW (LDS)

- Agrarstatistik
- Baustatistik
- Sonstige Pflichterhebungen

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Auftragsstatistiken für das Land NRW werden termingerecht erledigt.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl termingerecht erledigter Auftragsstatistiken für das Land NRW	2	2	2	2	2	2	
Leistungsdaten							
- Agrarstatistische Vollerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben	101		550		550		
- Agrarstatistische Teilerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben	165	130		130	130		

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	500	500	500	500	500			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	1.400,00	1.500	1.500	500	1.500	500			
11	- Personalaufwendungen	496.005,40	462.780	515.220	520.350	525.530	530.890			
12	- Versorgungsaufwendungen	47.097,58	28.350	31.990	32.310	32.630	33.060			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.610,00	22.160	22.160	22.160	22.160	22.160			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	409,95	410	410	410	410	410			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.181,12	27.680	25.330	21.830	27.830	20.830			
17	= Ordentliche Aufwendungen	586.304,05	541.380	595.110	597.060	608.560	607.350			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	584.904,05-	539.880-	593.610-	596.560-	607.060-	606.850-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	584.904,05-	539.880-	593.610-	596.560-	607.060-	606.850-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	584.904,05-	539.880-	593.610-	596.560-	607.060-	606.850-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.550,04	31.830	32.720	32.720	32.720	32.720			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	613.454,09-	571.710-	626.330-	629.280-	639.780-	639.570-			

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASSVW

Statistik
Produktgruppe 0207

Dezernat III
Amt f. Stadtentwickl., Stadtplanung, Verkehrsplanung

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Statistik" (PG 0207), "Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung" (PG 0901), "Denkmalschutz und Denkmalpflege" (PG 1002) und "Verkehrsplanung" (PG 1202) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter / Vermietermodells)

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung



Produktgruppe

0208
Wahlen



Produkte

020801
Wahlen

Beschreibung						
Diese Produktgruppe umfasst die rechtmäßige Vorbereitung, Durchführung (Abwicklung) und Nachbereitung aller Wahlen (Europawahl, Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl, Ausländerbeiratswahl, Wahl der Jugendforen).						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Die Wahlen sollen ordnungsmäßig, rechtmäßig und bürgerorientiert vorbereitet und durchgeführt werden. Zur Zielerreichung werden die genannten Zielkennzahlen exemplarisch herangezogen.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Anzahl Beschwerden pro Wahl	6	10	10	10	10	10
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 1,51	- 2,62	0,02	- 0,36	- 0,36	- 0,35
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	14,3	29,2	102,2			
Leistungsdaten						
- Anzahl Wahlen auf EU-, Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene		3	1			
- Anzahl sonstiger Wahlen	1	1				

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.264,61	295.000	320.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	68.264,61	295.000	320.000	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	134.435,68	37.400	37.890	38.260	38.630	39.060
12	- Versorgungsaufwendungen	27.582,18	9.190	9.150	9.240	9.330	9.450
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.191,73	21.510	21.510	21.510	21.510	21.510
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.716,66	12.650	11.730	7.570	7.550	4.150
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	264.577,77	912.390	214.890	2.890	2.890	2.890
17	= Ordentliche Aufwendungen	462.504,02	993.140	295.170	79.470	79.910	77.060
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	394.239,41-	698.140-	24.830	79.470-	79.910-	77.060-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	394.239,41-	698.140-	24.830	79.470-	79.910-	77.060-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	394.239,41-	698.140-	24.830	79.470-	79.910-	77.060-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.649,92	17.960	18.460	18.460	18.460	18.460
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	409.889,33-	716.100-	6.370	97.930-	98.370-	95.520-

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000	1.000	0	0	0	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	2.000	1.000	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	2.000-	1.000-	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: APRO

Wahlen
Produktgruppe 0208

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	2.000	1.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.000-	1.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	0,00	2.000-	1.000-		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0209
Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Produkte

020901
Brandbekämpfung

020902
Feuerwehrtechnische Hilfeleistung

020903
Katastrophenschutz/Abwehr v. Großschadensereign.

020904
Vorbeugender Brandschutz

Beschreibung

Der Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr umfasst die Aufgabenwahrnehmung der Stadt Münster als Gefahrenabwehrbehörde nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), dem Zivilschutzgesetz (ZSG) und der Bauordnung NRW sowie nach dem Gesetz über psychisch Kranke (PsychKG).

Schwerpunkte der Tätigkeiten hierbei sind insbesondere:

- Rettung von Menschen und Tieren bei Schadenfeuern und/oder technischen Gefahrenlagen,
- Bekämpfung von Schadenfeuern,
- Maßnahmen zur Verhütung von Bränden,
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden,
- Katastrophenschutz / Abwehr von Großschadensereignissen,
- Zivilschutzmaßnahmen

Des weiteren sind den feuerwehrtechnischen Hilfeleistungen auch zugeordnet:

- Ordnungsbehördliche Durchführung von Zwangseinweisungen gem. PsychKG
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen bei der Überprüfung von Grundstücken auf Kampfmittel

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Vorhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähigen Feuerwehr. Hierzu werden die Schutzziele mit den Qualitätskriterien "Hilfsfrist" und "Funktionsstärke" in den Bereichen Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung zu mindestens 90% erreicht (vergleiche Brandschutzbedarfsplan).
2. Die Dispositionszeit bei der Notrufbearbeitung liegt in mindestens 90% der Fälle bei maximal 90 Sekunden.
3. Bei mindestens 90 % der eingehenden Notrufe liegt die Wartezeit bis zur Notrufannahme bei maximal 15 Sekunden.
4. Die Brandschauen werden innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist durchgeführt (3- oder 5-Jahresfrist, vergleiche Brandschutzbedarfsplan).
5. Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und bei behördlichen Anfragen werden zu mindestens 75 % innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeitet.

Haushaltsplan 2010**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung****Dezernat I****Ausschuss: AUB****Produktgruppe 0209****Feuerwehr**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad zu den Zielen "Hilfsfrist" u. "Funktionsstärke" (siehe Brandschutzbedarfsplan) (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb einer Dispositionszeit von max. 90 Sekunden bearbeitet werden (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 3. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb von max. 15 Sekunden angenommen werden (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 4. Ziel: Anteil der Brandschauen, die innerhalb der vorgeschriebenen Frist durchgeführt werden (in %)	65	100	100	100	100	100
- Zum 5. Ziel: Anteil der innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeiteten brandschutztechn. Stellungnahmen (in %)	86	75	75	75	75	75
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 62,52	- 65,42	- 68,55	- 69,02	- 69,42	- 69,78
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,0	4,9	4,5	4,2	4,1	4,0
Leistungsdaten						
- Anzahl Brandeinsätze (einschl. Fehlalarme)	913	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Anzahl der Technischen Hilfeleistungen	2.184	2.200	2.400	2.600	2.600	2.600
- Fallzahlen im vorbeugenden Brandschutz	4.101	3.500	3.590	3.680	3.680	3.680
- Fallzahlen im Bereich Kampfmittelüberprüfung	658	700	680	680	680	680
- Vorgänge gem. PsychKG	590	635	645	655	655	655
- Anzahl der Notrufsignalisierungen in der Leitstelle (einschl. Rettungsdienst)	90.356	52.000	80.000	70.000	70.000	70.000
- Anzahl der Einsatzbearbeitungen in der Leitstelle, gesamt (einschl. Rettungsdienst)	35.962	37.000	37.500	38.000	38.000	38.000

Haushaltsplan 2010 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung Produktgruppe 0209	Dezernat I Feuerwehr
--	---	---------------------------------------

Produkt 020901 - Brandbekämpfung

<p>Beschreibung Dieses Produkt beinhaltet die Rettung von Menschen und Tieren bei Schadenfeuern, die Bekämpfung von Schadenfeuern sowie den Erhalt von ideellen und materiellen Werten.</p>
--

<p>Besonderheiten im Planjahr Keine</p>
--

<p>Ziele 1. Die Feuerwehr reagiert auf jeden (100%) berechtigten Notruf durch Entsendung von Einsatzkräften. 2. Bei mindestens 90 % der Brandmeldungen erreichen 10 Einsatzkräfte (Funktionen) innerhalb einer Hilfsfrist von max. 8 Minuten und 16 Einsatzkräfte innerhalb einer Hilfsfrist von max. 13 Minuten den Einsatzort (vgl. Brandschutzbedarfsplan). Ein Tätigwerden der Feuerwehr wird zu 100 % garantiert.</p>

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Tätigwerden der Feuerwehr (in %)		100	100	100	100	100	
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "Eintreffzeit max. 8 Minuten" (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "10 Funktionen nach 8 Minuten" (in %)		90	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "16 Funktionen nach 13 Minuten" (in %)		90	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Gesamterreichungsgrad bzgl. der Hilfsfristen zu 10 und 16 Funktionen (in %)		90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Anzahl Brandeinsätze (einschl. Fehlalarme)	913	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
- Anzahl der bei Bränden geretteten Personen	11	36	38	40	40	40	

Haushaltsplan 2010 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung Produktgruppe 0209	Dezernat I Feuerwehr
--	---	---------------------------------------

Produkt 020902 - Feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Rettung von Menschen und Tieren bei technischen Gefahrenlagen, die Beseitigung von Umweltgefährdungen durch gefährliche Stoffe und Güter, die ABC-Gefahrenabwehr sowie Tätigkeiten als Sonderordnungsbehörde zur Einweisung psychisch Kranker und zur Kampfmittelüberprüfung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Bei mindestens 90 % der Einsätze zur Rettung von Menschenleben erreichen 6 Einsatzkräfte (Funktionen) innerhalb von 8 Minuten den Einsatzort.
2. Bei Maßnahmen nach dem Gesetz über psychisch Kranke soll der Patientenkontakt vor Ort innerhalb einer Frist von max. 30 Minuten nach Anforderung erfolgt sein.
3. Anfragen zur Kampfmittelüberprüfung werden zu mindestens 75 % innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeitet (je Verfahrensschritt im mehrstufigen, Behörden übergreifenden Verfahren).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "6 Funktionen nach 8 Minuten" (in %)		90	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "Patientenkontakt nach max. 30 Minuten" (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 3. Ziel: Anteil der Anfragen zur Kampfmittelüberprüfung, die innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet werden (in %)	80	75	75	75	75	75	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Technischen Hilfeleistungen	2.184	2.200	2.400	2.600	2.600	2.600	
- Anzahl der bei Technischen Hilfeleistungen geretteten Personen	222	130	200	200	200	200	
- Fallzahlen im Bereich Kampfmittelüberprüfung	658	700	680	680	680	680	
- Vorgänge gem. PsychKG	590	635	645	655	655	655	

Haushaltsplan 2010

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I

Ausschuss: AUB

Produktgruppe 0209

Feuerwehr

Produkt 020903 - Katastrophenschutz/Abwehr von Großschadensereignissen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst den Schutz der Zivilbevölkerung vor den Auswirkungen von Großschadensereignissen (GSE) bzw. Katastrophen einschl. der besonderen Gefahren, die im Verteidigungsfall drohen, durch Planung, Organisation und Leitung der Abwehrmaßnahmen als untere Katastrophenschutzbehörde.

Hierzu gehört insbesondere die Koordination der Zusammenarbeit der im Katastrophenschutz mitwirkenden staatlichen und privaten Hilfsorganisationen auf kommunaler Ebene, die Koordination des Krisenstabes der Stadt Münster sowie des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse, die Vorbereitung der Warnung und Information der Bevölkerung, die zivile Alarmplanung, einschließlich der Ernährungs- und Verkehrssicherstellung sowie der Trinkwassernotversorgung, die zivil-militärische Zusammenarbeit (ZMZ), die Helferverwaltung, die Unterhaltung von Schutzräumen sowie der Schutz von Kulturgut.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Jährlich wird eine Übung zur Abwehr eines Großschadensereignisses (Katastrophenschutzübung) durchgeführt.
2. Die Fortschreibung der Sonderschutzpläne, der externen Notfallpläne sowie der Gefahrenabwehrplanung der Stadt Münster erfolgt in Abständen von höchstens 3 Jahren.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der GSE-Übungen pro Jahr		1	1	1	1	1
- Zum 2. Ziel: Anzahl der jährlichen Fortschreibungen		2	2	2	2	2
Leistungsdaten						
- Anzahl der Helfer in der Gefahrenabwehr (Feuerwehr und Hilfsorganisationen)	1.371	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400

Haushaltsplan 2010

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I

Ausschuss: AUB

Produktgruppe 0209

Feuerwehr

Produkt 020904 - Vorbeugender Brandschutz**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Tätigkeiten der Feuerwehr Münster als Brandschutzdienststelle in den Bereichen Brandschau und brandschutztechnische Stellungnahmen gemäß FSHG NRW. Hierzu gehören insbesondere die Erstellung von Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und bei behördlichen Anfragen, die Beratung von Bauherren, Architekten und Fachplanern sowie die Durchführung der Brandschau. Der vorbeugende Brandschutz umfasst ferner die Bereiche Brandschutzerziehung bzw. Brandschutzaufklärung, die Befähigung der Bevölkerung zur Selbsthilfe sowie die Prüfung und Anordnung von Brandsicherheitswachen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Brandschauen werden innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist (i.d.R. 5 Jahre) durchgeführt.
2. Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und bei behördlichen Anfragen werden zu mindestens 75 % innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeitet.
3. Beratungsgesprächen von Bauherren, Architekten und Fachplanern zum Thema "Brandschutz" werden zur Gewährleistung eines effizienten Baugenehmigungsverfahrens in mindestens 75% der Fälle innerhalb von 10 Arbeitstagen bedient.
4. Die Prüfung des Erfordernisses sowie die Anordnung und Durchführung des Brandsicherheitswachdienstes werden in jedem Fall sichergestellt.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Brandschauen, die innerhalb der gesetzlichen Frist durchgeführt werden (in %)	65	100	100	100	100	100
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeiteten brandschutztechn. Stellungnahmen (in %)	86	75	75	75	75	75
- Zum 3. Ziel: Anteil der innerhalb von 10 Arbeitstagen bedienten Beratungsgesprächen (in %)	90	75	75	75	75	75
- Zum 4. Ziel: Sicherstellung der notwendigen Brandsicherheitswachen (in %)	100	100	100	100	100	100
Leistungsdaten						
- Anzahl der Brandschauen	459	750	1.210	1.240	1.240	1.240
- Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen	680	660	670	680	680	680
- Anzahl der Beratungen	850	870	890	910	910	910
- Anzahl der Veranstaltungen zur Brandschutzerziehung /-aufklärung	306	220	240	260	260	260
- Anzahl der Brandsicherheitswachen	517	570	580	590	590	590

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	537.871,03	422.000	389.250	389.250	384.960	356.830	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.723,29	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.440,86	130.840	130.840	130.840	130.840	130.840	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.360,91	260.280	245.870	196.330	192.050	192.050	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.294,24	11.010	11.010	11.010	11.010	11.010	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	891.690,33	924.130	876.970	827.430	818.860	790.730	
11	- Personalaufwendungen	10.330.659,95	12.157.360	12.835.900	12.934.130	13.055.410	13.195.880	
12	- Versorgungsaufwendungen	3.172.860,07	2.823.710	2.913.220	2.942.350	2.971.780	3.010.740	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.843,88	962.640	988.270	988.270	988.270	988.270	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.352.519,46	1.103.630	1.218.510	1.169.860	1.120.060	1.012.510	
15	- Transferaufwendungen	54.515,00	53.700	53.700	53.700	53.700	53.700	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	732.397,68	624.350	607.970	607.970	607.970	607.970	
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.726.796,04	17.725.390	18.617.570	18.696.280	18.797.190	18.869.070	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	15.835.105,71-	16.801.260-	17.740.600-	17.868.850-	17.978.330-	18.078.340-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	15.835.105,71-	16.801.260-	17.740.600-	17.868.850-	17.978.330-	18.078.340-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	15.835.105,71-	16.801.260-	17.740.600-	17.868.850-	17.978.330-	18.078.340-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.286.360,04	1.055.270	1.032.890	1.032.890	1.032.890	1.032.890	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	17.121.465,75-	17.856.530-	18.773.490-	18.901.740-	19.011.220-	19.111.230-	

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209

Dezernat I
Feuerwehr

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 04 und 05:

Bei den Erträgen handelt es sich um öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte für Feuerwehreinsätze, soweit diese nicht unentgeltlich sind.

zu Zeile 13:

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" sind vornehmlich enthalten:

- Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

zu Zeile 16:

Zu den "Sonstigen ordentlichen Aufwendungen" zählen insbesondere:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
- Aufwendungen für Telekommunikationsleistungen
- Aufwendungen für die Umlage KSA

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	442.552,16	440.000	440.000	0	440.000	440.000	440.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	47.095,12	3.580	3.580	0	3.580	3.580	3.580
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	489.647,28	443.580	443.580	0	443.580	443.580	443.580
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	457.455,36	1.700.000	567.000	7.610.000	4.040.000	3.867.000	100.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.730.812,34	2.724.230	3.040.590	1.150.000	2.767.590	2.205.400	1.612.550
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	3.188.267,70	4.424.230	3.607.590	8.760.000	6.807.590	6.072.400	1.712.550
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.698.620,42-	3.980.650-	3.164.010-	8.760.000-	6.364.010-	5.628.820-	1.268.970-

Haushaltsplan 2010**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung****Dezernat I****Ausschuss: AUB****Produktgruppe 0209****Feuerwehr****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 8:

Verpflichtungsermächtigung über 4.000.000 € zu Lasten des Jahres 2011

Verpflichtungsermächtigung über 3.610.000 € zu Lasten des Jahres 2012

zu Zeile 9:

Verpflichtungsermächtigung über 1.150.000 € zu Lasten des Jahres 2011

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Brandschutzpauschale										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	442.552,16	440.000	440.000		440.000	440.000	440.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	442.552,16	440.000	440.000		440.000	440.000	440.000	0		
0100 Beschaffung. v. Spezialfahrz. u. Geräten										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	47.095,12	3.580	3.580		3.580	3.580	3.580	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.427.298,17	2.301.130	2.515.000	1.150.000	2.240.000	1.926.850	1.464.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	2.380.203,05-	2.297.550-	2.511.420-		2.236.420-	1.923.270-	1.460.420-	0		
0200 Beschaffung. v. feuerwehrtechn. IT-Tech.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	155.999,45	292.000	304.490	0	456.490	143.000	143.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	155.999,45-	292.000-	304.490-		456.490-	143.000-	143.000-	0		
1000 Beschaffung Dienstkleidung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	210.000	0	60.000	0	0	0	0	270.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	210.000-		60.000-	0	0	0	0	270.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209
Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4100 Erweiterung Fw 1/Neubau Leitstelle Fw 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.098,55	1.000.000	0	7.610.000	4.000.000	3.610.000	0	0	1.008.099	8.618.099
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	33.495,53	0	0	0	0	130.000	0	0	33.496	163.496
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.594,08-	1.000.000-	0		4.000.000-	3.740.000-	0	0	1.041.594-	8.781.594-
4200 Ersatzbau Gerätehaus Gievenbeck										
Auszahlung für Baumaßnahmen	64.895,11	650.000	0	0	0	0	0	0	714.895	714.895
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000	30.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	64.895,11-	680.000-	0		0	0	0	0	744.895-	744.895-
4330 Neubau Gerätehaus Kinderhaus										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0	950.000	50.000	1.050.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	50.000-		0	0	0	950.000-	50.000-	1.050.000-
4350 Erweiterung Gerätehaus Gremmendorf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	167.000	0	0	0	167.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	167.000-	0	0	0	167.000-
4400 Aufbau Sirensystem										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	1.450.000	0	1.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		0	0	0	1.450.000-	0	1.500.000-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
4700 Feuerwache 3a - Hilstrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	467.000	0	0	0	0	0	0	467.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	467.000-		0	0	0	0	0	467.000-
4710 Neubau Feuerwache 3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	100.000	6.000.000	0	6.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	100.000-	6.000.000-	0	6.100.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	498.480,89	101.100	11.100	0	51.100	95.550	5.550	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	498.480,89-	101.100-	11.100-		51.100-	95.550-	5.550-	0		
Gesamtsaldo	2.698.620,42-	3.980.650-	3.164.010-		6.364.010-	5.628.820-	1.268.970-	8.400.000-	1.836.489-	19.080.489-
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					5.150.000	3.610.000	0	0		8.760.000

Haushaltsplan 2010**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung****Dezernat I****Ausschuss: AUB****Produktgruppe 0209****Feuerwehr****Bewirtschaftungsregeln:**

zu Maßnahme 4330 "Neubau Gerätehaus Kinderhaus"
Sperrvermerk

Erläuterungen:

zu Maßnahme 0100 „Beschaffung von Spezialfahrzeugen und Geräten“
Verpflichtungsermächtigung über 1.150.000 € zu Lasten des Jahres 2011

zu Maßnahme 4100 „Erweiterung Feuerwache 1/Neubau Leitstelle Feuerwache 1“

Die Investitionsmaßnahme gehört inhaltlich sowohl in die Produktgruppe 0209 – „Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung“, sowie 0210 – „Rettungsdienst“, als auch im Umfang von ca. 2,0 Mio. Euro zur Citeq (Rechenzentrum). Zur besseren Übersichtlichkeit wird die Investitionsmaßnahme aber vollständig in der Produktgruppe 0209 – „Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung“ abgebildet.

Die mit der Investition verbundenen Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhaltungsaufwand etc.) werden entsprechend der tatsächlichen Nutzung aufgeteilt. Der rettungsdienstliche Investitionsanteil (voraussichtlich 40% der auf die Feuerwehr entfallenden Kosten) wird über Gebühreneinnahmen refinanziert.

Verpflichtungsermächtigung über 4.000.000 € zu Lasten des Jahres 2011

Verpflichtungsermächtigung über 3.610.000 € zu Lasten des Jahres 2012

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

0210
Rettungsdienst

Produkte

021001
Notfallrettung (ohne Notarzt)

021002
Notarztdienst

021003
Krankentransport

Haushaltsplan 2010**Ausschuss: AUB****Rettungsdienst
Produktgruppe 0210****Dezernat I
Feuerwehr****Beschreibung**

Der Rettungsdienst umfasst die Aufgabenwahrnehmung der Stadt Münster als Träger des Rettungsdienstes nach dem Rettungsgesetz (RettG NRW).

Schwerpunkte der Tätigkeit hierbei sind insbesondere:

- Organisation des Rettungsdienstes
- Versorgung von Notfallpatienten
- Notärztliche Versorgung von Notfallpatienten
- Transport von Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfebedürftigen Personen unter fachlicher Betreuung
- Gefahrenabwehr bei einem Massenanfall von Verletzten

Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um eine gebührenrechnende Einrichtung, die sich zu 100% aus Gebühreneinnahmen finanziert.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Vorhaltung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes in der Stadt Münster. Hierzu werden die Schutzziele mit dem Qualitätskriterium "Hilfsfrist" zu mindestens 90% erreicht (vergleiche Rettungsdienstbedarfsplan).
2. Die Dispositionszeit bei der Notrufbearbeitung liegt in mindestens 90% der Fälle bei maximal 90 Sekunden.
3. Bei mindestens 90 % der eingehenden Notrufe liegt die Wartezeit bis zur Notrufannahme bei maximal 15 Sekunden.
4. In mindestens 80% der Krankentransportaufträge wird eine Bedienzeit von maximal 45 Minuten erreicht (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).
5. Auf Basis der Gebühren im Rettungsdienst wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % angestrebt.

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad in der Notfallrettung zum Ziel "Hilfsfrist" (gem. Rettungsdienstbedarfsplan) (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb einer Dispositionszeit von max. 90 Sekunden bearbeitet werden (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 3. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb von max. 15 Sekunden angenommen werden (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 4. Ziel: Anteil der Krankentransporte, die innerhalb von max. 45 Minuten bedient werden (in %)		80	80	80	80	80
- Zum 5. Ziel: Kostendeckungsgrad durch Gebühreneinnahmen im Rettungsdienst (in %)		100	100	100	100	100

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	2,38	0,35	- 1,39	- 2,39	- 2,45	- 2,57
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	108,3	101,1	95,6	92,8	92,6	92,3
Leistungsdaten						
- Anzahl der Einsätze im Bereich Notfallrettung (inkl. Arzt begleitete Verlegungsfahrten)	21.993	21.000	17.400	17.650	18.100	18.550
- Anzahl der Notarzt-Einsätze	5.241	4.900	5.300	5.350	5.400	5.450
- Anzahl der Krankentransporte	10.872	12.220	10.500	10.500	10.500	10.500
- Anzahl der Notruf-Signalisierungen (einschl. Brandschutz)	90.356	52.000	53.000	54.000	54.000	54.000
- Anzahl der Einsatzbearbeitungen in der Leitstelle, gesamt (einschl. Brandschutz)	35.962	37.000	37.500	38.000	38.000	38.000

Haushaltsplan 2010

Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

Produkt 021001 - Notfallrettung (ohne Notarzt)
Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus unter fachlicher Betreuung durch qualifiziertes Personal.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Bei mindestens 90 % der Notfallrettungseinsätze erreicht der Rettungsdienst im städtischen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 8 Minuten bzw. im ländlichen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 12 Minuten den Einsatzort (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 8 Minuten im städt. Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 12 Minuten im ländlichen Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad bzgl. der Hilfsfristen zu 8 bzw. 12 Minuten (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Einsätze im Bereich Notfallrettung (ohne Arztbegleitung)	16.752	20.490	16.880	17.120	17.560	18.000
- Anzahl der von einem Arzt begleiteten Verlegungsfahrten	525	510	520	530	540	550

Produkt 021002 - Notarztdienst
Beschreibung

Das Produkt umfasst die ärztliche Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort sowie die ärztliche Betreuung während des Transportes in ein geeignetes Krankenhaus.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Bei mindestens 90 % der Einsätze erreicht der Notarzt im städtischen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 8 Minuten bzw. im ländlichen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 12 Minuten den Einsatzort (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).

Haushaltsplan 2010 Ausschuss: AUB	Rettungsdienst Produktgruppe 0210	Dezernat I Feuerwehr
--	--	---------------------------------------

Produkt 021002 - Notarzdienst						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 8 Minuten im städt. Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 12 Minuten im ländlichen Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad bzgl. der Hilfsfristen zu 8 bzw. 12 Minuten (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Notarzt-Einsätze	5.241	4.900	5.300	5.350	5.400	5.450

Produkt 021003 - Krankentransport						
Beschreibung						
Das Produkt umfasst die Beförderung von Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfebedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, unter fachlicher Betreuung durch qualifiziertes Personal.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Bei mindestens 80% der Krankentransportaufträge im Stadtgebiet Münster wird eine Bedienzeit von maximal 45 Minuten unterschritten (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Krankentransporte, die innerhalb von max. 45 Minuten bedient werden (in %)		80	80	80	80	80
Leistungsdaten						
- Anzahl der Krankentransporte innerhalb des Stadtgebietes	7.943	8.820	7.440	7.440	7.440	7.440
- Anzahl der Auswärtstransporte	2.929	3.010	2.900	2.900	2.900	2.900
- Anzahl der Inkubatortransporte	153	390	160	160	160	160

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.468.151,41	8.403.540	8.302.300	8.302.300	8.302.300	8.302.300			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	325,13	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.430,76	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.037,41	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	8.538.944,71	8.481.040	8.379.800	8.379.800	8.379.800	8.379.800			
11	- Personalaufwendungen	3.318.935,49	3.762.290	4.218.120	4.535.050	4.580.350	4.629.300			
12	- Versorgungsaufwendungen	1.000.956,82	890.730	865.730	874.380	883.110	894.450			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.648.859,57	1.582.710	1.747.710	1.747.710	1.747.710	1.747.710			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	456.312,01	604.000	403.290	350.550	312.810	284.460			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	878.170,77	1.103.120	1.026.380	1.026.380	1.026.380	1.026.380			
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.303.234,66	7.942.850	8.261.230	8.534.070	8.550.360	8.582.300			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.235.710,05	538.190	118.570	154.270-	170.560-	202.500-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.235.710,05	538.190	118.570	154.270-	170.560-	202.500-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.235.710,05	538.190	118.570	154.270-	170.560-	202.500-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	583.179,96	445.440	500.570	500.570	500.570	500.570			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	652.530,09	92.750	382.000-	654.840-	671.130-	703.070-			

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

allgemein:

Das Ergebnis des Teilplanes weicht auf Grund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenrechnung ab.

zu Zeile 04:

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Einnahmen nach der "Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Münster" vom 17.12.1974 in der Fassung der Änderungssatzung vom 08.12.2005.

Benutzungsgebühren seit dem 01.01.2006 (auszugsweise):

Krankentransportwagen (KTW)	120,00 €
Rettungswagen (RTW)	253,00 €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	337,00 €
KM-Gebühr (außerhalb des Stadtgebietes)	2,40 €

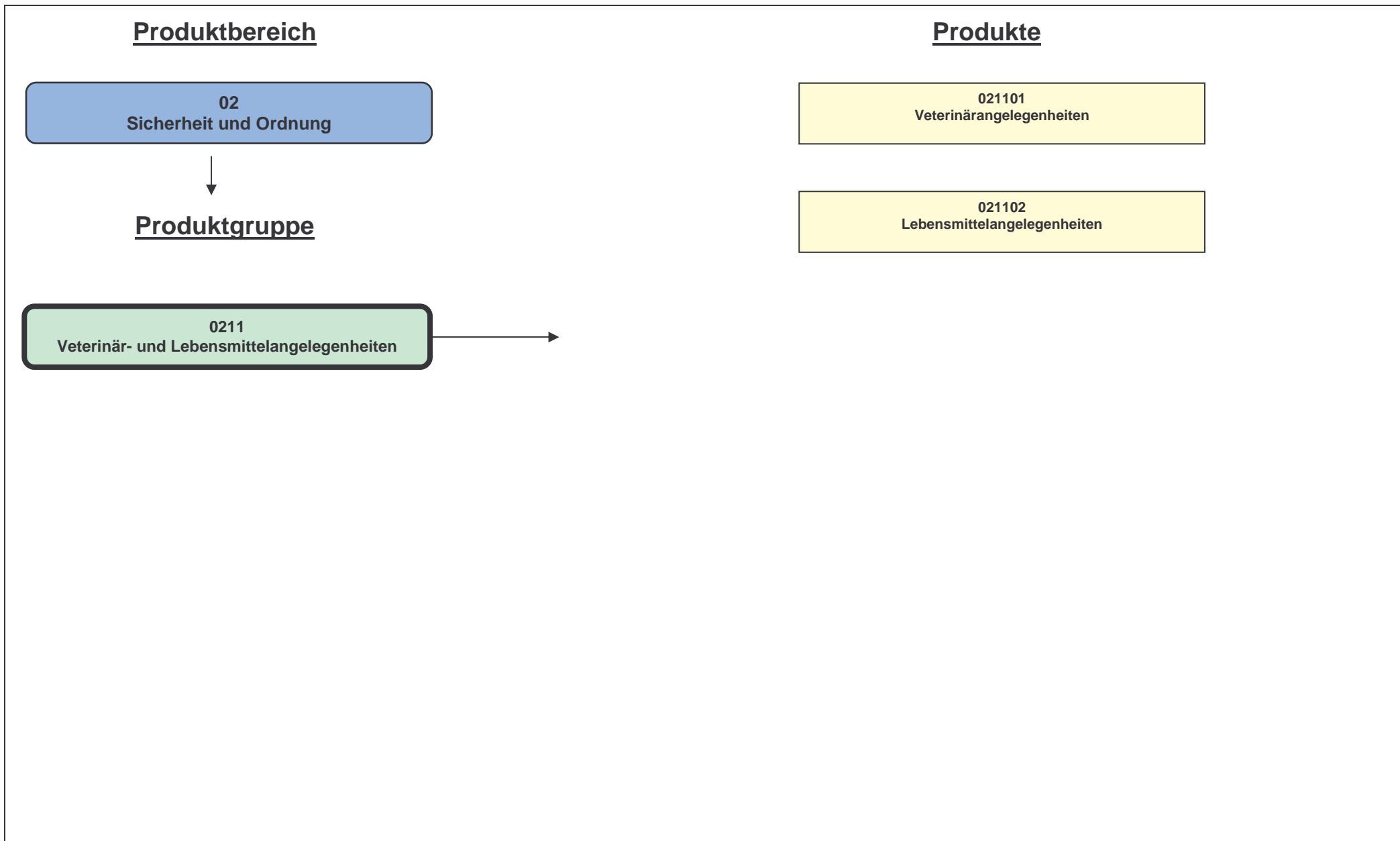
zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	200.000	40.000	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	685.042,78	998.150	971.930	0	1.107.500	673.500	501.500
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	685.042,78	1.198.150	1.011.930	0	1.107.500	673.500	501.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	685.042,78-	1.195.850-	1.009.630-	0	1.105.200-	671.200-	499.200-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: AUB
Rettungsdienst
Produktgruppe 0210
Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für den Rettungsdienst										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.300	2.300		2.300	2.300	2.300	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	612.266,20	769.000	686.000	0	784.000	636.000	464.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	612.266,20-	766.700-	683.700-		781.700-	633.700-	461.700-	0		
0200 Beschaffungen rettungsd. IT-Technik										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	72.776,58	175.150	285.930	0	323.500	37.500	37.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	72.776,58-	175.150-	285.930-		323.500-	37.500-	37.500-	0		
4200 Funktionsanpassung Desinfektion FW 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	0	0	0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	54.000	0	0	0	0	0	0	54.000	54.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	254.000-	0		0	0	0	0	254.000-	254.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	40.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	685.042,78-	1.195.850-	1.009.630-		1.105.200-	671.200-	499.200-	0	2.090.489-	254.000-



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbereich.

Begleitend zu den ordnungsbehördlichen Aufgaben führt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in dieser Produktgruppe Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit durch. Im Focus der Öffentlichkeit stehen insbesondere die Tierseuchenbekämpfung und der Verbraucherschutz.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die ordnungsbehördlichen Maßnahmen halten der aufsichtsbehördlichen und gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.

Die in den Produkten genannten Ziele/-kennzahlen werden erreicht.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl erlassener Verwaltungsakte	704	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
- Zum 1. Ziel: Anzahl eingelegter Widersprüche und Einsprüche	1	10	10	10	10	10	
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Widersprüche und Einsprüche zu allen eingelegten Widersprüchen und Einsprüchen (in %)	98	98	98	98	98	98	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 6,80	- 7,47	- 7,89	- 7,95	- 7,88	- 7,91	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,8	3,8	3,6	3,5	3,6	3,6	
Leistungsdaten							

Produkt 021101 - Veterinärangelegenheiten**Beschreibung**

Das Produkt umfasst alle veterinärrechtlichen Aufgaben, die zur Vermeidung und Bekämpfung von Tierseuchen, zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Tierkörpern, zur Einhaltung tierschutzrechtlicher sowie tierarzneimittel- und futtermittelrechtlicher Bestimmungen, soweit sie den Kreisordnungsbehörden übertragen sind. Das Produkt zielt ab auf die Erhaltung und Entwicklung leistungsfähiger Tierbestände, die Verhütung von Leiden und Sicherstellung einer artgerechten Haltung des einzelnen Tieres, den Schutz von Menschen vor Gesundheitsgefahren und den Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. 10 % der landwirtschaftlichen Nutztierhalter (Rind, Schwein, Schaf, Ziege) sollen pro Jahr überprüft werden.
2. Meldungen über tierschutzrechtliche Verstöße sollen zu 95 % innerhalb von 3 Werktagen bearbeitet werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der überprüften Nutztierhalter (in %)	15	10	10	10	10	10	
- Zum 2. Ziel: Anteil der Meldungen tierschutzrechtlicher Verstöße, die innerhalb von 3 Werktagen bearbeitet wurden (in %)	63	95	95	95	95	95	
Leistungsdaten							
- Anzahl der landwirtschaftlichen Nutztierhalter (Rind, Schwein, Schaf, Ziege) im Stadtgebiet	408	400	390	380	370	370	
- Anzahl der Überprüfungen nach dem Tierschutzrecht	78	80	80	80	80	80	

Produkt 021102 - Lebensmittelangelegenheiten

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle den Kreisordnungsbehörden übertragenen Aufgaben, um den Verbraucherschutz durch Vorbeugung gegen eine oder Abwehr einer Gefahr für die menschliche Gesundheit bei Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen sicherzustellen. Zu diesem Zweck werden Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Mittel und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen, durch regelmäßige unangemeldete Betriebskontrollen überprüft und Proben zur Untersuchung entnommen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Jährlich sollen mindestens 70 % der Betriebe gemäß Risikoanalyse überprüft werden.
2. Probennahme sollen nach dem koordinierten Probenplan der Jahreskontrollplanung erfolgen.
3. Die Überprüfung von Verbraucherbeschwerden soll in mind. 90 % aller Fälle am spätestens am nächsten Werktag nach dem Beschwerdeeingang eingeleitet werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Tatsächliche Betriebskontrollen im Verh. zu den erforderl. Risikokontrollen gem. Risikoanalyse (in %)	80	70	70	70	70	70	
- Zum 2. Ziel: Tatsächliche Anzahl der Probeentnahmen im Verhältnis zu den Probeentnahmen gem. Jahresplanung (in %)	88	100	100	100	100	100	
- Zum 3. Ziel: Anteil der bereits am Werktag nach dem Eingangstag verfolgten Verbraucherbeschwerden (in %)	86	90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Lebensmittelbetriebe im Stadtgebiet	2.511	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	
- Anzahl durchgeführter Betriebskontrollen	2.733	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	
- Anzahl genommener Proben	1.316	1.800	1.800	1.800	1.800	1.500	
- Anzahl von Verbraucherbeschwerden	131	40	40	40	40	80	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.027,87	69.700	69.700	69.700	69.700	69.700			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	58,31	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.301,95	200	200	200	200	200			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.276,63	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	92.664,76	79.900	79.900	79.900	79.900	79.900			
11	- Personalaufwendungen	949.734,41	1.085.740	1.188.280	1.200.810	1.180.060	1.187.390			
12	- Versorgungsaufwendungen	118.401,27	110.220	121.090	122.300	123.530	125.140			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.235,88	242.780	245.180	249.580	251.980	251.980			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.150,28	15.700	15.720	14.600	14.340	14.250			
15	- Transferaufwendungen	689,56	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	546.677,95	599.850	605.160	603.840	602.360	602.370			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.854.889,35	2.054.290	2.175.430	2.191.130	2.172.270	2.181.130			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.762.224,59-	1.974.390-	2.095.530-	2.111.230-	2.092.370-	2.101.230-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.762.224,59-	1.974.390-	2.095.530-	2.111.230-	2.092.370-	2.101.230-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.762.224,59-	1.974.390-	2.095.530-	2.111.230-	2.092.370-	2.101.230-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.020,04	64.580	66.390	66.390	66.390	66.390			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.849.244,63-	2.038.970-	2.161.920-	2.177.620-	2.158.760-	2.167.620-			

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2008	2009	2010	2010	2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.154,08	7.500	7.500	0	7.500	7.500	4.500
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	16.000	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	2.154,08	23.500	7.500	0	7.500	7.500	4.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.154,08-	23.500-	7.500-	0	7.500-	7.500-	4.500-

Haushaltsplan 2010
Ausschuss: ASGaf

Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211

Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2009	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2008	2009	2010		2010	2011	2012	2013			spätere Jahre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.154,08	23.500	7.500	0	7.500	7.500	4.500	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.154,08-	23.500-	7.500-		7.500-	7.500-	4.500-	0		
Gesamtsaldo	2.154,08-	23.500-	7.500-		7.500-	7.500-	4.500-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

NAVIGATOR DURCH DEN HAUSHALT

Produkt	Produktgruppe
A	
Abfallwirtschaft (AWM)	1102 Abfallwirtschaft (AWM)
Abwasserableitung	1101 Abwasserbeseitigung
Abwasserreinigung	1101 Abwasserbeseitigung
AirportPark FMO GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr	0201 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Angebote für Familien	0604 Familienförderung
Arbeitsmarktinitiativen für junge Menschen	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Ärztlicher Untersuchungs- und Gutachtendienst	0701 Gesundheitsdienste
Aufarbeitung und Darstellung der Stadtgeschichte durch Ausstellung	0405 Stadtmuseum
Aufbau, Pflege und Erschließung von Archivgut	0406 Stadtarchiv
Aufenthaltsbeendigung	0206 Ausländerangelegenheiten
Aufenthaltsgewährung	0206 Ausländerangelegenheiten
Auftragsstatistik für das Land NRW	0207 Statistik
B	
BaföG, Unterhaltssicherung, soziale Entschädigungsleistungen	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Bauordnungsrechtliche Gefahrenabwehr	1001 Bauaufsicht und baurechtliche Beratung
Baurechtliche Beratung und Information	1001 Bauaufsicht und baurechtliche Beratung
Baurechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	1001 Bauaufsicht und baurechtliche Beratung
Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Beistandschaften, Vormundschaften, UVG u. Betreuungsbehörde	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten	0204 Bürgerangelegenheiten
Beratung und Leistungen bei Behinderung	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Beratung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Beratung, Wettbewerbe, Ausleihen	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Bereitstellung von Raumbezügen und statistischen Daten	0207 Statistik
Bereitstellung von Verkehrsanlagen	1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Bereitstellung von Verkehrsflächen	1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Berufskollegs	0301 Leistungen für Schulen
Beteiligungsmanagement	0109 Finanz- und Beteiligungsmanagement
Betreuung städtischer Sitzungsräume, Veranstaltungsbetreuung	0102 Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften

Produkt	Produktgruppe
Bezirkliche Sozialarbeit, Sozial-, Gesundheits- und Eingliederungshilfe	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Bezirkssportanlagen und Sportplätze	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Mitte	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Nord	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Ost	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Südost	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-West	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bildung auf Bestellung	0402 Volkshochschule
Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	0402 Volkshochschule
Bildungsberatung, -information	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Bodenordnungsverfahren	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Bodenschutz / Abfallüberwachung	1401 Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall
Brandbekämpfung	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen
D	
Denkmalschutz und -pflege	1002 Denkmalschutz und -pflege
Drittmittelfinanzierte Qualifizierungsprojekte	0402 Volkshochschule
Drogenhilfe	0603 Förderung von benachteiligten jungen Menschen
E	
Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften	0205 Standesamtsangelegenheiten
Ehrungen und Gratulationen	0102 Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	0204 Bürgerangelegenheiten
Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Stadtgeschichte	0406 Stadtarchiv
F	
Fahrerlaubnisangelegenheiten	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Familienpolitische Maßnahmen	0604 Familienförderung
Feuerwehrtechnische Hilfeleistung	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen
Fließende Gewässer	1304 Fließende Gewässer
Förderschulen	0301 Leistungen für Schulen
Förderung der Gleichberechtigung in Münster	0104 Gleichstellung von Mann und Frau

Produkt	Produktgruppe
Förderung der Stadtteilmusikschulen	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und weiteren Gruppen	0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Förderung von Kindern in Tagespflege	0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Förderungen von Büchereien freier Träger	0404 Stadtbücherei und Förderung von Büchereien freier Träger
Freibäder	0802 Bäder
Fundwesen	0204 Bürgerangelegenheiten
G	
Geburten- und Sterbebuch	0205 Standesamtsangelegenheiten
Gemeindesteuern	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Geodatenmanagement	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Geschäftsbuchführung incl. Jahresabschluss	0109 Finanz- und Beteiligungsmanagement
Geschäftsführung für politische Gremien	0102 Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Geschichtsort Villa ten Hompel	0408 Geschichtsort Villa ten Hompel
Gesundheitshilfen	0701 Gesundheitsdienste
Gesundheitsschutz	0701 Gesundheitsdienste
Gewerberechtliche Erlaubnisse und Überwachungen	0202 Gewerberechtliche Angelegenheiten
Gleichstellung als Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung	0104 Gleichstellung von Mann und Frau
Grün- und Freiflächen städtischer Ämter und Einrichtungen (Service)	1301 Grün- und Freiflächen
Grünanlagen	1301 Grün- und Freiflächen
Grundschulen	0301 Leistungen für Schulen
Grundsicherung Arbeitssuchende nach dem SGB II (Kommunaler Anteil)	0501 Grundsicherung Arbeitssuchende nach dem SGB II (Kommunaler Anteil)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Grundstücksbewertung	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Gymnasien	0301 Leistungen für Schulen
H	
Halle Münsterland GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Hallenbäder	0802 Bäder
Hauptschulen	0301 Leistungen für Schulen
Haushaltssteuerung und -controlling	0109 Finanz- und Beteiligungsmanagement
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Hilfen bei (drohender) Obdachlosigkeit	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Hilfen zur Erziehung in der Familie und eigener Wohnung	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen und Pflegefamilien/Adoptionen	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Hilfen zur Gesundheit	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Hilfen zur Wohnraumversorgung	1003 Wohnen

Produkt	Produktgruppe
I IT-Management (citeq) Immobilienmanagement	0115 IT-Management (citeq) 0111 Immobilienmanagement
J Jugendhilfe an den Schulen Jugendsozialarbeit Jugendverbandsarbeit	0603 Förderung von benachteiligten jungen Menschen 0603 Förderung von benachteiligten jungen Menschen 0602 Kinder- und Jugendarbeit
K Kartografie, Reprografie Katastrophenschutz / Abwehr von Großschadensereignissen KFZ-Zulassungswesen Kinder- und Jugendgesundheit Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration Krankenhausumlage Krankentransport Kriegsgräber Kulturförderung Kulturveranstaltungen und -preise Kunst im öffentlichen Raum Kunstbesitz und stadtgeschichtliche Objekte	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation 0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen 0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten 0701 Gesundheitsdienste 0116 Migrations- und Integrationsmanagement 0701 Gesundheitsdienste 0210 Rettungsdienst 1302 Friedhöfe 0401 Kulturmanagement / Kulturförderung 0401 Kulturmanagement / Kulturförderung 0401 Kulturmanagement / Kulturförderung 0405 Stadtmuseum
L Landschaftsschutz und -entwicklung, Erholung Lastenausgleich Lebensmittelangelegenheiten Leistungen in anderen Lebenslagen nach dem SGB XII Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Liegenschaftskataster Luft und Lärmschutz	1303 Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz 0505 Lastenausgleich 0211 Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten 0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe 0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II) 0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation 1401 Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall
M Marktwesen Melde- und Lohnsteuerangelegenheiten Mitwirkung bei Familien-, Vormundschafts- und Jugendgericht Musikunterricht Ensemblefächer Musikunterricht Grundfächer Musikunterricht Instrumental- und Vokalfächer	0202 Gewerberechtliche Angelegenheiten 0204 Bürgerangelegenheiten 0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien 0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen 0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen 0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen

Produkt	Produktgruppe
N	
Namens- und statusrechtliche Angelegenheiten	0205 Standesamtsangelegenheiten
Nationale und binationale Projekte	0116 Migrations- und Integrationsmanagement
Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit	0116 Migrations- und Integrationsmanagement
Nichtstädtische schulische Einrichtungen	0301 Leistungen für Schulen
Notarzdienst	0210 Rettungsdienst
Notfallrettung (ohne Notarzt)	0210 Rettungsdienst
O	
OBM, BM und Verwaltungsführung	0103 OBM, BM und Verwaltungsführung
Offene Kinder- und Jugendarbeit	0602 Kinder- und Jugendarbeit
Öffentliche Toilettenanlagen	1504 Öffentliche Toilettenanlagen
Organisationsmanagement	0108 Personal und Organisationsmanagement
P	
Pässe und Personalausweise	0204 Bürgerangelegenheiten
Personal- und Schwerbehindertenvertretung	0105 Personal- und Schwerbehindertenvertretung
Personalmanagement	0108 Personal und Organisationsmanagement
Projekte und Kurse (Musikschule)	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Public Relations	0107 Public Relations
R	
Realschulen	0301 Leistungen für Schulen
Recht	0110 Recht
Rechtlich unselbständige Stiftungen	1701 Rechtlich unselbständige Stiftungen
Regional- und Stadtumlandentwicklung, Raumordnung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
S	
Schülerbeförderung	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Schulpsychologische Beratung	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Schulsport	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Schulrechtliche/schulaufsichtliche Angelegenheiten	0301 Leistungen für Schulen
Schutz von Kindern und Jugendlichen	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Service für Museumsbesucher/innen	0405 Stadtmuseum
Service- und Ordnungsdienst	0201 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Sondersportanlagen, Freizeitsportanlagen, Sportgelegenheiten	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Soziale Beratungsangebote, Programme, Projekte	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Sportaußenanlagen an Schulen	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Produkt	Produktgruppe
Stadtbücherei: Medien und Information	0404 Stadtbücherei und Förderung von Büchereien freier Träger
Stadtentwicklung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Städtepartnerschaften/ Auslandsbeziehungen	0102 Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Stadterneuerung, Stadtgestaltung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Stadthalle Hilstrup	1503 Stadthalle Hilstrup
Städtische Bühnen	0407 Städtische Bühnen
Städtische Friedhöfe	1302 Friedhöfe
Stadtmarketing (MM)	1502 Stadtmarketing (MM)
Stadtteilkultur	0401 Kulturmanagement / Kulturförderung
Stadtwerke Münster GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Stiftungsmanagement	0114 Stiftungsmanagement
Strategische Sportentwicklung, Projekte und Veranstaltungen	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
T	
Turn- und Sporthallen	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
U	
Übergang Schule-Beruf und anschließende Qualifizierungsangebote	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Übergreifende Gesundheitsförderung	0701 Gesundheitsdienste
Übergreifender Umweltschutz	1401 Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall
Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Übrige Beteiligungen	1501 Anteile an Unternehmen
V	
Veranlagung Steuern & Grundbesitzabgaben	0109 Finanz- und Beteiligungsmanagement
Verkehrsentwicklungsplanung	1202 Verkehrsplanung
Verkehrskonzepte, Verkehrsprogramme, Verkehrstechnische Entwürfe	1202 Verkehrsplanung
Verkehrsrechtliche Regelungen	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Verkehrssteuerung, Verkehrsmanagement	1202 Verkehrsplanung
Vermessungen	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Veterinärangelegenheiten	0211 Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Vollstreckung	0109 Finanz- und Beteiligungsmanagement
Vorbereitende städtebauliche Planungen, Flächennutzungsplanung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Vorbeugender Brandschutz	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

Produkt	Produktgruppe
---------	---------------

W

Wahlen	0208 Wahlen
Wald und Forstwirtschaft	1305 Wald und Forstwirtschaft
Wasserschutz	1303 Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz
Weiterer Bürgerservice	0204 Bürgerangelegenheiten
Westfälische Bauindustrie GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision	0106 Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Wohn + Stadtbau GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Wohngeld	0504 Wohngeld
Wohnraumförderung	1003 Wohnen
Wohnungsaufsicht und -sicherung, Mietspiegel	1003 Wohnen

Z

Zahlungsabwicklung, Liquiditäts- und Schuldenmanagement	0109 Finanz- und Beteiligungsmanagement
Zentrale Dienste, Gebäudemanagement	0113 Zentrale Dienste
Zweiter Bildungsweg und sonstige städtische schulische Einrichtungen	0301 Leistungen für Schulen

